

AMTLICHE MITTEILUNGEN

VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB

AUSGABE 20.18 VOM 11. JULI 2018

**PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DIE MASTERSTUDIENGÄNGE
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE,
INTERNATIONAL BUSINESS STUDIES,
INTERNATIONAL ECONOMICS AND MANAGEMENT,
MANAGEMENT INFORMATION SYSTEMS,
WIRTSCHAFTSINFORMATIK,
WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK,
WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK – LEHRAMT AN BERUFSSKOLLEGS
DER FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN**

VOM 11. JULI 2018

Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge
Betriebswirtschaftslehre, International Business Studies, International Economics and Management
Management Information Systems, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftspädagogik
Wirtschaftspädagogik - Lehramt an Berufskollegs
der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Universität Paderborn

vom 11. Juli 2018

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17. Oktober 2017 (GV. NRW. S. 806), sowie für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik – Lehramt an Berufskollegs in Verbindung mit der Lehramtszugangsverordnung (LZV) vom 25. April 2016 (GV. NRW. S. 211) und dem Gesetz über die Ausbildung für Lehrämter an öffentlichen Schulen (Lehrerausbildungsgesetz – LABG) vom 12. Mai 2009 (GV. NRW. S. 308), zuletzt geändert durch Art. 12 des Dienstrechtsmodernisierungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14. Juni 2016 (GV.NRW. S. 310), hat die Universität Paderborn die folgende Prüfungsordnung erlassen:

Inhalt

I. Allgemeines	4
§ 1 Zweck und Ziele des Studiums	4
§ 2 Akademischer Grad	4
§ 3 Studienbeginn	5
§ 4 Zugangsvoraussetzungen.....	5
§ 5 Regelstudienzeit, Studienumfang und Gliederung des Studiums	14
§ 6 Praxiselemente im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik – Lehramt an Berufskollegs ..	18
§ 7 Module.....	19
§ 8 Anerkennung von Leistungen	19
II. Prüfungsorganisation	20
§ 9 Prüfungsausschuss	20
§ 10 Prüfende und Beisitzende.....	23
III. Prüfungen	23
§ 11 Masterprüfung.....	23
§ 12 Teilnahmevoraussetzungen und Zulassungsverfahren.....	23
§ 13 Meldung zu Modulen und Prüfungen	24
§ 14 Abschluss eines Moduls	25
§ 15 Prüfungsleistungen in den Modulen.....	25
§ 16 Formen der Prüfungsleistungserbringung in den Modulen	26
§ 17 Bewertung von Leistungen in den Modulen	27
§ 18 Masterarbeit.....	28
§ 19 Annahme und Bewertung der Masterarbeit	30
§ 20 Zusatzmodule	31
§ 21 Bewertung der Masterprüfung und Bildung der Gesamtnote	31
§ 22 Wiederholung von Prüfungsleistungen, Wechsel, Kompensation.....	32
§ 23 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß, Schutzvorschriften und Studierende mit Familienaufgaben	33
§ 24 Erfolgreicher Abschluss des Studiums, endgültiges Nichtbestehen.....	35
§ 25 Zeugnis, Transcript of Records und Diploma Supplement.....	35
§ 26 Masterurkunde.....	36
§ 27 Einsicht in die Prüfungsunterlagen	36
IV. Schlussbestimmungen.....	37
§ 28 Ungültigkeit der Masterprüfung.....	37
§ 29 Aberkennung des Mastergrades	37
§ 30 Übergangsbestimmungen und Geltungsbereich.....	37
§ 31 Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung	38
Studienverlaufspläne	39
Modulbeschreibungen	40

I. Allgemeines

§ 1

Zweck und Ziele des Studiums

- (1) Die Masterprüfung bildet den zweiten berufsqualifizierenden Abschluss. Das Masterstudium in den forschungsorientierten Studiengängen Betriebswirtschaftslehre, International Business Studies, International Economics and Management, Management Information Systems, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftspädagogik und Wirtschaftspädagogik – Lehramt an Berufskollegs vermittelt den Studierenden neben den allgemeinen Studienzwecken des § 58 Absatz 1 HG und unter Berücksichtigung der Anforderungen und Veränderungen in der Berufswelt die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden sowie notwendige Schlüsselqualifikationen, sodass sie zu wissenschaftlicher Arbeit und Kommunikation, zur kritischen Einordnung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und zu verantwortlichem Handeln befähigt werden.
- (2) Bei dem Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik – Lehramt an Berufskollegs werden mit dem erfolgreichen Absolvieren der für das Lehramt an Berufskollegs zu erbringenden beiden Hochschulabschlüsse gemäß § 9 und 10 Gesetz über die Ausbildung für Lehrämter an öffentlichen Schulen (Lehrerausbildungsgesetz – LABG) die fachlichen Voraussetzungen für die Einstellung in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Berufskollegs erfüllt. Der in dieser Ordnung geregelte Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik – Lehramt an Berufskollegs stellt den zweiten der zu absolvierenden Hochschulabschlüsse dar. Dieses Studium strebt die Vertiefung beruflicher Kompetenzen für Unterricht und Erziehung, Beurteilung und Diagnose sowie Evaluation und Qualitätssicherung an. Es vermittelt insbesondere Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf Fachwissen und deren Anwendung, die Auswahl und Beurteilung von wissenschaftlichen Erkenntnissen und deren Nutzung für pädagogische Handlungsfelder sowie die Förderung der Lernkompetenzen der Schülerinnen und Schüler.

§ 2

Akademischer Grad

Ist das Masterstudium erfolgreich abgeschlossen, verleiht die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften im Studiengang

- (1) Betriebswirtschaftslehre den akademischen Grad Master of Science (M.Sc.)
- (2) International Business Studies den akademischen Grad Master of Science (M.Sc.)
- (3) International Economics and Management den akademischen Grad Master of Science (M.Sc.)
- (4) Management Information Systems den akademischen Grad Master of Science (M.Sc.)
- (5) Wirtschaftsinformatik den akademischen Grad Master of Science (M.Sc.)
- (6) Wirtschaftspädagogik den akademischen Grad Master of Science (M.Sc.)
- (7) Wirtschaftspädagogik – Lehramt an Berufskollegs den akademischen Grad Master of Education (M.Ed.).

§ 3 Studienbeginn

Das Studium kann in allen Masterstudiengängen zum Wintersemester oder zum Sommersemester aufgenommen werden.

§ 4 Zugangsvoraussetzungen

- (1) In den Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre kann nur eingeschrieben werden, wer kumulativ
1. das Zeugnis der Hochschulreife (allgemeine oder einschlägig fachgebundene) oder nach Maßgabe einer Rechtsverordnung das Zeugnis der Fachhochschulreife oder einen durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkannten Vorbildungsnachweis oder die Voraussetzungen für in der beruflichen Bildung Qualifizierte besitzt oder die Voraussetzungen der Bildungsausländerhochschulzugangsverordnung erfüllt.
 2. einen Studienabschluss besitzt, der nachfolgende Voraussetzungen erfüllt:
 - a) Es muss sich um einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern der Universität Paderborn oder einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule oder einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie handeln. Studienabschlüsse einer ausländischen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule eröffnen den Zugang, sofern hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen kein wesentlicher Unterschied zu einem Studienabschluss der Universität Paderborn nach Satz 1 besteht. Für ausländische Bildungsabschlüsse sind die von der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen oder entsprechende gesetzliche Regelungen zu berücksichtigen. Soweit Vereinbarungen und Abkommen der Bundesrepublik Deutschland mit anderen Staaten über die Gleichwertigkeit im Hochschulbereich (Äquivalenzabkommen) Studierende ausländischer Staaten abweichend von Satz 2 begünstigen, gehen die Regelungen der Äquivalenzabkommen vor. Im Übrigen soll bei Zweifeln über das Vorliegen oder Nichtvorliegen wesentlicher Unterschiede die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen gehört werden. Die Feststellung über die Voraussetzungen nach Satz 2 trifft der Prüfungsausschuss.
 - b) Der Studienabschluss muss ein Studienabschluss der Wirtschaftswissenschaften (z.B. B.Sc. Wirtschaftswissenschaften an der Universität Paderborn) sein. Der Studienabschluss muss zudem mindestens Studienanteile in den folgenden Bereichen und Umfängen beinhalten:

Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre	80 LP
Quantitative Methoden einschließlich Wirtschaftsinformatik	40 LP
- davon Mathematik mindestens	10 LP
- davon Statistik mindestens	10 LP
Bachelorarbeit	10 LP

Die ECTS der Bachelorarbeit werden nicht bei den anderen Studienanteilen berücksichtigt.

Die Feststellung über die Voraussetzungen trifft der Prüfungsausschuss. Fehlen Leistungspunkte im Umfang von bis zu 30 ECTS, so kann der Prüfungsausschuss im Benehmen mit der Kandidatin bzw. dem Kandidaten festlegen, welche zusätzlichen Leistungen als weitere Voraussetzung für die Einschreibung erbracht werden müssen.

- c) Der Studienabschluss muss mit einer Gesamtnote von mindestens 2,5 bzw. der äquivalenten ausländischen Abschlussnote erfolgt sein oder die Bewerberin oder der Bewerber muss zu den ersten 35 vom Hundert aller Prüfungsabsolventen, die die Prüfung abgeschlossen haben, gehören. Dabei sind entweder alle entsprechenden Prüfungen des Abschlussessemesters sowie des vorhergehenden Semesters oder alle entsprechenden Prüfungen der beiden vorhergehenden Semester zugrunde zu legen.
3. als Studienbewerberin oder Studienbewerber, die ihre bzw. der seine Zugangsvoraussetzungen nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben hat, ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache besitzt. Es bedarf eines Nachweises der sprachlichen Studierfähigkeit für die uneingeschränkte Zulassung oder Einschreibung zu allen Studiengängen. Näheres regelt die Ordnung für die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang an der Universität Paderborn in der jeweiligen Fassung.
- (2) In den Masterstudiengang International Economics and Management kann nur eingeschrieben werden, wer kumulativ
1. das Zeugnis der Hochschulreife (allgemeine oder einschlägig fachgebundene) oder nach Maßgabe einer Rechtsverordnung das Zeugnis der Fachhochschulreife oder einen durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkannten Vorbildungsnachweis oder die Voraussetzungen für in der beruflichen Bildung Qualifizierte besitzt oder die Voraussetzungen der Bildungsausländerhochschulzugangsverordnung erfüllt.
 2. einen Studienabschluss besitzt, der nachfolgende Voraussetzungen erfüllt:
 - a) Es muss sich um einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss mit einer Regelstudienzeit von mindestens 6 Semestern der Universität Paderborn oder einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule oder einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie handeln. Studienabschlüsse einer ausländischen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule eröffnen den Zugang, sofern hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen kein wesentlicher Unterschied zu einem Studienabschluss der Universität Paderborn nach Satz 1 besteht. Für ausländische Bildungsabschlüsse sind die von der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen oder entsprechende gesetzliche Regelungen zu berücksichtigen. Soweit Vereinbarungen und Abkommen der Bundesrepublik Deutschland mit anderen Staaten über die Gleichwertigkeit im Hochschulbereich (Äquivalenzabkommen) Studierende ausländischer Staaten abweichend von Satz 2 begünstigen, gehen die Regelungen der Äquivalenzabkommen vor. Im Übrigen soll bei Zweifeln über das Vorliegen oder Nichtvorliegen wesentlicher Unterschiede die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen gehört werden. Die Feststellung über die Voraussetzungen nach Satz 2 trifft der Prüfungsausschuss.
 - b) Der Studienabschluss muss ein Studienabschluss der Wirtschaftswissenschaften (z.B. B.Sc. Wirtschaftswissenschaften an der Universität Paderborn) sein. Der Studienabschluss muss zudem mindestens Studienanteile in den folgenden Bereichen und Umfängen beinhalten:

Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre
--

80 LP

- davon Volkswirtschaftslehre mindestens	20 LP
Quantitative Methoden einschließlich Wirtschaftsinformatik	40 LP
- davon Mathematik mindestens	10 LP
- davon Statistik mindestens	10 LP
Bachelorarbeit	10 LP

Die ECTS der Bachelorarbeit werden nicht bei den anderen Studienanteilen berücksichtigt.

- c) Der Studienabschluss muss mit einer Gesamtnote von mindestens 2,5 bzw. der äquivalenten ausländischen Abschlussnote erfolgt sein, oder die Bewerberin oder der Bewerber muss zu den ersten 35 vom Hundert aller Prüfungsabsolventen, die die Prüfung abgeschlossen haben, gehören. Dabei sind entweder alle entsprechenden Prüfungen des Abschlusssemesters sowie des vorhergehenden Semesters oder alle entsprechenden Prüfungen der beiden vorhergehenden Semester zugrunde zu legen. Ist weder die geforderte Notengrenze von 2,5 noch die Zugehörigkeit zu den ersten 35 von Hundert aller Prüfungsabsolventen, die die Prüfung abgeschlossen haben, gegeben, kann der Zugang durch eine der nachfolgenden Notenkompensationen erfolgen.
- aa) Wird das Studium, das zum Einstieg in den Masterstudiengang International Economics and Management berechtigt, mit einer Note von mindestens 2,7 jedoch schlechter als 2,5 gemäß § 17 Abs. 5 der Prüfungsordnung abgeschlossen, kann die Note entweder durch:
- (1) eine Abschlussarbeit des vorangegangenen Abschlusses in den Bereichen Economics und/oder Quantitative Methoden oder
 - (2) weitere 5 ECTS und damit insgesamt 45 ECTS fachliche Vertiefung in den Bereichen Economics und Quantitative Methoden kompensiert werden.
- bb) Wird das Studium, das zum Einstieg in den Masterstudiengang International Economics and Management berechtigt, mit einer Note von mindestens 3,0 jedoch schlechter als 2,7 gemäß § 17 Abs. 5 der Prüfungsordnung abgeschlossen, kann die Note entweder durch:
- (1) eine Abschlussarbeit des vorangegangenen Abschlusses in den Bereichen Economics und/oder Quantitative Methoden oder
 - (2) weitere 10 ECTS und damit insgesamt 50 ECTS fachliche Vertiefung in den Bereichen Economics und Quantitative Methoden kompensiert werden.
- d) Die Feststellung über die Voraussetzungen nach den Buchstaben b) und c) trifft der Prüfungsausschuss. Vor der Entscheidung wird ein Vertreter des Department Economics zur fachlichen Zuordnung der Abschlussarbeit und der Module zu den Bereichen Economics und Quantitative Methoden gehört. Fehlen Leistungspunkte im Umfang von bis zu 30 ECTS, so kann der Prüfungsausschuss im Benehmen mit der Kandidatin bzw. dem Kandidaten festlegen, welche zusätzlichen Leistungen als weitere Voraussetzung für die Einschreibung erbracht werden müssen. Der Studienbewerber hat die für die Entscheidung erforderlichen Unterlagen vorzulegen, insbesondere Transcript of Records und Modulbeschreibungen. Falls keine Modulbeschreibungen existieren, sind andere geeignete Unterlagen vorzulegen, z.B. eine Gliederung, ein Syllabus, eingesetzte Lehrmaterialien und Literatur, etc.

3. über englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) verfügt. Als Nachweise werden insbesondere anerkannt:
 - Abiturzeugnisse, auf denen das Niveau B 2 ausgewiesen ist,
 - einen Bachelorabschluss in einem englischsprachigen Studiengang im englischsprachigen Ausland¹ oder in einem als englischsprachig akkreditierten, inländischen Studiengang,
 - Test of English as Foreign Language (TOEFL) (internet-based) mit einem Ergebnis von mindestens 87,
 - Business English Certificate (BEC): BEC Vantage – Level B2, IELTS 6.5 oder Cambridge First Certificate Note A.
 4. als Studienbewerberin bzw. als Studienbewerber, die ihre bzw. der seine Zugangsvoraussetzungen nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben hat (neben den englischen Sprachkenntnissen nach Nr. 3) Deutschkenntnisse auf dem Niveau von mindestens A2 GER (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen) besitzt. Als Nachweise werden anerkannt: sprachliche Zertifikate des Goethe-Instituts, die mindestens ein Niveau von A2 ausweisen oder TestDaF (TDN 3, TDN 4, TDN 5) oder die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) (DSH 1, DSH 2, DSH 3). Die geforderten Deutschkenntnisse können nach der Einschreibung durch einen computerbasierten Einstufungstest (C-Test Verfahren) an der Universität Paderborn nachgewiesen werden. Studierende, die nicht über die geforderten Deutschkenntnisse verfügen, müssen diese studienbegleitend erwerben und bis zur Anmeldung zur Masterarbeit nachweisen. Die geforderten Deutschkenntnisse können an der Universität Paderborn in Deutschkursen erworben werden.
- (3) In den Masterstudiengang International Business Studies kann nur eingeschrieben werden, wer kumulativ
1. das Zeugnis der Hochschulreife (allgemeine oder einschlägig fachgebundene) oder nach Maßgabe einer Rechtsverordnung das Zeugnis der Fachhochschulreife oder einen durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkannten Vorbildungsnachweis oder die Voraussetzungen für in der beruflichen Bildung Qualifizierte besitzt oder die Voraussetzungen der Bildungsausländerhochschulzugangsverordnung erfüllt.
 2. einen Studienabschluss besitzt, der nachfolgende Voraussetzungen erfüllt:
 - a) Es muss sich um einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern der Universität Paderborn oder einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule oder einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie handeln. Studienabschlüsse einer ausländischen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule eröffnen den Zugang, sofern hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen kein wesentlicher Unterschied zu einem Studienabschluss der Universität Paderborn nach Satz 1 besteht. Für ausländische Bildungsabschlüsse sind die von der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen oder entsprechende gesetzliche Regelungen zu berücksichtigen. Soweit Vereinbarungen und Abkommen der Bundesrepublik Deutschland mit anderen Staaten über die Gleichwertigkeit im Hochschulbereich (Äquivalenzabkommen) Studierende ausländischer Staaten abweichend von Satz 2 begünstigen, gehen die Regelungen der

¹ Als englischsprachig im Rahmen dieser Ordnung gelten Länder, in denen Englisch Amtssprache ist.

Äquivalenzabkommen vor. Im Übrigen soll bei Zweifeln über das Vorliegen oder Nichtvorliegen wesentlicher Unterschiede die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen gehört werden. Die Feststellung über die Voraussetzungen nach Satz 2 trifft der Prüfungsausschuss.

- b) Der Studienabschluss muss ein Studienabschluss der Wirtschaftswissenschaften (z.B. B.Sc. International Business Studies an der Universität Paderborn) sein. Der Studienabschluss muss zudem mindestens Studienanteile in den folgenden Bereichen und Umfängen beinhalten:

Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre	60 LP
Quantitative Methoden einschließlich Wirtschaftsinformatik	20 LP
- davon Mathematik mindestens	5 LP
- davon Statistik mindestens	5 LP
Bachelorarbeit	10 LP

Die ECTS der Bachelorarbeit werden nicht bei den anderen Studienanteilen berücksichtigt.

Die Feststellung über die Voraussetzungen trifft der Prüfungsausschuss. Fehlen Leistungspunkte im Umfang von bis zu 30 ECTS, so kann der Prüfungsausschuss im Benehmen mit der Kandidatin bzw. dem Kandidaten festlegen, welche zusätzlichen Leistungen als weitere Voraussetzung für die Einschreibung erbracht werden müssen.

- c) Der Studienabschluss muss mit einer Gesamtnote von mindestens 2,3 bzw. der äquivalenten ausländischen Abschlussnote erfolgt sein, oder die Bewerberin oder der Bewerber muss zu den ersten 35 vom Hundert aller Prüfungsabsolventen, die die Prüfung abgeschlossen haben, gehören. Dabei sind entweder alle entsprechenden Prüfungen des Abschlusssemesters sowie des vorhergehenden Semesters oder alle entsprechenden Prüfungen der beiden vorhergehenden Semester zugrunde zu legen.
3. Englischkenntnisse auf dem Niveau C1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) sowie Französisch- bzw. Spanischkenntnisse auf dem Niveau B2 (GER) nachweist. Ein vorgelegtes Zertifikat darf nicht älter als maximal zwei Jahre sein, gerechnet ab Beginn des Semesters zu dem die Einschreibung beantragt wird.
4. als Studienbewerberin oder Studienbewerber, die ihre bzw. der seine Zugangsvoraussetzungen nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben hat, ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache besitzt. Es bedarf eines Nachweises der sprachlichen Studierfähigkeit für die uneingeschränkte Zulassung oder Einschreibung zu allen Studiengängen. Näheres regelt die Ordnung für die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang an der Universität Paderborn in der jeweiligen Fassung.
- (4) In den Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik kann nur eingeschrieben werden, wer kumulativ
1. das Zeugnis der Hochschulreife (allgemeine oder einschlägig fachgebundene) oder nach Maßgabe einer Rechtsverordnung das Zeugnis der Fachhochschulreife oder einen durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkannten Vorbildungsnachweis oder die Voraussetzungen für in der beruflichen Bildung Qualifizierte besitzt oder die Voraussetzungen der Bildungsausländerhochschulzugangsverordnung erfüllt.
 2. einen Studienabschluss besitzt, der nachfolgende Voraussetzungen erfüllt:
 - a) Es muss sich um einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern der Universität Paderborn oder einer

staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule oder einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie handeln. Studienabschlüsse einer ausländischen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule eröffnen den Zugang, sofern hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen kein wesentlicher Unterschied zu einem Studienabschluss der Universität Paderborn nach Satz 1 besteht. Für ausländische Bildungsabschlüsse sind die von der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen oder entsprechende gesetzliche Regelungen zu berücksichtigen. Soweit Vereinbarungen und Abkommen der Bundesrepublik Deutschland mit anderen Staaten über die Gleichwertigkeit im Hochschulbereich (Äquivalenzabkommen) Studierende ausländischer Staaten abweichend von Satz 2 begünstigen, gehen die Regelungen der Äquivalenzabkommen vor. Im Übrigen soll bei Zweifeln über das Vorliegen oder Nichtvorliegen wesentlicher Unterschiede die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen gehört werden. Die Feststellung über die Voraussetzungen nach Satz 2 trifft der Prüfungsausschuss.

- b) Der Studienabschluss muss ein Studienabschluss der Wirtschaftswissenschaften (z.B. B.Sc. Wirtschaftsinformatik an der Universität Paderborn) sein. Der Studienabschluss muss zudem mindestens Studienanteile in den folgenden Bereichen und Umfängen beinhalten:

Wirtschaftsinformatik	36 LP
Informatik	45 LP
Wirtschaftswissenschaften	45 LP
Bachelorarbeit	10 LP

Die ECTS der Bachelorarbeit werden nicht bei den anderen Studienanteilen berücksichtigt.

Die Feststellung über die Voraussetzungen trifft der Prüfungsausschuss. Fehlen Leistungspunkte im Umfang von bis zu 30 ECTS, so kann der Prüfungsausschuss im Benehmen mit der Kandidatin bzw. dem Kandidaten festlegen, welche zusätzlichen Leistungen als weitere Voraussetzung für die Einschreibung erbracht werden müssen.

- c) Der Studienabschluss muss mit einer Gesamtnote von mindestens 2,7 bzw. der äquivalenten ausländischen Abschlussnote erfolgt sein, oder die Bewerberin oder der Bewerber muss zu den ersten 35 vom Hundert aller Prüfungsabsolventen, die die Prüfung abgeschlossen haben, gehören. Dabei sind entweder alle entsprechenden Prüfungen des Abschlusssemesters sowie des vorhergehenden Semesters oder alle entsprechenden Prüfungen der beiden vorhergehenden Semester zugrunde zu legen.
3. als Studienbewerberin oder Studienbewerber, die ihre bzw. der seine Zugangsvoraussetzungen nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben hat, ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache besitzt. Es bedarf eines Nachweises der sprachlichen Studierfähigkeit für die uneingeschränkte Zulassung oder Einschreibung zu allen Studiengängen. Näheres regelt die Ordnung für die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang an der Universität Paderborn in der jeweiligen Fassung.
- (5) In den Masterstudiengang Management Information Systems kann nur eingeschrieben werden, wer kumulativ
1. das Zeugnis der Hochschulreife (allgemeine oder einschlägig fachgebundene) oder nach Maßgabe einer Rechtsverordnung das Zeugnis der Fachhochschulreife oder einen durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkannten Vorbildungsnachweis oder

die Voraussetzungen für in der beruflichen Bildung Qualifizierte besitzt oder die Voraussetzungen der Bildungsausländerhochschulzugangsverordnung erfüllt.

2. einen Studienabschluss besitzt, der nachfolgende Voraussetzungen erfüllt:

- a) Es muss sich um einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern der Universität Paderborn oder einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule oder einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie handeln. Studienabschlüsse einer ausländischen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule eröffnen den Zugang, sofern hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen kein wesentlicher Unterschied zu einem Studienabschluss der Universität Paderborn nach Satz 1 besteht. Für ausländische Bildungsabschlüsse sind die von der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen oder entsprechende gesetzliche Regelungen zu berücksichtigen. Soweit Vereinbarungen und Abkommen der Bundesrepublik Deutschland mit anderen Staaten über die Gleichwertigkeit im Hochschulbereich (Äquivalenzabkommen) Studierende ausländischer Staaten abweichend von Satz 2 begünstigen, gehen die Regelungen der Äquivalenzabkommen vor. Im Übrigen soll bei Zweifeln über das Vorliegen oder Nichtvorliegen wesentlicher Unterschiede die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen gehört werden. Die Feststellung über die Voraussetzungen nach Satz 2 trifft der Prüfungsausschuss.
- b) Der Studienabschluss muss ein Studienabschluss der Wirtschaftswissenschaften (z.B. B.Sc. Wirtschaftsinformatik an der Universität Paderborn) sein. Der Studienabschluss muss zudem mindestens Studienanteile in den folgenden Bereichen und Umfängen beinhalten:

Wirtschaftsinformatik	30 LP
Wirtschaftswissenschaften	30 LP
Bachelorarbeit	10 LP

Die ECTS der Bachelorarbeit werden nicht bei den anderen Studienanteilen berücksichtigt.

Die Feststellung über die Voraussetzungen trifft der Prüfungsausschuss. Fehlen Leistungspunkte im Umfang von bis zu 30 ECTS, so kann der Prüfungsausschuss im Benehmen mit der Kandidatin bzw. dem Kandidaten festlegen, welche zusätzlichen Leistungen als weitere Voraussetzung für die Einschreibung erbracht werden müssen.

- c) Der Studienabschluss muss mit einer Gesamtnote von mindestens 2,5 bzw. der äquivalenten ausländischen Abschlussnote erfolgt sein, oder die Bewerberin oder der Bewerber muss zu den ersten 35 vom Hundert aller Prüfungsabsolventen, die die Prüfung abgeschlossen haben, gehören. Dabei sind entweder alle entsprechenden Prüfungen des Abschlusssemesters sowie des vorhergehenden Semesters oder alle entsprechenden Prüfungen der beiden vorhergehenden Semester zugrunde zu legen.
3. als Studienbewerberin oder Studienbewerber, die ihre bzw. der seine Zugangsvoraussetzungen nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben hat, ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache besitzt. Es bedarf eines Nachweises der sprachlichen Studierfähigkeit für die uneingeschränkte Zulassung oder Einschreibung zu allen Studiengängen. Näheres regelt die Ordnung für die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang an der Universität Paderborn in der jeweiligen Fassung.

(6) In den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik (Master of Science) kann nur eingeschrieben werden, wer kumulativ

1. das Zeugnis der Hochschulreife (allgemeine oder einschlägig fachgebundene) oder nach Maßgabe einer Rechtsverordnung das Zeugnis der Fachhochschulreife oder einen durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkannten Vorbildungsnachweis oder die Voraussetzungen für in der beruflichen Bildung Qualifizierte besitzt oder die Voraussetzungen der Bildungsausländerhochschulzugangsverordnung erfüllt.
2. einen Studienabschluss besitzt, der nachfolgende Voraussetzungen erfüllt:

- a) Es muss sich um einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern der Universität Paderborn oder einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule oder einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie handeln. Studienabschlüsse einer ausländischen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule eröffnen den Zugang, sofern hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen kein wesentlicher Unterschied zu einem Studienabschluss der Universität Paderborn nach Satz 1 besteht. Für ausländische Bildungsabschlüsse sind die von der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen oder entsprechende gesetzliche Regelungen zu berücksichtigen. Soweit Vereinbarungen und Abkommen der Bundesrepublik Deutschland mit anderen Staaten über die Gleichwertigkeit im Hochschulbereich (Äquivalenzabkommen) Studierende ausländischer Staaten abweichend von Satz 2 begünstigen, gehen die Regelungen der Äquivalenzabkommen vor. Im Übrigen soll bei Zweifeln über das Vorliegen oder Nichtvorliegen wesentlicher Unterschiede die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen gehört werden. Die Feststellung über die Voraussetzungen nach Satz 2 trifft der Prüfungsausschuss.
- b) Der Studienabschluss muss ein Studienabschluss der Wirtschaftswissenschaften (z.B. B.Sc. Wirtschaftswissenschaften an der Universität Paderborn) sein. Der Studienabschluss muss zudem mindestens Studienanteile in den folgenden Bereichen und Umfängen beinhalten:

Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre	60 LP
- davon Betriebswirtschaftslehre mindestens	30 LP
Wirtschaftspädagogik	25 LP
Quantitative Methoden einschl. Wirtschaftsinformatik	20 LP
- davon Mathematik mindestens	5 LP
- davon Statistik mindestens	5 LP
Bachelorarbeit	10 LP

Die ECTS der Bachelorarbeit werden nicht bei den anderen Studienanteilen berücksichtigt.

Die Feststellung über die Voraussetzungen trifft der Prüfungsausschuss. Fehlen Leistungspunkte im Umfang von bis zu 30 LP, wobei aus dem Bereich Wirtschaftspädagogik nur bis zu 20 LP fehlen dürfen, so kann der Prüfungsausschuss im Benehmen mit der Kandidatin bzw. dem Kandidaten festlegen, welche zusätzlichen Leistungen als weitere Voraussetzung für die Einschreibung erbracht werden müssen.

- c) Der Studienabschluss muss mit einer Gesamtnote von mindestens 2,7 bzw. der äquivalenten ausländischen Abschlussnote erfolgt sein, oder die Bewerberin oder der Bewerber muss zu den

ersten 35 vom Hundert aller Prüfungsabsolventen, die die Prüfung abgeschlossen haben, gehören. Dabei sind entweder alle entsprechenden Prüfungen des Abschlusssemesters sowie des vorhergehenden Semesters oder alle entsprechenden Prüfungen der beiden vorhergehenden Semester zugrunde zu legen.

3. als Studienbewerberin oder Studienbewerber, die ihre bzw. der seine Zugangsvoraussetzungen nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben hat, ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache besitzt. Es bedarf eines Nachweises der sprachlichen Studierfähigkeit für die uneingeschränkte Zulassung oder Einschreibung zu allen Studiengängen. Näheres regelt die Ordnung für die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang an der Universität Paderborn in der jeweiligen Fassung.
- (7) In den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik – Lehramt an Berufskollegs (Master of Education) kann nur eingeschrieben werden, wer kumulativ
1. das Zeugnis der Hochschulreife (allgemeine oder einschlägig fachgebundene) oder nach Maßgabe einer Rechtsverordnung das Zeugnis der Fachhochschulreife oder einen durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkannten Vorbildungsnachweis oder die Voraussetzungen für in der beruflichen Bildung Qualifizierte besitzt oder die Voraussetzungen der Bildungsausländerhochschulzugangsverordnung erfüllt.
 2. einen Studienabschluss besitzt, der nachfolgende Voraussetzungen erfüllt:
 - a) Es muss sich um einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern der Universität Paderborn oder einer anderen nordrhein-westfälischen Hochschule handeln. Ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss einer Hochschule außerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen eröffnet den Zugang, sofern kein wesentlicher Unterschied zu einem Studienabschluss nach Satz 1 besteht. Die Feststellung über die Voraussetzungen nach Satz 2 trifft der Prüfungsausschuss.
 - b) Der Studienabschluss muss ein Studienabschluss der Wirtschaftswissenschaften (z.B. B.Sc. Wirtschaftswissenschaften an der Universität Paderborn) sein. Der Studienabschluss muss zudem Studienanteile in den folgenden Bereichen und Umfängen beinhalten:
 - aa) Fachwissenschaft und Fachdidaktik in der großen beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften im Umfang von mindestens 113 Leistungspunkten inklusive fachdidaktischer Anteile im Umfang von mindestens 8 Leistungspunkten,
 - bb) Fachwissenschaft und Fachdidaktik in der kleinen beruflichen Fachrichtung im Umfang von mindestens 33 Leistungspunkten inklusive fachdidaktischer Anteile im Umfang von bis zu 8 Leistungspunkten,
 - cc) Bildungswissenschaften/Berufspädagogik im Umfang von mindestens 18 Leistungspunkten inklusive eines Berufsfeldpraktikums und eines Eignungs- und Orientierungspraktikums gemäß § 12 LABG und §§ 7 und 9 LZV,
 - dd) Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte im Umfang von 6 Leistungspunkten und
 - ee) Bachelorarbeit im Umfang von mindestens 10 Leistungspunkten.

Die ECTS der Bachelorarbeit werden nicht bei den anderen Studienanteilen berücksichtigt.

Die Feststellung über die Voraussetzungen trifft der Prüfungsausschuss.

Fehlen Leistungspunkte nach den Buchstaben aa), bb) oder cc) im Umfang von bis zu 3 ECTS, so können sie durch Leistungspunkte in Studienanteilen nach den Buchstaben aa), bb), cc) oder ee) ersetzt werden. Die Vorgaben für die fachdidaktischen Anteile bleiben hiervon unberührt.

Fehlen Leistungspunkte im Umfang von bis zu 30 ECTS, kann die Einschreibung mit der Auflage verbunden werden, diese Studienanteile bis zur Anmeldung zur Masterarbeit nachzuholen und nachzuweisen (vorläufiger Zugang). Die Leistungen sind zusätzlich zum Studienvolumen zu erbringen. Fehlen Leistungspunkte im Umfang von mehr als 30 Leistungspunkten, kann keine Einschreibung erfolgen.

- c) Der Studienabschluss muss mit einer Gesamtnote von mindestens 2,7 bzw. der äquivalenten ausländischen Abschlussnote erfolgt sein, oder die Bewerberin oder der Bewerber muss zu den ersten 35 vom Hundert aller Prüfungsabsolventen, die die Prüfung abgeschlossen haben, gehören. Dabei sind entweder alle entsprechenden Prüfungen des Abschlusssemesters sowie des vorhergehenden Semesters oder alle entsprechenden Prüfungen der beiden vorhergehenden Semester zugrunde zu legen.
3. als Studienbewerberin oder Studienbewerber, die ihre bzw. der seine Zugangsvoraussetzungen nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben hat, ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache besitzt. Es bedarf eines Nachweises der sprachlichen Studierfähigkeit für die uneingeschränkte Zulassung oder Einschreibung zu allen Studiengängen. Näheres regelt die Ordnung für die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang an der Universität Paderborn in der jeweiligen Fassung.
 4. Kenntnisse in einer Fremdsprache gemäß § 11 Absatz 1 LZV nachweist. Der Nachweis der fremdsprachlichen Kenntnisse kann bis zur Zulassung zur Masterarbeit nachgeholt werden.
- (8) Die Voraussetzungen, unter denen die Einschreibung zu versagen ist oder versagt werden kann, ergeben sich aus der jeweils geltenden Einschreibungsordnung der Universität Paderborn. Die Einschreibung für einen der Masterstudiengänge nach Absatz 1 bis 7 ist insbesondere abzulehnen, wenn
- a) die in Absatz 1-7 genannten Zugangsvoraussetzungen nicht vorliegen oder
 - b) die Kandidatin bzw. der Kandidat eine nach der Prüfungsordnung erforderliche Prüfung in dem gewünschten Studiengang an einer Hochschule im Geltungsbereich des Grundgesetzes endgültig nicht bestanden hat oder
 - c) die Kandidatin bzw. der Kandidat sonst eine nach der Prüfungsordnung erforderliche Prüfung in einem Studiengang an einer Hochschule im Geltungsbereich des Grundgesetzes endgültig nicht bestanden hat, wenn sowohl der erfolglose Studiengang eine erhebliche inhaltliche Nähe zu dem gewünschten Masterstudiengang der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn als auch die endgültig nicht bestandene Prüfung eine erhebliche inhaltliche Nähe zu einer Prüfung des gewünschten Masterstudiengangs der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn aufweisen. Die Feststellungen über die erhebliche inhaltliche Nähe trifft der Prüfungsausschuss.

§ 5

Regelstudienzeit, Studienumfang, Gliederung des Studiums und Leistungselemente

- (1) Die Regelstudienzeit in den Masterstudiengängen beträgt einschließlich der Masterprüfung vier Semester. Dies entspricht einem Gesamtarbeitsaufwand (Workload) von 3.600 Stunden.
- (2) Das Masterstudium umfasst Module in einem Gesamtumfang von 120 Leistungspunkten. Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem ECTS-Punkt gemäß dem European Credit Transfer System. Ein LP entspricht einer Arbeitsbelastung von durchschnittlich 30 Stunden. Ein Semester umfasst in der Regel 30 LP und somit einen Arbeitsaufwand von 900 Stunden.

- (3) Bei Prüfungsleistungen ist der Nachweis zu erbringen, dass die Lern- und Qualifikationsziele des Moduls oder eines Teils des Moduls erreicht worden sind. Eine qualifizierte Teilnahme liegt vor, wenn die erbrachten Leistungen erkennen lassen, dass eine mehr als nur oberflächliche Beschäftigung mit den Gegenständen der Aufgabenstellung stattgefunden hat. Die Modulbeschreibungen regeln, in welcher Form qualifizierte Teilnahmen erbracht werden. Die zu erbringenden Prüfungsleistungen und qualifizierten Teilnahmen ergeben sich aus den Modulbeschreibungen.
- (4) Die 120 Leistungspunkte im Studiengang Betriebswirtschaftslehre setzen sich wie folgt zusammen:
- 50 LP Betriebswirtschaftslehre
 - 20 LP Methoden
 - 10 LP Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht oder Wirtschaftsinformatik
 - 10 LP Wahlmodule
 - 30 LP Abschlussmodul mit Masterarbeit in einem betriebswirtschaftlichen Themenfeld und qualifizierter Teilnahme.

Von den Studierenden sind die folgenden Module zu absolvieren:

- Wahlmodule aus dem Bereich Betriebswirtschaftslehre im Umfang von 50 LP
 - Wahlmodule aus dem Bereich Methoden im Umfang von 20 LP
 - Wahlmodule aus den Bereichen Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht oder Wirtschaftsinformatik im Umfang von 10 LP
 - weitere Wahlmodule im Umfang von 10 LP
 - das Abschlussmodul mit Masterarbeit in einem betriebswirtschaftlichen Themenfeld und qualifizierter Teilnahme (30 LP) (Pflichtmodul).
- (5) Die 120 Leistungspunkte im Studiengang International Business Studies setzen sich wie folgt zusammen:
- 40 Leistungspunkte Betriebswirtschaftslehre oder Volkswirtschaftslehre
 - 20 Leistungspunkte Sprach- und Kultur- bzw. Landeskunde
 - 10 Leistungspunkte Methoden
 - 30 Leistungspunkte Wahlmodule
 - 20 Leistungspunkte Abschlussmodul mit Masterarbeit

Von den Studierenden sind die folgenden Module zu absolvieren:

- Wahlmodule aus den Bereichen Betriebswirtschaftslehre oder Volkswirtschaftslehre im Umfang von 30 LP
- Wahlmodule aus dem Bereich Methoden im Umfang von 10 LP
- weitere Wahlmodule im Umfang von 30 LP
- English I (5 LP) (Pflichtmodul)
- Français I (5 LP) oder Español I (5 LP) (Pflichtmodul)
- English II (5 LP) (Pflichtmodul)
- Français II (5 LP) oder Español II (5 LP) (Pflichtmodul)
- International Comparative Management (10 LP) (Pflichtmodul)

- das Abschlussmodul mit Masterarbeit (20 LP) (Pflichtmodul).

(6) Die 120 Leistungspunkte im Studiengang International Economics and Management setzen sich wie folgt zusammen:

- 40 Leistungspunkte Volkswirtschaftslehre
- 20 Leistungspunkte Management
- 20 Leistungspunkte Methoden
- 20 Leistungspunkte Wahlmodule
- 20 Leistungspunkte Abschlussmodul mit Masterarbeit

Von den Studierenden sind die folgenden Module zu absolvieren:

- Wahlmodule aus dem Bereich Volkswirtschaftslehre im Umfang von 40 LP
- Wahlmodule aus dem Bereich Management im Umfang von 20 LP
- Wahlmodule im Umfang von 20 LP
- Methods of Economic Analyses (10 LP) (Pflichtmodul)
- Econometrics (10 LP) (Pflichtmodul)
- das Abschlussmodul mit Masterarbeit (20 LP) (Pflichtmodul).

(7) Die 120 Leistungspunkte im Studiengang Management Information Systems setzen sich wie folgt zusammen:

- 30 Leistungspunkte Wirtschaftswissenschaften
- 30 Leistungspunkte Individual Study or Research
- 20 Leistungspunkte Wirtschaftsinformatik
- 10 Leistungspunkte Methoden
- 30 Leistungspunkte Abschlussmodul mit Masterarbeit

Von den Studierenden sind die folgenden Module zu absolvieren:

- Wahlmodule aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften im Umfang von 30 LP
- Wahlmodule aus dem Bereich Individual Study or Research im Umfang von 30 LP
- Wahlmodule aus dem Bereich Wirtschaftsinformatik im Umfang von 20 LP
- Wahlmodule aus dem Bereich Methoden im Umfang von 10 LP
- das Abschlussmodul mit Masterarbeit (30 LP) (Pflichtmodul).

(8) Die 120 Leistungspunkte im Studiengang Wirtschaftsinformatik setzen sich wie folgt zusammen:

- 36 Leistungspunkte Informatik
- 35 Leistungspunkte Wirtschaftsinformatik
- 20 Leistungspunkte Wirtschaftswissenschaften
- 29 Leistungspunkte Abschlussmodul mit Masterarbeit

Von den Studierenden sind die folgenden Module zu absolvieren:

- Wahlmodule aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften im Umfang von 35 LP

- Wahlmodule aus dem Bereich Wirtschaftsinformatik im Umfang von 20 LP
- Kleines Informatikmodul I und II (jeweils 6 LP) (Pflichtmodule)
- Großes Informatikmodul I, II, III und IV (jeweils 6 LP) (Pflichtmodule)
- das Abschlussmodul mit Masterarbeit (29 LP) (Pflichtmodul).

(9) Die 120 Leistungspunkte im Studiengang Wirtschaftspädagogik setzen sich wie folgt zusammen:

- 47 Leistungspunkte Wirtschaftspädagogik
- 25 Leistungspunkte Bildungsmanagement
- 25 Leistungspunkte Forschungsstudium
- 23 Leistungspunkte Abschlussmodul mit Masterarbeit in einem wirtschaftspädagogischen Themenfeld.

Von den Studierenden sind die folgenden Module zu absolvieren:

- Wahlmodule aus dem Bereich Wirtschaftspädagogik im Umfang von 15 LP
- Wahlmodule aus dem Bereich Bildungsmanagement im Umfang von 25 LP
- Forschungsstudium (25 LP) (Pflichtmodul)
- Berufspädagogische Gestaltung der Berufsbildung (5 LP) (Pflichtmodul)
- Grundlagen der Wirtschaftspädagogik und Begleitmodul (7 LP) (Pflichtmodul)
- Fachdidaktik (7 LP) (Pflichtmodul)
- Entwicklung und Lernen I (6 LP) (Pflichtmodul)
- Kolloquium (7 LP) (Pflichtmodul).
- das Abschlussmodul mit Masterarbeit in einem wirtschaftspädagogischen Themenfeld (23 LP) (Pflichtmodul).

(10) Die 120 Leistungspunkte im Studiengang Wirtschaftspädagogik-Lehramt an Berufskollegs setzen sich wie folgt zusammen:

- 27 Leistungspunkte Fachwissenschaft und Fachdidaktik in der großen beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften, davon 7 Leistungspunkte fachdidaktische Anteile
- 27 Leistungspunkte Fachwissenschaft und Fachdidaktik in der kleinen beruflichen Fachrichtung, davon 7 Leistungspunkte fachdidaktische Anteile
- 25 Leistungspunkte Praxissemester
- 23 Leistungspunkte Bildungswissenschaften
- 18 Leistungspunkte Abschlussmodul mit Masterarbeit

Es ist die große berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften und eine der folgenden kleinen beruflichen Fachrichtungen zu wählen:

- a) Wirtschaftsinformatik oder
- b) Sektorales Management (mit den Profilen: Verwaltung und Rechtswesen; Medien; Gesundheitsökonomie; Freizeitökonomie, Tourismus und Gastronomie) oder
- c) Produktion, Logistik, Absatz (mit den Profilen: Produktionswirtschaft; Verkehr und Logistik; Marketing/Handel) oder

- d) Finanz- und Rechnungswesen (mit den Profilen: Steuerung und Dokumentation; Finanzdienstleistungen; Steuern).

Von den Studierenden sind die folgenden Module zu absolvieren:

- Berufspädagogische Gestaltung der Berufsbildung (5 LP) (Pflichtmodul)
- Entwicklung und Lernen I (6 LP) (Pflichtmodul)
- Entwicklung und Lernen II (5 LP) (Pflichtmodul)
- Kolloquium (7 LP) (Pflichtmodul))
- Fachdidaktik (7 LP) (Pflichtmodul)
- 20 LP Wahlmodule aus dem Bereich Große berufliche Fachrichtung
- Begleitstudium (2 LP) (Pflichtmodul)
- 20 LP Wahlmodule aus dem Bereich Kleine berufliche Fachrichtung
- Praxissemester (25 LP) (Pflichtmodul)

§ 6

Praxiselemente im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik – Lehramt an Berufskollegs

- (1) Für das Lehramt an Berufskollegs ist eine einschlägige fachpraktische Tätigkeit von zwölf Monaten Dauer nachzuweisen. Der überwiegende Teil der fachpraktischen Tätigkeit soll vor Abschluss des Studiums geleistet sein. Die fachpraktische Tätigkeit kann auch im Rahmen besonderer Praktika erbracht werden. Das für Schulen zuständige Ministerium erlässt die näheren Bestimmungen (vgl. § 5 LZV).
- (2) Innerhalb des Masterstudiengangs Wirtschaftspädagogik – Lehramt an Berufskollegs ist ein Praxissemester zu absolvieren.
 - a. Die Absolventinnen und Absolventen des Praxissemesters verfügen über die Fähigkeit,
 - grundlegende Elemente schulischen Lehrens und Lernens auf fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Basis zu planen, durchzuführen und zu reflektieren,
 - Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung anzuwenden und zu reflektieren,
 - den Erziehungsalltag der Schule wahrzunehmen und sich an dessen Gestaltung zu beteiligen,
 - aus den Erfahrungen der Praxis Fragestellungen an die Theorie zu entwickeln und das Studium professionsbezogen zu gestalten sowie
 - ein eigenes professionelles Selbstkonzept zu entwickeln.
 - b. Um diese Ziele zu erreichen, wird die Praxisphase systematisch mit theoriebezogenen Studien im Umfang von 12 LP verknüpft:
 - einer Veranstaltung aus der Bildungswissenschaft/Berufspädagogik (3 LP),
 - je einer Veranstaltung aus den Fachdidaktiken der beruflichen Fachrichtungen (je 3 LP),
 - einem praxisbezogenen Begleitforschungsseminar (3 LP).

Im Sinne einer veranstaltungsübergreifenden Kompetenzentwicklung werden die Begleitveranstaltungen integrativ konzipiert.

- c. Die Studierenden absolvieren mindestens 390 Zeit-Stunden Ausbildungszeit in einer dem angestrebten Lehramt entsprechenden Schulform.
- d. Sie führen ein „Portfolio Praxiselemente“, in dem sie den systematischen Aufbau berufsfeldbezogener Kompetenzen in den einzelnen Praxiselementen der Ausbildung dokumentieren. Das Praxissemester wird mit Prüfungen und einem Bilanz- und Perspektivgespräch abgeschlossen.

§ 7 Module

Das Studium ist modularisiert. Modularisierung ist die Zusammenfassung von Stoffgebieten zu thematisch und zeitlich abgerundeten, in sich abgeschlossenen und mit Leistungspunkten versehenen Einheiten. Module setzen sich in der Regel aus mehreren Lehrveranstaltungen (z. B. Vorlesung, Übung und Projekt) zusammen, die thematisch aufeinander abgestimmt sind. Die Module haben einen Umfang von in der Regel mindestens 5 LP und sind so angelegt, dass sie in der Regel innerhalb von einem Semester abgeschlossen sind. Die Masterarbeit ist als Prüfungsleistung in ein Modul eingebunden (Abschlussmodul). Bestehende Sonderregeln für die Masterarbeit werden an den jeweiligen Stellen der Prüfungsordnung benannt.

§ 8 Anerkennung von Leistungen

- (1) Leistungen, die in anderen Studiengängen oder in Studiengängen an anderen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen, an staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademien oder in Studiengängen an ausländischen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen erbracht worden sind, werden auf Antrag anerkannt, sofern hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen kein wesentlicher Unterschied zu den Leistungen besteht, die ersetzt werden. Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung im Hinblick auf den Anerkennungszweck der Fortsetzung des Studiums und des Ablegens von Prüfungen vorzunehmen. Für die Anerkennung von Leistungen in staatlich anerkannten Fernstudien oder in vom Land Nordrhein-Westfalen im Zusammenhang mit den anderen Ländern und dem Bund entwickelten Fernstudieneinheiten gelten Satz 1 und 2 entsprechend. Für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik-Lehramt an Berufskollegs sind § 10 Abs. 2 Satz 2 und 3 des Gesetzes über die Ausbildung für Lehrämter an öffentlichen Schulen (Lehrerausbildungsgesetz - LABG) zu beachten.
- (2) Für die Anerkennung von Leistungen an ausländischen Hochschulen sind die von der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen sowie Absprachen im Rahmen von Hochschulpartnerschaften zu beachten. Soweit Vereinbarungen und Abkommen der Bundesrepublik Deutschland mit anderen Staaten über Gleichwertigkeiten im Hochschulbereich (Äquivalenzabkommen) Studierende ausländischer Staaten abweichend von Absatz 1 begünstigen, gehen die Regelungen der Äquivalenzabkommen vor. Im Übrigen kann bei Zweifeln über das Vorliegen oder Nichtvorliegen wesentlicher Unterschiede die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen gehört werden.
- (3) Auf der Grundlage der Anerkennung nach Abs. 1 muss der Prüfungsausschuss auf Antrag des Studierenden in ein Fachsemester einstufen.
- (4) Studienbewerberinnen und Studienbewerber, die aufgrund einer Einstufungsprüfung gemäß § 49 Abs. 12 HG berechtigt sind, das Studium aufzunehmen, werden die in der Einstufungsprüfung

nachgewiesenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf Leistungen anerkannt. Die Feststellungen im Zeugnis über die Einstufungsprüfung sind für den Prüfungsausschuss bindend.

- (5) Auf Antrag können für die Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, International Business Studies, International Economics and Management, Management Information Systems, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik vom Prüfungsausschuss sonstige Kenntnisse und Qualifikationen auf der Grundlage vorgelegter Unterlagen anerkannt werden, wenn diese Kenntnisse und Qualifikationen den Leistungen, die sie ersetzen sollen, nach Inhalt und Niveau gleichwertig sind. Auf Antrag können für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik-Lehramt an Berufskollegs nachgewiesene berufliche Tätigkeiten gemäß § 9 Lehramtszugangsverordnung anerkannt werden.
- (6) Das Recht, eine Leistung im Wege der Anerkennung zu ersetzen, erlischt mit der erstmaligen Meldung zu der Prüfung im jeweiligen Masterstudiengang, sobald keine Abmeldung von der Prüfung mehr möglich ist. Das Recht, die Masterarbeit im Wege der Anerkennung zu ersetzen, erlischt mit dem Antrag auf Zulassung zu der Masterarbeit im jeweiligen Masterstudiengang.
- (7) Zuständig für die Anerkennungen nach den Absätzen 1 und 5 ist der Prüfungsausschuss. Vor Feststellungen über das Vorliegen oder Nichtvorliegen wesentlicher Unterschiede oder über die Gleichwertigkeit sind zuständige Fachvertreterinnen oder Fachvertreter zu hören. Wird die Anerkennung versagt, so ist dies zu begründen.
- (8) Der Antrag auf Anerkennung ist spätestens bis zum Ende des ersten Semesters der Einschreibung im jeweiligen Masterstudiengang zu stellen, sofern die Leistungen vor der Einschreibung erbracht worden sind. Sofern die Leistungen nach der Einschreibung erbracht worden sind, ist der Antrag spätestens bis zum Ende des auf den jeweiligen Erwerb folgenden Semesters zu stellen. Diese Fristen gelten entsprechend für die Anerkennung sonstiger Kenntnisse und Qualifikationen.
- (9) Die antragstellende Person hat die für die Anerkennung erforderlichen Informationen (insbesondere die durch die Leistungen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und die Prüfungsergebnisse) in der vom Prüfungsausschuss festgelegten Form vorzulegen. Der Prüfungsausschuss hat über Anträge nach Absatz 1 spätestens innerhalb von zehn Wochen nach vollständiger Vorlage aller entscheidungserheblichen Informationen zu entscheiden.
- (10) Die Anerkennung wird im Zeugnis gekennzeichnet. Werden Leistungen anerkannt, sind die Noten, soweit die Bewertungssysteme vergleichbar sind, gegebenenfalls nach Umrechnung zu übernehmen und in die jeweilige Notenberechnung einzubeziehen. Ist keine Note vorhanden oder sind die Bewertungssysteme nicht vergleichbar, wird der Vermerk „bestanden“ aufgenommen.
- (11) Eine Leistung kann nur einmal anerkannt werden. Dies gilt auch für die Anerkennung sonstiger Kenntnisse und Qualifikationen.

II. Prüfungsorganisation

§ 9

Prüfungsausschuss

- (1) Der Fakultätsrat der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften bildet einen Prüfungsausschuss für die Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, International Business Studies, International Economics and Management, Wirtschaftspädagogik (Prüfungsausschuss Wirtschaftswissenschaften), einen zweiten Prüfungsausschuss für den Masterstudiengang Management Information Systems (Prüfungsausschuss Management Information Systems) sowie einen dritten Prüfungsausschuss für den

Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik (Prüfungsausschuss Wirtschaftsinformatik). Der jeweilige Prüfungsausschuss ist insbesondere zuständig für

- a. die Organisation der Prüfungen und die Überwachung ihrer Durchführung,
 - b. die Einhaltung dieser Prüfungsordnung und für die Beachtung der für die Durchführung der Prüfungen beschlossenen Verfahrensregelungen,
 - c. die Entscheidungen über Widersprüche gegen in Prüfungsverfahren getroffene Entscheidungen,
 - d. die Abfassung eines jährlichen Berichts an den Fakultätsrat über die Entwicklung der Prüfungen und Studienzeiten,
 - e. die weiteren durch diese Ordnung dem Prüfungsausschuss² ausdrücklich zugewiesenen Aufgaben.
- (2) Der bzw. dem Vorsitzenden des jeweiligen Prüfungsausschusses sind bestimmte Aufgaben durch diese Ordnung zugewiesen. Darüber hinaus kann der jeweilige Prüfungsausschuss die Erledigung von Angelegenheiten, die keine grundsätzliche Bedeutung haben, auf die Vorsitzende bzw. den Vorsitzenden übertragen; dies gilt nicht für Entscheidungen über Widersprüche und Berichte an den Fakultätsrat. Die bzw. der Vorsitzende berichtet dem jeweiligen Prüfungsausschuss über die von ihnen allein getroffenen Entscheidungen. Der jeweilige Prüfungsausschuss und die bzw. der jeweilige Vorsitzende des Prüfungsausschusses werden vom Zentralen Prüfungssekretariat unterstützt.
- (3) Der Prüfungsausschuss Wirtschaftswissenschaften besteht aus der bzw. dem Vorsitzenden, der bzw. dem stellvertretenden Vorsitzenden und fünf weiteren Mitgliedern. Auf Vorschlag der jeweiligen Gruppe werden die bzw. der Vorsitzende, die bzw. der stellvertretende Vorsitzende und zwei weitere Mitglieder aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und -lehrer, ein Mitglied aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zwei Mitglieder aus der Gruppe der Studierenden von ihren jeweiligen Vertreterinnen und Vertretern im Fakultätsrat gewählt. Entsprechend werden für die Mitglieder des Prüfungsausschusses mit Ausnahme der bzw. des Vorsitzenden und der bzw. des stellvertretenden Vorsitzenden Vertreterinnen und Vertreter gewählt. In sprachpraktischen und kulturwissenschaftlichen Angelegenheiten im Masterstudiengang International Business Studies kann der Prüfungsausschuss zwei Fachvertreterinnen oder Fachvertreter der Fakultät für Kulturwissenschaften, die aus und von der Gruppe der Hochschullehrerinnen und -lehrer der Fakultät für Kulturwissenschaften vorgeschlagen und vom Fakultätsrat der Fakultät für Kulturwissenschaften gewählt werden, beratend hinzuziehen. Die Amtszeit der Mitglieder aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer und des Mitglieds aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beträgt drei Jahre und läuft vom 1. Oktober des Wahljahres bis zum 30. September des entsprechenden Jahres. Die Amtszeit der Studierenden beträgt ein Jahr und läuft vom 1. Oktober des Wahljahres bis zum 30. September des nächsten Jahres. Eine Wiederwahl ist zulässig. Die Regelungen zur Geschlechtergerechtigkeit gemäß § 11 HG sind zu beachten.
- (4) Der Prüfungsausschuss Management Information Systems besteht aus der bzw. dem Vorsitzenden, der bzw. dem stellvertretenden Vorsitzenden und fünf weiteren Mitgliedern. Auf Vorschlag der jeweiligen Gruppe werden die bzw. der Vorsitzende, die bzw. der stellvertretende Vorsitzende und zwei weitere Mitglieder aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und -lehrer, ein Mitglied aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zwei Mitglieder aus der Gruppe der Studierenden von ihren jeweiligen Vertreterinnen und Vertretern im Fakultätsrat gewählt. Entsprechend werden für die Mitglieder des Prüfungsausschusses mit Ausnahme der bzw. des Vorsitzenden und der bzw. des

² Der Begriff „Prüfungsausschuss“ bezeichnet den jeweils zuständigen Prüfungsausschuss.

stellvertretenden Vorsitzenden Vertreterinnen und Vertreter gewählt. Die bzw. der Vorsitzende soll eine Hochschullehrerin oder ein Hochschullehrer der Wirtschaftsinformatik sein. Die Amtszeit der Mitglieder aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer und des Mitglieds aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beträgt drei Jahre und läuft vom 1. Oktober des Wahljahres bis zum 30. September des entsprechenden Jahres. Die Amtszeit der Studierenden beträgt ein Jahr und läuft vom 1. Oktober des Wahljahres bis zum 30. September des nächsten Jahres. Eine Wiederwahl ist zulässig. Die Regelungen zur Geschlechtergerechtigkeit gemäß § 11 HG sind zu beachten.

- (5) Der Prüfungsausschuss Wirtschaftsinformatik besteht aus der bzw. dem Vorsitzenden, der bzw. dem stellvertretenden Vorsitzenden und fünf weiteren Mitgliedern. Mitglieder können neben der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften auch aus der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik stammen. Auf Vorschlag der jeweiligen Gruppe werden die bzw. der Vorsitzende, die bzw. der stellvertretende Vorsitzende und zwei weitere Mitglieder aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer, ein Mitglied aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zwei Mitglieder aus der Gruppe der Studierenden der Wirtschaftsinformatik von den jeweiligen Vertreterinnen und Vertretern der gleichen Gruppe im Fakultätsrat der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften gewählt. Entsprechend werden für die Mitglieder des Prüfungsausschusses mit Ausnahme der bzw. des Vorsitzenden und der bzw. des stellvertretenden Vorsitzenden Vertreterinnen und Vertreter gewählt. Die Amtszeit der Mitglieder aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer und des Mitglieds aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beträgt drei Jahre und läuft vom 1. Oktober des Wahljahres bis zum 30. September des entsprechenden Jahres. Die Amtszeit der Studierenden beträgt ein Jahr und läuft vom 1. Oktober des Wahljahres bis zum 30. September des nächsten Jahres. Eine Wiederwahl ist zulässig. Die Regelungen zur Geschlechtergerechtigkeit gemäß § 11 HG sind zu beachten.
- (6) Der jeweilige Prüfungsausschuss ist Behörde im Sinne des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungsprozessrechts.
- (7) Der jeweilige Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, wenn neben der bzw. dem Vorsitzenden oder der bzw. dem stellvertretenden Vorsitzenden und zwei weiteren Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern mindestens ein weiteres stimmberechtigtes Mitglied anwesend ist. Der Prüfungsausschuss beschließt mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme der bzw. des Vorsitzenden. Die studentischen Mitglieder des Prüfungsausschusses haben bei pädagogisch-wissenschaftlichen Entscheidungen, insbesondere bei der Beurteilung oder Anerkennung von Leistungen nur beratende Stimme.
- (8) Der Prüfungsausschuss wird von der bzw. dem jeweiligen Vorsitzenden einberufen. Die Einberufung muss erfolgen, wenn mindestens drei Mitglieder dies verlangen.
- (9) Die Sitzungen des jeweiligen Prüfungsausschusses sind nicht öffentlich. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses, ihre Stellvertreterinnen und Stellvertreter, die Prüfenden und die Beisitzenden unterliegen der Amtsverschwiegenheit. Sofern sie nicht im öffentlichen Dienst stehen, sind sie durch die Vorsitzende bzw. den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zur Verschwiegenheit zu verpflichten.
- (10) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben das Recht, der Abnahme der jeweiligen Prüfungen beizuwohnen.
- (11) Für den Studiengang Wirtschaftspädagogik – Lehramt an Berufskollegs ist der gemeinsame Prüfungsausschuss für alle Lehramtsstudiengänge zuständig. Es gilt die entsprechende Vorschrift über den Prüfungsausschuss der Allgemeinen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Lehramt an Berufskollegs mit einer beruflichen Fachrichtung und einem

Unterrichtsfach, mit zwei beruflichen Fachrichtungen oder mit zwei Unterrichtsfächern an der Universität Paderborn in der jeweils geltenden Fassung.

§ 10 Prüfende und Beisitzende

- (1) Der Fakultätsrat bestellt die Prüfenden und die Beisitzenden. Er kann die Bestellung auf die bzw. den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses übertragen. Prüfende sind alle selbstständig Lehrende der Veranstaltungen, in denen nach Maßgabe des Curriculums und der Modulbeschreibungen Prüfungsleistungen erbracht werden können. Der Kreis der Prüfenden kann im Rahmen des § 65 HG erweitert werden. Insbesondere kann eine promovierte wissenschaftliche Mitarbeiterin bzw. ein promovierter wissenschaftlicher Mitarbeiter mit entsprechender, unselbstständiger Lehrtätigkeit zur bzw. zum Prüfenden bestellt werden und kann eine wissenschaftliche Mitarbeiterin bzw. ein wissenschaftlicher Mitarbeiter mit entsprechender, unselbstständiger Lehrtätigkeit zur bzw. zum zweiten Prüfenden der Masterarbeit bestellt werden. Als Beisitzerin bzw. Beisitzer kann nur bestellt werden, wer mindestens die entsprechende Masterprüfung oder eine vergleichbare Prüfung abgelegt hat.
- (2) Die Prüfenden sind in ihrer Prüfungstätigkeit unabhängig.
- (3) Die Kandidatin bzw. der Kandidat kann für die Masterarbeit und - wenn mehrere Prüfende zur Auswahl stehen - für die mündlichen Prüfungen Prüfende vorschlagen. Die Vorschläge sollen nach Möglichkeit Berücksichtigung finden. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.
- (4) Der Prüfungsausschuss sorgt dafür, dass der Kandidatin bzw. dem Kandidaten die Namen der Prüfenden rechtzeitig, in der Regel vier, mindestens aber zwei Wochen vor dem Termin der jeweiligen Prüfung, bekannt gegeben werden. Die Bekanntgabe im Campus Management System der Universität Paderborn ist ausreichend.

III. Prüfungen

§ 11 Masterprüfung

Die Masterprüfung besteht aus den Prüfungsleistungen, die in den gemäß § 5 zu absolvierenden Modulen zu erbringen sind.

§ 12 Teilnahmevoraussetzungen und Zulassungsverfahren

- (1) An Prüfungen in den Masterstudiengängen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften kann nur teilnehmen werden, wer an der Universität Paderborn für den entsprechenden Masterstudiengang eingeschrieben oder gemäß § 52 Abs. 1 oder Abs. 2 HG als Zweithörerin oder Zweithörer zugelassen ist. Auch während der Prüfungen müssen diese Erfordernisse gegeben sein. Regelungen zu teilnehmerbegrenzten Modulen gemäß § 59 HG und zur Meldung zur Prüfung bleiben unberührt.
- (2) Weitere Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen werden in den Modulbeschreibungen geregelt.
- (3) Zur Masterarbeit kann nur zugelassen werden, wer zum Zeitpunkt des Antrags auf Zulassung bereits mindestens 60 Leistungspunkte im Studiengang erworben hat und im Falle des § 4 Abs. 2 Nr. 4 den

Nachweis der Deutschkenntnisse nachgeholt hat und im Falle des § 4 Abs. 7 Nr. 4 den Nachweis der fremdsprachlicher Kenntnisse nachgeholt hat und im Falle des § 4 Abs. 7 Nr. 2 Buchstabe b) die fehlenden Studienanteile nachgeholt hat.

- (4) Für die Masterarbeit ist ein Antrag auf Zulassung zu stellen. Die Zulassung ist abzulehnen, wenn die in Absatz 1 bis 3 genannten Voraussetzungen nicht vorliegen.
- (5) Das Recht, die Masterarbeit im Wege der Anerkennung zu ersetzen, erlischt mit dem Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit im jeweiligen Studiengang.
- (6) Nach Maßgabe verfügbarer Kapazitäten und auf Antrag beim Prüfungsausschuss können, abweichend von Absatz 1, Studierende der Bachelorstudiengänge International Business Studies, Wirtschaftswissenschaften und Sportökonomie der Universität Paderborn, die in ihrem Bachelorstudiengang mindestens 160 abschlussrelevante Leistungspunkte erworben haben und voraussichtlich die Zugangsvoraussetzungen eines Masterstudiengangs der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften erfüllen werden, für ein Semester zu Modulen des entsprechenden Masterstudiengangs im Umfang von maximal 20 Leistungspunkten zugelassen werden. Satz 1 gilt entsprechend für Studierende des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsinformatik der Universität Paderborn, die in ihrem Bachelorstudiengang mindestens 158 abschlussrelevante Leistungspunkte erworben haben. Satz 1 gilt entsprechend für Studierende, die zusätzliche Leistungen als weitere Voraussetzung für die Einschreibung in einen Masterstudiengang gemäß § 4 im Umfang von maximal 20 ECTS erbringen müssen. Von der Regelung kann nur einmalig Gebrauch gemacht werden, das heißt ein Vorziehen ist nicht mehr möglich, wenn bereits eine Zulassung zu vorgezogenen Mastermodulen, auch außerhalb der Studiengänge dieser Prüfungsordnung erfolgte. Eine Wiederholung einer nichtbestanden vorgezogenen Masterprüfung ist erst nach der Einschreibung in den entsprechenden Masterstudiengang möglich. Studierende haben keinen Anspruch darauf, zu einem späteren Zeitpunkt Zugang zum entsprechenden Masterstudiengang zu erhalten.

§ 13

Meldung zu Modulen und Prüfungen

- (1) Zu jedem Modul ist eine gesonderte Meldung durch die Studierenden im Campus Management System der Universität Paderborn erforderlich.
- (2) Die Meldung zum Modul ist gleichzeitig die Meldung zu der entsprechenden Modulprüfung. Werden im Anschluss an diese Meldung im Rahmen der entsprechenden Modulprüfung keine Leistungspunkte erlangt (sei es aufgrund von Rücktritt oder Nichtbestehen), so ist für eine erneute Belegung des Moduls eine gesonderte Meldung zum Modul durch die Studierenden erforderlich.
- (3) Die Meldung zu einem Modul erfolgt grundsätzlich in einem vom Prüfungsausschuss festgesetzten Zeitraum, der auf der Homepage der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und im Campus Management System der Universität Paderborn veröffentlicht wird. Dieser Anmeldezeitraum liegt in der Regel in dem Semester, das dem Veranstaltungssemester vorausgeht. Er ist so zu bestimmen, dass ein reibungsloser Studienverlauf möglich ist. Sofern die Auslastung es zulässt, kann die Meldung zu einem Modul auch innerhalb der ersten drei Vorlesungswochen eines Semesters erfolgen.
- (4) Die Abmeldung von einer Prüfung ist in § 23 Abs. 1 geregelt.
- (5) Die Zulassung zu einem Modul ist nur möglich, wenn die Lehrkapazitäten der Fakultät dies zulassen. Sollte Studierenden keine Zulassung zu einem Modul ermöglicht werden können, kann das Dekanat diese Studierenden auf deren Wunsch für andere Module als die an erster Stelle gewünschten

anmelden. Näheres regelt die vom Fakultätsrat erlassene Modulauswahlordnung der Fakultät in der jeweils geltenden Fassung.

- (6) Bei Modulen der Informatik gelten nachfolgende Abweichungen. Zu jeder Modulabschlussprüfung oder Modulteilprüfung ist eine gesonderte Meldung im Campus Management System der Universität im Rahmen der festgelegten Fristen erforderlich. Anmeldefristen werden in Campus Management System der Universität oder in sonstiger geeigneter Form bekannt gegeben. Werden keine Leistungspunkte erlangt (sei es aufgrund von Rücktritt oder Nichtbestehen), so ist für eine erneute Prüfung eine gesonderte Meldung zur Prüfung durch die Studierenden erforderlich. Die Meldung zum Modul bleibt aufrechterhalten.
- (7) Das Recht, eine Leistung im Wege der Anerkennung zu ersetzen, erlischt mit der erstmaligen Meldung zu der Prüfung im jeweiligen Masterstudiengang, sobald keine Abmeldung von der Prüfung mehr möglich ist.

§ 14

Abschluss eines Moduls

Leistungspunkte können nur erworben werden, wenn das Modul erfolgreich abgeschlossen worden ist. Ein Modul wird durch eine Modulprüfung (Modulprüfung) und etwaig vorgesehene qualifizierte Teilnahmen abgeschlossen. Die Modulprüfung findet grundsätzlich im gleichen Semester wie das Modul statt. Die Modulprüfung besteht in der Regel aus einer Prüfung am Ende des Moduls (Modulabschlussprüfung). Die Modulprüfung kann aber, außer im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik – Lehramt an Berufskollegs, auch aus mehreren Teilprüfungen (Modulteilprüfungen) bestehen. Besteht die Modulprüfung aus mehreren Modulteilprüfungen und wird eine Modulteilprüfung mit schlechter als „ausreichend“ (4,0) bewertet, findet eine Kompensation durch die gewichtete Einbeziehung aller Einzelnoten in dem Modul bei der Bildung der Modulnote statt. Abweichend hiervon müssen bei Modulen der Informatik alle Modulteilprüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet werden. Die Modulnote entspricht der in der Modulprüfung erreichten Note.

§ 15

Prüfungsleistungen in den Modulen

- (1) In den Modulen werden Prüfungsleistungen nach Maßgabe der Modulbeschreibungen erbracht. Die Prüfungsinhalte beziehen sich auf die für das Modul definierten Lernergebnisse.
- (2) Sofern in den Modulbeschreibungen Rahmenvorgaben zu Form und/oder Dauer/Umfang von Prüfungsleistungen enthalten sind, setzt der Prüfungsausschuss im Benehmen mit der bzw. dem Prüfenden fest, wie die Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist. Dies wird spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit von der bzw. dem jeweiligen Lehrenden und im Campus Management System der Universität Paderborn oder in sonstiger geeigneter Weise bekannt gegeben.
- (3) Alle Prüfungen werden studienbegleitend abgelegt. Sie werden grundsätzlich in dem Semester angeboten, in dem das Modul stattfindet.
- (4) Die Bewertung eines Moduls ist den Studierenden in der Regel spätestens sechs Wochen nach der letzten Prüfung des Moduls im Campus Management System der Universität Paderborn bekannt zu geben.

§ 16 Formen der Prüfungsleistungserbringung in den Modulen

Als Prüfungsleistungen werden nachfolgende Formen unterschieden. Näheres regeln die Modulbeschreibungen.

a) Klausuren

In den Klausuren sollen die Studierenden nachweisen, dass sie in begrenzter Zeit und mit begrenzten Hilfsmitteln ein Thema mit den geläufigen Methoden des Faches bearbeiten können. Die Dauer einer Klausur beträgt 60 bis 180 Minuten. Jede Klausurarbeit wird von einer Prüferin oder einem Prüfer bewertet. Die Bewertung der letzten Wiederholungsprüfung wird von zwei Prüfenden vorgenommen.

b) Klausuren nach dem Antwort-Wahl-Verfahren

Klausuren können ganz oder zum Teil im Antwort-Wahl-Verfahren durchgeführt werden. Klausuren nach dem Antwort-Wahl-Verfahren sind von mindestens zwei Prüfenden zu stellen. Von den Prüfenden ist vor dem Prüfungstermin festzulegen, welche Antworten zutreffend sind und welche Modalitäten bei der Punktvergabe gelten. Enthält die Klausur zu einem nicht nur geringen Teil Aufgaben nach dem Antwort-Wahl-Verfahren, sind außerdem die Gewichte der einzelnen Teile festzulegen. Die Korrektur kann mit Hilfe geeigneter technischer Verfahren automatisiert erfolgen. Der Prüfungsausschuss kann Richtlinien oder Empfehlungen für Klausuren nach dem Antwort-Wahl-Verfahren beschließen. Im Übrigen gilt a) entsprechend.

c) Mündliche Prüfungen

In den mündlichen Prüfungen soll die Kandidatin bzw. der Kandidat nachweisen, dass sie bzw. er die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes kennt und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen vermag. Mündliche Prüfungen werden vor zwei Prüfenden oder einer bzw. einem Prüfenden in Gegenwart einer bzw. eines sachkundigen Beisitzenden (§ 10) als Gruppenprüfungen von in der Regel nicht mehr als vier Kandidatinnen bzw. Kandidaten oder als Einzelprüfungen abgelegt. Die Dauer einer mündlichen Prüfung beträgt 30 bis 45 Minuten. Bei Gruppenprüfungen verlängert sich die Gesamtprüfungsdauer entsprechend der Kandidatenzahl. Vor der Festsetzung der Note gemäß § 17 ist die bzw. der Beisitzende zu hören. Die Bewertung der letzten Wiederholungsprüfung wird von zwei Prüfenden vorgenommen. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse einer mündlichen Prüfung sind in einem Protokoll festzuhalten. Das Ergebnis der Prüfung ist der Kandidatin oder dem Kandidaten im Anschluss an die Prüfung bekannt zu geben. Studierende, die sich in einem späteren Prüfungstermin der gleichen Prüfung unterziehen wollen, werden nach Maßgabe der räumlichen Verhältnisse als Zuhörerinnen und Zuhörer zugelassen, sofern nicht eine Kandidatin oder ein Kandidat widerspricht. Die Zulassung erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses.

d) Prüfungsleistungen im Rahmen von Projekten

Hierzu zählen Projektbericht, Entwicklung von IT-Komponenten (z. B. Computersoftware), Entwicklung von IT-basierten Trainingskonzepten, Entwicklung multimedialer Präsentationen oder Analyse und Interpretation statistischen Datenmaterials und ähnliche, zeitraumbezogene Leistungen.

e) Schriftliche Hausarbeiten

Eine Hausarbeit ist die eigenständige Bearbeitung eines vorgegebenen Themas oder Problems. Hierzu zählen insbesondere die Informations- und Materialrecherche, die Strukturierung der Inhalte, das Anfertigen einer Gliederung und die Ausarbeitung eines schriftlichen Manuskripts gemäß der bei wissenschaftlichen Arbeiten üblichen Form. Nach Maßgabe der Modulbeschreibungen kann die

Hausarbeit in einer Präsentation vorzustellen sein, die dann in die Note für die Hausarbeit eingeht. Der Umfang einer schriftlichen Hausarbeit beträgt 10 bis 40 Seiten.

f) Präsentationen

Eine Präsentation ist die Darstellung eines vorgegebenen Themas unter Zuhilfenahme geeigneter Mittel im Rahmen eines mündlichen Vortrags. Die Dauer einer Präsentation beträgt 10 bis 45 Minuten.

g) Portfolio

Bei einem Portfolio handelt es sich um eine zielgerichtete und systematische Sammlung von kleineren Arbeiten überwiegend schriftlicher Art, die die individuellen Fortschritte und Leistungen der/des Studierenden in einem Modul darstellt und reflektiert. Das Portfolio stützt so ein systematisches und grundlegendes Studium und kann sich auf Arbeits- und Lernaufgaben, Literatur, Diskussions- und Schwerpunktthemen beziehen, aber auch eigene Entwicklungsprozesse miteinbeziehen. Die dazu anzufertigende Arbeitsmappe hat einen Umfang von 20-30 Seiten.

h) Praktikumsbericht

Ein Praktikumsbericht ist eine wissenschaftlich geprägte, schriftliche Reflexion zu Tätigkeiten im späteren Berufsfeld anhand des absolvierten Praktikums. Der Umfang eines Praktikumsberichts beträgt 10 bis 40 Seiten.

i) Weitere Prüfungsformen können sich aus den Modulbeschreibungen ergeben.

§ 17

Bewertung von Leistungen in den Modulen

- (1) Die Noten für die einzelnen Prüfungsleistungen werden von den jeweiligen Prüfenden festgelegt. Für die Bewertung der Prüfungsleistungen sind folgende Noten zu verwenden:

1 = sehr gut	=	eine ausgezeichnete Leistung;
2 = gut	=	eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt;
3 = befriedigend	=	eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht;
4 = ausreichend	=	eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt;
5 = mangelhaft	=	eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt.
- (2) Zur differenzierten Bewertung können Zwischenwerte durch Absenken oder Anheben der einzelnen Note um 0,3 gebildet werden. Dabei sind die Zwischennoten 0,7; 4,3; 4,7 und 5,3 ausgeschlossen
- (3) Eine Prüfung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren ist bestanden, wenn die oder der Studierende die absolute Bestehensgrenze (mindestens 50 Prozent der maximal möglichen Punktzahl) oder die relative Bestehensgrenze erreicht hat. Die relative Bestehensgrenze ergibt sich aus der durchschnittlichen Punktzahl derjenigen Studierenden, die erstmals an der Prüfung teilgenommen haben, abzüglich 10 Prozent. Die relative Bestehensgrenze ist nur dann zu berücksichtigen, wenn sie unterhalb der absoluten Bestehensgrenze liegt. Eine nicht ganzzahlige Bestehensgrenze wird zugunsten der Studierenden gerundet. Im Übrigen ist eine Prüfung bestanden, wenn die Note mindestens "ausreichend" (4,0) ist.
- (4) Bei einer Prüfung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren, bei der die Mindestpunktzahl (relative Bestehensgrenze, soweit diese einen geringeren Wert hat, oder absolute Bestehensgrenze) erworben worden ist, lautet die Note

- 1,0, wenn zusätzlich mindestens 90 Prozent
- 1,3, wenn zusätzlich mindestens 80, aber weniger als 90 Prozent
- 1,7, wenn zusätzlich mindestens 70, aber weniger als 80 Prozent
- 2,0, wenn zusätzlich mindestens 60, aber weniger als 70 Prozent
- 2,3, wenn zusätzlich mindestens 50, aber weniger als 60 Prozent
- 2,7, wenn zusätzlich mindestens 40, aber weniger als 50 Prozent
- 3,0, wenn zusätzlich mindestens 30, aber weniger als 40 Prozent
- 3,3, wenn zusätzlich mindestens 20, aber weniger als 30 Prozent
- 3,7, wenn zusätzlich mindestens 10, aber weniger als 20 Prozent
- 4,0, wenn zusätzlich keine oder weniger als 10 Prozent

der über die Mindestpunktzahl hinausgehenden möglichen Punkte erreicht worden ist. Eine nicht ganzzahlige Notengrenze wird zugunsten der Studierenden gerundet.

Wurde die Mindestpunktzahl nicht erreicht, lautet die Note 5,0.

Wird die Prüfung nur zu einem Teil nach dem Antwort-Wahl-Verfahren durchgeführt, sind für die einzelnen Teile Noten zu vergeben. Für den Teil nach dem Antwort-Wahl-Verfahren gelten die vorhergehenden Ausführungen entsprechend.

- (5) Setzt sich eine Modulnote aus mehreren Noten zusammen, so ist das gewichtete arithmetische Mittel zu bilden. Die Gewichtung ist in der jeweiligen Modulbeschreibung festgelegt. Das Ergebnis ist nach der ersten Dezimalstelle abzuschneiden. Die Note lautet

bei einem Durchschnitt bis einschließlich 1,5	=	sehr gut,
bei einem Durchschnitt über 1,5 bis einschließlich 2,5	=	gut,
bei einem Durchschnitt über 2,5 bis einschließlich 3,5	=	befriedigend,
bei einem Durchschnitt über 3,5 bis einschließlich 4,0	=	ausreichend,
bei einem Durchschnitt über 4,0 bis einschließlich 5,0	=	mangelhaft.

Ein Modul ist bestanden, wenn seine Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0) ist. Bei einer Prüfung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren sind im Rahmen der Feststellung des Ergebnisses die folgenden Angaben zu machen: Bestehensgrenzen, erreichte Punktzahl, Prozentsatz der über die Bestehensgrenze hinausgehenden Punktzahl bzw. Vomhundertsatz der von der Bestehensgrenze erreichten Punktzahl.

- (6) Wird eine Prüfungsleistung von mehreren Prüfenden bewertet, so wird die Note aus dem arithmetischen Mittel der Einzelnoten gebildet. Im Übrigen gilt Absatz 5 gilt entsprechend.
- (7) Qualifizierte Teilnahmen sind nachzuweisen.

§ 18

Masterarbeit

- (1) Die Masterarbeit ist eine Prüfungsleistung, mit der der Studiengang abgeschlossen wird. Sie soll zeigen, dass die Kandidatin bzw. der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus einem Fach ihres bzw. seines Studiengangs selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die Masterarbeit soll einen Umfang von 60 bis 90 Seiten haben. Über Ausnahmen vom festgelegten Umfang entscheidet der Prüfungsausschuss im Benehmen mit der bzw. dem für die Betreuung verantwortlichen Prüfenden.

- (2) Die Masterarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit erbracht werden. Der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der bzw. des einzelnen Studierenden muss aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder sonstiger objektiver Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar sein und die Anforderungen nach Abs. 1 erfüllen.
- (3) Die Masterarbeit wird von einer von der bzw. dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses bestellten Person mit Prüferqualifikation gemäß § 10 gestellt und betreut. Für die Wahl der Themenstellerin bzw. des Themenstellers sowie für die Themenstellung hat die Kandidatin bzw. der Kandidat ein Vorschlagsrecht. Dies begründet keinen Rechtsanspruch. Im Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre muss die Masterarbeit aus einem betriebswirtschaftlichen Themenfeld stammen. Im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik muss die Masterarbeit aus einem wirtschaftspädagogischen Themenfeld stammen. Soll die Masterarbeit in einer Einrichtung außerhalb der Hochschule durchgeführt werden, bedarf es hierzu der Zustimmung der Betreuerin oder des Betreuers der Arbeit.
- (4) Auf Antrag sorgt die bzw. der Vorsitzende des Prüfungsausschusses dafür, dass die Kandidatin bzw. der Kandidat rechtzeitig ein Thema für die Masterarbeit erhält. Der Zeitpunkt der Vergabe ist beim Zentralen Prüfungssekretariat aktenkundig zu machen.
- (5) Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik – Lehramt an Berufskollegs beträgt sechs Monate. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeit sind so zu begrenzen, dass der dafür vorgesehene Workload von 540 Stunden (18 LP) eingehalten werden kann.
- (6) Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik beträgt sechs Monate. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeit sind so zu begrenzen, dass der dafür vorgesehene Workload von 690 Stunden (23 LP) eingehalten werden kann.
- (7) Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit in den Masterstudiengängen International Economics and Management und International Business Studies beträgt sechs Monate. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeiten sind so zu begrenzen, dass der dafür vorgesehene Workload von 600 Stunden (20 LP) eingehalten werden kann.
- (8) Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit in den Masterstudiengängen Management Information Systems und Betriebswirtschaftslehre beträgt sechs Monate. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeit sind so zu begrenzen, dass der dafür vorgesehene Workload von 900 Stunden (30 LP) eingehalten werden kann.
- (9) Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit in dem Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik beträgt sechs Monate. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeit sind so zu begrenzen, dass der dafür vorgesehene Workload von 870 Stunden (29 LP) eingehalten werden kann.
- (10) Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb von zwei Wochen nach Beginn der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Die Bearbeitungszeit beginnt dann mit der Vergabe des neuen Themas erneut. Ausnahmsweise kann der Prüfungsausschuss im Einzelfall auf begründeten Antrag, der spätestens eine Woche vor Ablauf der Abgabefrist beim Prüfungsausschuss gestellt werden muss, die Bearbeitungszeit um bis zu drei Wochen, bei einem empirischen oder experimentellen Thema bis zu vier Wochen, verlängern, wenn die Gründe hierfür mit dem Thema der Arbeit zusammenhängen und die bzw. der zuständige Betreuende dies befürwortet.
- (11) Die Masterarbeit wird in der Regel in deutscher Sprache verfasst. Sie kann mit Einverständnis der bzw. des für die Betreuung verantwortlichen Prüfenden in englischer Sprache verfasst werden. Die Arbeit hat inhaltlich und formal den fachlichen Richtlinien zu genügen. Die Arbeit muss ein Titelblatt, eine Inhaltsübersicht und ein Quellen- und Literaturverzeichnis enthalten. Die Stellen der Arbeit, die anderen

Werken dem Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, müssen in jedem Fall unter Angabe der Quellen der Entlehnung kenntlich gemacht werden. Die Kandidatin bzw. der Kandidat fügt der Arbeit eine schriftliche Versicherung hinzu, dass sie bzw. er die Arbeit – bei einer Gruppenarbeit ihren bzw. seinen entsprechend gekennzeichneten Anteil der Arbeit – selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt sowie Zitate kenntlich gemacht hat und die Arbeit nicht, auch nicht auszugsweise, für eine andere abgeschlossene Prüfung angefertigt worden ist. Die Versicherung ist auch für Tabellen, Skizzen, Zeichnungen, bildliche Darstellungen usw. abzugeben. Auf § 63 Abs. 5 HG wird hingewiesen.

- (12) Bei Erkrankungen innerhalb der Bearbeitungszeit kann auf Antrag der Kandidatin bzw. des Kandidaten die Frist für die Abgabe der Masterarbeit höchstens auf das Doppelte der vorgesehenen Bearbeitungszeit verlängert werden. Dazu ist die unverzügliche Vorlage eines ärztlichen Attestes erforderlich. Es reicht eine ärztliche Bescheinigung über das Bestehen der Prüfungsunfähigkeit aus. Bestehen zureichende tatsächliche Anhaltspunkte, die eine Prüfungsfähigkeit als wahrscheinlich annehmen oder einen anderen Nachweis als sachgerecht erscheinen lassen, kann eine ärztliche Bescheinigung einer Vertrauensärztin oder eines Vertrauensarztes der Universität Paderborn auf Kosten der Universität verlangt werden. Gibt der Prüfungsausschuss dem Antrag statt, wird dies der Kandidatin bzw. dem Kandidaten schriftlich mitgeteilt. Die Verlängerung entspricht der Krankheitszeit; sie zieht keine Verlängerung der Regelstudienzeit nach sich. Überschreitet die Dauer der Erkrankung die maximale Verlängerungsmöglichkeit nach Satz 1, so kann die Kandidatin bzw. der Kandidat nach Wahl die Arbeit innerhalb der nach Satz 1 verlängerten Frist beenden oder ein neues Thema beantragen. Lehnt der Prüfungsausschuss den Antrag ab, wird dies der Kandidatin bzw. dem Kandidaten ebenfalls schriftlich mitgeteilt.
- (13) Die Masterarbeit darf nicht, auch nicht auszugsweise, für eine andere abgeschlossene Prüfung angefertigt worden sein. § 8 dieser Ordnung bleibt unberührt.

§ 19

Annahme und Bewertung der Masterarbeit

- (1) Die Masterarbeit ist fristgerecht beim Zentralen Prüfungssekretariat in zweifacher Ausfertigung (maschinenschriftlich, gebunden und paginiert) einzureichen. Darüber hinaus kann von einer oder einem der Prüfenden gemäß Absatz 2 verlangt werden, dass die Masterarbeit in elektronischer Form eingereicht wird. Der Abgabezeitpunkt ist beim Zentralen Prüfungssekretariat aktenkundig zu machen. Bei der Zustellung der Arbeit durch die Post ist der Zeitpunkt der Einlieferung bei der Post (Poststempel) maßgebend. Wird die Masterarbeit nicht fristgemäß vorgelegt, gilt sie als mit „mangelhaft“ (5,0) bewertet.
- (2) Die Masterarbeit ist von zwei Prüfenden zu begutachten und zu bewerten. Zu den Prüfenden soll insbesondere zählen, wer das Thema gestellt hat. Die bzw. der zweite Prüfende wird von der bzw. dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses bestimmt. Die Kandidatin bzw. der Kandidat hat ein Vorschlagsrecht. Dies begründet jedoch keinen Rechtsanspruch. Die einzelne Bewertung ist entsprechend § 17 Abs. 1 und 2 vorzunehmen und schriftlich zu begründen. Die Note für die Arbeit wird aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen gebildet, sofern die Differenz nicht mehr als 2,0 beträgt und die Noten der Einzelbewertungen jeweils mindestens „ausreichend“ sind. § 17 Absatz 5 Satz 3 und 4 gelten entsprechend. Beträgt die Differenz mehr als 2,0 oder lautet eine Bewertung „mangelhaft“, die andere aber mindestens „ausreichend“, wird von der bzw. dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses eine dritte Prüferin bzw. ein dritter Prüfer zur Bewertung der Masterarbeit bestimmt. In diesem Fall wird die Note der Arbeit aus dem arithmetischen Mittel der drei Noten gebildet.

§ 17 Absatz 5 Satz 3 und 4 gelten entsprechend. Die Arbeit kann jedoch nur dann als „ausreichend“ oder besser bewertet werden, wenn mindestens zwei Noten „ausreichend“ oder besser sind. Ferner wird die Arbeit dann noch als „ausreichend“ bewertet, wenn mindestens zwei Noten „ausreichend“ oder besser sind.

- (3) Die Bewertung der Masterarbeit ist der Kandidatin bzw. dem Kandidaten spätestens acht Wochen nach Abgabe der Arbeit im Campus Management System der Universität Paderborn bekannt zu geben.

§ 20 Zusatzmodule

Über die im Studiengang geforderten Leistungen hinaus können Studierende nicht teilnehmerbegrenzte Module des jeweiligen Studiengangs im Umfang von bis zu 20 LP nach Maßgabe der bestehenden Regelungen absolvieren. Unter die Obergrenze fallen nur erfolgreich abgeschlossene Module. Für die Wiederholung gilt abweichend von den bestehenden Regelungen: Wird ein Modul mit einer Modulnote schlechter als ausreichend (4,0) bewertet bzw. „bei Modulen der Informatik, wird eine Modulabschlussprüfung oder Modulteilprüfung schlechter als ausreichend (4,0) bewertet, so kann die Modulprüfung bzw., bei Modulen der Informatik, die Modulabschlussprüfung oder Modulteilprüfung zweimal wiederholt werden. Die Zusatzmodule sind als solche bei der Meldung zu kennzeichnen und können nachträglich nicht mehr für die gemäß § 5 zu absolvierenden Module verbucht werden. Sie werden bei der Notenbildung im Rahmen der Masterprüfung nicht berücksichtigt. Die Modulnoten werden im Transcript of Records aufgeführt; es sei denn, dass die bzw. der Studierende deren Nichtaufführung beantragt.

§ 21 Bewertung der Masterprüfung und Bildung der Gesamtnote

- (1) Die Masterprüfung ist bestanden, wenn alle Modulprüfungen in den gemäß § 5 zu absolvierenden Modulen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sind. Besteht die Modulprüfung aus mehreren Modulteilprüfungen und wird eine Modulteilprüfung mit schlechter als „ausreichend“ (4,0) bewertet, findet eine Kompensation durch die gewichtete Einbeziehung aller Einzelnoten in dem Modul bei der Bildung der Modulnote statt. Abweichend hiervon müssen bei Modulen der Informatik alle Modulteilprüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet werden. Die Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Studiums ergeben sich aus § 24.
- (2) Bei den Masterstudiengängen, mit Ausnahme des Masterstudiengangs Wirtschaftspädagogik – Lehramt an Berufskollegs, wird die Gesamtnote gebildet, indem alle Modulnoten nach Leistungspunkten gewichtet werden und daraus das arithmetische Mittel gebildet wird. Abweichend dazu wird das Abschlussmodul mit der doppelten Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet. Bei der Berechnung des Ergebnisses wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt, alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

Die Note lautet:

bei einem Durchschnitt	bis einschließlich 1,5 = sehr gut
bei einem Durchschnitt	über 1,5 bis einschließlich 2,5 = gut
bei einem Durchschnitt	über 2,5 bis einschließlich 3,5 = befriedigend
bei einem Durchschnitt	über 3,5 bis einschließlich 4,0 = ausreichend
bei einem Durchschnitt	über 4,0 bis 5,0 = mangelhaft.

- (3) Das Prädikat „mit Auszeichnung bestanden“ wird vergeben, wenn der Durchschnitt nach Absatz 2 nicht schlechter als 1,1 ist.
- (4) Bei dem Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik – Lehramt an Berufskollegs wird die Gesamtnote gebildet, indem alle Modulnoten nach Leistungspunkten gewichtet werden und daraus das arithmetische Mittel gebildet wird. Bei der Berechnung des Ergebnisses werden zwei Nachkommastellen gebildet. Sind die Werte der zweiten Dezimalstelle größer als fünf, so werden diese aufgerundet. Die Note lautet:

bei einem Durchschnitt	bis einschließlich 1,5 = sehr gut
bei einem Durchschnitt	über 1,5 bis einschließlich 2,5 = gut
bei einem Durchschnitt	über 2,5 bis einschließlich 3,5 = befriedigend
bei einem Durchschnitt	über 3,5 bis einschließlich 4,0 = ausreichend
bei einem Durchschnitt	über 4,0 bis 5,0 = mangelhaft.

Es werden neben einer Gesamtnote Noten für die große und kleine berufliche Fachrichtung, das bildungswissenschaftliche und berufspädagogische Studium und die Masterarbeit ausgewiesen. Die Noten für die große und kleine berufliche Fachrichtung und für das bildungswissenschaftliche und berufspädagogische Studium ergeben sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten arithmetischen Mittel der jeweiligen Modulnoten. Ausgenommen ist die Note der Masterarbeit, auch wenn sie in der großen oder kleinen beruflichen Fachrichtung oder im bildungswissenschaftlichen und berufspädagogischen Studium geschrieben wird. Für die Berechnung der Noten gelten Satz 2 bis 4 entsprechend.

§ 22

Wiederholung von Prüfungsleistungen, Wechsel, Kompensation

- (1) Wird ein Modul mit einer Modulnote schlechter als ausreichend (4,0) bewertet, so kann
- a) das gleiche Modul mit der dazugehörigen Modulprüfung einmal wiederholt werden. Um zu einer nicht bestandenen Modulprüfung zum zweiten Mal anzutreten, ist eine erneute Meldung zu dem Modul erforderlich. Es besteht einmal die Möglichkeit, die Modulprüfung eines Pflichtmoduls ein zweites Mal zu wiederholen. Ein Modul ist endgültig nicht bestanden, wenn die Modulprüfung nicht mehr wiederholt werden kann.
oder
 - b) die Kandidatin oder der Kandidat im Rahmen der gegebenen Wahlmöglichkeiten ein alternatives Modul belegen. Von dieser Gelegenheit kann nur Gebrauch gemacht werden, soweit noch kein endgültiges Nichtbestehen gem. Buchstabe a) vorliegt.
- (2) Besteht die Modulprüfung aus Modulteilprüfungen, so können die einzelnen Modulteilprüfungen weder wiederholt noch nachgebessert werden. Wird eine Modulteilprüfung mit schlechter als ausreichend (4,0) bewertet, findet eine Kompensation durch die gewichtete Einbeziehung aller einzeln erreichten Noten der Modulteilprüfungen in dem Modul bei der Bildung der Modulnote statt.
- (3) Ist die Teilnahme an einer Modulteilprüfung wegen Krankheit oder aus einem anderen wichtigen Grund nicht möglich, dann kann
- a) die Kandidatin oder der Kandidat auf Antrag beim Zentralen Prüfungssekretariat von der Modulprüfung zurücktreten, sofern kein Ersatz für die versäumte Teilprüfung angeboten wird.

- b) der Prüfungsausschuss in Absprache mit dem verantwortlichen Lehrenden im Einzelfall die Möglichkeit organisieren, das Modul zeitnah abzuschließen. Diese Möglichkeit soll insbesondere dann organisiert werden, wenn die Kandidatin oder der Kandidat bereits die Hälfte oder mehr der in dem Modul geforderten Leistungen erbracht hat. Die Gewichte der Modulteilprüfungen sind hierfür maßgeblich.

Andernfalls wird diese Modulteilprüfung mit der Note „mangelhaft“ (5,0) bewertet und geht mit dieser Note in die Berechnung der Modulnote ein.

- (4) Bei Modulen der Informatik gilt abweichend zu den Absätzen 1 bis 3 nachfolgende Regelung. Wird eine Modulabschlussprüfung oder Modulteilprüfung schlechter als ausreichend (4,0) bewertet, so kann die jeweilige Prüfung zweimal wiederholt werden. Ein Modul ist endgültig nicht bestanden, wenn eine Modulabschlussprüfung oder Modulteilprüfung nicht mehr wiederholt werden kann.
- (5) Die Masterarbeit kann bei mit der Note „mangelhaft“ bewerteter Leistung einmal wiederholt werden. Bei der Wiederholung der Masterarbeit ist eine Rückgabe des Themas in der in § 18 Absatz 10 genannten Frist jedoch nur zulässig, wenn von der Rückgabemöglichkeit beim ersten Versuch kein Gebrauch gemacht wurde. Für die Wiederholung kann die Kandidatin bzw. der Kandidat einen anderen Prüfer vorschlagen. Kann die Masterarbeit nicht mehr wiederholt werden, so ist das Abschlussmodul endgültig nicht bestanden.
- (6) Die Wiederholung oder Nachbesserung einer bestandenen Modulprüfung ist nicht zulässig.

§ 23

Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß, Schutzvorschriften und Studierende mit Familienaufgaben

- (1) Eine Abmeldung von Prüfungen kann spätestens eine Woche vor der ersten Prüfung in einem Modul im Campus Management System der Universität Paderborn ohne Angabe von Gründen vorgenommen werden.
- (2) Eine Prüfungsleistung gilt als mit „mangelhaft“ (5,0) bewertet, wenn die Kandidatin bzw. der Kandidat zu einem Prüfungstermin ohne triftige Gründe nicht erscheint oder nach Beginn der Prüfung ohne triftige Gründe von der Prüfung zurücktritt oder nach Ablauf der Abmeldefrist nach Absatz 1 ohne Angabe von triftigen Gründen von der Prüfung zurücktritt. Dasselbe gilt, wenn eine schriftliche Prüfungsleistung nicht innerhalb der vorgegebenen Bearbeitungszeit erbracht wird.
- (3) Die für das Versäumnis oder den Rücktritt geltend gemachten Gründe müssen dem Prüfungsausschuss unverzüglich, spätestens aber fünf Werktage nach dem jeweiligen Prüfungstermin schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit der Kandidatin bzw. des Kandidaten reicht eine spätestens vom Tag der Prüfung datierte ärztliche Bescheinigung über das Bestehen der Prüfungsunfähigkeit aus. Bestehen zureichende tatsächliche Anhaltspunkte, die eine Prüfungsfähigkeit als wahrscheinlich annehmen oder einen anderen Nachweis als sachgerecht erscheinen lassen, kann eine ärztliche Bescheinigung einer Vertrauensärztin oder eines Vertrauensarztes der Universität Paderborn auf Kosten der Universität verlangt werden. Die durch ärztliche Bescheinigung belegte Erkrankung des Kindes im Sinne des § 25 Abs. 5 Bundesausbildungsförderungsgesetz gilt als Prüfungsunfähigkeit der Kandidatin bzw. des Kandidaten, wenn die Betreuung nicht anders gewährleistet werden konnte, insbesondere bei überwiegend alleiniger Betreuung. Erkennt der Prüfungsausschuss die Gründe an, wird der Kandidatin oder dem Kandidaten dies schriftlich mitgeteilt und ein neuer Prüfungstermin festgesetzt. Erkennt der Prüfungsausschuss die Gründe nicht an, wird

- dies der Kandidatin bzw. dem Kandidaten schriftlich mitgeteilt. Ist die Teilnahme an einer Modulteilprüfung wegen Krankheit oder aus einem anderen wichtigen Grund nicht möglich, dann kann
- a) die Kandidatin bzw. der Kandidat auf Antrag beim Zentralen Prüfungssekretariat von der Modulprüfung zurücktreten, sofern kein Ersatz für die versäumte Teilprüfung angeboten wird.
 - b) der Prüfungsausschuss in Absprache mit der bzw. dem verantwortlichen Lehrenden im Einzelfall die Möglichkeit organisieren, das Modul zeitnah abzuschließen. Diese Möglichkeit soll insbesondere dann organisiert werden, wenn die Kandidatin bzw. der Kandidat bereits die Hälfte oder mehr der in dem Modul geforderten Leistungen erbracht hat. Die Gewichte der Modulteilprüfungen sind hierfür maßgeblich.
- (4) Täuscht eine Kandidatin bzw. ein Kandidat oder versucht sie bzw. er zu täuschen, gilt die betreffende Prüfungsleistung als mit „mangelhaft“ (5,0) bewertet. Führt eine Kandidatin bzw. ein Kandidat ein nicht zugelassenes Hilfsmittel mit sich, kann die betreffende Prüfungsleistung als mit „mangelhaft“ (5,0) bewertet werden. Die Vorfälle werden von den jeweils Aufsichtsführenden aktenkundig gemacht. Die Feststellung gem. Satz 1 bzw. die Entscheidung gem. Satz 2 wird von der bzw. dem jeweiligen Prüfenden getroffen.
 - (5) Eine Kandidatin bzw. ein Kandidat, die bzw. der den ordnungsgemäßen Ablauf der Prüfung stört, kann von den jeweiligen Prüfenden oder Aufsichtsführenden in der Regel nach Abmahnung von der Fortsetzung der jeweiligen Prüfungsleistung ausgeschlossen werden; in diesem Fall gilt die betreffende Prüfungsleistung als mit „mangelhaft“ (5,0) bewertet. Die Gründe für den Ausschluss sind aktenkundig zu machen.
 - (6) In schwerwiegenden Fällen kann der Prüfungsausschuss die Kandidatin bzw. den Kandidaten von weiteren Prüfungsleistungen ausschließen. Täuschungshandlungen können gemäß § 63 Absatz 5 HG außerdem mit einer Geldbuße von bis zu 50.000 Euro geahndet werden und zur Exmatrikulation führen.
 - (7) Die Kandidatin bzw. der Kandidat kann innerhalb von 14 Tagen verlangen, dass Entscheidungen nach Absatz 4 Satz 1 und 2 und Absatz 5 vom Prüfungsausschuss überprüft werden. Belastende Entscheidungen des Prüfungsausschusses sind der Kandidatin bzw. dem Kandidaten unverzüglich schriftlich mitzuteilen, zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.
 - (8) Außerdem regelt der Prüfungsausschuss den Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung. Ist die bzw. der Studierende aufgrund ihrer bzw. seiner Behinderung oder chronischen Erkrankung nicht in der Lage, Leistungen ganz oder teilweise entsprechend der vorgesehenen Modalitäten zu erbringen, soll ein Nachteilsausgleich gewährt werden. Als Nachteilsausgleich kommen insbesondere die Gewährung von organisatorischen Maßnahmen und Hilfsmitteln, die Verlängerung der Bearbeitungszeit oder die Gestattung einer anderen, gleichwertigen Leistungserbringungsform in Betracht. Die Behinderung oder chronische Erkrankung ist glaubhaft zu machen. Hierzu kann ein ärztliches Attest oder psychologisches Gutachten verlangt werden. Der Antrag soll die gewünschten Modifikationen benennen und begründen. Auf Antrag der bzw. des Studierenden oder des Prüfungsausschusses im Einvernehmen mit der bzw. dem Studierenden kann die bzw. der Beauftragte für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung Empfehlungen für die Gestaltung des Nachteilsausgleichs abgeben.
 - (9) Der besonderen Situation von Studierenden mit Familienaufgaben beim Studium und bei der Erbringung von Leistungen wird Rechnung getragen. Dies geschieht unter anderem in folgenden Formen:
 - a) Auf Antrag einer Kandidatin sind die Schutzbestimmungen gem. §§ 3, 4, 6 und 8 des Mutterschutzgesetzes entsprechend zu berücksichtigen. Dem Antrag sind die erforderlichen Nachweise beizufügen. Der Prüfungsausschuss kann unter Berücksichtigung des Einzelfalls andere

Leistungserbringungsformen festlegen. Die Mutterschutzfristen unterbrechen jede Frist nach dieser Prüfungsordnung; die Dauer des Mutterschutzes wird nicht in die Frist eingerechnet.

- b) Gleichfalls sind die Fristen der Elternzeit nach Maßgabe des jeweils gültigen Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes auf Antrag zu berücksichtigen. Die Kandidatin bzw. der Kandidat muss bis spätestens vier Wochen vor dem Zeitpunkt, ab sie dem bzw. er die Elternzeit antreten will, dem Prüfungsausschuss unter Beifügung der erforderlichen Nachweise schriftlich mitteilen, für welchen Zeitraum oder für welche Zeiträume sie bzw. er eine Elternzeit in Anspruch nehmen will. Der Prüfungsausschuss prüft, ob die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, die bei einer Arbeitnehmerin bzw. einem Arbeitnehmer einen Anspruch auf Elternzeit nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz auslösen würden und legt unter Berücksichtigung des Einzelfalls die Termine und Fristen fest. Die Abgabefrist der Masterarbeit kann höchstens auf das Doppelte der vorgesehenen Bearbeitungszeit verlängert werden. Andernfalls gilt die gestellte Arbeit als nicht vergeben und die Kandidatin bzw. der Kandidat erhält nach Ablauf der Elternzeit ein neues Thema.
- c) Der Prüfungsausschuss berücksichtigt auf Antrag Ausfallzeiten durch die Pflege und Erziehung von Kindern im Sinne des § 25 Absatz 5 Bundesausbildungsförderungsgesetz und Ausfallzeiten durch die Pflege der bzw. des Ehegatten, der eingetragenen Lebenspartnerin bzw. des eingetragenen Lebenspartners, der Partnerin bzw. des Partners einer eheähnlichen Gemeinschaft oder eines in gerader Linie Verwandten oder ersten Grades Verschwägerten und legt unter Berücksichtigung des Einzelfalls die Fristen und Termine fest. Im Übrigen gelten die Sätze 4 und 5 von Buchstabe b) entsprechend.

§ 24

Erfolgreicher Abschluss des Studiums, endgültiges Nichtbestehen

- (1) Das Studium ist erfolgreich abgeschlossen, wenn die Masterprüfung bestanden ist und in allen gemäß § 5 zu absolvierenden Modulen die Leistungspunkte vergeben wurden (vgl. § 14 und § 21 Abs. 1).
- (2) Die Masterprüfung ist endgültig nicht bestanden, wenn ein Modul endgültig nicht bestanden ist.
- (3) Der Bescheid über die endgültig nicht bestandene Masterprüfung wird der Kandidatin bzw. dem Kandidaten durch die Vorsitzende bzw. den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses in schriftlicher Form erteilt. Der Bescheid ist mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.
- (4) Hat eine Kandidatin bzw. ein Kandidat die Masterprüfung endgültig nicht bestanden, wird ihr bzw. ihm auf Antrag ein Leistungszeugnis ausgestellt, das die erfolgreich erbrachten Leistungen und ggf. die erworbenen Leistungspunkte enthält und das erkennen lässt, dass die Masterprüfung endgültig nicht bestanden ist.
- (5) Studierenden, die die Hochschule aus anderen Gründen ohne Studienabschluss verlassen, ist nach der Exmatrikulation auf Antrag ein Leistungszeugnis auszustellen, das die erfolgreich erbrachten Leistungen und ggf. die erworbenen Leistungspunkte enthält.

§ 25

Zeugnis, Transcript of Records und Diploma Supplement

- (1) Hat die Kandidatin bzw. der Kandidat das Studium erfolgreich abgeschlossen, erhält sie bzw. er über das Ergebnis ein Zeugnis. Das Zeugnis enthält den Namen des Studienganges, die Regelstudienzeit und die Gesamtnote. Das Zeugnis im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik – Lehramt an

Berufskollegs enthält zusätzlich Angaben zu den Noten der Fachwissenschaft und Fachdidaktik der großen beruflichen Fachrichtung, der Fachwissenschaft und Fachdidaktik der kleinen beruflichen Fachrichtung, der Bildungswissenschaften und der Masterarbeit. Das Zeugnis weist das Datum auf, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht worden ist. Daneben trägt es das Datum der Ausfertigung. Das Zeugnis ist von der bzw. dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu unterzeichnen.

- (2) Ferner erhält die Kandidatin bzw. der Kandidat ein Transcript of Records, in dem die erfolgreich erbrachten Prüfungsleistungen und die Fachstudiendauer aufgeführt sind. Das Transcript of Records enthält Angaben über die Leistungspunkte und die erzielten Modulnoten sowie zu der Masterarbeit. Es enthält des Weiteren das Thema der Masterarbeit und die erzielte Gesamtnote der Masterprüfung.
- (3) Mit dem Zeugnis wird der Absolventin bzw. dem Absolventen ein Diploma Supplement ausgehändigt.
- (4) Das Diploma Supplement ist eine Zeugnisergänzung in englischer und deutscher Sprache mit einheitlichen Angaben zu den deutschen Hochschulabschlüssen, welche das deutsche Bildungssystem erläutern und die Einordnung des vorliegenden Abschlusses vornimmt. Das Diploma Supplement informiert über den absolvierten Studiengang und die mit dem Abschluss erworbenen akademischen und beruflichen Qualifikationen. Das Diploma Supplement enthält die wesentlichen, dem Abschluss zugrunde liegenden Studieninhalte, den Studienverlauf, die mit dem Abschluss erworbenen Kompetenzen sowie die verleihende Hochschule.

§ 26 Masterurkunde

- (1) Gleichzeitig mit dem Zeugnis über den bestandenen Masterabschluss wird der Kandidatin bzw. dem Kandidaten eine Urkunde mit dem Ausfertigungsdatum des Zeugnisses ausgehändigt. Darin wird die Verleihung des Mastergrades gemäß § 2 beurkundet.
- (2) Die Masterurkunde wird von der Dekanin bzw. dem Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und von der bzw. dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses unterzeichnet und mit dem Siegel der Universität Paderborn versehen.
- (3) Der Masterurkunde wird eine englischsprachige Übersetzung beigelegt.

§ 27 Einsicht in die Prüfungsunterlagen

- (1) Der Kandidatin bzw. dem Kandidaten kann die Möglichkeit gegeben werden, nach Bekanntgabe der Noten Einsicht in ihre bzw. seine schriftlichen Prüfungsleistungen und die darauf bezogenen Bewertungen der Prüfenden zu nehmen. Die bzw. der Prüfende bestimmt Ort und Zeit der Einsichtnahme.
- (2) Sofern Absatz 1 nicht angewendet wird, wird der Kandidatin bzw. dem Kandidaten auf Antrag bis spätestens einen Monat nach Bekanntgabe der Ergebnisse der jeweiligen Prüfungen Einsicht in ihre bzw. seine schriftlichen Prüfungsleistungen, die darauf bezogenen Bewertungen der Prüfenden und in die Prüfungsprotokolle gewährt. Innerhalb eines Jahres nach Aushändigung des Zeugnisses wird der Kandidatin bzw. dem Kandidaten auf Antrag in angemessener Frist Einsicht in die Masterarbeit, die darauf bezogenen Gutachten der Prüfenden und in die Prüfungsprotokolle gewährt. Die bzw. der Vorsitzende des Prüfungsausschusses bestimmt Ort und Zeit der Einsichtnahme; sie bzw. er kann diese Aufgaben an die Prüfenden delegieren.

IV. Schlussbestimmungen

§ 28

Ungültigkeit der Masterprüfung

- (1) Hat die Kandidatin bzw. der Kandidat bei einer Prüfung getäuscht und wird diese Tatsache erst nach Aushändigung des Zeugnisses bekannt, kann der Prüfungsausschuss nachträglich die Noten für diejenigen Prüfungsleistungen, bei deren Ergebnis die Kandidatin bzw. der Kandidat getäuscht hat, entsprechend berichtigen und die Prüfung ganz oder teilweise für nicht bestanden erklären.
- (2) Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Prüfung nicht erfüllt, ohne dass die Kandidatin bzw. der Kandidat hierüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach der Aushändigung des Zeugnisses bekannt, wird dieser Mangel durch das Bestehen der Prüfung geheilt. Hat die Kandidatin bzw. der Kandidat die Zulassung vorsätzlich unrechtmäßig erwirkt, entscheidet der Prüfungsausschuss unter Beachtung des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen über die Rechtsfolgen.
- (3) Vor einer Entscheidung ist der bzw. dem Betroffenen Gelegenheit zur Äußerung zu geben.
- (4) Das unrichtige Zeugnis ist einzuziehen und gegebenenfalls ein neues Zeugnis zu erteilen. Eine Entscheidung nach Absatz 1 und Absatz 2 Satz 2 ist nach einer Frist von fünf Jahren nach Ausstellung des Prüfungszeugnisses ausgeschlossen.
- (5) Ist die Prüfung insgesamt für nicht bestanden erklärt worden, sind der Mastergrad abzuerkennen und die Masterurkunde einzuziehen. Eine Aberkennung des Mastergrades ist nur innerhalb von fünf Jahren seit dem Zeitpunkt der Gradverleihung zulässig.

§ 29

Aberkennung des Mastergrades

Der Mastergrad kann aberkannt werden, wenn sich nachträglich herausstellt, dass er durch Täuschung erworben worden ist, oder wenn wesentliche Voraussetzungen für die Verleihung irrtümlich als gegeben angesehen worden sind. Über die Aberkennung entscheidet der Fakultätsrat mit zwei Dritteln seiner Mitglieder. Eine Aberkennung des Mastergrades ist nur innerhalb von fünf Jahren seit dem Zeitpunkt der Gradverleihung zulässig.

§ 30

Übergangsbestimmungen und Geltungsbereich

- (1) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2018/2019 erstmalig für den jeweiligen Masterstudiengang der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Universität Paderborn eingeschrieben werden. Hiervon abweichend haben Studienbewerberinnen und Studienbewerber, die ihr Bachelorstudium vor dem Wintersemester 2016/2017 begonnen hatten, für den Zugang gemäß § 4 Absatz 7 statt eines Eignungs- und Orientierungspraktikums im Sinne von § 12 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 LABG, ein Orientierungspraktikum im Sinne von § 12 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 LABG in der alten Fassung vom 12. Mai 2009 nachzuweisen.
- (2) Studierende, die bereits vor dem Wintersemester 2018/2019 an der Universität Paderborn für den jeweiligen Masterstudiengang der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften eingeschrieben worden sind, schließen ihr Studium nach der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge der Fakultät für

Wirtschaftswissenschaften vom 27. September 2012 (AM.Uni.Pb. 43/12), zuletzt geändert durch Satzung vom 10. Juli 2018 (AM.Uni.Pb. 16/18), ab. Diese Regelung gilt bis einschließlich zum Ende des Sommersemesters 2021. Ab dem Wintersemester 2021/2022 findet diese Prüfungsordnung Anwendung.

§ 31

Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Prüfungsordnung vom 27. September 2012 (AM.Uni.Pb. 43.12), zuletzt geändert durch Satzung vom 10. Juli 2018 (AM.Uni.Pb.16/18), außer Kraft. § 30 bleibt unberührt.
- (2) Diese Prüfungsordnung wird in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn (AM.Uni.Pb.) veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften vom 16.05.2018 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 23.05.2018.

Paderborn, den 11. Juli 2018

Die Präsidentin
der Universität Paderborn

Professorin Dr. Birgitt Riegraf

§ Studienverlaufspläne

Master of Science Wirtschaftsinformatik



Studienplan

Phase	Sem.	Module		
Masterphase (120 ECTS)	1.	Großes Informatik Modul I (6)	Kleine Informatik Module I (6) + II (6)	Wirtschaftsinformatik (10)
	2.	Große Informatik Module II (6) + III (6)	Wirtschaftswissenschaften-Modul (ohne Wirtschaftsinformatik) (10)	Wirtschaftsinformatik (10)
	3.	Großes Informatik Modul IV (6)	Wirtschaftswissenschaften-Modul (ohne Wirtschaftsinformatik) (10)	Wirtschaftsinformatik (15)
	4.	Masterarbeit (29)		

■ Module aus dem Angebot des Departments für Wirtschaftsinformatik
■ Module aus dem Angebot der Departments für Management, Taxation, Accounting & Finance, Economics (inkl. Methoden), Wirtschaftsrecht, und -pädagogik
■ Module und Lehrveranstaltungen aus dem Institut für Informatik
■ Abschlussmodul

Master of Science Betriebswirtschaftslehre



Studienplan

Phase	Sem.	Module		
Masterphase (120 ECTS)	1.	BWL-Modul (10)	BWL-Modul (10)	Methodenmodul (10)
	2.	BWL-Modul (10)	BWL-Modul (10)	Methodenmodul (10)
	3.	BWL-Modul (10)	Wahlmodul (10)	VWL-, Wirtschaftsrecht-, Wirtschaftsinformatik-Modul (10)
	4.	Masterarbeit (30)		

■ Module aus dem Angebot der Departments für Management, Taxation, Accounting & Finance, Economics (inkl. Methoden), Wirtschaftsrecht, -informatik und -pädagogik
■ Module aus dem Angebot der Departments für Management und Taxation, Accounting & Finance
■ Module aus dem Bereich Quantitative Methoden (Statistik, Mathematik, Wirtschaftsinformatik)
■ Abschlussmodul
■ Module aus dem Angebot der Departments für Economics, Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsinformatik

Master of Science Management Information Systems

Studienplan

Phase	Sem.	Module		
Masterphase (120 ECTS)	1.	Wirtschaftswissenschaften-Modul (inkl. Wirtschaftsinformatik) (10)	Wirtschaftsinformatik (10)	Methodenmodul (10)
	2.	Wirtschaftswissenschaften-Modul (inkl. Wirtschaftsinformatik) (10)	Wirtschaftsinformatik (10)	Wirtschaftswissenschaften-Modul (inkl. Wirtschaftsinformatik) (10)
	3.	Individual Research Study (30)		
	4.	Masterarbeit (30)		

■ Module aus dem Angebot des Departments für Wirtschaftsinformatik
■ Module aus dem Angebot der Departments für Management, Taxation, Accounting & Finance, Economics (inkl. Methoden), Wirtschaftsrecht, -informatik und -pädagogik
■ Module aus dem Bereich Quantitative Methoden (Statistik, Mathematik, Wirtschaftsinformatik)
■ Abschlussmodul
■ Leistungen in individueller Abstimmung mit dem Betreuer

Master of Science International Business Studies

Phase	Sem.	Module			
Masterphase (120 ECTS)	1.	BWL- oder VWL-Modul (10)	Methodenmodul (10)	English I (5)	Español I (5) oder Français I (5)
	2.	BWL- oder VWL-Modul (10)	International Comparative Management (10)	English II (5)	Español II (5) oder Français II (5)
	3.	Wahlmodul (10)	Wahlmodul (10)	Wahlmodul (10)	
	4.	BWL- oder VWL-Modul (10)	Masterarbeit (20)		

■ Module aus dem Angebot der Departments für Management, Taxation, Accounting & Finance, Economics (inkl. Methoden), Wirtschaftsrecht, -informatik und -pädagogik
■ Module aus dem Angebot der Departments für Management und Taxation, Accounting & Finance und Economics
■ Module aus dem Bereich Quantitative Methoden (Statistik, Mathematik, Wirtschaftsinformatik)
■ Abschlussmodul
■ Module aus dem Angebot des Sprachbereichs IBS (Englisch und Französisch oder Spanisch)

Master of Science International Economics and Management

Phase	Sem.	Module		
Master-Phase (120 ECTS)	1.	VWL-Modul (10)	Methods of Economic Analyses (10)	Econometrics (10)
	2.	VWL-Modul (10)	VWL-Modul (10)	VWL-Modul (10)
	3.	Management-Modul (10)	Management-Modul (10)	Wahlmodul (10)
	4.	Masterarbeit (20)		Wahlmodul(10)

■ Module aus dem Angebot der Departments für Management, Taxation, Accounting & Finance, Economics (inkl. Methoden), Wirtschaftsrecht, -informatik und -pädagogik
■ Module aus dem Angebot des Departments für Economics
■ Pflichtmodule aus dem Bereich Quantitative Methoden (Statistik, Mathematik, Wirtschaftsinformatik)
■ Abschlussmodul
■ Module aus dem Angebot des Departments für Management

Master of Education Wirtschaftspädagogik

Phase	Sem.	Module				
Masterphase (120 ECTS)	1.	Gestaltung der Berufsbildung (5)	Begleitstudium (2)	kl. berufliche FR (5)	Fachdidaktik (7)	große berufliche FR WIWI (10)
	2.	Entwicklung & Lernen I (6)	Wahl Fachdidaktik (5)	kl. berufliche Fachrichtung (10)	große berufliche FR WIWI (10)	
	3.	Entwicklung & Lernen II (5)	Praxissemester (25)			
	4.	Kolloquium (7)	kl. berufliche FR (5)	Masterarbeit (18)		

■ Module je nach gewählter kleiner und großer beruflicher Fachrichtung aus dem Angebot der Fakultät Wirtschaftswissenschaften wählbar
■ Pflichtmodule Wirtschaftspädagogik
■ Leistungen in individueller Abstimmung mit dem Betreuer
■ Abschlussmodul

Master of Science Wirtschaftspädagogik

Phase	Sem.	Module				
Masterphase (120 ECTS)	1.	Fachdidaktik (7)	Wirtschaftspädagogische Grundlagen und Begleitmodul (7)		Entwicklung & Lernen I (6)	Wahlmodul Bildungsmanagement (10)
	2.	Wahlmodul Wirtschaftspädagogik (5)	Wahlmodul Wirtschaftspädagogik (5)	Wahlmodul Wirtschaftspädagogik (5)	Wahlmodul Bildungsmanagement (5)	Wahlmodul Bildungsmanagement (10)
	3.	Gestaltung der Berufsbildung (5)	Forschungsstudium (25)			
	4.	Kolloquium (7)		Masterarbeit (23)		

	Module aus dem Bereich Bildungsmanagement
	Module aus dem Bereich Wirtschaftspädagogik
	Leistungen in individueller Abstimmung mit dem Betreuer
	Abschlussmodul
	Pflichtmodule Wirtschaftspädagogik

Anhang:

MODULHANDBUCH für die Masterstudiengänge der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

MASTERPHASE

Management

Arbeits- und Personalpsychologie							
Work and Personnel Psychology							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.4101	150	10	1-4	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Ansätze und Methoden der Personal- und Organisationsentwicklung	S	30	70	P	60	
b)	Gruppen und Teams in Organisationen	S	30	70	P	60	
c)	Personalentwicklung durch eLearning	S	30	70	P	60	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: Das Modul vertieft die Kenntnisse und Fähigkeiten zu den im Bachelor-Studium behandelten Themengebieten der Arbeits-, Personal- und Organisationspsychologie. Dazu werden insbesondere aktuelle Themen und Konzepte der Personal- und Organisationsentwicklung besprochen. In einem Seminar zu Ansätzen und Methoden der Personal- und Organisationsentwicklung werden grundlegende theoretische Konzepte dieses Themenbereichs im Überblick behandelt. Außerdem werden ausgewählte Methoden der Personalentwicklung (z.B. Behavior Modeling Trainings, Ansätze zum Lernen in der Arbeit, Führungstrainings, Mentoring- und Coachingansätze, Vorbereitung und Begleitung von Auslandseinsätzen, Ansätze zur Gesundheitsförderung) und der Organisationsentwicklung (z.B. Mitarbeiterbefragung, Gestaltung von Veränderungsprozessen, Umgang mit Veränderungswiderständen, Förderung von Innovationsprozessen) vorgestellt. Die genannten Methoden und Gestaltungsansätze werden in Zusammenhang mit praktischen betrieblichen Beispielen bzw. konkreten Fallstudien erarbeitet. In einem weiteren Seminar zu „Teams und Gruppen in Organisationen“ werden sozial- und organisationspsychologische Ansätze zur Analyse und Gestaltung von Gruppen- bzw. Teamarbeit im Unternehmen behandelt. Der Fokus liegt dabei auf Modellen zu Effektivitätsfaktoren von Gruppenarbeit, praxisbezogenen Verfahren zur Teamdiagnose und Interventionsansätzen zur Förderung und Gestaltung von Teamarbeit. Im Seminar „Personalentwicklung durch eLearning“ werden außerdem Konzepte zur Gestaltung von eLearning-Angeboten für Zwecke der Personalentwicklung und unterschiedliche Formen bzw. Szenarien des eLearnings anhand von Anwendungsfällen behandelt. Hierbei sollen die Teilnehmer/innen Ansätze zur effektiven Gestaltung des betrieblichen und beruflichen Lernens mit Hilfe computer- bzw. netzgestützter Medien kennen- und anwenden lernen.						

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die zentralen Theorien, Aufgaben und Anwendungsgebiete der Personal- und Organisationsentwicklung und der jeweiligen Gestaltungsoptionen. <p>Fachkompetenz Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ wenden arbeits- und organisationspsychologischer Methoden und Instrumente für unterschiedliche Aufgabenstellungen der Personal- und Organisationsentwicklung (insbesondere in den Bereichen Gestaltung medialer Lernformen, Change-Management und Innovationen, Teamentwicklung und Kommunikationsprozesse) an <p>Personale Kompetenz/Sozial:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden Gruppen ▪ diskutieren Lösungen und präsentieren Ergebnisse ▪ erwerben Fähigkeiten zur situationsangemessenen Kommunikation in betrieblichen Anwendungskontexten, zur Lösung von komplexen sozialen Problemen und zum effektiven und selbstorganisierten Arbeiten in Gruppen. <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können selbständig Handlungsoptionen zur Lösung arbeits- und organisationspsychologischer Problemstellungen im Kontext der Personal- und Organisationsentwicklung auswählen, anwenden und bewerten 																
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="256 1055 1477 1261"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Präsentation</td> <td>10 Min.</td> <td>33%</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Präsentation</td> <td>10 Min.</td> <td>33%</td> </tr> <tr> <td>c)</td> <td>Präsentation</td> <td>10 Min.</td> <td>33%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Präsentation	10 Min.	33%	b)	Präsentation	10 Min.	33%	c)	Präsentation	10 Min.	33%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote														
a)	Präsentation	10 Min.	33%														
b)	Präsentation	10 Min.	33%														
c)	Präsentation	10 Min.	33%														
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>																
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>																
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>																
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>																
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M. Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik, M.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen</p>																
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Niclas Schaper</p>																
12 a	<p>Ansprechpartner: Elena Bender</p>																
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>																

Corporate Entrepreneurship																				
Corporate Entrepreneurship																				
Modulnummer: M.184.4129	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: WS,SS	Dauer (in Sem.): 1															
1	Modulstruktur: <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Lehrform</th> <th>Kontaktzeit (h)</th> <th>Selbststudium (h)</th> <th>Status (P/WP)</th> <th>Gruppengröße (TN)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Corporate Entrepreneurship</td> <td>S</td> <td>30</td> <td>120</td> <td>P</td> <td>15</td> </tr> </tbody> </table>							Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	a)	Corporate Entrepreneurship	S	30	120	P	15
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)														
a)	Corporate Entrepreneurship	S	30	120	P	15														
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.																			
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Die vorherige Teilnahme an einer der Bachelorveranstaltungen „Entrepreneurship“/„Ideen der Unternehmensgründung“ oder der Masterveranstaltungen „Entrepreneurial Business Planning“/„Praxis der Unternehmensgründung“/„Social Entrepreneurship“ ist für die Teilnahme empfohlen, aber nicht Voraussetzung.																			
4	Inhalte: Wie können bestehende Unternehmen unternehmerisch handeln? Wie kann es ihnen gelingen, neue Wachstumsfelder zu besetzen? Wie können Erfolgskonzepte von Start-up-Unternehmen in großen Unternehmen angewendet werden? In dem Projektseminar „Corporate Entrepreneurship“ erfahren die Teilnehmer in Zusammenarbeit mit Mitarbeitern aus bestehenden Unternehmen Antworten auf diese Fragen, in dem sie eine eigene Projektidee im Kontext eines Unternehmens erarbeiten. Das kooperierende Unternehmen wird noch bekannt gegeben. Ziel ist es mit der Lean Startup Methode ein neues Geschäftsfeld im Team eigenständig zu erschließen. Innerhalb von 3 intensiven Workshop Tagen (voraussichtlich Fr, 12-22 Uhr; Sa, 9-22 Uhr; So, 9-20 Uhr) wird zunächst in die Branche des kooperierenden Unternehmens und die Methode des Lean Startups eingeführt. Im Anschluss erarbeiten die Teams eine Projektidee und die entsprechende Lösung, um diese am Ende der Veranstaltung vor einer Jury zu präsentieren. Mit der Teilnahme an diesem Modul können sehr enge Kontakte zu dem kooperierenden Unternehmen geschlossen werden, sowie Erfahrungen gesammelt werden, was es bedeutet ein Unternehmen zu gründen oder in einem bestehenden Unternehmen eigene Projekt anzustoßen. Es wird ein außerordentliches Engagement für die Teilnahme vorausgesetzt. Dafür erhalten die Teilnehmer Einblicke in reale Unternehmensprozesse und die Möglichkeit in diese ihre eigenen Ideen einzubringen. Aufgrund der intensiven Betreuung und dem anwendungsbezogenen Charakter des Moduls ist dieses Seminar auf max. 15 Teilnehmer begrenzt. Die Anmeldung zu diesem Modul ist ausschließlich über eine Bewerbung an den Lehrstuhl möglich. Die Bewerbung sollte den tabellarischen Lebenslauf, die aktuelle Notenbescheinigung und ein 1-seitiges Motivationsschreiben bezüglich der hier beschriebenen Modul Inhalte umfassen.																			
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ erlangen Verständnis darüber, wie unternehmerische Herangehensweisen in bestehenden Unternehmen aussehen können. ▪ wissen, wie die Methode des Lean Startups in bestehenden Unternehmen angewendet werden kann. ▪ bauen gründungsrelevantes Wissen zur Ideenfindung und Vorbereitungsphase der Gründung auf. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ können Gründungsideen identifizieren. ▪ können Lösungen für bestehende Unternehmen mit geeigneten Methoden systematisch das Unternehmen integrieren und in den Markt einführen. ▪ können einen schnellen Prototypen für neue Projektidee erstellen. 																			

	<p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ arbeiten mit Verständnis für unterschiedliche Unternehmensbereiche. ▪ finden Konsens in Teams in widersprüchlichen Situationen. ▪ präsentieren und vertreten ihre Ergebnisse argumentativ und systematisch. <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können selbstständig eine Gründungsidee umsetzen. ▪ können Gründungsideen kritisch und analytisch reflektieren. ▪ zeigen eine unternehmerische proaktive Haltung im Umgang mit Problemen. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Projektbericht mit Präsentation</td> <td>15 S./ 10 Min.</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Projektbericht mit Präsentation	15 S./ 10 Min.	100 %
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Projektbericht mit Präsentation	15 S./ 10 Min.	100 %						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M. Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Kabst</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner/in: Nicolas Megow</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Der Lehrstuhl freut sich über Teilnehmer aus allen Fakultäten. Änderungen und Details zum Ablauf werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben. Bitte beachten Sie, dass dieses Modul teilnehmerbegrenzt ist, um eine gute Betreuung zu gewährleisten.</p> <p>Das Modul ist für Masterstudiengänge aller Fakultäten geöffnet. Bitte prüfen Sie in Paul und mit Ihrem zuständigen Prüfungssekretariat die auf Sie zutreffende Anerkennung.</p>								

Kundenmanagement und -forschung

Customer Management and -Research

Modulnummer: M.184.4111	Workload 300	Credits: 10	Studiensemester: 1-4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	------------------------	-----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Customer Management	V/Ü	30	70	P	50
	b)	Marketingforschung	V/Ü	30	70	P	50
c)	Projektarbeit zum Kundenmanagement	P	30	70	P	50	

2 **Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:**
Keine.

3 **Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):**
Zur Zeit sind keine Voraussetzungen bekannt.

4 **Inhalte:**
Das Modul vermittelt ein vertieftes Verständnis der strategischen Handlungsoptionen und operativen Kernprozesse des Kundenmanagements. Als Orientierungsrahmen lernen die Studierenden das Konzept des Customer Equity Management kennen. Im Customer Equity Management werden Produkt-, Marken- und Beziehungsmanagement zu einem integrativen Ansatz zusammengeführt. Mit Hilfe der Fallstudienmethode erwerben die Studierenden die Fähigkeit, die Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen dieses Ansatzes kritisch zu beurteilen. Anschließend lernen die Studierenden, das Methodenspektrum der Marketingforschung für das Kundenmanagement einzusetzen. Das neu erworbene konzeptionelle und methodische Wissen setzen die Studierenden in einer Projektarbeit um. Dabei werden die Studierenden mit einem realen Marketingproblem konfrontiert, das sie in Kleingruppen bearbeiten und im Plenum diskutieren.

5 **Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:**
Die Studierenden...

Fachkompetenz Wissen

- kennen die strategischen Handlungsoptionen und operativen Kernprozesse des Kundenmanagements.
- kennen das Konzept des Customer Equity Managements.
- kennen die relevanten Marketingforschungsmethoden für das Kundenmanagement.
- können die strategischen Konzepte und Forschungsmethoden zur Erklärung marketingrelevanter Sachverhalte anwenden.

Fachkompetenz Fertigkeit

- können die erlernten Konzepte des Kundenmanagements zur Lösung von Marketingproblemen geeignet auswählen und anwenden.

Personale Kompetenz/sozial

- verbessern Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft.
- steigern ihre Verantwortungsbereitschaft.
- erlernen Präsentationstechniken.
- erwerben eine gute Ausdrucksfähigkeit in der englischen Sprache.

	Personale Kompetenz/Selbständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ können Handlungsalternativen im Kundenmanagement selbstständig auswählen und bewerten. ▪ nutzen das konzeptionelle und methodische Wissen aus den Vorlesungen und dem semesterbegleitenden Selbststudium der Lehrbücher für die Fallbearbeitung, Falldiskussionen im Plenum, Vor- und Nachbereitung anhand des zur Verfügung gestellten Lesematerials. ▪ betreiben eigenverantwortliche Literaturrecherche in verschiedenen Medien. zeigen Lernbereitschaft. 																				
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)																				
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>120 min</td> <td>20%</td> </tr> <tr> <td>a)</td> <td>Diskussion aktueller Forschungsergebnisse</td> <td>n.a.</td> <td>10%</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Klausur</td> <td>45 min</td> <td>30%</td> </tr> <tr> <td>c)</td> <td>Portfolio</td> <td>15 S.</td> <td>40%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	120 min	20%	a)	Diskussion aktueller Forschungsergebnisse	n.a.	10%	b)	Klausur	45 min	30%	c)	Portfolio	15 S.	40%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote																		
a)	Klausur	120 min	20%																		
a)	Diskussion aktueller Forschungsergebnisse	n.a.	10%																		
b)	Klausur	45 min	30%																		
c)	Portfolio	15 S.	40%																		
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.																				
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.																				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulteilprüfungen bestanden wird.																				
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).																				
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Das Modul wird in allen Master-Studiengängen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften verwendet.																				
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Andreas Eggert																				
12 a	Ansprechpartner																				
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: Die Vorlesung zum Customer Management findet in englischer Sprache, die Vorlesung zur Marketingforschung sowie die Projektarbeit in deutscher Sprache statt.																				

Relationship Driven Selling: Theory & Practice

Relationship Driven Selling: Theory & Practice

Modulnummer: M.184.4114	Workload 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Relationship Focused Selling	V	15	60	P	20
b)	Sales Training	Ü	15	60	P	20	

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.
----------	--

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.
----------	--

4	<p>Inhalte: The class is taught by our guest professor Prof. James A. Eckert, Ph.D.</p> <p>Contrary to many predictions, the sales function has not disappeared with the advent of modern B2B web and information sharing capabilities. In fact it is becoming increasingly clear that the selling function is becoming even more important in a world where buying and selling information has become much more transparent, making the buy-sell interactions and the ensuing relationships even more important to both firms' success. Thus, in the world of B2B Marketing, the sales function is still key. However, the emphasis has changed. We now see a world where the salesperson is charged with being an adaptive, relationship builder, not a transaction creator.</p> <p>This course will delve into that world. Specifically, this course will have two components: (1) a theoretical review of key sales management material as it relates to adaptive, relationship focused selling, and (2) a corporate style sales training approach designed to allow students to build the practical selling and communication skills necessary to function as an adaptive, relationship focused salesperson. This course will involve reading, lectures, discussions, exams, and interactive exercises such as role-plays and cases.</p>
----------	--

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Students are...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ gaining knowledge of key sales management theories as they relate to adaptive relationship focused selling ▪ gaining knowledge of key sales management methods of adaptive relationship focused selling. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ building practical selling and communication skills necessary to function as an adaptive, relationship focused salesperson. ▪ developing understanding for selection and evaluation of key sales management theories and methods of adaptive relationship focused selling. <p>Personale Kompetenz / Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ acquiring written and oral communication skills (in English), selling skills and team working skills <p>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ learning strategies of gathering knowledge and applying that knowledge to different situations; acting as a sales person for a company
----------	--

6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Hausarbeit mit Präsentation	10 S./10 Min.
	b)	Übungen im sales training mit Ausarbeitung	10-15 S.
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M. Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik, M.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Andreas Eggert		
12 a	Ansprechpartner Dr. Lena Steinhoff		
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache/ teaching language: English		

Praxis der Unternehmensgründung

Practice of Founding an Enterprise

Modulnummer: M.184.4127	Workload 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: Jedes WS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Praxid der Unternehmensgründung	V	30	120	P	150

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.
----------	--

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.
----------	--

4	<p>Inhalte: Das Modul besteht aus der Vorlesungsreihe SIGMA, die wöchentlichen Vorträge von Praktikern zur Unternehmensgründung aus der Universität enthält. Die SIGMA Vorlesungsreihe beinhaltet gründungsthematische Inhalte und vermittelt unternehmerisches Basiswissen. Referenten aus der Praxis präsentieren u.a. folgende Themen: Patent- und Lizenzrecht, Finanzierungsmodelle, Rechtsformwahl, Marketing, Personal, Rechnungs- und Steuerwesen, sowie Informationen über Fördermaßnahmen. Informationen zu den verschiedenen Vorträgen erhalten Sie unter auf der Website: http://www.sigma-paderborn.de/. Es gibt keine weitere Vorlesung oder Übung im klassischen Sinne. Die Prüfungsleistung ist durch die Abgabe einer Projektarbeit in Form eines Businessplans zu erbringen. Es können auch reale Gründungsideen als Projekt erarbeitet werden. Für die Vorlesungsreihe SIGMA besteht keine Anwesenheitspflicht und es können keine zusätzlichen Punkte durch die Anwesenheit erworben werden.</p>
----------	---

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ besitzen aktuelles Wissen über gründungsorientierte Themen wie Patent- und Lizenzrecht, Finanzierungsmodelle, Rechtsformwahl, Marketing, Personal, Rechnungs- und Steuerwesen, Informationen über Fördermaßnahmen. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erlernen konkrete Maßnahmen zur Ausarbeitung einer Gründungsidee, die sie direkt anhand eines eigenständig angefertigten Businessplans umsetzen. ▪ können beliebige Entscheidungen unter Unsicherheit formal strukturieren und lösen. ▪ setzen die erlernten Maßnahmen dann kreativ in Form einer Ideenskizze um. <p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden Lerngruppen und vertiefen das Erlernte. ▪ diskutieren Ideen und präsentieren eigene Lösungen <p>Personal Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können das erlernte Fakten- und Methodenwissen zu wirtschaftlichen und technischen Sachverhalten auf ein konkretes Gründungsprojekt übertragen. Darüber hinaus erlangen die Studierenden fortgeschrittene Fähigkeiten, Gründungskonzepte und Gründungsideen realistisch und strukturiert einschätzen zu können.
----------	---

6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Projektarbeit	15 S.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M. Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik, M.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Rüdiger Kabst			
12 a	Ansprechpartner Julia Wegge			
13	Sonstige Hinweise:			

Advanced Negotiations and Dispute Resolution

Advanced Negotiations and Dispute Resolution

Modulnummer: M.184.4138	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: WS, SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	--------------------------------	--------------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Advanced Negotiations and Dispute Resolution	V	15	60	P	30
b)	Advanced Negotiations and Dispute Resolution	Ü	15	60	P	30	

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.
---	--

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): The course is open to master students, preferably those who have not attended a negotiation class in the past. There are no prerequisites for this seminar. As a matter of fact, the less you know about negotiations, the better. The only (although informal) prerequisite for this course is a high motivation to participate actively in class and your willingness to attend all the classes well prepared.
---	--

4	Inhalte: People negotiate every day. From buying a used car, renting an apartment or haggling with a roommate over cleaning duties to international project financing or the structuring of high-stakes, multi-billion dollar mergers – negotiation is everywhere. It is the art and science of securing an agreement between two or more interdependent parties who are seeking to maximize their outcomes. In business, politics, diplomacy and the legal professions, bargaining skills are crucial for every decision maker, as they constitute a powerful means for getting what you want from others through strategic communication. However, although negotiations are a recurring part of both our private and professional lives, many of us – even experienced managers – know little about the strategies, tactics and applied psychology of effective negotiations. This seminar aims to provide participants with the proper tools for mastering a wide range of bargaining problems. It will help you to sharpen your performance as a consensus-building negotiator in different situational contexts. The first half of the course covers elementary concepts of negotiation theory that are primarily applicable to deal-making scenarios, while the second half introduces students to more advanced models of negotiation and presents a range of techniques for addressing the dynamics of disagreement. In addition, participants will develop the facilitative and meditative skills needed in today's competitive business environment, where intra- and inter-organizational conflicts, as well as personal disputes are more likely to emerge.
---	--

5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Students ... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ gain a broad, intellectual understanding of central concepts in negotiation theory. ▪ develop a toolkit of useful negotiation skills, strategies, and approaches. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ learn how to prepare systematically for a negotiation. ▪ improve your analytical abilities for understanding and predicting the behavior of others in negotiation settings. ▪ learn how to conduct an effective negotiation.
---	---

	<p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ improve your ability to analyze a negotiation situation from different perspectives ▪ exercise empathy ▪ learn how to develop a strategic plan to negotiate effectively in accordance with ethical and legal requirements <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ develop your ability to transfer universal concepts of negotiation to a variety of contexts, cultures and situations. build confidence in your negotiating behavior. 												
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)+ b)</td> <td>Klausur</td> <td>120 Min.</td> <td>50%</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Hausarbeit</td> <td>ca. 4 S.</td> <td>50%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)+ b)	Klausur	120 Min.	50%	b)	Hausarbeit	ca. 4 S.	50%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a)+ b)	Klausur	120 Min.	50%										
b)	Hausarbeit	ca. 4 S.	50%										
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>												
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>												
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist</p>												
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>												
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M. Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik</p>												
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Bernd Frick</p>												
12 a	<p>Ansprechpartner/in: Filiz Gülal</p>												
13	<p>Sonstige Hinweise: Unterrichts- und Prüfungssprache: Englisch.</p>												

Seminar zur Organisationökonomie: Individual Behavior

The Economics of Organizations: Individual Behavior

Modulnummer: M.184.4132	Workload 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: Jedes SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Seminar zur Organisationökonomie: Individual Behavior	S	30	120	P	15

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.
----------	--

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Organisation und Unternehmensführung. Für das Verfassen der wissenschaftlichen Arbeit sind die Kenntnisse der Vorlesungsinhalte des o.g. Moduls von Vorteil, jedoch nicht verpflichtend.	Organization and Governance. In order to write the seminar paper, basic knowledge of the contents from the above mentioned course is recommended though not obligatory.
----------	---	--

4	Inhalte: Das Seminar beinhaltet das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit (max. 20 Seiten) und die Präsentation der Ergebnisse aus dem Bereich der Ökonomie des individuellen Verhaltens. Dabei sollen relevante Fragestellungen ökonomisch analysiert und mit Hilfe von theoretischen Konzepten und empirischer Evidenz aufgearbeitet werden. Die Themenauswahl bildet ein breites Spektrum aus der ökonomischen Forschung über das Verhalten von Individuen in Organisationen ab und kann nach Rücksprache auch um ein eigenes Thema erweitert werden. Zentrale Themen sind beispielsweise: das Verhalten von Individuen in Alltags- (Geschlechterunterschiede, Peer-Effekte, Korruption etc.) und Extremsituationen (z.B. in Kriegen und im Gefängnis). Eine detaillierte Liste aller Themen wird in der Einführungsveranstaltung präsentiert.	The workload of the seminar includes writing a scientific paper (20 pages max.) and holding a presentation on the results from the field of the economics of individual behavior. Students will have to economically analyze a relevant research question by the means of theoretical models and empirical evidence. The topics encompass a wide array of research covering the economics of individual behavior in organizations and can be extended to topics of own interest in the respective field. Research questions might deal with: individual behavior in every day life (e.g. gender differences, peer effects, corruption etc.) and under extreme conditions (e.g. in wars and in prison). A detailed list of the topics covered will be presented during the introductory session.
----------	--	--

5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> erlangen Fundierte Kenntnisse verschiedener Forschungstheorien und –Methoden im Bereich Individual Behavior. Kompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> lernen, Forschungsthemen selbständig zu bearbeiten 	Students... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> learn about different research topics and methods in the field of individual behavior in organizations. Kompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> learn to work on their own research topics. evaluate different approaches and research methods based on existing scientific papers.
----------	--	---

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ lernen, gängige Herangehensweisen sowie Forschungsmethoden basierend auf existierender Literatur zu bewerten. <p>Personale Kompetenzen/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ diskutieren, bewerten und präsentieren Forschungsbeiträge <p>Personale Kompetenzen/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ führen Selbständige Literaturrecherche, Zusammenfassung und Diskussion der Erkenntnisse durch. 	<p>Personale Kompetenzen/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ learn to discuss, evaluate and present papers. <p>Personale Kompetenzen/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ use Independent literature research, summary and discussion of findings in an own paper. 									
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation</td> <td>12 S./15 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>			Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Hausarbeit mit Präsentation	12 S./15 Min.	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote								
a)	Hausarbeit mit Präsentation	12 S./15 Min.	100%								
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>										
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>										
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>										
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>										
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M. Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik, M.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen</p>										
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Bernd Frick</p>										
12 a	<p>Ansprechpartner: Laura Urgelles</p>										
13	<p>Sonstige Hinweise: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Englisch.</p>										

Employment Systems

Employment Systems

Modulnummer: M.184.4140	Workload (h): 300	Credits: 10	Studiensemester 1-4	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	-----------------------	-------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Concepts	V	30	120	P	120
b)	Case Studies	VÜ	30	120	P	120	

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb eines Moduls
Keine.

3 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):
Keine.

4 Inhalte:
An important aspect of managing employment relations is the systemic or holistic aspect: the fact that certain HR and employment practices are often combined in particular ways. Such combinations are often termed employment systems or HR systems, and a whole range of typologies have been suggested. In this module, these typologies are introduced in order to enhance students' understanding of employment systems, their building blocks, their logics, their efficiency in different situations, and their fairness for particular groups of employees.
In the first element of the module, basic building blocks and different typologies are introduced. In the second element of the module, students are asked to apply the concepts to a company case study. The concepts discussed come from economics, sociology and human resource management. The case study as an empirical method is introduced in order for students to apply the concept to a real-world case they are asked to research in an independent way, based on company documents and published material.

5 Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen:
Students...

Fachkompetenz Wissen

- identify typologies of employment systems.
- compare the basic theoretical building blocks found in economics, sociology, and HRM.
- outline the case as a small-n empirical method.

Fachkompetenz Fertigkeit

- apply basic concepts and employment systems typologies to real-world company cases.
- evaluate the efficiency and the fairness of employment systems.
- design seminar paper (case study).
- write down the results of a company case study.

Personale Kompetenz/Sozial

- participate in an interactive seminar and debate about central concepts of employment systems.

Personale Kompetenz/Selbstständigkeit

- develop a research question based on collected data.
- search for information and literature.

6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a), b)	Hausarbeit	12 S.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzung für die Vergabe von Credits: Die Vergabe von Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Martin Schneider			
12 a	Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Martin Schneider			
13	Sonstige Hinweise: Unterrichts- und Prüfungssprache: Englisch.			

Happiness Economics						
Happiness Economics						
Modulnummer: M.184.5139	Workload (h): 300	Credits: 10	Studiensemester: 1-4	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Happiness Economics	S	60	240	P	15
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: This course tackles a more recent research stream within economics, i.e., the economics of happiness. Starting with conceptual foundations regarding happiness, subjective well-being, life satisfaction, as well as psychological and physical health, the determinants of individual happiness are examined in this module. Specifically, the effects of socio-demographics, income and employment, social capital, health, life events etc. are examined using journal articles published in this field. The course is also concerned with methodological aspects and econometrics, for example, when endogeneity issues are discussed in studies examining the effect of sport participation on happiness or when intangibles (e.g., friends, health) are assigned a monetary value (shadow price) using a happiness equation. The module is designed for students with a strong interest in empirical research.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Students... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> understand the effects of socio-demographics, income and employment, social capital, health, life events Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> are able to write their papers by the means of scientific terminologies. Personale Kompetenzen/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> learn to choose, apply and evaluate methods in order to answer an economic research question. Personale Kompetenzen/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> learn to research information (among other sources) on the internet and write an own (first) scientific paper. present own results of their project work. 					
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote		
	a)	Hausarbeit mit Präsentation	20 S./15 Min.	100%		
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.					

8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Bernd Frick
12 a	Ansprechpartner/in: Laura Kellner
13	Sonstige Hinweise: Unterrichts- und Prüfungssprache: Englisch.

Spirituality & Management						
Spirituality & Management						
Modulnummer: M.184.4149	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester 1-4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Spirituality & Management	S	30	120	P	20-30
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): It is recommended that students have studied some basic course in HRM before attending the module.					
4	<p>Inhalte:</p> <p>There is in the Western management literature growing evidence which suggests the need for promoting spirituality among individuals, business organizations, and corporate leaders at large. The spiritual engagement is sought to improve the quality of life as also the performance of organizations in a world ridden with problems.</p> <p>The course reviews the critical 'wisdom literature' of ancient Indian traditions and examines how these precepts and practices can complement and enrich contemporary businesses and global managerial frame. In addition, the course seeks to emphasize that if organizations follow these precepts and practices, a higher level of sustainable growth is possible to achieve.</p> <p>India has had a long unbroken tradition of spirituality as a life process. Its ancient metaphysical literature is concerned as much with deeper philosophical and spiritual issues of human values as it is with the question of individual behavior, models of social functioning, leadership and organizational governance.</p> <p>The course consists of the following components: (i) Understanding "spirituality" and gaining insights into its new found appeal in academia and management discourse (ii) Understanding and analyzing the cardinal tenets of Indian thoughts (Vedanta, Buddhism, Jainism) and the ancient treatise on economy and state (iii) Harnessing the spirit and influence of Vedanta in modern management and exploring alternative models of management for a more sustainable and globalized economy (iv) Internalizing /imbibing tenets of ancient learning, to actualize individual potential for taking up effective managerial roles.</p>					
5	<p>Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen:</p> <p>Students...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ understand the nature and meaning of spirituality. ▪ gain adequate understanding of and insight into the key tenets of ancient Indian wisdom in literature used in the course. ▪ underline the links between ancient thoughts with modern management theories. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ develop a framework in the context of one's own individual, social and organizational settings. ▪ practice ancient techniques of yoga and meditation for self-actualization and promoting a positive personality. ▪ develop sensitivity and perception in both ones' personal and professional lives. ▪ identify the meaning and influence of spirituality to organizational members and performance. ▪ acquire techniques for reflection and self-management. ▪ acquire strategies of gathering knowledge. ▪ design a seminar paper. 					

	<p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ form groups ▪ participate in an interactive seminar and debate about central concepts of spirituality and management practices <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ search for information and literature ▪ prepare a presentation and present own results 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Hausarbeit</td> <td>12 S.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Hausarbeit	12 S.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Hausarbeit	12 S.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Martin Schneider</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Martin Schneider</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: A detailed list of topics, course reader and bibliography will be made available before the course begins. Unterrichts- und Prüfungssprache: English.</p>								

The Economics of the Entertainment Industry

The Economics of the Entertainment Industry

Modulnummer: M.184.5131	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	The Economics of the Entertainment Industry	S	30	120	P	30

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:
Keine.

3 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):
Basic knowledge in statistics is recommended.

4 Inhalte:

This course tackles a more recent research stream within economics, i.e., the economics of the entertainment industry. Starting with conceptual foundations regarding industry specifications, the determinants of key success factors in the specific context of entertainment markets are examined in this module.

Specifically, the effects of expressed opinions of professional critics and consumer word-of-mouth, sales prices, product ratings according to age and genre classification, market share of producers and distributors, award presentations, sequel titles, and stars are examined using journal articles published in this field.

The entertainment industry is especially suitable for the analysis of key success factors for several reasons. First, products related to the media industry are experience goods and thus, represent a market where decisions are made under asymmetric information. Second, entertainment markets present various signals of quality, such as word-of-mouth, professional critics, and brand reputation measures. Third, the sales and different signal figures are tracked and garnered by a number of service providers and thus, are easily available. Fourth, entertainment markets, such as the video game industry or the Hollywood film industry, assure comparability according to technology requirements, product characteristics and industrial and market structures.

The course is also concerned with methodological aspects and econometrics. Thus, the module is designed for students with a strong interest in empirical research.

5 Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen:

Students...

Fachkompetenz Wissen

- are made familiar with decision-making and problem-solving techniques.
- gain a broad, intellectual understanding of central concepts in media economics and the entertainment industry

Fachkompetenz Fertigkeit

- learn how to address a research topic as well as how to collect, analyze and interpret data by using the statistic software STATA.

Personale Kompetenzen/ Sozial

- answer their own research question by collecting and analyzing suitable empirical data.
- are made familiar with criteria required to choose data and literature most adequate for their individual research projects.

Personale Kompetenzen/ Selbstständigkeit

- learn to research information (among other sources) on the internet and write an own (first) scientific paper.
- are able to present their own results (project work).

6	Prüfungsleistung:			
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)		<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)	<input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Hausarbeit mit Präsentation	15 Min./ 12 S.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik			
12	Modulbeauftragte/r: Dr. Daniel Kaimann			
12 a	Ansprechpartner/in: Dr. Daniel Kaimann			
13	Sonstige Hinweise: Unterrichts- und Prüfungssprache: English.			

Social Entrepreneurship - innovative Lösungen für gesellschaftliche, soziale und ökologische Probleme

Social Entrepreneurship - innovative solutions for social and ecological problems

Modulnummer: M.184.4128	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Intensivworkshop	S	20	10	P	25
b)	Gruppen-Coaching	S	10	110	P	25	

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:
Keine.

3 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):
Keine.

4 Inhalte:

Diese neuartige Lehrveranstaltung richtet sich an alle Studierenden der fünf Fakultäten der Universität Paderborn und wird praxisnahe Einblicke in die Welt der Unternehmensgründung liefern. Ziel des Moduls ist es, theoretische und praktische Kenntnisse zur Gründung eines Sozialunternehmens zu erlernen und anzuwenden. Der Schwerpunkt liegt dabei vor allem auf der Generierung einer möglichen Gründungsidee und der darauffolgenden Umsetzung einer ersten Version bzw. eines Prototypen zur möglichen Vorbereitung einer Gründung. Die Gründungsidee kann sich auf reelle oder fiktive Gründungsabsichten aus den Bereichen Klima & Umwelt, Gesellschaft & Politik, Kultur & Medien, Bildung & Integration und Gesundheit beziehen.

Das Modul setzt sich aus zwei Teilmodulen zusammen (siehe methodische Umsetzung): Das erste Teilmodul besteht aus einem Intensivworkshop zur Erlangung der theoretischen Kenntnisse & Methoden zur Gründung eines Sozialunternehmens. In einem 2-tägigen Workshop (<http://zgi-kompakt.de>) der Social Entrepreneurship Akademie, der von der KfW Stiftung unterstützt wird, tauchen die Studierenden in das Thema „Social Entrepreneurship“ (<https://www.youtube.com/watch?v=443E1bX7lk0>) ein und generieren im Team eine eigene Gründungsidee. Der Workshop ist für die teilnehmenden Studierenden kostenlos. Am Ende des Workshops erfolgt eine Präsentation. Das beste Team hat die Möglichkeit zu einer nationalen Folgeveranstaltung eingeladen zu werden, bei der sich alle Gewinnerteams der deutschlandweiten Workshop-Reihe treffen. Im zweiten Teilmodul wird an der Gründungsidee weitergearbeitet. Die Studierenden entwickeln eine erste, vereinfachte Version bzw. Prototypen ihres Produkts oder ihrer Dienstleistung. Diese erste Version sollte nur mit den nötigsten Funktionen ausgestattet sein und dient einem ersten Eindruck des Geschäftsmodells. Während des 2. Teilmoduls wird es regelmäßiges Feedback, persönliche Betreuung und Zwischenpräsentationen zur Weiterentwicklung geben. Zum Abschluss wird das Geschäftsmodell in einem Projektbericht zusammengefasst.

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:

Fachkompetenz Wissen

- erlangen Verständnis darüber, was Sozialunternehmen sind und wie diese zur Lösung eines gesellschaftlichen Problems beitragen.
- kennen den Aufbau, die Strategien und den Erfolg von Sozialunternehmen.
- bauen gründungsrelevantes Wissen zur Ideenfindung und Vorbereitungsphase der Gründung auf.

Fachkompetenz Fertigkeit

- können Gründungsideen für (Sozial-)Unternehmen identifizieren.
- können ein (Sozial-)unternehmen mit geeigneten Methoden systematisch in den Markt einführen (z.B. Design Thinking).
- können einen Prototypen für ihr Geschäftsmodell erstellen.
- können ein geeignetes Finanzierungsmodell entwickeln.

	<p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ arbeiten mit interdisziplinärem Verständnis ▪ finden Konsens in Teams in widersprüchlichen Situationen ▪ präsentieren und vertreten ihre Ergebnisse argumentativ und systematisch <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können selbstständig eine Gründungsidee umsetzen ▪ können Gründungsideen kritisch und analytisch reflektieren ▪ zeigen eine unternehmerische proaktive Haltung im Umgang mit Problemen 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b)</td> <td>Projektbericht mit Präsentation</td> <td>15 S./ 20 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Projektbericht mit Präsentation	15 S./ 20 Min.	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b)	Projektbericht mit Präsentation	15 S./ 20 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Kabst</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner/in Eva Alexandra Schmitz</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Aufgrund der intensiven Betreuung und dem anwendungsbezogenen Charakter des Moduls ist dieses Seminar auf max. 25 Teilnehmer begrenzt. Die Anmeldung zu diesem Modul ist ausschließlich über eine Bewerbung an den Lehrstuhl möglich. Die Bewerbung sollte den tabellarischen Lebenslauf, die aktuelle Notenbescheinigung und ein 1-seitiges Motivationsschreiben bezüglich der hier beschriebenen Modul Inhalte umfassen.</p>								

Human Resource Management

Human Resource Management

Modulnummer: M.184.4141	Workload (h): 300	Credits: 10	Studiensemester 1-4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	-----------------------	-------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Grundlagen	V	30	120	P	130
	b)	Empirische Personalforschung	V/Ü	20	130	P	130

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls Keine.
----------	---

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.
----------	--

4	Inhalte: Das Modul vermittelt Kompetenzen zur strategischen Gestaltung des Personalmanagements und zur Formulierung und Organisation entsprechender Forschungsprojekte. Dazu werden sowohl ökonomische als auch sozialpsychologische Ansätze angewendet. In Teilmodul „Grundlagen“, dem ausgewählte Kapitel aus Sadowski (2002) zugrunde liegen, werden zentrale Konzepte eingeführt: vollständige und unvollständige Verträge, psychologische Verträge, Fairness, Partizipation, interne Arbeitsmärkte, Commitment und Fragen der Weiterbildung. In Teilmodul „Empirische Personalforschung“ werden Kompetenzen in der empirischen Personalforschung vermittelt und eingeübt. Wesentliche Ansätze der empirischen Personalforschung werden hierzu am Beispiel der Regressionsanalyse nachvollzogen.
----------	--

5	<p>Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: Die Studierenden ...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ benennen, beschreiben und skizzieren einschlägige personalwirtschaftliche Theorien ▪ übertragen die einschlägigen personalwirtschaftlichen Theorien auf strategische Personalmanagementfragen ▪ ordnen verschiedene methodische Instrumente ein <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erstellen eine Konzeption einer empirischen Untersuchung ▪ wenden die vorgestellten Methoden im Rahmen einer empirischen Untersuchung an ▪ nutzen personalwirtschaftliche Theorien und Instrumente der Personalforschung für personalwirtschaftliche Fragestellungen <p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ stellen Lerngruppen zusammen und vertiefen das in der Vorlesung Erlernte ▪ lösen gemeinsam die Übungszettel <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ wählen selbstständig Forschungsinstrumente der Personalwirtschaft aus und bewerten diese ▪ nehmen Stellung zu Personalmanagementfragen auf Basis einer theoriegestützten Analyse
----------	---

6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a), b)	Klausur	120 Min.	100%	
7	Studienleistung/qualifizierte Teilnahme Keine.			
8	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen Keine.			
9	Voraussetzung für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik.			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Martin Schneider			
12 a	Ansprechpartner/in Simon Eisele			
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: Deutsch			

Ökonomie, Ethik und Denken

Economy, Ethics and Thoughts

Modulnummer: M.184.4122	Workload (h): 300	Credits: 10	Studiensemester: 1-4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	-----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Vorlesung zu Ökonomie, Ethik und Denken	V	30	120	P	25
b)	Seminar zu Ökonomie, Ethik und Denken	S	30	120	P	25	

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls Keine.
----------	---

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.
----------	--

4	<p>Inhalte:</p> <p>Die bisherige philosophische, ethische, moralische oder politische Wissenschaft hat ihre zentralen Begriffe und Ziele stets gegen die Ökonomie zu bestimmen versucht und dabei Ökonomiebeherrschung probiert und propagiert. Dieses Unterfangen aber steht den Kategorien des Denkens selbst diametral entgegen und hat die Ökonomie überhaupt erst zur global mächtigsten Ideologie gemacht. Dieses Dilemma ist nach über zweieinhalb Jahrtausenden zur Grund-Einsicht zu bringen, da dieses Paradox geradezu die Realität bewirkt hat, gegen die immer noch idealistisch in „guter Absicht“ moralisiert wird. Das Modul thematisiert diese Problematik und diskutiert die Zusammenhänge der Kategorien des Denkens als Kategorien des Marktes und der Unternehmung. Diese werden gegen die Wunschideologie der „guten Absicht“ der Ökonomiebeherrschung als Konzepte der sogenannten „Bürgerlichen Gesellschaft“ und des Staates („Politik“) gesetzt. Dabei wird auch der Unterschied zwischen Ethik und Moral deutlich.</p> <p>Das Modul wird in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Ruth Hagengruber (Philosophie) angeboten.</p>
----------	--

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erlangen durch Definition und Bestimmung grundlegender gemeinsamer Begriffe und Kategorien vertiefende Kenntnisse über strukturelle Zusammenhänge von Philosophie und Ökonomie ▪ können wesentliche Positionen und Argumente der Ideen- und Geistesgeschichte zueinander in Beziehung setzen ▪ erkennen Entwicklungstendenzen vor dem Hintergrund sich verändernder gesellschaftlicher Realitäten und ökonomischer Problemstellungen und gewinnen Perspektiven für zukünftige Entwicklungen <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln eine ausgeprägte Fähigkeit zur detaillierten Analyse und Beurteilung ökonomisch-philosophischer Sachverhalte ▪ können unter Rekurs auf die Kenntnis vergangener Entwicklungstendenzen begründet und differenziert Stellung zu aktuellen und zukünftigen Problemhorizonten nehmen ▪ konzipieren differenzierte wissenschaftliche Argumentationen durch die Einordnung, Abwägung und Kritik der die Dogmengeschichte prägenden Positionen ▪ entwickeln erfolgreiche Strategien um Umgang mit abstrakten und komplexen Theorietexten ▪ verbinden philosophische und ökonomische Argumentationsweisen zu interdisziplinären Ansätzen ▪ präsentieren die Ergebnisse eigener Forschung systematisch und argumentativ stringent
----------	---

	<p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln durch Gruppendiskussionen eine ausgeprägte Fähigkeit zur Kritik, insbesondere auch Selbstkritik ▪ vertreten eigene Standpunkte begründet und sicher ▪ entwickeln interdisziplinäre Diskurse <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erarbeiten, präzisieren und planen eigene Forschungsvorhaben ▪ reflektieren Veranstaltungsinhalte und setzen diese in Beziehung zu eigenen Forschungsinteressen ▪ bewerten Argumente kritisch in Bezug auf ökonomische, soziale und politische Dimensionen 												
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Portfolio</td> <td>5 S.</td> <td>50%</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation</td> <td>15 S./ 10 Min.</td> <td>50%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Portfolio	5 S.	50%	b)	Hausarbeit mit Präsentation	15 S./ 10 Min.	50%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a)	Portfolio	5 S.	50%										
b)	Hausarbeit mit Präsentation	15 S./ 10 Min.	50%										
7	<p>Studienleistung/qualifizierte Teilnahme Keine.</p>												
8	<p>Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen Keine.</p>												
9	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>												
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>												
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik.</p>												
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus Rosenthal</p>												
12 a	<p>Ansprechpartner/in Sören Middeke</p>												
13	<p>Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: Deutsch</p>												

Management- und Marketingphilosophie und -theorie

Philosophy and Theory of Management and Marketing

Modulnummer: M.184.4121	Workload (h): 300	Credits: 10	Studiensemester: 1-4	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	-----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Marketing-Philosophie	V/Ü	30	120	P	40
b)	Marketing-Seminar	S	30	120	P	40	

2 **Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:**
Keine.

3 **Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):**
Keine.

4 **Inhalte:**
Das Modul Management- und Marketingphilosophie und -theorie führt historisch und systematisch in die Dogmengeschichte der Wissenschaften auf der einen und der Ökonomie auf der anderen Seite ein. Die Vorlesung verfolgt dabei eine Analyse elementarer ökonomischer Kategorien und Begriffe wie „Gut“ oder „Bedürfnis“ von ihrem Ursprung in der griechischen Antike her und unternimmt eine wissenschaftliche Rekonstruktion der Management- und Marketingtheorie. Ausgehend von der Kenntnis der elementaren strukturellen Entwicklungs- und Veränderungsprozesse werden zukünftige Management- und Marketingprobleme für Wissenschaft und Praxis identifiziert und diskutiert. Die Veranstaltung fokussiert daher weniger das Wissen um Instrumente, sondern vielmehr das Wissen um grundsätzliche ökonomische Zusammenhänge. Die Inhalte der Vorlesung werden im Seminar vertieft und weitergeführt.

5 **Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:**
Die Studierenden...

Fachkompetenz Wissen

- erlangen durch Definition und Bestimmung der grundlegenden Begriffe und Kategorien der Management- und Marketingtheorie vertiefende Kenntnisse über ökonomische Zusammenhänge
- erlangen durch die Identifizierung wesentlicher Eckpunkte der wissenschaftlichen und ökonomischen Dogmengeschichte die Fähigkeit zur detaillierten Einschätzung zukünftiger Entwicklungsperspektiven in Wissenschaft und Praxis
- können Positionen und Argumente zueinander in Beziehung setzen

Fachkompetenz Fertigkeit

- entwickeln eine ausgeprägte Fähigkeit zur detaillierten Analyse und Beurteilung ökonomischer Sachverhalte
- können unter Rekurs auf die Kenntnis vergangener Entwicklungstendenzen begründet und differenziert Stellung zu aktuellen und zukünftigen Management- und Marketingproblemen nehmen
- erlangen Problemlösekompetenz durch den Erwerb von bloßem Instrumentalwissen zugrundeliegendem Zusammenhangswissen
- konzipieren differenzierte wissenschaftliche Argumentationen durch die Einordnung, Abwägung und Kritik der die Dogmengeschichte prägenden Positionen
- entwickeln erfolgreiche Strategien um Umgang mit abstrakten und komplexen Theorietexten

Personale Kompetenz/Sozial

- präsentieren die Ergebnisse eigener Forschung systematisch und argumentativ stringent
- entwickeln durch Gruppendiskussionen eine ausgeprägte Fähigkeit zur Kritik, insbesondere auch Selbstkritik

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ vertreten eigene Standpunkte begründet und sicher <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erarbeiten, Präzisieren und planen eigene Forschungsvorhaben ▪ reflektieren Veranstaltungsinhalte und setzen diese in Beziehung zu eigenen Forschungsinteressen ▪ bewerten Argumente kritisch in Bezug auf ökonomische, soziale und politische Dimensionen 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation</td> <td>15 S./10 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Hausarbeit mit Präsentation	15 S./10 Min.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Hausarbeit mit Präsentation	15 S./10 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus Rosenthal</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner/in: Sören Middeke</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: Deutsch</p>								

Einführung in die Methoden der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung

Introduction to Methods of Economic and Social Research

Modulnummer: M.184.5161	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Einführung in die Methoden der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung	V	15	90	P	70
b)	Übung zu Forschungsmethoden	Ü	15	30	P	70	

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:
Keine.

3 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):
Keine.

4 Inhalte:
Im Modul ‚Einführung in die Methoden der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung‘ erhalten die Studierenden ein Grundverständnis dafür, welche verschiedenen qualitativen und quantitativen Erhebungsmethoden in der Wirtschafts- und Sozialforschung herangezogen werden. Zudem werden die Stärken, aber auch die spezifischen Probleme bei der Anwendung der jeweiligen Methoden behandelt. Dabei wird die Erhebungsmethode immer in Zusammenhang mit dem Erkenntnisgegenstand, der Forschungsfrage und der geeigneten Auswertung besprochen. Im Fokus stehen folgende Erhebungsinstrumente, die teilweise weiter in verschiedene Arten unterteilt werden: Beobachtungsdaten, Fragebogen, Experiment, Interview.
Grundlage für die Erarbeitung ist ein umfassendes Verständnis von Wissenschaftstheorie (Kausalität, Induktion), welches zu Beginn vermittelt wird. Durch eine Einführung in wissenschaftliches Schreiben und geeigneter Ergebnisaufbereitung wird das Konzept des Moduls abgerundet, sodass die Studierenden am Ende des Semesters den gesamten Prozess eines empirischen Forschungsprojektes durchlaufen haben und das Grundverständnis für die Durchführung eines eigenen empirischen Forschungsprojektes im Bereich der Managementforschung haben.

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:
Die Studierenden...

Fachkompetenz Wissen

- können mit Methoden in der Wirtschafts- und Sozialforschung umgehen.
- erlernen die Eigenschaften qualitativer und quantitativer Erhebungsmethoden in der Wirtschafts- und Sozialforschung.

Fachkompetenz Fertigkeit

- wenden verschiedene Erhebungsinstrumente im wissenschaftlichen Arbeiten an.
- können geeignete Erhebungsinstrumente im wissenschaftlichen Arbeiten auswählen und methodische Vorgehensweisen zu Forschungsfragen im Bereich der Wirtschafts- und Sozialforschung bewerten.

Personale Kompetenz/Sozial

- verbessern Kooperations- und Teamfähigkeit durch die Erarbeitung eines Forschungsprojektes in Kleingruppen.

Personale Kompetenz/Selbstständigkeit

- vertiefen die Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten durch eigenständige Literaturrecherchen.
- vertiefen die Methodenkompetenzen durch eigenständige Recherche und Ausarbeitung eines Erhebungsinstrumentes.

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ führen eigenständig Forschungsprojekte durch 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Projektbericht</td> <td>ca. 20 S.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Projektbericht	ca. 20 S.	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Projektbericht	ca. 20 S.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik , M.A. Zweifach-Master Kultur und Gesellschaft.</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: René Fahr</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner/in Lena Epp</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache ist Deutsch.</p>								

Seminar zur Unternehmenspolitik

Seminar in Company Policy

Modulnummer: M.184.4166	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Seminar zur Unternehmenspolitik	S	15	135	P	30

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.
----------	--

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.
----------	--

4	<p>Inhalte:</p> <p>Unternehmenspolitik umfasst Maßnahmen und Entscheidungen des strategischen Managements, die das Verhalten der internen und externen Anspruchsgruppen des Unternehmens (Stakeholder) regeln und ihre Interessen harmonisieren. Entsprechend eng gekoppelt ist Unternehmenspolitik mit der Organisations- und Weisungsstruktur, der Unternehmenskultur sowie der Mission und Vision des Unternehmens. Grundfragen wie der Zweck der Geschäftstätigkeit an sich, die Partizipationsrechte der Mitarbeiter und die Verantwortung des Unternehmens gegenüber seiner ökologischen und sozialen Umwelt stehen im Fokus der Unternehmenspolitik.</p> <p>Das „Seminar zur Unternehmenspolitik“ deckt dieses breite Spektrum ab, indem es zu wechselnden Themen angeboten wird und meist in Kooperation mit namhaften Praxispartnern stattfindet. Beispiele für die inhaltliche Ausrichtung des Moduls aus den vergangenen Semestern sind „Compliance“ (mit PricewaterhouseCoopers) und „Nachhaltigkeitsberichterstattung“ (mit Wincor Nixdorf).</p> <p>Ziel des Moduls ist es, die Studierenden für die Chancen und Herausforderungen einer integrierten Unternehmenspolitik zu sensibilisieren und ihnen im Austausch mit Unternehmensvertretern die Möglichkeit zu geben, sich selbst (als zukünftige Führungskräfte) einen fundierten wie differenzierten Standpunkt zu aktuellen Problemstellungen in diesem Kontext zu erarbeiten.</p>
----------	--

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die zentralen Begriffe, Ziele und Aufgaben der Unternehmenspolitik sowie die jeweiligen Gestaltungsoptionen. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen spezifische Konzepte und Methoden im Kontext der Unternehmenspolitik und können entsprechende Instrumente anwenden. ▪ wenden Methoden und Instrumenten aus dem Kontext der Unternehmenspolitik für unterschiedliche Aufgabenstellungen der Unternehmensführung an (insbesondere in Bereichen wie nachhaltiges Management, Corporate Social Responsibility und Compliance). <p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ koordinieren, konzipieren und führen eine Gruppenarbeit durch. ▪ bereiten die Arbeitsergebnisse auf, präsentieren und diskutieren.
----------	--

	Personale Kompetenz/Selbstständigkeit			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ können Handlungsalternativen selbstständig auswählen ▪ wenden Handlungsoptionen an und bewerten diese zur Lösung unternehmenspolitischer Problemstellungen. 			
6	Prüfungsleistung:			
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Hausarbeit mit Präsentation	15 S./ 15 Min.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:			
	Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:			
	Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:			
	Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote:			
	Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen:			
	M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M. Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik			
12	Modulbeauftragte/r:			
	Prof. Dr. René Fahr			
12	Ansprechpartner/in			
a	Dörte Foit			
13	Sonstige Hinweise:			
	Bitte beachten Sie, dass dieses Modul nicht in jedem Semester angeboten wird.			

Seminar zur Organisationsökonomie: Sports Economics

Seminar zur Organisationsökonomie: Sports Economics

Modulnummer: M.184.5133	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Seminar zur Organisationsökonomie: Sports Economics	S	30	120	P	15

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.
----------	--

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Organisation und Unternehmensführung
----------	--

4	<p>Inhalte:</p> <p>Das Seminar beinhaltet das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit (max. 12 Seiten) und die Präsentation der Ergebnisse aus dem Bereich Sportökonomie. Dabei sollen relevante Fragestellungen ökonomisch analysiert und mit Hilfe von theoretischen Konzepten und empirischer Evidenz aufgearbeitet werden. Die Themenauswahl bildet ein breites Spektrum aus der sportökonomischen Forschung ab und kann nach Rücksprache auch um ein eigenes Thema erweitert werden. Zentrale Themen sind beispielsweise: Organisationsstrukturen von Profisportligen, strategisches Verhalten von Sportlern in Turnieren und Geschlechterunterschiede im Profisport.</p> <p>Eine detaillierte Liste wird in der Einführungsveranstaltung im Oktober präsentiert.</p>	<p>The workload of the seminar includes writing a scientific paper (12 pages max.) and presenting the results from the fields of sports economics. Students will have to economically analyze a relevant research question by the means of theoretical models and empirical evidence. The topics encompass a wide array of research covering sports economics and can be extended to topics of own interest in the respective field. Research questions might deal with: organizational structures of professional sports leagues, athlete's strategic behavior in tournaments and gender differences in professional cycling.</p> <p>A detailed list of topics covered will be presented during the introductory session in October.</p>
----------	---	---

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> lösen selbstständig ökonomische Befunde unter Einsatz von Methoden der Ökonometrie. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> formulieren einen eigenen wissenschaftlich orientierten schriftlichen Beitrag. <p>Personale Kompetenzen/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> wählen Methoden zur Beantwortung ökonomischer Fragestellungen aus, wenden diese an und beurteilen sie. <p>Personale Kompetenzen/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> suchen Informationen, u. a. im Internet. schreiben eine (erste) wissenschaftliche Arbeit. präsentieren eigene Ergebnisse (Projektarbeit). 	<p>Students...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> should be able to analyse empirical research by the means of econometric methods. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> should be able to write their papers by the means of scientific terminologies. <p>Personale Kompetenzen/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> learn to choose, apply and evaluate methods in order to answer an economic research question. <p>Personale Kompetenzen/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> learn to research information (among other sources) on the internet. write an own (first) scientific paper. present their own results (project work).
----------	--	--

6	Prüfungsleistung:			
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)		<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)	<input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Hausarbeit mit Präsentation	12 S. / 30 Min.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Bernd Frick			
12 a	Ansprechpartner/in: Laura Kellner			
13	Sonstige Hinweise: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Englisch.			

Applied Organizational Economics: Theory and Empirical Evidence

Applied Organizational Economics: Theory and Empirical Evidence

Modulnummer: M.184.4137	Workload (h): 300	Credits: 10	Studiensemester: 1-4	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	-----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Applied Organizational Economics: Theory and Empirical Evidence	V	60	240	P	30

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:
Keine.

3 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):
Students should have successfully completed introductory courses in organizational economics and/or microeconomics and statistics. Moreover, students should be able to read and understand papers using econometric techniques.

4 Inhalte:
“Students must learn how to think logically about both markets and organizations. The basic tools of economics offer students the skill set necessary for rigorous analysis of business problems they will likely encounter throughout their careers” (Brickley, J.A., C.W. Smith and J.L. Zimmerman 2007: p.IV).

A. Course Outline

In this seminar, the central questions of organizational economics – How do self-interested parties interact within organizations? How can the interests of different parties be aligned? How can corporate governance mechanisms control these interactions? – will be addressed using a large number of case studies from very different environments (firms and non-profit organizations, prisons, prisoner of war camps, schools and universities, etc.). Some of the most interesting topics are the following:

- What is the impact of organizational forms and owner objectives on firm performance?
- How do firms interact with each other (inter-firm contracts)?
- What is the impact of management quality and worker empowerment on organizational performance?
- How do individuals and teams interact in organizations (in standard as well as in extreme situations)?
- Are incentives necessary or detrimental to the motivation of individuals as well as teams?
- These questions will not be addressed by using a single textbook, but by discussing a number of detailed case studies (“insider econometrics approach”) that have been published recently in leading economics and management journals.

Moreover, a very large and innovative dataset compiled by Nicolas Bloom and John van Reenen will be used to empirically analyze the impact of management quality and management practices on firm performance. Since the researchers have generously provided access to their data (<http://worldmanagementsurvey.org>) students can use that data (either in SPSS or in STATA) and learn how to estimate simple models and to interpret their findings.

Thus, the seminar seeks to increase students’ attention for state-of-the-art research and to enable them to better understand what distinguishes “excellent” from “average” research.

1. Students are, first, requested to read one paper per week (papers will be assigned at the beginning of the course). Each paper will be summarized and presented by a team of two people.
2. Second, students are requested to write a short research paper based on the findings of their estimations using the Bloom and van Reenen data. Again, this will be done in groups of two people.
3. The presentation must not exceed 10 slides and the maximum number of pages of the accompanying essay (discussing the results of the research paper) is 12.
4. Moreover, the maximum number of pages of the research paper to be submitted until the end of the winter semester (March 15, 2017) is also 12 (title page, tables and references not included).
5. The final grade includes the grade for the presentation (50%) and the research paper (50%). There will be no written exam at the end of the semester.

	6. Weekly class meetings include lecture (two hours) and presentation/discussion (two hours).								
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Students...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ are made familiar with decision-making and problem-solving techniques. ▪ learn to understand and critically evaluate empirical papers addressing “fundamental” problems in organizational economics. ▪ learn to apply economic concepts and to critically evaluate papers published in top journals and are, thus, made familiar with criteria enabling them to distinguish between high- and low-quality data as well as high- and low-quality papers. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ learn how to address a research topic as well as how to collect, analyze and interpret data by the means of the statistical software Stata. <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ apply their knowledge by focusing on own research questions which they answer in groups. <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ learn leadership skills (how to manage a team) as well as presentation techniques and skills. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation</td> <td>20 S. plus 30 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Hausarbeit mit Präsentation	20 S. plus 30 Min.	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Hausarbeit mit Präsentation	20 S. plus 30 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Bernd Frick</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner/in: Patrizia Fanasch, Ilka Tanneberg</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Englisch.</p>								

Applied Research Management

Applied Research Management

Modulnummer: M.184.4136	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Applied Research Management	S	30	120	P	30

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.
----------	--

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.
----------	--

4	<p>Inhalte:</p> <p>The goal of this course is to help students planning an empirical analysis for their thesis to have had experience in that process, from forming hypotheses and collecting data to selecting an empirical methodology and interpreting the results.</p> <p>Therefore, students will become acquainted with the analysis of different datasets before having to conduct an own empirical analysis.</p>
----------	---

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Students...</p> <p>Fachkompetenz Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> are made familiar with decision-making and problem-solving techniques as well as criteria required to choose data and literature most adequate for their research projects. <p>Fachkompetenz Fertigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> learn how to address a research topic as well as how to collect, analyze and interpret data by the means of the statistical software Stata. <p>Personale Kompetenz/ Sozial:</p> <ul style="list-style-type: none"> apply their knowledge by focusing on own research questions which they answer in groups by the use of suitable empirical data. <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> learn strategies of gathering data, modeling and forming hypotheses, and conducting empirical analyses.
----------	--

6	Prüfungsleistung:			
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)		<input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)	<input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Portfolio	10 S.	30%
a)	Hausarbeit	15 S.	70%	

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.
----------	---

8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.
----------	--

9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Bernd Frick</p>
12 a	<p>Ansprechpartner/in: Patrizia Fanasch, Ilka Tanneberg</p>
13	<p>Sonstige Hinweise: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Englisch.</p>

Happiness Economics							
Happiness Economics							
Modulnummer: M.184.5133	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Happiness Economics	S	30	120	P	15	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Das Seminar beinhaltet das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit (max. 12 S.) und die Präsentation der Ergebnisse aus dem Bereich Sportökonomie. Dabei sollen relevante Fragestellungen ökonomisch analysiert und mit Hilfe von theoretischen Konzepten und empirischer Evidenz aufgearbeitet werden. Die Themenauswahl bildet ein breites Spektrum aus der sportökonomischen Forschung ab und kann nach Rücksprache auch um ein eigenes Thema erweitert werden. Zentrale Themen sind beispielsweise: Organisationsstrukturen von Profisportligen, strategisches Verhalten von Sportlern in Turnieren und Geschlechterunterschiede im Profisport.</p> <p>Eine detaillierte Liste wird in der Einführungsveranstaltung im Oktober präsentiert.</p> <p>The workload of the seminar includes writing a scientific paper (12 pages max.) and presenting the results from the fields of sports economics. Students will have to economically analyze a relevant research question by the means of theoretical models and empirical evidence. The topics encompass a wide array of research covering sports economics and can be extended to topics of own interest in the respective field. Research questions might deal with: organizational structures of professional sports leagues, athlete's strategic behavior in tournaments and gender differences in professional cycling.</p> <p>A detailed list of topics covered will be presented during the introductory session in October.</p>						
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> lösen selbstständig ökonomische Befunde unter Einsatz von Methoden der Ökonometrie. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> formulieren einen eigenen wissenschaftlich orientierten schriftlichen Beitrag. <p>Personale Kompetenzen/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> wählen Methoden zur Beantwortung ökonomischer Fragestellungen aus, wenden diese an und beurteilen sie. <p>Personale Kompetenzen/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> suchen Informationen, u. a. im Internet, schreiben eine (erste) wissenschaftliche Arbeit und präsentieren eigene Ergebnisse (Projektarbeit). 			<p>Students...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> should be able to analyse empirical research by the means of econometric methods. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> should be able to write their papers by the means of scientific terminologies. <p>Personale Kompetenzen/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> learn to choose, apply and evaluate methods in order to answer an economic research question. <p>Personale Kompetenzen/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> learn to research information (among other sources) on the internet and write an own (first) scientific paper. present their own results (project work). 			

6	Prüfungsleistung:			
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)		<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)	<input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Hausarbeit mit Präsentation	12 S./30 Min.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Bernd Frick			
12 a	Ansprechpartner/in: Laura Kellner			
13	Sonstige Hinweise: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Englisch. Sämtliche Materialien werden über koALA zur Verfügung gestellt.			

Seminar zur Organisationsökonomie: Sports Economics

Seminar zur Organisationsökonomie: Sports Economics

Modulnummer: M.184.5134	Workload (h): 300	Credits: 10	Studiensemester: 1-4	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	-----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Seminar zur Organisationsökonomie: Sports Economics	S	60	240	P	15	

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.
----------	--

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Organisation und Unternehmensführung
----------	--

4	<p>Inhalte:</p> <p>Das Seminar beinhaltet das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit (max. 20 S.) und die Präsentation der Ergebnisse aus dem Bereich Sportökonomie. Dabei sollen relevante Fragestellungen ökonomisch analysiert und mit Hilfe von theoretischen Konzepten und empirischer Evidenz aufgearbeitet werden. Die Themenauswahl bildet ein breites Spektrum aus der sportökonomischen Forschung ab und kann nach Rücksprache auch um ein eigenes Thema erweitert werden. Zentrale Themen sind beispielsweise: Organisationsstrukturen von Profisportligen, strategisches Verhalten von Sportlern in Turnieren und Geschlechterunterschiede im Profisport.</p> <p>Eine detaillierte Liste wird in der Einführungsveranstaltung im Oktober präsentiert.</p>	<p>The workload of the seminar includes writing a scientific paper (20 pages max.) and presenting the results from the fields of sports economics. Students will have to economically analyze a relevant research question by the means of theoretical models and empirical evidence. The topics encompass a wide array of research covering sports economics and can be extended to topics of own interest in the respective field. Research questions might deal with: organizational structures of professional sports leagues, athlete's strategic behavior in tournaments and gender differences in professional cycling.</p> <p>A detailed list of topics covered will be presented during the introductory session in October.</p>
----------	---	---

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ lösen selbstständig ökonomische Befunde unter Einsatz von Methoden der Ökonometrie. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ formulieren einen eigenen wissenschaftlich orientierten schriftlichen Beitrag. <p>Personale Kompetenzen/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ wählen Methoden zur Beantwortung ökonomischer Fragestellungen aus, wenden diese an und beurteilen sie. ▪ <p>Personale Kompetenzen/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ suchen Informationen, u. a. im Internet, schreiben eine (erste) wissenschaftliche Arbeit 	<p>Students...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ should be able to analyse empirical research by the means of econometric methods. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ should be able to write their papers by the means of scientific terminologies. <p>Personale Kompetenzen/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ learn to choose, apply and evaluate methods in order to answer an economic research question. <p>Personale Kompetenzen/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ learn to research information (among other sources) on the internet and write an own
----------	--	---

	und präsentieren eigene Ergebnisse (Projektarbeit).	(first) scientific paper and present their own results (project work).								
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)									
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation</td> <td>20 S. /15 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Hausarbeit mit Präsentation	20 S. /15 Min.	100%	
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote							
a)	Hausarbeit mit Präsentation	20 S. /15 Min.	100%							
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.									
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.									
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.									
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).									
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik									
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Bernd Frick									
12 a	Ansprechpartner/in: Laura Kellner									
13	Sonstige Hinweise: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Englisch.									

Einführung in die Theorie der Unternehmung						
Introduction to the theory of enterprise						
Modulnummer: M.184.5122	Workload (h): 300	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Einführung in die Theorie der Unternehmung	S	15	135	P	60
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: Das Modul „Einführung in die Theorie der Unternehmung“ vermittelt den Studierenden die konstitutiven Elemente der Grundstruktur der Unternehmung. Die Spezialisierungen und Funktionsbereiche werden dabei nicht different und isoliert, sondern in ihrem die Unternehmung überhaupt erst konstituierenden Gesamtzusammenhang thematisiert und reflektiert.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> kennen grundlegende Begriffe und Perspektiven der Theorie der Unternehmung und können diese beschreiben. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> können Begriffs- und Kategorienwissen auf praxisrelevante Sachverhalte anwenden. können das erworbene Wissen vor dem Hintergrund moderner betriebswirtschaftlicher Problemstellungen theoretisch reflektieren. verstehen die konstitutiven Elemente der Theorie der Unternehmung in ihrem funktionalen Gesamtzusammenhang. Personale Kompetenz/Sozial <ul style="list-style-type: none"> können in einer Kleingruppe zur Ausarbeitung von Themen und Sachverhalten zusammenarbeiten und selbstständig Kleingruppentreffen organisieren und gestalten. können ihre erarbeiteten Ergebnisse mittels moderner Präsentationsmedien im Seminar vorstellen und vertreten. Personale Kompetenz/Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> bereiten die Inhalte aus dem Seminar selbstständig vor und nach. erarbeiten eigenverantwortlich relevante Lerninhalte. vertiefen ihre Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten durch eigenständige Recherche von Literatur, Erarbeitung komplexer Theorietexte und die Anfertigung einer Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung. 					
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote		
	a)	Hausarbeit mit Präsentation	6 S./12 Min.	100%		

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik; M.A. Kultur und Gesellschaft
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Prof. E.h. Dr. h.c. mult. Rosenthal
12 a	Ansprechpartner/in: Anne-Katrin Freiboth
13	Sonstige Hinweise:

Empirische Managementforschung						
Empirical Research in Management						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4164	300	10	1-4	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Experimentelle Ansätze der empirischen Managementforschung	V	45	90	P	60
b)	Experimentelle Ansätze der empirischen Managementforschung	Ü	15	70	P	60
c)	Experimentelle Projektarbeit	P	15	65	P	60
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	<p>Inhalte:</p> <p>Das Modul möchte vor allem Lust und Neugierde auf experimentelle Wirtschaftsforschung im Allgemeinen und speziell im Bereich der Managementforschung wecken und das Handwerkzeug vermitteln, um ein eigenes (Labor-) Experiment im Rahmen einer (Gruppen-)Projektarbeit zu entwickeln und durchzuführen.</p> <p>In den Vorlesungen und Übungen des ersten Teilmoduls wird das methodische Fachwissen vermittelt. Angefangen mit allgemeinen wissenschaftstheoretischen Aspekten werden verschiedene Experimente zu einem breiten Spektrum von ökonomischen Themen vorgestellt, die speziellen Experimentdesigns und -abläufe näher erläutert sowie die Ergebnisse kritisch diskutiert. Die Themen umfassen Motive wie Fairness, Reziprozität und Vertrauen, Wahrnehmungsverzerrungen, Risikoverhalten und die Selbstüberschätzung bei Managerentscheidungen.</p> <p>Im zweiten Teilmodul erarbeiten die Teilnehmer gruppenweise, aufbauend auf dem im ersten Teilmodul vermittelten methodischen Wissen, ein eigenes experimentelles Projekt im Rahmen einer Hausarbeit und präsentieren die Studie den übrigen Teilnehmern. Das Paderborner Laboratorium für experimentelle Wirtschaftsforschung BaER-Lab steht hierbei für die eigene Forschung zur Verfügung.</p>					
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschäftigen sich mit Befunden experimenteller Studien zur Managementforschung/Experimentelle Wirtschaftsforschung. ▪ führen Experimente durch. <p>Fachkompetenz Fertigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ wenden experimentelle Befunde auf Problemstellungen im Bereich Management, ökonomische Interaktionen, wirtschaftsethisches Verhalten, Vertragsstrukturen im Unternehmenskontext, Einschätzung von Verhaltensverzerrungen, Wahrnehmung und Einschätzung von Entscheidungen unter Unsicherheit und Risiko an. <p>Personale Kompetenz/Sozial:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ koordinieren, konzipieren und führen eine Gruppenarbeit durch Aufbereitung, Präsentation und Diskussion der Arbeitsergebnisse. 					

	Personale Kompetenz/Selbstständigkeit: <ul style="list-style-type: none"> ▪ erarbeiten selbstständig englischsprachige Lektüre. ▪ reflektieren kritisch erarbeitete Inhalte, entwickeln eigenständig eine fundierte persönliche Haltung und erwerben die Fähigkeit, diese sachkundig zu vertreten. 												
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b)</td> <td>Klausur</td> <td>60 Min.</td> <td>60%</td> </tr> <tr> <td>c)</td> <td>Projektbericht</td> <td>16 S.</td> <td>40%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Klausur	60 Min.	60%	c)	Projektbericht	16 S.	40%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a), b)	Klausur	60 Min.	60%										
c)	Projektbericht	16 S.	40%										
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.												
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.												
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.												
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).												
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik												
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Fahr												
12 a	Ansprechpartner/in: Behnud Mir Djawadi												
13	Sonstige Hinweise:												

Unternehmensethik							
Business Ethics							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.4168	300	10	1-4	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Unternehmensethik Vorlesung	V	30	120	P	90	
	b) Unternehmensethik Übung	Ü	30	120	P	90	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Managemententscheidungen und unternehmerisches Handeln müssen nach gesellschaftlicher Bewertung mehr und mehr nicht nur ökonomischen Effizienzkriterien, sondern auch ethischen Maßstäben genügen. Woran orientieren sich jedoch diese ethischen Maßstäbe? Kann man durch die Ausgestaltung bestimmter Institutionen ein bestimmtes (ethisch gewünschtes) Handeln der Entscheider induzieren?</p> <p>Die Veranstaltung geht diesen Fragen nach. Der Kurs basiert vorwiegend auf einer empirischen verhaltensökonomischen Perspektive über menschliches Entscheiden.</p> <p>Zunächst werden die Grundbegriffe der Ethik geklärt und es wird in die wesentlichen Richtungen der Ethik eingeführt: Tugendethik, Gesinnungsethik und Utilitarismus. Dieser Abschnitt endet mit dem Grundmodell ethischer Managemententscheidungen von Rest. Kernpunkt der Veranstaltung bilden die verhaltenökonomischen Perspektiven zur Ethik. Hierzu werden ausgewählte Texte der experimentalökonomischen und kognitionspsychologischen Literatur, die (empirische) Evidenz zu ethischem Verhalten liefern, besprochen. Abschließend wendet sich das Modul konkreten Institutionen und unternehmerischen Entscheidungen zu und versucht diese einzuordnen und zu bewerten.</p> <p>Zu jeder Vorlesung gibt es einen verpflichtenden Lektürehinweis. Die Übung dient dazu, das Grundverständnis der Lektüre sicherzustellen und die Anwendung des Gelernten zu ermöglichen.</p> <p>Die Bereitschaft und Fähigkeit zum disziplinierten Selbststudium der jeweils vorgegeben Pflichtlektüre ist notwendige Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung.</p>						
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ lernen die Grundlagen der Ethik, Modelle ethischer Managemententscheidungen, Wirtschaftsethik in Unternehmen kennen ▪ wenden quantitative Methoden und experimentelle Wirtschaftsforschung an <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ reflektieren ethische Managemententscheidungen und bewerten diese kritisch in theoretischem und empirischem Rahmen ▪ bewerten ökonomische Entscheidungssituationen ethisch fundiert <p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbessern Kooperations- und Teamfähigkeit durch die Erarbeitung eines Forschungsprojektes in Kleingruppen 						

	Personale Kompetenz/Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ vertiefen Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten durch eigenständige wissenschaftliche Arbeit im Projekt ▪ führen Diskussionen ▪ verbessern Selbstorganisation 			
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Projektbericht	30 S.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik			
12	Modulbeauftragte/r: René Fahr			
12 a	Ansprechpartner/in Lena Epp			
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache ist Deutsch, es gibt fast ausschließlich englischsprachige Literatur.			

Seminar zur Wirtschafts- und Unternehmensethik

Seminar Economic and Business Ethics

Modulnummer: M.184.4169	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Seminar zur Wirtschafts- und Unternehmensethik	S	30	120	P	20

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:
Keine.

3 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):
Keine.

4 Inhalte:
Die Wirtschaft der Gesellschaft. Wie sieht die moderne Gesellschaftstheorie die Wirtschaft? - Sozialethische Perspektiven
Trotz aller Eigendynamik und Dominanz der Wirtschaft in unserer Gesellschaft ist die Wirtschaft Teil der Gesellschaft insgesamt. Wie kann man die Wirtschaft verstehen und beurteilen, wenn man sie aus der Perspektive der Gesellschaftstheorie betrachtet? Anhand ausgewählter Theorien moderner Gesellschaft (insbesondere der Diskurstheorie und der Systemtheorie) will das Seminar der Frage nachgehen, wie sich die Wirtschaft als Teil der Gesellschaft begreifen lässt. Ziel ist es, Anknüpfungspunkte für die sozialethische Debatte aufzuzeigen.

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:
Die Studierenden...

Fachkompetenz Wissen

- kennen die wesentlichen wirtschaftsethisch relevanten Problemstellungen, Begriffe und Begründungswege.
- kennen die ideengeschichtlichen und ethisch-systematischen Zugänge zur Thematik.
- erlangen vertiefende Kenntnisse in fachspezifischen Wissensgebieten durch Aufarbeitung ausgewählter Vertiefungsthemen.

Fachkompetenz Fertigkeit

- erkennen ethische Dilemmata als solche und identifizieren Konfliktsituationen.
- verknüpfen (wirtschafts-)ethische Theorien und Konzepte mit Managementansätzen.
- wenden wirtschaftsethische Kompetenz zur Beschreibung und Analyse konkreter Problemstellungen an.

Personale Kompetenz/Sozial

- stellen ihre Ausarbeitung mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vor und vertreten diese im Rahmen einer Plenumsdiskussion argumentativ.
- arbeiten kommunikativ und selbstständig in Kleingruppen.

Personale Kompetenz/Selbstständigkeit

- reflektieren und bewerten ökonomische Handlungsoptionen und Entscheidungssituationen auf Basis (wirtschafts-)ethischer Ansätze.
- treffen begründete, situationsgerechte Entscheidungen und erarbeiten methodisch gewonnenen Problemlösungen.
- sind in der Lage, aktuelle Problemstellungen und wirtschaftsethische Überlegungen in einen theoretischen Rahmen einzuordnen, innerhalb dieses Rahmens konsistent zu argumentieren und in einer wissenschaftlich fundierten Arbeit zu verschriftlichen.

6	Prüfungsleistung:			
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)		<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)	<input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Hausarbeit mit Präsentation	20 S./ 20 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. René Fahr			
12 a	Ansprechpartner/in Lisa Werner			
13	Sonstige Hinweise:			

Themengebiete der Wirtschaftsethik						
Topics of Business Ethics						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4185	150	5	1-4	SS, WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Themengebiete der Wirtschaftsethik	S	30	120	P	20
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: Ethik im Kontext ökonomischer Theorie und Praxis ist zu einem zentralen Thema öffentlicher und wissenschaftlicher Auseinandersetzung avanciert. Von Kodizes in Unternehmen bis zu Fragen der Wirtschaftsordnung erstreckt sich ein weites Feld wirtschaftsethischer Aktivitäten und Debatten, in denen auf die eine oder andere Weise die Aufmerksamkeit für Grundlagenprobleme einer Wirtschaftsethik gewachsen ist. Im Rahmen der angebotenen Kooperationsmodule werden eben diese Debatten aufgegriffen und aktuelle Fragestellungen durch unterschiedliche wirtschafts-, unternehmens- und sozialetischer Konzepte beleuchtet und neu erschlossen. So wird beispielsweise im Rahmen des Kooperationsmoduls „Die Wirtschaft der Gesellschaft“ anhand ausgewählter Theorien moderner Gesellschaft der Frage nachgegangen, wie sich die Wirtschaft als Teil der Gesellschaft begreifen lässt und wo sich mögliche Anknüpfungspunkte für die sozialetische Debatte aufzeigen lassen. In dem von der Theologischen Fakultät angebotenen Kooperationsmodul „Arbeiten 4.0 – schöne neue Arbeitswelt?“ wird erarbeitet, wie sich Trends der Arbeitswelt beschreiben lassen, was die Veränderungen für den Menschen und „seine“ Arbeit bedeuten und wie sich diese Entwicklungen beurteilen lassen.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die wesentlichen wirtschaftsethisch relevanten Problemstellungen, Begriffe und Begründungswege. ▪ kennen die ideengeschichtlichen und ethisch-systematischen Zugänge zur Thematik. ▪ erlangen vertiefende Kenntnisse in fachspezifischen Wissensgebieten durch Aufarbeitung ausgewählter Vertiefungsthemen. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ erkennen ethische Dilemmata als solche und identifizieren Konfliktsituationen. ▪ verknüpfen (wirtschafts-)ethische Theorien und Konzepte mit Managementansätzen. ▪ wenden wirtschaftsethische Kompetenz zur Beschreibung und Analyse konkreter Problemstellungen an. Personale Kompetenz/Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ stellen ihre Ausarbeitung mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vor und vertreten diese im Rahmen einer Plenumsdiskussion argumentativ. ▪ arbeiten kommunikativ und selbstständig in Kleingruppen. Personale Kompetenz/Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ reflektieren und bewerten ökonomische Handlungsoptionen und Entscheidungssituationen auf Basis (wirtschafts-)ethischer Ansätze. 					

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ treffen begründete, situationsgerechte Entscheidungen und erarbeiten methodisch gewonnenen Problemlösungen. ▪ sind in der Lage, aktuelle Problemstellungen und wirtschaftsethische Überlegungen in einen theoretischen Rahmen einzuordnen, innerhalb dieses Rahmens konsistent zu argumentieren und in einer wissenschaftlich fundierten Arbeit zu verschriftlichen. ▪ können ihre Handlungskompetenzen in Bezug auf Verantwortung bewerten. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation Oder mündliche Prüfung</td> <td>15 S. /20 Min. 30 Min</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Hausarbeit mit Präsentation Oder mündliche Prüfung	15 S. /20 Min. 30 Min	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Hausarbeit mit Präsentation Oder mündliche Prüfung	15 S. /20 Min. 30 Min	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. René Fahr</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner/in Lisa Werner</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Weitere Informationen zum Ablauf sowie die Termine der einzelnen Kooperationsmodule finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls. Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Deutsch.</p>								

Aspekte der Wirtschaftsethik

Aspects of Business Ethics

Modulnummer: M.184.4186	Workload (h): 300	Credits: 10	Studiensemester: 1-4	Turnus: SS, WS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	-----------------------	--------------------------------	--------------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Aspekte der Wirtschaftsethik	S	60	240	P	20

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.
----------	--

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.
----------	--

4	<p>Inhalte:</p> <p>Ethik im Kontext ökonomischer Theorie und Praxis ist zu einem zentralen Thema öffentlicher und wissenschaftlicher Auseinandersetzung avanciert. Von Kodizes in Unternehmen bis zu Fragen der Wirtschaftsordnung erstreckt sich ein weites Feld wirtschaftsethischer Aktivitäten und Debatten, in denen auf die eine oder andere Weise die Aufmerksamkeit für Grundlagenprobleme einer Wirtschaftsethik gewachsen ist. Im Rahmen der angebotenen Kooperationsmodule werden eben diese Debatten aufgegriffen und aktuelle Fragestellungen durch unterschiedliche wirtschafts-, unternehmens- und sozialetischer Konzepte beleuchtet und neu erschlossen. So wird beispielsweise im Rahmen des Kooperationsmoduls „Die Wirtschaft der Gesellschaft“ anhand ausgewählter Theorien moderner Gesellschaft der Frage nachgegangen, wie sich die Wirtschaft als Teil der Gesellschaft begreifen lässt und wo sich mögliche Anknüpfungspunkte für die sozialetische Debatte aufzeigen lassen. In dem von der Theologischen Fakultät angebotenen Kooperationsmodul „Arbeiten 4.0 – schöne neue Arbeitswelt?“ wird erarbeitet, wie sich Trends der Arbeitswelt beschreiben lassen, was die Veränderungen für den Menschen und „seine“ Arbeit bedeuten und wie sich diese Entwicklungen beurteilen lassen.</p>
----------	--

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die wesentlichen wirtschaftsethisch relevanten Problemstellungen, Begriffe und Begründungswege. ▪ kennen die ideengeschichtlichen und ethisch-systematischen Zugänge zur Thematik. ▪ erlangen vertiefende Kenntnisse in fachspezifischen Wissensgebieten durch Aufarbeitung ausgewählter Vertiefungsthemen. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erkennen ethische Dilemmata als solche und identifizieren Konfliktsituationen. ▪ verknüpfen (wirtschafts-)ethische Theorien und Konzepte mit Managementansätzen. ▪ wenden wirtschaftsethische Kompetenz zur Beschreibung und Analyse konkreter Problemstellungen an. <p>Personale Kompetenz/Sozial:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ stellen ihre Ausarbeitung mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vor und vertreten diese im Rahmen einer Plenumsdiskussion argumentativ. ▪ arbeiten kommunikativ und selbstständig in Kleingruppen.
----------	---

	<p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ reflektieren und bewerten ökonomische Handlungsoptionen und Entscheidungssituationen auf Basis (wirtschafts-)ethischer Ansätze. ▪ treffen begründete, situationsgerechte Entscheidungen und erarbeiten methodisch gewonnenen Problemlösungen. ▪ sind in der Lage, aktuelle Problemstellungen und wirtschaftsethische Überlegungen in einen theoretischen Rahmen einzuordnen, innerhalb dieses Rahmens konsistent zu argumentieren und in einer wissenschaftlich fundierten Arbeit zu verschriftlichen. ▪ können ihre Handlungskompetenzen in Bezug auf Verantwortung bewerten. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation Oder Mündliche Prüfung</td> <td>20 S./20 Min. 30 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Hausarbeit mit Präsentation Oder Mündliche Prüfung	20 S./20 Min. 30 Min.	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Hausarbeit mit Präsentation Oder Mündliche Prüfung	20 S./20 Min. 30 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. René Fahr</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner/in Lisa Werner</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Weitere Informationen zum Ablauf sowie die Termine der einzelnen Kooperationsmodule finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls. Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Deutsch.</p>								

Interreligiöse Perspektiven der Wirtschaftsethik

Interreligious Perspectives on Business Ethics

Modulnummer: M.184.5162	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Interreligiöse Perspektiven der Wirtschaftsethik	S	30	120	P	20

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:
Keine.

3 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):
Keine.

4 Inhalte:
Während in den Religionen selbst die Zusammenführung von Ökonomie und Religion seit jeher Teil des Bestands an Bestimmungen und Bräuchen ist – so finden sich beispielsweise Wucher, Zinsverbot und Geldkritik sowie Vertragstreue und Anstandsregeln in fast allen Glaubensrichtungen wieder – erlangen die von den verschiedenen Religionen angebotenen normativen Ansätze in der Ökonomie als Wissenschaft und akademische Disziplin kaum Beachtung. Doch nicht zuletzt die Weltwirtschaftskrise der letzten Jahre hat deutlich gemacht, wie zweifelhaft die in der gegenwärtigen Wirtschaftsordnung vorherrschenden ethischen Standards sind und lassen den Ruf nach Leitlinien verantwortlichen Handelns lauter werden. Neben der Wirtschaftsethik, die sich als Versuch versteht, moralische Werte und Normen in den Rahmen einer modernen Marktwirtschaft zu integrieren, lassen sich auch aus den Religionen heraus ebensolche Ansätze für ein verantwortungsvolleres und nachhaltigeres Wirtschaften entwickeln. Ziel des Moduls ist es, zentrale Grundlagen, Methoden und Denkfiguren einer interreligiösen Wirtschaftsethik zu erarbeiten, anhand ausgewählter Vertiefungsthemen erproben und kritisch reflektieren.

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:
Die Studierenden...

Fachkompetenz Wissen

- kennen die grundlegenden wirtschaftsethisch relevanten Problemstellungen und können diese beschreiben.
- kennen die zentralen Grundlagen, Konzepte und Denkfiguren einer interreligiösen Wirtschaftsethik.
- erlangen vertiefende Kenntnisse in fachspezifischen Wissensgebieten durch Aufarbeitung ausgewählter Vertiefungsthemen.

Fachkompetenz Fertigkeit

- analysieren wirtschaftsethische Texte und können den Argumentationsgang rekonstruieren.
- wenden wirtschaftsethische Kompetenz zur Beschreibung und Analyse konkreter Problemstellungen an.

Personale Kompetenz/Sozial

- stellen ihre Ausarbeitung mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vor und vertreten diese im Rahmen einer Plenumsdiskussion argumentativ.
- erarbeiten in Kleingruppen eigenverantwortlich ausgewählte Vertiefungsthemen.
- bringen sich in den geführten Leseübungen durch aktive Mitarbeit ein.

Personale Kompetenz/Selbstständigkeit

- reflektieren und bewerten ökonomische Handlungsoptionen und Entscheidungssituationen auf Basis (wirtschafts-)ethischer Ansätze.
- sind in der Lage, aktuelle Problemstellungen und wirtschaftsethische Überlegungen in einen theoretischen

	Rahmen einzuordnen, innerhalb dieses Rahmens konsistent zu argumentieren und in einer wissenschaftlich fundierten Arbeit zu verschriftlichen.								
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation</td> <td>20 S./30 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Hausarbeit mit Präsentation	20 S./30 Min.	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Hausarbeit mit Präsentation	20 S./30 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik Das Modul ist Vertiefungsmodul der Spezialisierung „Management und Theologien im Dialog“ des Anteilsfaches Management im Masterstudiengang „Kultur und Gesellschaft“.</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. René Fahr</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner/in: Lisa Werner</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Deutsch. Die zugrunde liegende Literatur kann zum Teil englischsprachig sein.</p>								

Einführung in die Theorie der Unternehmung

Introduction to the theory of enterprise

Modulnummer: M.184.5121	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Einführung in die Theorie der Unternehmung	S	20	130	P	60

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:
Keine.

3 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):
Keine.

4 Inhalte:
Das Modul „Einführung in die Theorie der Unternehmung“ vermittelt den Studierenden die konstitutiven Elemente der Grundstruktur der Unternehmung. Die Spezialisierungen und Funktionsbereiche werden dabei nicht different und isoliert, sondern in ihrem die Unternehmung überhaupt erst konstituierenden Gesamtzusammenhang thematisiert und reflektiert.

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:
Die Studierenden...

Fachkompetenz Wissen:

- kennen grundlegende Begriffe und Perspektiven der Theorie der Unternehmung und können diese beschreiben.

Fachkompetenz Fertigkeit:

- können Begriffs- und Kategorienwissen auf praxisrelevante Sachverhalte anwenden.
- können das erworbene Wissen vor dem Hintergrund moderner betriebswirtschaftlicher Problemstellungen theoretisch reflektieren.
- verstehen die konstitutiven Elemente der Theorie der Unternehmung in ihrem funktionalen Gesamtzusammenhang.

Personale Kompetenz/ Soziale:

- können in einer Kleingruppe zur Ausarbeitung von Themen und Sachverhalten zusammenarbeiten und selbstständig Kleingruppentreffen organisieren und gestalten.
- können ihre erarbeiteten Ergebnisse mittels moderner Präsentationsmedien im Seminar vorstellen und vertreten.

Personale Kompetenz/Selbstständigkeit:

- bereiten die Inhalte aus dem Seminar selbstständig vor und nach. erarbeiten eigenverantwortlich relevante Lerninhalte.
- vertiefen ihre Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten durch eigenständige Recherche von Literatur, Erarbeitung komplexer Theorietexte und die Anfertigung einer Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung.

6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Hausarbeit mit Präsentation	8-12 Min./ 4-6 S.
		Gewichtung für die Modulnote	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik Das Modul ist Pflichtmodul des Anteilsfaches Management im Masterstudiengang „Kultur und Gesellschaft“.		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Prof. E.h. Dr. h.c. mult. Rosenthal		
12	Ansprechpartner		
a	Anne-Katrin Freiboth		
13	Sonstige Hinweise:		

Topics in Managerial Economics						
Topics in Managerial Economics						
Modulnummer: M.184.4172	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: SS, WS	Dauer (in Sem.): 1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Topics in Managerial Economics	V	30	120	P	30
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): You should be curious and critical. Basic knowledge in quantitative methods and microeconomics is helpful. The course requires the willingness to deal with mathematical modeling.					
4	Inhalte: Managers should base decisions on scientific evidence whenever possible. But what makes evidence scientific and when can you actually rely on it? If you want to know the answer, welcome to this course! In this course, we explore with you the world of (micro-)economic research, which is particularly relevant for management decisions but also interesting more generally. In the end, you will have learnt how to understand and interpret a scientific article, critically evaluate its claims, and even suggest improvements and further avenues of research. You are free to choose this article yourself (as long as we feel able to help you with the topic). The course is also ideally suited to prepare you for writing a scientific Master thesis.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen: Students... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ identify and summarize research questions, intuition, and methodological approach of a given research article in economics. Kompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ present the research article. Personale Kompetenz / Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ suggest improvements for academic articles as well as avenues for further research. Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ identify the weaknesses and strong points of academic articles and critically assess the value of an academic article. ▪ present und discuss their own results. ▪ acquire strategies of gathering knowledge. ▪ improve their self-management. ▪ learn from criticism. ▪ give constructive feedback. ▪ get trained in literature research. 					

6	Prüfungsleistung:			
	[X] Modulabschlussprüfung (MAP)		[] Modulprüfung (MP)	
	[] Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Hausarbeit	10-15 S.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik			
12	Modulbeauftragte/r: Dr. Xinyu Li			
12 a	Ansprechpartner/in: Dr. Xinyu Li			
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: Englisch			

Finding Your Research Project

Finding Your Research Project

Modulnummer: M.184.4176	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: SS, WS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	--------------------------------	--------------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Finding Your Research Project	S	60	90	P	20	

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:
Keine.

3 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):
 Freakonomics: Surprising Effects of Applied Economics
 Managerial Economics
 Empirical Economic Research
 Game Theory
 Microeconometrics

Erläuterungen:
 None of the courses above are strictly required but students told us that the courses have proven to be useful. It also helps if you are interested in topics that we are interested in. You can learn about what interests us on our website.

4 Inhalte:
 Often students do a literature survey in their final thesis. These students miss the unique opportunity to conduct their own research. On the other hand, finding and developing one's own research project is difficult. What does research in economics mean? What is a good research project? This course tries to answer these questions, helps you to decide on one idea, and then to develop it. At the end, you should have a clear idea of a topic for your Master thesis. This course is obligatory for students who are interested in writing a thesis with us.
 The course involves a week of teaching just before the term starts as well as weekly meetings throughout the term.

5 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen:
Students...

Fachkompetenz Wissen

- distinguish three different quantitative research methods.

Fachkompetenz Fertigkeit

- find your own research topics.
- describe the statement that is the object of your research.
- motivate your choice of research method.
- improve weaknesses of research ideas through interactive teamwork.
- formulate a project description that may serve as the starting point for your thesis.

Personale Kompetenz / Sozial

- match your research topic with the suitable quantitative research method.

Personale Kompetenz/Selbstständigkeit:

- identify weaknesses and strengths of research ideas and project descriptions.
- identify the contribution of your research to the field of literature.
- generate a project which constitutes a real contribution to existing research.

6	Prüfungsleistung:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)		<input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)	
	<input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Hausarbeit	10 S.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik			
12	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Wendelin Schnedler			
12 a	Ansprechpartner/in: Julia Kramer			
13	Sonstige Hinweise: If you are interested in participating in the course "Finding Your Research Project", please register via mail to ManEc@mail.uni-paderborn.de. This course is mandatory for anyone who wants to write his or her thesis with us.			

Interdisziplinäres Seminar in Personalwirtschaft

Interdisciplinary Seminar in HRM

Modulnummer: M.184.5140	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester 1-4	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	-------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Interdisziplinäres Seminar in Personalwirtschaft	S	30	120	P	35	

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls Keine.
----------	---

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.
----------	--

4	<p>Inhalte:</p> <p>Persönliche Motivlagen wie Geldgier, Eigeninteresse, rationales Gewinnstreben, Konsumsucht und religiös oder auch psychologisch bedingte Sparsamkeit sind zentrale Elemente wirtschaftswissenschaftlicher und -historischer Theoriebildung. Solche ökonomische Motivlagen werden auch in literarischen Texten vor dem Hintergrund historischer Weichenstellungen reflektiert. Im Feld literarischer Fiktion lassen sich modellhafte Lösungsangebote ebenso beobachten wie krisenhafte Zuspitzungen. Das interdisziplinär angelegte Seminar möchte den Spektren ökonomischer Motivlagen, die von Gier, Geld und Markt handeln, nachspüren und das Verhältnis zwischen Immaterialität und Vernunft, Irrationalität und Rationalität, Selbstsucht und Altruismus genauer in den Blick nehmen. Wir werden ausgewählte soziologische, wirtschaftswissenschaftliche, kulturwissenschaftliche und literarische Texte analysieren, die u.a. Einsichten zum Homo oeconomicus, zu den Grundlagen des modernen Kapitalismus und zum individuellen Verhalten in Beruf und Karriere vermitteln.</p>
----------	--

5	<p>Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen:</p> <p>Studierende...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ stellen die Bezüge zwischen literarischen Texten einerseits und wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Theorien andererseits her. ▪ formulieren wichtige Antworten auf Fragen zu Motivlagen (Rationalität, Emotionalität, Eigennutz und Gier) in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie der Literatur. ▪ identifizieren sich wiederholende Grundfiguren in Diskussion um das Menschenbild. ▪ interpretieren Texte. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beurteilen die ethische Bewertung egoistischen Handelns. ▪ konzipieren eine wissenschaftliche Hausarbeit. <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ partizipieren in einem interaktiven Seminar. ▪ beteiligen sich an Diskussionen über Menschenbilder u.a. <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ stellen eigenverantwortlich Informationen zusammen und analysieren diese.
----------	---

6	Prüfungsleistung:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Hausarbeit	15 S.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzung für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1)			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik.			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Martin Schneider			
12 a	Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Martin Schneider			
13	Sonstige Hinweise:			

Management Consulting - Lösungsmethoden zentraler Fragestellungen der Unternehmenspraxis							
Management Consulting - Solutions on challenges and questions in management practice							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.4212	150	5	1-4	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Management Consulting - Lösungsmethoden zentraler Fragestellungen der Unternehmenspraxis	P	90	60	P	30	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Der Kurs vermittelt die strukturierte Bearbeitung von strategischen Fragestellungen national und international agierender Unternehmen aus der Expertenperspektive eines externen Beraters. Inhaltlicher Fokus auf: interdisziplinäre Analyse und Bewertung der Ausgangssituation, Definition der zentralen Problemstellungen, Entwicklung und Priorisierung von strategischen Lösungsalternativen, konkrete Ausgestaltung gewählter Lösungswege.</p> <p>Neben der Vermittlung von praxisnahen Sichtweisen stehen die konkrete Anwendung anhand von englischsprachigen Fallstudien und Beispielen, sowie die selbstständige Arbeit in kleinen „Beraterteams“ im Vordergrund der Veranstaltung. Die Veranstaltung wird mit Referenten aus der Beratungs- und Management-Praxis in Form mehrerer, über das Semester verteilten Blockveranstaltungen durchgeführt.</p> <p>Der Leistungsnachweis wird auf Basis einer selbstständigen, im Team bearbeiteten englischen Fallstudie als Abschluss der Veranstaltung erbracht. Die Analyse, Lösungsalternativen und -bewertung sowie konkrete Lösungsausgestaltung wird im Rahmen einer Management-Präsentation der Geschäftsleitung des betroffenen Unternehmens vorgestellt (Vertretung der Geschäftsleitung durch ausgewählte Referenten aus der Praxis).</p> <p>Wegen einer beschränkten Teilnehmerzahl ist zusätzlich zur elektronischen Buchung dieses Moduls eine schriftliche Bewerbung an den Lehrstuhl für Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre zu richten.</p> <p>Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen des Lehrstuhls von Frau Prof. Dr. Bettina Schiller.</p> <p>Ergänzender Hinweis:</p> <p>Die Veranstaltung Management Consulting dient als fachliche Vorbereitung für eine Teilnahme an der John Molson MBA International Case Competition (MBA ICC) im Januar nächsten Jahres in Montreal (siehe auch www.mbacasecomp.com).</p>						
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die Funktionsweise ausgewählter Geschäftsmodelle und –prozesse. ▪ verstehen die Geschäftsstrukturen und -abläufen verschiedener Branchen. ▪ kennen die Grundlagen in den Bereichen Marketing/Vertrieb, Unternehmensführung, Finanzierung, Controlling und Bilanzierung. ▪ kennen betriebswirtschaftliche Analysetechniken und Problemlösungsmethoden. 						

	<p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ lernen Methoden zur qualitative Analyse von Geschäftsmodellen und Märkten sowie quantitative Analyse von Mengen- und Wertgerüsten (insb. in den Bereichen Marketing/Vertrieb sowie Finanzen/Controlling) kennen und können diese Methoden auf verschiedene Problemstellungen anwenden. ▪ wenden akademische Konzepte, betriebswirtschaftliche Kenntnisse sowie Analyse- und Lösungsfertigkeiten auf reale unternehmerische Fragestellungen an. ▪ entwickeln und bewerten (strategische) Lösungsalternativen unter quantitativer Berücksichtigung von Chancen und Risiken. ▪ entwickeln konkrete Geschäftspläne und Umsetzungs(grob)konzepte. ▪ setzen Konzepte aus den Bereichen Strategisches Management, Organisation & Personal, Finanzwirtschaft und Bilanzanalyse, Supply Chain Management, Marketing & Vertrieb sowie der IT praktisch um. ▪ erlernen Techniken zur Präsentation und Diskussion von Ergebnissen. ▪ analysieren Branchen und Märkte sowie deren Wettbewerbsstrukturen. ▪ identifizieren und bewerten Möglichkeiten der Unternehmensentwicklung aus strategischer, operationeller und aufbauorganisatorischer Sicht. <p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erwerben Kooperations- und Teamfähigkeiten in Arbeitsgruppen. ▪ diskutieren komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ und entwickeln diese mit ihnen weiter. ▪ beteiligen sich bei Vorträgen der Dozenten und anderen Arbeitsgruppen durch aktive Mitarbeit. <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ betreiben eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. im Internet. ▪ erlernen die selektive Verarbeitung von Informationen. ▪ erlernen selbstständiges unternehmerisches Denken. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="256 1227 1479 1350"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Portfolio</td> <td>ca. 30 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Portfolio	ca. 30 Min.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Portfolio	ca. 30 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Bettina Schiller</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner/in:: Dr. Klaus Schüler</p>								

13

Sonstige Hinweise:

Zusätzlich zur Online-Anmeldung ist eine persönliche Bewerbung am Lehrstuhl erforderlich.

Die Bewerbung umfasst:

- Vollständiger tabellarischer Lebenslauf
- Anschreiben, aus dem Ihre Motivation für das Thema Management Consulting sowie ggf. für die MBA International Case Competition klar hervorgehen. Führen Sie gerne auch Ihre bisherige Berührungspunkte mit dem Themenbereich auf sowie Ihre Erwartungen, die Sie an sich im Zuge der Veranstaltung stellen (wahlweise in Englisch oder Deutsch).

Ihre Bewerbung dient den jeweiligen Dozenten vor allem dazu, Vorwissen, Motivation und Erwartung der Teilnehmer nicht allzu weit auseinander laufen zu lassen. Darüber hinaus ist Ihre Bewerbung Grundlage zur Ausrichtung einzelnen Blockveranstaltungen durch die jeweiligen Dozenten.

Die Anmeldefristen entsprechen den offiziellen Anmeldezeiträumen für Modulanmeldungen (Anmeldephase, Revisionsphase); Sie erhalten innerhalb von 5 Tagen nach Eingang Ihrer vollständigen Bewerbung die Mitteilung, ob Sie zu der Veranstaltung zugelassen sind.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per Email an bettina_schiller@wiwi.uni-paderborn.de und an kschueler@klaussschueler.de.

Ablaufinformationen:

Die Veranstaltung umfasst voraussichtlich acht ganztägige Workshops mit Vertretern aus der Praxis sowie einem abschließenden Präsentationstermin. Die konkreten Veranstaltungstermine entnehmen Sie bitte den Informationen des Lehrstuhls von Frau Prof. Dr. Bettina Schiller.

Die Unterrichts- und Prüfungssprachen des Moduls sind Deutsch und Englisch (alle Fallstudien nur in Englisch verfügbar).

Projekt zum Bankmanagement							
Project in Banking Management							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.4215	150	5	1-4	WS	1		
1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Projekt zum Bankmanagement	P	15	135	P	25
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Bank- und Börsenwesen Grundlagenseminar zum Finanz- und Risikomanagement						
4	Inhalte: Thema: „Risikomanagement in der Vermögensanlage von Privatkunden“ Anhand konkreter Fallstudien Erarbeitung der modernen Portfoliotheorie sowie der Rolle des Risikos im Portfoliomanagement von privaten Vermögensanlagen. Ergebnis der Veranstaltung ist die Portfoliokonstruktion für unterschiedliche Anlegerprofile gemäß einem gemeinsam erarbeiteten Ansatz, ausgehend vom Anlegerprofil und auf Basis der modernen Portfoliotheorie (Markowitz). Die Ergebnisse sind sowohl als Konzept in Berichtform zu verfassen als auch in Form einer Kurzpräsentation dem Investment Komitee der Paderbank AG vorzustellen. Die Veranstaltung ist im Sinne einer interaktiven Fallstudie angelegt und die Erarbeitung von Theorie und Methodik erfolgt gemeinsam in einem Workshop.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die theoretischen Ansätze der modernen Portfoliotheorie und Grundlagen des Portfoliomanagements. ▪ kennen unterschiedliche Formen der Vermögensanlage. ▪ kennen betriebswirtschaftliche Analysetechniken und Problemlösungsmethoden. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ nutzen akademische Konzepte zur Analyse der Risikoprofile von Privatanlegern. ▪ wenden Erkenntnisse des Portfoliomanagements (insb. der modernen Portfoliotheorie) auf praktische Anlageentscheidungen an (Analyse- und Lösungsfertigkeiten). ▪ strukturieren den Anlagebetrag risiko-optimal unter Berücksichtigung des identifizierten Risikoprofils des Privatanlegers. Personale Kompetenz/Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ erwerben Kooperations- und Teamfähigkeiten in Arbeitsgruppen. ▪ diskutieren komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ und entwickeln diese mit ihnen weiter. ▪ beteiligen sich bei Vorträgen der Dozenten und anderen Arbeitsgruppen durch aktive Mitarbeit. 						

	Personale Kompetenz/Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ suchen eigenverantwortlich Informationen in wissenschaftlicher Literatur, u. a. auch im Internet. ▪ Auswahl der relevanten Informationen und Methoden für die Lösung neuer komplexer Fragestellungen und deren kritische Beurteilung. ▪ präsentieren eigene Ergebnisse (Projektarbeit). ▪ nutzen Theorien, Modelle und Konzepte zur Erklärung von Sachverhalten. 			
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Hausarbeit mit Präsentation	15 Min./15 S.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Bettina Schiller			
12 a	Ansprechpartner: Dr. Klaus Schüler			
13	Sonstige Hinweise: Ablaufinformationen: Das Projekt umfasst zwei ganztägige Blockveranstaltungen sowie die schriftliche Ausarbeitung einer Hausarbeit (in Gruppen) mit gemeinsamer Präsentation. Die Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Deutsch. Hausarbeiten und Präsentationen können auch in Englisch abgegeben bzw. gehalten werden.			

Advanced Management Consulting

Advanced Management Consulting

Modulnummer: M.184.4216	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Advanced Management Consulting	P	50	100	P	5

2 **Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:**
Keine.

3 **Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):**
Management Consulting - Lösungsmethoden zentraler Fragestellungen der Unternehmenspraxis

4 **Inhalte:**
Dieses Modul dient zur Vorbereitung auf die jährliche John Molson MBA International Case Competition in Kanada. Anhand von Cases werden für unterschiedliche Problemsituationen von Unternehmen Lösungen erarbeitet und in englischer Sprache präsentiert. (Bitte beachten Sie auch den Punkt 'Sonstige Hinweise'.)

5 **Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:**
Die Studierenden...

Fachkompetenz Wissen

- kennen die Funktionsweise ausgewählter Geschäftsmodelle und –prozesse.
- verstehen die Geschäftsstrukturen und -abläufen verschiedener Branchen.
- kennen die Grundlagen in den Bereichen Marketing/Vertrieb, Unternehmensführung, Finanzierung, Controlling und Bilanzierung.
- kennen betriebswirtschaftliche Analysetechniken und Problemlösungsmethoden.

Fachkompetenz Fertigkeit

- lernen Methoden zur qualitative Analyse von Geschäftsmodellen und Märkten sowie quantitative Analyse von Mengen- und Wertgerüsten (insb. in den Bereichen Marketing/Vertrieb sowie Finanzen/Controlling) kennen und können diese Methoden auf verschiedene Problemstellungen anwenden.
- wenden akademische Konzepte, betriebswirtschaftliche Kenntnisse sowie Analyse- und Lösungsfertigkeiten auf reale unternehmerische Fragestellungen an.
- entwickeln und bewerten (strategische) Lösungsalternativen unter quantitativer Berücksichtigung von Chancen und Risiken.
- entwickeln konkrete Geschäftspläne und Umsetzungs(grob)konzepte.
- setzen Konzepte aus den Bereichen Strategisches Management, Organisation & Personal, Finanzwirtschaft und Bilanzanalyse, Supply Chain Management, Marketing & Vertrieb sowie der IT praktisch um.
- erlernen Techniken zur Präsentation und Diskussion von Ergebnissen.
- analysieren Branchen und Märkte sowie deren Wettbewerbsstrukturen.
- identifizieren und bewerten Möglichkeiten der Unternehmensentwicklung aus strategischer, operationeller und aufbauorganisatorischer Sicht.

Personale Kompetenz/Sozial

- erwerben Kooperations- und Teamfähigkeiten in Arbeitsgruppen.
- diskutieren komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ und entwickeln diese mit ihnen weiter.
- beteiligen sich bei Vorträgen der Dozenten und anderen Arbeitsgruppen durch aktive Mitarbeit.

	Personale Kompetenz/Selbstständigkeit			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ betreiben eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. im Internet. ▪ erlernen die selektive Verarbeitung von Informationen. ▪ erlernen selbstständiges unternehmerisches Denken. 			
6	Prüfungsleistung:			
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Hausarbeit	15 S.	50%
	b)	Portfolio	60 Min.	50%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:			
	Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:			
	Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:			
	Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote:			
	Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen:			
	M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik			
12	Modulbeauftragte/r:			
	Prof. Dr. Bettina Schiller			
12	Ansprechpartner/in:			
a	Dr. Klaus Schüler			
13	Sonstige Hinweise:			
	Die Anmeldung zu diesem Modul erfolgt ausschließlich per schriftlicher Bewerbung an den Lehrstuhl für Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre (bettina_schiller@wiwi.uni-paderborn.de) <u>und</u> an Herrn Dr. Klaus Schüler (kschueler@klausshueler.de).			
	Die Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Englisch.			

Risikomanagement

Risk Management

Modulnummer: M.184.4217	Workload 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Seminar zum Risikomanagement	S	30	120	P	60

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.
---	--

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Grundlagenseminar zum Finanz- und Risikomanagement Risikomanagement in Kreditinstituten
---	--

4	Inhalte: Einführung und Vertiefung von Methoden des qualitativen, semiquantitativen und quantitativen Risikomanagements in Kooperation mit dem CeRiMa (Center for Risk Management) und arvato/Bertelsmann. Das Modul umfasst die Analyse einer praxisnahen Fallstudie und die Erstellung einer Seminararbeit. Die Ergebnisse werden bei arvato in Gütersloh präsentiert. Der jeweilige Methodenschwerpunkt des Seminars richtet sich nach der Fallstudie.
---	---

5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Studierende... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none">kennen fortgeschrittene Instrumente des qualitativen und quantitativen Risikomanagements.kennen Kennzahlen zur Beurteilung der Performance von Unternehmen. Kompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none">können Kennzahlen, die insbesondere zur risikoorientierten Steuerung von Unternehmen von Bedeutung sind, berechnen und analysieren.können die Aussagekraft bzw. Stärken und Schwächen verschiedener Kennzahlen beurteilen.können komplexe unternehmerische Sachverhalte anschaulich und präzise aufbereiten.erstellen eine Seminararbeit und setzen sich differenziert mit bestehenden Literaturmeinungen auseinander. Personale Kompetenzen/ Sozial <ul style="list-style-type: none">erwerben Kooperations- und Teamfähigkeiten in Arbeitsgruppen.können Ihre Arbeit vor Branchenexperten mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und vertreten. Personale Kompetenzen/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none">betreiben eigenverantwortliche Informationsrecherche u. a. im Internet.können das erlernte Wissen selbständige auf reale unternehmerische Fragestellungen anwenden und diese lösen.erlernen selbstständiges unternehmerisches Denken.
---	--

6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Hausarbeit mit Präsentation	20 S./10 Min.
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M. Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik, M.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen		
12	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Bettina Schiller		
12 a	Auskünfte: Christian Tewes		
13	Sonstige Hinweise:		

Aktuelle Forschungsfragen in der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre

Current Issues in Tax Research

Modulnummer: M.184.4223	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Aktuelle Forschungsfragen in der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre	V/S	30	120	P	30	

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:
Keine.

3 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):
Keine.

4 Inhalte:
Das Modul befasst sich mit aktuellen Forschungspapieren der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Die Studierenden identifizieren und analysieren die Forschungsfragen und -ergebnisse in aktuellen wissenschaftlichen Forschungspapieren und erörtern kritisch Möglichkeiten und Grenzen der angewendeten Methoden, die Relevanz der Forschungsfragen sowie die Plausibilität der Ergebnisse. Nach einer einführenden Veranstaltung, in der an einem Beispiel ein Forschungsbeitrag analysiert wird, setzen sich die Studierenden selbst mit ausgewählten aktuellen Forschungsarbeiten intensiv auseinander und fertigen ein Gutachten im Stil eines review reports, wie er auch im Begutachtungsprozess einer referierten wissenschaftlichen Zeitschrift erstellt wird, an. Die Studierenden stellen ihre Ausarbeitung in Form einer Präsentation allen Teilnehmern des Moduls vor und diskutieren gemeinsam die Stärken und Schwächen der zugrundeliegenden Beiträge. Auf diese Weise erlernen die Studierenden, sich differenziert mit Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre unterschiedlicher Methodik zu befassen und erwerben so wichtige Kenntnisse für die Erstellung ihrer eigenen Masterarbeit.

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:
Die Studierenden...

Fachkompetenz Wissen

- lernen die in der aktuellen empirischen Literatur aus dem Bereich der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre verwendeten Methoden und ihre Inhalte sowie Ergebnisse kennen.
- erlangen Kenntnisse zur sinnvollen Strukturierung eines Forschungsvorhabens auf dem Gebiet der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre.

Fachkompetenz Fertigkeit

- entwickeln die Fähigkeit, die in den Forschungspapieren verwendeten empirischen Methoden und Inhalte nachzuvollziehen und kritisch zu reflektieren.
- nehmen zu Stärken und Schwächen der Forschungspapiere in einer schriftlichen Erörterung Stellung.
- begründen ihr Qualitätsurteil fachgerecht.

Personale Kompetenz/Sozial

- können ihre Meinung während der Diskussion durch wissenschaftlich reflektierte Argumente vertreten.
- bilden selbstständig Lern- bzw. Arbeitsgruppen, um thematische Unklarheiten zu erörtern.

Personale Kompetenz/Selbstständigkeit

- erschließen sich eigenständig thematische Zusammenhänge in den Forschungspapieren.
- entwickeln Forschungsfragen für ihre eigene Masterarbeit.

6	Prüfungsleistung:			
	[] Modulabschlussprüfung (MAP)		[] Modulprüfung (MP)	[x] Modulteilprüfungen (MTP)
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Portfolio	8 S.	50%
a)	Präsentation	20 Min.	50%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Jens Müller			
12 a	Ansprechpartner/in: Vanessa Hennemann			
13	Sonstige Hinweise: Die Vorlesung und das Seminar werden in deutscher Sprache abgehalten. Die Literatur ist in der Regel auf Englisch. Die Hausarbeit können entweder in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden. Die Präsentation kann ebenfalls in deutscher oder englischer Sprache abgehalten werden.			

Rechtsformwahl & Steuerplanung

Legal Form of the Firm & Tax Planning

Modulnummer: M.184.4224	Workload (h): 300	Credits: 10	Studiensemester: 1-4	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	-----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Grundlagen der Besteuerung der Gesellschaften	V/Ü	15	60	P	30
	b)	Entscheidungswirkungen der Besteuerung	V/Ü	15	60	P	30
	c)	Seminararbeit	S	30	120	P	30

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.
----------	--

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.
----------	--

4	<p>Inhalte:</p> <p>Das Modul befasst sich mit dem Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen. Einen Schwerpunkt bildet die Rechtsformwahl. Neben der Darstellung der steuerlichen Rahmenbedingungen werden Größen, die die steuerliche Belastung von unterschiedlichen Rechtsformen in besonderem Maße beeinflussen, herausgestellt und eine ökonomische Analyse des Steuerrechts durchgeführt.</p> <p>In dem zweiten Modulschwerpunkt werden Methoden erarbeitet, die den Einfluss der Besteuerung auf Investitions- und Finanzierungsentscheidungen im Allgemeinen verdeutlichen. Hierzu wird die Entscheidungsneutralität als Ausgangspunkt einer ökonomischen Analyse vorgestellt und vor diesem Hintergrund die Relevanz der Investitionsneutralität und damit investitionsneutraler Steuersysteme erarbeitet. Die Bedeutung des Kapitalwertkriteriums unter Berücksichtigung von Steuern als Instrument zur Beurteilung des Einflusses von Steuern auf Investitionsentscheidungen wird erörtert sowie in diesem Zusammenhang der Frage nach einem geeigneten Kalkulationszinsfuß nachgegangen.</p> <p>In der Anwendungsphase soll das Wissen durch Erstellen einer Seminararbeit vertieft werden. In Gruppenarbeit werden hierbei aktuelle Fragen analysiert, Möglichkeiten und Grenzen der angewendeten Methoden erörtert und auf neue Problemfelder übertragen. Die Ergebnisse werden abschließend präsentiert und diskutiert. Die Studierenden erwerben somit wirtschaftswissenschaftliche und berufliche Handlungskompetenz.</p>
----------	---

5	<p>Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen:</p> <p>Faktenwissen: Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die Grundlagen der Besteuerung verschiedener Rechtsformen. ▪ erlangen vertiefendes Wissen über das nationale Steuerrecht (insb. über das Einkommens-, Gewerbe- und Körperschaftsteuergesetz) sowie die steuerlich optimale Ausübung von steuerlichen Wahlrechten. ▪ erlernen Methoden, die den Einfluss der Besteuerung auf Investitions- und Finanzierungsentscheidungen untersuchen.
----------	--

	<p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> erarbeiten sich notwendige Informationen (z.B. in Gesetzeskommentaren oder Rechtsprechung). können die verschiedenen Rechtsformen voneinander abgrenzen und kritisch hinsichtlich einer optimalen steuerlichen Gestaltung beurteilen. bearbeiten eine Fallstudie und erstellen eine wissenschaftliche Arbeit. <p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> bilden selbständig Lern- bzw. Arbeitsgruppen und vertiefen gemeinsam das in der Vorlesung Erlernte (Übungszettel). lösen selbständig fachspezifische Sachverhalte und wenden Methoden zur Beurteilung der Entscheidungswirkungen an. lösen selbständig in Arbeitsgruppen eine aktuelle Forschungsfrage im Rahmen des Seminars. präsentieren und vertreten ihre Ergebnisse mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien systematisch. <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> können mit Hilfe des Erlernten ökonomische Analysen hinsichtlich der steueroptimalen Rechtsform durchführen. analysieren selbstständig kritische Fälle im Rahmen der Seminararbeit. 												
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b)</td> <td>Klausur</td> <td>80 Minuten</td> <td>45%</td> </tr> <tr> <td>c)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation</td> <td>5 S./ 10 Min</td> <td>55%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Klausur	80 Minuten	45%	c)	Hausarbeit mit Präsentation	5 S./ 10 Min	55%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a), b)	Klausur	80 Minuten	45%										
c)	Hausarbeit mit Präsentation	5 S./ 10 Min	55%										
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>												
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>												
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>												
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>												
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M. Sc.Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik, M.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen</p>												
12	<p>Modulbeauftragter: Prof. Dr. Jens Müller</p>												
12a	<p>Ansprechpartner: Vanessa Flagmeier</p>												
13	<p>Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: Deutsch Die Vorlesungen sind in deutscher Sprache. Auf Wunsch kann die Präsentation der Ergebnisse der Fallstudienarbeit und die Hausarbeit alternativ in Englisch gehalten bzw. verfasst werden.</p>												

Masterseminar in Finance							
Seminar in Finance							
Modulnummer: M.184.4247	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1		
1	Modulstruktur						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Seminar	S	30	120	P	8	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Es ist sinnvoll (jedoch nicht verpflichtend), bereits die Module W4275 Financial Engineering und W4240 Alternative Investments besucht zu haben.						
4	Inhalte Seminar für fortgeschrittene Studierende des Masterstudiums. Das Seminar erweitert und vertieft die Inhalte aus den Mastermodulen W4275 Financial Engineering und W4240 Alternative Investments. Die Teilnehmer/Innen setzen sich tiefergehend und kritisch mit weiteren ausgewählten Finanzinstrumenten und alternativen Investments auseinander und präsentieren die Ergebnisse. Das Seminar dient auch zur Vorbereitung auf eine mögliche Masterarbeit. Weitere Informationen zum Seminar werden im Rahmen der Einführungsveranstaltung gegeben.						
5	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ vertiefen ihre Kenntnisse über die Funktionsweise und Bewertung von derivativen und strukturierten Finanzinstrumente sowie alternativen Investments. ▪ übertragen die erlernten Funktionsweisen sowie Methoden und Modelle zur Bewertung von Finanzinstrumenten und alternativen Investments auf neue Fragestellungen. ▪ erlernen die Erstellung und Präsentation einer kritischen Abhandlung (Rezension). Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln die Fähigkeit, eine ausgewählte Fragestellung mit erlernten wissenschaftlichen Erkenntnissen und Methoden strukturiert zu beantworten. ▪ sind in der Lage, die Ergebnisse ihrer kritischen Abhandlung zu reflektieren. ▪ sind in der Lage, geeignete Forschungsfragen für eine Masterarbeit zu entwickeln, motivieren und begründen. Personale Kompetenz/Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ präsentieren und vertreten die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeit vor der Seminaröffentlichkeit. Personale Kompetenz/Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ haben die Befähigung zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten. ▪ haben die Befähigung zur Erstellung und Durchführung von Präsentationen. 						

6	Prüfungsleistung:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Präsentation	30 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik.			
12	Ansprechpartner/in: Sascha Tobias Wengerek			
12 a	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. André Uhde			
13	Sonstige Hinweise: Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Deutsch. Die Präsentationen dürfen nach Absprache auch in englischer Sprache verfasst und gehalten werden.			

Financial Engineering

Financial Engineering

Modulnummer: M.184.4275	Workload (h): 300	Credits: 10	Studiensemester: 1-4	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	-----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Vorlesung	V	45	105	P	150
	b)	Übung	Ü	30	60	P	150
c)	Repetitorium	R	15	45	P	150	

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.
----------	--

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.
----------	--

4	<p>Inhalte:</p> <p>Gegenstände des Moduls sind die Funktionsweise und die Bewertung ausgewählter derivativer und strukturierter Finanzinstrumente, die zur Steuerung von betrieblichen Finanzrisiken generiert und eingesetzt werden.</p> <p>Innerhalb der Übungen wird der Vorlesungsstoff mit Hilfe von Übungsaufgaben und Hausaufgaben vertieft. Ein die Übung begleitendes Repetitorium dient der verbesserten Betreuung der Modulteilnehmer/Innen und der zielgerichteten Vorbereitung auf die Abschlussklausur. Möglichst in Kleingruppen erfolgt eine Besprechung der Inhalte der Vorlesung sowie der Übungs- und Hausaufgaben.</p> <p>Weitere Informationen werden in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.</p>
----------	--

5	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die Einsatzbereiche und Funktionsweisen ausgewählter derivativer und strukturierter Finanzinstrumente. ▪ erlangen vertiefende Kenntnisse über die Methoden, Modelle und Strategien zur finanzmathematischen Bewertung solcher Finanzinstrumente. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können die erlernten Methoden, Modelle und Strategien auf die Bewertung weiterer Finanzinstrumente übertragen. ▪ können die erlernten Methoden, Modelle und Strategien für die Bewertung weiterer Finanzinstrumente überprüfen, anpassen und in der beruflichen Praxis einsetzen. <p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lerngruppen, um die Übungs- und Hausaufgaben vor- und nachzubereiten. ▪ präsentieren die Ergebnisse ihrer Lösungen im Rahmen der Übung systematisch. <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können die erlernten Methoden, Modelle und Strategien der Bewertung kritisch reflektieren und weiterentwickeln. ▪ können eigenständig und in Kleingruppen Übungs- und Hausaufgaben systematisch erarbeiten.
----------	--

6	Prüfungsleistung:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a), b), c)	Klausur	120 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist..			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik.			
12	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. André Uhde			
12 a	Ansprechpartner/in: Sascha Tobias Wengerek			
13	Sonstige Hinweise			

Alternative Investments

Alternative Investments

Modulnummer: M.184.4240	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Vorlesung	V	30	30	P	50
	b)	Übung	Ü	30	30	P	50
	c)	Repetitorium	R	15	15	P	50
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	<p>Inhalte</p> <p>Gegenstände des Moduls sind ausgewählte Investmentformen, die als Alternative zur klassischen Finanzinvestition in Aktien und Anleihen gelten (z.B. Investitionen in Rohstoffe, aber auch Investitionen in Infrastrukturen oder geistiges Eigentum). Diese alternativen Investmentformen werden zunächst detailliert dargestellt und anschließend finanzmathematisch bewertet. Zudem werden die Strukturen und Strategien von solchen Investmentfonds behandelt, die für alternative Investmentformen geschaffen wurden.</p> <p>Innerhalb der Übungen wird der Vorlesungsstoff mit Hilfe von Übungsaufgaben und Hausaufgaben vertieft. Ein die Übung begleitendes Repetitorium dient der verbesserten Betreuung der Modulteilnehmer/Innen und der zielgerichteten Vorbereitung auf die Abschlussklausur. Möglichst in Kleingruppen erfolgt eine Besprechung der Inhalte der Vorlesung sowie der Übungs- und Hausaufgaben.</p> <p>Weitere Informationen werden in der Einführungsveranstaltung gegeben.</p>						
5	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen alternative Vermögensgegenstände, alternative Investmentformen und Strategien für die Investition in alternative Vermögensgegenstände. ▪ kennen Methoden und Modelle zur finanzmathematischen Bewertung von alternativen Investments. ▪ kennen die verschiedenen Strukturen von Investmentfonds und deren Investitionsstrategien. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können alternative Investmentformen mit Blick auf ihre Rendite- und Risikostrukturen analysieren und mit klassischen Investmentformen vergleichen. ▪ können die erlernten Methoden und Modelle auf die Bewertung weiterer alternativer Investments übertragen. ▪ können die erlernten Methoden und Modelle für die Bewertung weiterer alternativer Investments überprüfen, anpassen und in der beruflichen Praxis einsetzen. <p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lerngruppen, um die Übungs- und Hausaufgaben vor- und nachzubereiten. ▪ präsentieren die Ergebnisse ihrer Lösungen im Rahmen der Übung systematisch. 						

	Personale Kompetenz/Selbstständigkeit			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ können die erlernten Bewertungsmethoden und -modelle und Investitionsstrategien kritisch reflektieren und weiter entwickeln. ▪ können eigenständig und in Kleingruppen Übungs- und Hausaufgaben systematisch erarbeiten. 			
6	Prüfungsleistung			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a), b), c)	Klausur	90 Min.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:			
	Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:			
	Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:			
	Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist			
10	Gewichtung für Gesamtnote:			
	Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen			
	M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik.			
12	Modulbeauftragte/r			
	Prof. Dr. André Uhde			
12	Ansprechpartner/in:			
a	Sascha Tobias Wengerek			
13	Sonstige Hinweise			
	Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Deutsch bzw. Englisch nach Absprache.			

Bankbilanzanalyse							
Financial Statement Analysis of Banks							
Modulnummer: M.184.4242	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Bankbilanzanalyse Vorlesung und Übung (integriert)	V/Ü	30	120	P	100	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W2231 Grundlagen des externen Rechnungswesens Erläuterungen: Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse des externen Rechnungswesens und der Bankbetriebslehre.						
4	Inhalte: Auf Basis des Jahresabschlusses werden Analysetechniken entwickelt und auf Unternehmen des Finanzsektors angewandt. Die Studierenden erlernen hierdurch selbstständig die Profitabilität einer Finanzinstitution zu bewerten.						
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> können eine Jahresabschlussanalyse durchführen und die sich daraus ergebenden Kennzahlen berechnen. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> erlernen Methoden und Techniken der Jahresabschlussanalyse bei Banken. Personale Kompetenz/Sozial <ul style="list-style-type: none"> bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Erlernte. beteiligen sich in der Vorlesung sowie in der Übung durch aktive Mitarbeit. Personale Kompetenz/Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> übertragen erlernte Verfahren zur selbstständigen Analyse von Jahresabschlüssen. interpretieren und bewerten Jahresabschlüsse im Hinblick auf die ökonomische Situation einer Bank. 						
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote			
	a)	Klausur	90 Min.	100%			
7	Studienleistung/ qualifizierte Teilnahme Keine						
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen Keine						
9	Voraussetzungen für die Vergabe der Credits Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.						

10	<p>Gewichtung für Gesamtnote Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Thomas Werner</p>
12 a	<p>Ansprechpartner/in/in: Prof. Dr. Thomas Werner</p>
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>

Methoden im Controlling						
Methods in Controlling						
Modulnummer: M.184.4241	Workload (h): 300	Credits: 10	Studiensemester: 1-4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Seminar zu Methoden im Controlling	S	45	55	P	40
	b) Methoden im Controlling	VÜ	60	140	P	40
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Es werden Grundkenntnisse des internen Rechnungswesens vorausgesetzt.					
4	Inhalte: Das Modul beschäftigt sich mit den Methoden der internen Unternehmenssteuerung, die um aktuelle Entwicklungen im Controlling ergänzt werden, und deren praktischer Anwendung. Das Teilmodul Seminar zu Methoden im Controlling stellt die Stärken und Grenzen des internen Rechnungswesens einer Organisation vor. Die Studenten erlernen Grundlagen, um Änderungen im internen Rechnungswesen zu analysieren. Das Teilmodul zeigt, dass das innerbetriebliche Rechnungswesen ein wesentlicher Teil des organisatorischen Aufbaus eines Unternehmens ist und nicht nur ein isolierter Bereich, der sich mit Rechenproblemen beschäftigt.					
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die Methoden der internen Unternehmenssteuerung und können diese anwenden. ▪ kennen aktuelle Entwicklungen im Controlling und können diese beschreiben. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ erlernen betriebswirtschaftliche Methoden der Informationsverdichtung für Zwecke der Unternehmenssteuerung. ▪ erlernen die Anwendung von Verfahren der Kosten- und Leistungsrechnung. Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Erlernte. ▪ beteiligen sich in der Übung durch aktive Mitarbeit. ▪ werden ihre Arbeit vor der Seminaröffentlichkeit mithilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und vertreten. Personale Kompetenz/Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ übertragen erlernte Verfahren zur Lösung betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme auf Fragestellungen des internen Rechnungswesens. ▪ beurteilen Ansätze des Controllings und alternative Führungsansätze hinsichtlich der Eignung für betriebliche Führungsprobleme. ▪ beurteilen und wenden selbstständig die erlernten Verfahren der ein- und mehrperiodigen Rechnungssysteme an. 					

6	Prüfungsleistung:			
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)		<input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)	<input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	b)	Klausur	90 Min.	67%
a)	Hausarbeit mit Präsentation	5 S./ 15 Min.	33%	
7	Studienleistung/ qualifizierte Teilnahme Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfung Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Thomas Werner			
12 a	Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Thomas Werner			
13	Sonstige Hinweise:			

Seminar in Accounting Research

Seminar in Accounting Research

Modulnummer	Workload (h)	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer (in Sem.)
M.184.4268	150	5	1-4	WS	1

1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Seminar in Accounting Research	V	45	105	P	5-50	

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:
	Keine.

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):
	<p>In order to take this course successfully, students should know:</p> <p>Basics of bookkeeping and accounting, e.g. W2231, Grundlagen des externen Rechnungswesens</p> <p>Basics of IFRS, e.g. W2264, International Financial Reporting Standards</p> <p>Basics of statistics and econometrics, e.g. W2295, Empirische Forschung im Accounting</p>

4	Inhalte:
	<p>Within the seminar we discuss selected topics of financial accounting based on research papers. It provides an overview of different roles and usages of financial accounting which underpin different areas of accounting research. We first provide an introduction on how to read academic research and interpret the results. Then we work through a case study and learn how it is conducted (hypothesis development, data collection, data analysis). Students are required to read and summarise or present a few research papers. This knowledge will help students prepare their own research (e.g. master thesis).</p>

5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:
	<p>Students...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ know how to read academic research and interpret its results. ▪ know the importance of empirical research in accounting. ▪ learn the steps of conducting academic research. ▪ know the basics of the statistical program Stata. ▪ know sources of academic literature and data for research. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ are able to summarise an academic paper. ▪ are able to interpret research findings. ▪ are able to apply the steps of a research process to conduct their own research project. <p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ independently build learning groups to repeat and deepen what was presented in the seminar. ▪ learn to work in groups and discuss a specific research topic. ▪ actively take part in discussions of academic research. ▪ assess the applicability of research findings to real-life settings. <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ are able to critically and independently evaluate accounting research and interpret its results. ▪ are able to transfer findings of academic research to real-life settings (e.g. relate to corporate reporting, regulation). ▪ are able to independently find interesting research questions and ways to address them.

6	Prüfungsleistung:			
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)		<input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)	<input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Portfolio	2 x 5 S.	50%
a)	Präsentation	60 Min.	30%	
a)	Diskussion aktuelle Forschungsergebnisse	Answering questions, presenting own opinions etc.	20%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Urska Kosi			
12 a	Ansprechpartner/in Maryna Gulenko			
13	Sonstige Hinweise: Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Englisch.			

Theorie der Rechnungslegung I						
Accounting theory I						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4235	150	5	1-4	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Theorie der Rechnungslegung I	V/Ü	30	120	P	60
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W2231 Grundlagen des externen Rechnungswesens W2441 Game Theory					
4	Inhalte: Dieses Modul beschäftigt sich mit den informationsökonomischen Grundlagen Rechnungswesen als Informationsinstrument für Bewertungsfragen im weitesten Sinne. Im ersten Teil wird an einem grundlegenden Entscheidungsmodell die Rolle von Information verdeutlicht. Es wird herausgearbeitet, dass Information die unsichere Umwelt partitioniert und dem Entscheider eine genauere Einschätzung der unsicheren Zukunft erlaubt. Darauf aufbauend wird diskutiert, ob und unter welchen Bedingungen sich Informationssysteme, wie z.B. verschiedene Systeme von Rechnungslegungsstandards, miteinander vergleichen lassen, und wann Vorteilhaftigkeitsaussagen möglich sind. Die gewonnenen Erkenntnisse werden genutzt, um konkrete Bilanzierungsstandards auf ihre Eignung hin zu untersuchen, ob sie entscheidungsnützliche Informationen bereitstellen. In einem letzten Teil wird Entscheidungsnützlichkeit als zentrale Anforderung an das Rechnungswesen aus einer Bewertungsperspektive dem Konzept der Anreizverträglichkeit, als zentraler Anforderung an Informationssysteme aus einer Steuerungsperspektive heraus, gegenübergestellt.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen das entscheidungstheoretische Grundmodell für Entscheidungen unter Unsicherheit und die Rolle, die Information, darin spielt. ▪ erlangen vertiefendes Wissen über die Modellierung von Informationssystemen, die Definition und die Messung von Informationseffizienz. ▪ verstehen die Zielkonflikte zwischen der Verwendung des Rechnungswesens als Informationsinstrument für Bewertungsprobleme und seiner Verwendung als Steuerungsinstrument in Prinzipal-Agenten-Problemen. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ können beliebige Entscheidungen unter Unsicherheit formal strukturieren und lösen. ▪ sind in der Lage Informationssysteme formal zu beschreiben und unter Anwendung des Feinheitstheorems miteinander zu vergleichen (soweit möglich). ▪ verstehen und beurteilen Aussagen zur Wertrelevanz von Rechnungslegungsinformationen und sind in der Lage, die Kapitalmarktimplikationen verschiedener Rechnungslegungsalternativen abzuschätzen. 					

	<p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lern- bzw. Arbeitsgruppen und vertiefen gemeinsam das in der Vorlesung erlernte Wissen. ▪ beteiligen sich in den Kleingruppen durch aktive Mitarbeit. ▪ tragen durch Fragen und Diskussionsbeiträge zur Vorlesung bei und präsentieren im Rahmen der Übung ihre eigenen Lösungsvorschläge für die gestellten Übungsaufgaben. <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können mit Hilfe des Gelernten aktuelle Rechnungslegungsvorschriften analysieren und Lösungsvorschläge für typische Entscheidungsprobleme aus Kapitalmarktsicht unterbreiten. ▪ Verstehen existierende Lösungsvorschläge und sind in der Lage, diese kritisch zu bewerten. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>90 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	90 Min.	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Klausur	90 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Ebert</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner/in Prof. Dr. Ebert</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>								

Umwandlungssteuerrecht						
German Reorganization Tax Law						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4225	150	5	1-4	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Umwandlungssteuerrecht	V/Ü	30	120	P	10-20
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W2221 Unternehmensbesteuerung W4222 Internationale Besteuerung W4224 Rechtsformwahl & Steuerplanung					
4	Inhalte: Das Modul befasst sich mit den zivilrechtlichen und steuerrechtlichen Grundlagen von Unternehmensumstrukturierungen. Nach einer Einführung in die zivilrechtlichen Grundlagen, die im Wesentlichen im Umwandlungsgesetz geregelt sind, werden die verschiedenen steuerlichen Möglichkeiten der Umwandlung von Unternehmen auf Basis des Umwandlungssteuergesetzes untersucht. In diesem Zusammenhang lernen die Studierenden die Voraussetzungen kennen, unter denen eine steuerneutrale Umwandlung von Unternehmen möglich ist. In diesem Zusammenhang wird auch auf bestehende steuerliche Wahlrechte eingegangen und die unter steuerlichen Gesichtspunkten optimale Ausübung dieser Wahlrechte analysiert. Die Studierenden erkennen die theoretischen Grundlagen und Strukturen des Umwandlungssteuerrechts und deren Implikationen für Unternehmungen. Fächerübergreifendes Wissen wird durch Übungen gestärkt. Neben Vortrags- und Einzelarbeitsphasen lernen und arbeiten die Studierenden gemeinsam in Gruppen. Die Studierenden erwerben somit wirtschaftswissenschaftliche und berufliche Handlungskompetenz.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die zivilrechtlichen Grundlagen von Umwandlungsvorgängen (Umwandlungsgesetz). ▪ erlangen vertiefendes Wissen über das nationale Steuerrecht (insb. das Umwandlungssteuerrecht) sowie die steuerlich optimale Ausübung von steuerlichen Wahlrechten. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ erarbeiten sich notwendige Informationen (z.B. in Gesetzeskommentaren oder Rechtsprechung). ▪ können die verschiedenen Formen der Umwandlung voneinander abgrenzen und neue Sachverhalte entsprechend klassifizieren. ▪ analysieren umwandlungssteuerliche Sachverhalte kritisch und sind in der Lage diese steuerlich optimal auszugestalten. Personale Kompetenz/Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ lösen neue Sachverhalte unter Darstellung verschiedener Handlungsalternativen. ▪ bilden selbstständig Lern- bzw. Arbeitsgruppen und vertiefen gemeinsam das in der Vorlesung Erlernete. ▪ beteiligen sich in den Kleingruppen durch aktive Mitarbeit. ▪ präsentieren und vertreten ihre Ergebnisse mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien systematisch. 					

	Personale Kompetenz/Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ können mit Hilfe des Erlernten aktuelle Umwandlungsvorgänge analysieren und Lösungsvorschläge zu Problemen unterbreiten. ▪ verstehen existierende Lösungsvorschläge und sind in der Lage, diese kritisch zu bewerten. 			
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Klausur	72 Min.	80%
	a)	Präsentation	10 Min.	20%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane			
12 a	Ansprechpartner/in: Thomas Hoppe			
13	Sonstige Hinweise:			

Internationale Besteuerung

International Taxation

Modulnummer: M.184.4222	Workload (h): 300	Credits: 10	Studiensemester: 1-4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	-----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Grenzüberschreitende Unternehmensbesteuerung	V/Ü	45	55	P	50
b)	Fallstudien zur Internationalen Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre	S	15	185	P	50	

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:
Keine.

3 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):
W2221 Unternehmensbesteuerung
W2231 Grundlagen des externen Rechnungswesens

4 Inhalte:

Das Modul befasst sich mit steuerlichen Problemen bei grenzüberschreitenden wirtschaftlichen Aktivitäten von Steuerinländern im Ausland und Steuerausländern im Inland. Ansatzpunkt ist hierbei nicht das ausländische, sondern das internationale deutsche Steuerrecht mit seinen unilateralen und bilateralen Normen zur Vermeidung bzw. Minderung der Doppelbesteuerung und zur Verhinderung der Steuerflucht.

Nach einer Einführung in das nationale und internationale Steuerrecht werden insbesondere solche steuerliche Regelungen betrachtet, die für international agierende Unternehmungen von Bedeutung sind. Hauptaugenmerk gilt hierbei den Ertragsteuern, insbesondere der Einkommensteuer und der Körperschaftsteuer und deren Einfluss auf internationale Investitions-, Finanzierungs- und Rechtsformentscheidungen. Zudem werden Besonderheiten im internationalen Waren- und Leistungsaustausch (indirekte Besteuerung) betrachtet.

Die Studierenden erkennen die theoretischen Grundlagen und Strukturen des internationalen Steuerrechts und deren Implikationen für international tätige Unternehmungen. Fächerübergreifendes Wissen wird durch Fallstudien (unternehmerische Entscheidungssituationen) gestärkt. Neben Vortrags- und Einzelarbeitsphasen lernen und arbeiten die Studenten gemeinsam in Gruppen. Die Studierenden erwerben somit wirtschaftswissenschaftliche und berufliche Handlungskompetenz.

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:

Die Studierenden...

Fachkompetenz Wissen

- kennen die ertrag- und umsatzsteuerlichen Grundlagen für grenzüberschreitende Geschäftsvorfälle.
- erlangen vertiefendes Wissen darüber, wie Doppelbesteuerung bei grenzüberschreitenden Geschäftsvorfällen vermieden werden kann, beschreiben die einkommensteuerlichen Konsequenzen, die sich für in- bzw. ausländische Arbeitnehmer ergeben, die im Aus- bzw. Inland Einkünfte erzielen (auch unter Berücksichtigung der Regelungen im Außensteuergesetz).

Fachkompetenz Fertigkeit

- erarbeiten sich notwendige Informationen (z.B. in Gesetzeskommentaren oder Rechtsprechung).
- vergleichen die verschiedenen Formen der Vermeidung der Doppelbesteuerung miteinander und stellen heraus unter welchen Bedingungen die eine oder andere Form für den Steuerzahler vorteilhafter ist.
- analysieren internationale Geschäftsvorfälle kritisch unter steuerlichen Gesichtspunkten.
- entwickeln ein grundlegendes Verständnis für die Problematik des Ineinandergreifens von nationalen Steuersystemen auf internationaler Ebene.

	<p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Arbeitsgruppen und vertiefen gemeinsam das in der Vorlesung Erlernete und wenden es zur Lösung der Fallstudien an. ▪ beteiligen sich durch aktive Mitarbeit und steuern Beiträge in Diskussionen bei. ▪ präsentieren und vertreten ihre Ergebnisse mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien systematisch. <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ stellen die Gesamtwirkung von Steuern auf unternehmerische Entscheidungen im internationalen Kontext dar. ▪ verstehen existierende Lösungsvorschläge zur Vermeidung von Doppelbesteuerung und sind in der Lage, diese kritisch zu bewerten. ▪ sind in der Lage Handlungsempfehlungen zur grenzüberschreitenden Steuergestaltung zu formulieren. 												
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>81 Min.</td> <td>45%</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation</td> <td>24 S./10 Min.</td> <td>55%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	81 Min.	45%	b)	Hausarbeit mit Präsentation	24 S./10 Min.	55%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a)	Klausur	81 Min.	45%										
b)	Hausarbeit mit Präsentation	24 S./10 Min.	55%										
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>												
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>												
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>												
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>												
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>												
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane</p>												
12 a	<p>Ansprechpartner/in: Thomas Hoppe</p>												
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>												

Logistikmanagement						
Logistics Management						
Modulnummer: M.184.4251	Workload (h): 300	Credits: 10	Studiensemester: 1-4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Logistikmanagement	V	60	135	P	250
	b) Übung zu Logistikmanagement	Ü	30	75	P	250
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1471 Grundzüge der Statistik I E1711 Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler oder Mathematik 1 für Maschinenbauer (für Wirtschaftsingenieure: Maschinenbau) bzw. Höhere Mathematik A (für Wirtschaftsingenieure: Elektrotechnik) W1102 Management W1103 Einführung in die Wirtschaftswissenschaften W1202 Taxation, Accounting & Finance W2251 Produktionsmanagement					
4	Inhalte: Gegenstand des Moduls sind ausgewählte Fragestellungen des strategischen, taktischen und operativen Logistikmanagements. Auf den Gebieten der strategischen Beschaffungs-, Produktions- und Absatzlogistik werden schwerpunktmäßig Probleme der betrieblichen Standortplanung behandelt, während im Rahmen des taktischen Logistikmanagements Probleme der Materiallogistik im Vordergrund des Interesses stehen. Im Bereich des operativen Logistikmanagements werden kurzfristige Planungsprobleme in der Lagerhaltung und im Transportwesen erörtert.					
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ erhalten Kenntnisse in den Bereichen der betrieblichen und innerbetrieblichen Standortplanung, der Materiallogistik, Lagerhaltungs- und Transportplanung. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ können selbstständig logistischer Entscheidungsprobleme unter Einsatz von Methoden der Mathematik, der Statistik sowie des Operations Researchs lösen. Personale Kompetenz/Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ übertragen erlernte Verfahren zur Lösung betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme auf Fragestellungen des Logistikmanagements. ▪ wählen eigenständig erlernte Methoden zur Beantwortung logistischer Fragestellungen aus, wenden diese an und bewerten sie. Personale Kompetenz/Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ bearbeiten Übungsaufgaben und präsentieren Ergebnisse vor dem Auditorium. ▪ arbeiten in Gruppen im Rahmen der Übung. 					

6	Prüfungsleistung:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a), b)	Klausur	180 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzung für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1)			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Stefan Betz			
12 a	Ansprechpartner: Fiedler, Moritz Hrnjadovic, Damir Osthoff, Lennart			
13	Sonstige Hinweise:			

Wertorientierte Unternehmensführung						
Value Based Management						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4252	150	5	1-4	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Wertorientierte Unternehmensführung	S	30	120	P	20
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: Im Rahmen dieses Moduls, das in Kombination mit der Praxis angeboten wird, werden sowohl grundlegende als auch spezielle Fragestellungen der Wertorientierten Unternehmensführung behandelt. Die Studierenden erhalten durch einen Kooperationspartner aus der Praxis eingehende Einblicke in die Umsetzung der Wertorientierten Unternehmensführung. Erwartet wird von den Studierenden die wissenschaftliche Diskussion alternativer Konzepte der Wertorientierten Unternehmensführung im Hinblick darauf, wie sich welche Konzepte mit welchen Anpassungsmöglichkeiten in der Praxis anwenden lassen. Dabei liegt der inhaltliche Fokus auf wertorientierten Kennzahlen, Maßnahmen zur Steigerung des Unternehmenswertes und Einflussmöglichkeiten ausgewählter Unternehmensbereiche bzw. Produkte auf den jeweiligen Wert eines Unternehmens. Die Studierenden erarbeiten ihre jeweiligen Ergebnisse in Teams von 2 bis 3 Personen, liefern ihre schriftlich ausgearbeiteten Resultate in Form einer Seminararbeit (12-15 Seiten pro Person) ab und präsentieren ihre Ausarbeitung im Blockseminar.					
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen verschiedene Konzepte der Wertorientierten Unternehmensführung, ausgewählter Stellhebel des Unternehmenswertes und einzelner Einsatzmöglichkeiten in der Praxis. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ können erlernte Verfahren der Wertorientierten Unternehmensführung auf ausgewählter Fragestellungen von Forschung und Praxis anwenden. Personale Kompetenz/Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ können einzelne Verfahren der Wertorientierten Unternehmensführung, eigenständige Prüfung diverser Anpassungsmöglichkeiten an die Erfordernisse von Forschung und Praxis selbstständig umsetzen. Personale Kompetenz/Sozialkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> ▪ erweitern ihre Kooperations- und Teamfähigkeit in den Hausaufgabenteams und Projektgruppen. 					

6	Prüfungsleistung:			
	[] Modulabschlussprüfung (MAP)		[] Modulprüfung (MP)	[x] Modulteilprüfungen (MTP)
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Hausarbeit mit Präsentation	20 S./30 Min.	100 %
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzung für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1)			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Stefan Betz			
12 a	Ansprechpartner/in: Eva Papenfort			
13	Sonstige Hinweise: Keine.			

Wirtschaftsinformatik

Information Processing in Digital Markets						
Information Processing in Digital Markets						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.5354	150	5	1-4	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Information Processing in Digital Markets	S	30	120	P	20
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: This course introduces students to basic concepts related to electronic exchanges and information related to these exchanges. Such information includes transactional data (such as orders and trades) and news. The course will also cover how to analyze impact of news on a market with a focus on financial markets. The course is offered by our guest lecturer Prof. Fethi Rabhi (UNSW, Sydney, Australia).					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Students... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> learn terms to describe and analyze financial exchanges. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> can analyze data on financial market data and news. Personale Kompetenz / Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> can apply data analysis techniques to different markets. can assess the impact of news on market prices. Personale Kompetenz/Sozial <ul style="list-style-type: none"> work in groups and discuss implications of the learned content. 					
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote		
	a)	Portfolio	4 S.	40 %		
	a)	Projektarbeit	15-25 S.	60 %		
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.					
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.					
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.					

10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik.</p>
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dennis Kundisch</p>
12 a	<p>Ansprechpartner/in: Darius Schlangenotto</p>
13	<p>Sonstige Hinweise: The course is offered by our guest lecturer Prof. Fethi Rabhi (UNSW, Sydney, Australia). All lectures are held in English.</p>

Project Seminar Advanced Topics in IT Management & Transformation

Project Seminar Advanced Topics in IT Management & Transformation

Modulnummer: M.184.5353	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Project Seminar Advanced Topics in IT Management & Transformation	S	30	120	P	20

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.
---	--

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftswissenschaften, IBS sowie Informatik mit Nebenfach Wirtschaftsinformatik. Vorkenntnisse im Bereich Wirtschaftsinformatik werden vorausgesetzt (bspw. über den Besuch von W1301, W1352). Grundlegende Statistikkenntnisse (bspw. über den Besuch von W1471, W1473) werden ebenfalls vorausgesetzt.
---	---

4	<p>Inhalte:</p> <p>Große IT-Anwender (bspw. Finanzdienstleister oder große Industrie-Unternehmungen) stehen zunehmend vor der Herausforderung eine Vielzahl von IT-Projekten zu kontrollieren und zu steuern. Um fundierte Handlungsempfehlungen für ein solches IT-Multiprojektmanagement zu formulieren, ist eine genaue Analyse existierender Projektdaten und eine managementgerechte Ergebnispräsentation notwendig. Im Rahmen des Fallstudienseminars erarbeiten Sie anhand von realen Praxisfällen und damit verbundenen Datensätzen Auswertungen, Handlungsempfehlungen und dazugehörige Visualisierungen, um bestehenden Problemen im IT-Multiprojektmanagement zu begegnen.</p> <p>Das Seminar ist zweigeteilt: Im ersten Teil werden typische Herausforderungen und Szenarien beim Management multipler IT-Projekte vorgestellt. Zudem werden einzelne Themen vorgestellt, die in einzelnen Arbeitsgruppen zum zweiten Teil des Seminars zu bearbeiten und vorzustellen sind. Die Ergebnisse der Bearbeitung werden im Rahmen einer Studienarbeit festgehalten.</p> <p>Im Fallstudien-Seminar vermitteln wir Ihnen neben Methoden und Konzepten zum IT-Multiprojektmanagement insbesondere auch einen spannenden Einblick in die Praxis.</p> <p>Kenntnisse in der Datenanalyse mit Excel und/oder Programmierkenntnisse sind für die Teilnahme vorteilhaft. Wichtige Grundkonzepte im Bereich IT-Multiprojektmanagement werden in der Einführungsveranstaltung erläutert und anhand von Beispielen verdeutlicht.</p> <p>Das Seminar wird von Dr. Thomas Perst (Senacor Technologies) durchgeführt.</p> <p>Methodische Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführender Workshoptag - Mehrere virtuelle Workshops zur Wissensvermittlung - Bearbeitung der Themen in den Teams über ca. 10 Wochen und Anfertigen einer Studienarbeit - Abschlusspräsentation und Diskussion im Rahmen eines 2. Workshoptags <p>Die Teilnehmerzahl der Veranstaltung ist begrenzt.</p>
---	--

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die Strukturen großer IT-Landschaften und können diese beschreiben. ▪ kennen (Anti-)Muster in IT-Landschaften. ▪ kennen typische Herausforderungen im Multiprojektmanagement.
---	--

	<p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> können Daten von IT-Projekten auswerten und visualisieren. können Ansätze zum Management multipler IT-Projekte beurteilen und Verbesserungsvorschläge entwickeln. können erworbene Kenntnisse im Bereich IT-Multiprojektmanagement auf unbekannte Projektportfolios übertragen. <p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> können (Anti-)Muster in IT-Landschaften erkennen und die Zuordnung dieser (Anti-)Muster zu vorgegebenen Situationen begründen. können ihre Ergebnisse systematisch präsentieren und vertreten. <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> können unter Anleitung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten ein Forschungsvorhaben ausarbeiten. können die angebotenen Themen selbstständig in Bezug zu ihrer eigenen Forschungsarbeit setzen. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation</td> <td>Ca. 15 Min., ca. 10 S.</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Hausarbeit mit Präsentation	Ca. 15 Min., ca. 10 S.	100 %
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Hausarbeit mit Präsentation	Ca. 15 Min., ca. 10 S.	100 %						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dennis Kundisch</p>								
12	<p>Ansprechpartner/in: a Prof. Dr. Dennis Kundisch, Dr. Thomas Perst (Senacor Technologies)</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: Deutsch, Literatur ist teilweise in Englisch</p>								

Innovative Ideas Seminar (Graduate)					
Innovative Ideas Seminar (Graduate)					
Modulnummer: M.184.5350	Workload (h): 300	Credits: 10	Studiensemester: 1-4	Turnus: WS, SS	Dauer (in Sem.): 1

1	<p>Modulstruktur:</p> <table border="1" data-bbox="256 232 1473 387"> <thead> <tr> <th data-bbox="256 232 331 338"></th> <th data-bbox="331 232 794 338">Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="794 232 890 338">Lehrform</th> <th data-bbox="890 232 1018 338">Kontaktzeit (h)</th> <th data-bbox="1018 232 1174 338">Selbststudium (h)</th> <th data-bbox="1174 232 1305 338">Status (P/WP)</th> <th data-bbox="1305 232 1473 338">Gruppengröße (TN)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="256 338 331 387">a)</td> <td data-bbox="331 338 794 387">Innovative Ideas Seminar</td> <td data-bbox="794 338 890 387">S</td> <td data-bbox="890 338 1018 387">30</td> <td data-bbox="1018 338 1174 387">270</td> <td data-bbox="1174 338 1305 387">P</td> <td data-bbox="1305 338 1473 387">15</td> </tr> </tbody> </table>		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	a)	Innovative Ideas Seminar	S	30	270	P	15
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)									
a)	Innovative Ideas Seminar	S	30	270	P	15									
2	<p>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.</p>														
3	<p>Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.</p>														
4	<p>Inhalte:</p> <p>Das Seminar richtet sich an Masterstudierende, die – alleine oder in einer Kleingruppe – eine IT- oder Internetbasierte Geschäfts- oder Projektidee umsetzen bzw. entwickeln möchten. Beispiele vergangener, erfolgreich umgesetzter Geschäfts- oder Projektidee Innovative Ideas Seminare sind: Anwendungssysteme/Apps wie bspw.</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Stundenplan-Planungsunterstützung PAULa (https://paula-upb.de/), • das Mittagessenroulette Lunchmates (https://www.lunchmates.org/) • die mobile Zeiterfassung für die Gerüstbaubranche (http://www.baubuddy.de/) • ein Bluetooth-Sender für Fahrzeuge zur Vereinfachung der Unfallrettung • eine Plattform zur Suche und Erstellung von Fußballfreundschaftsspielen. <p>Eine Implementierung ist jedoch nicht zwingend Bestandteil des Seminars, sondern das Ergebnis kann auch ein Konzept bspw. in Form einer Ausarbeitung eines konkreten Geschäftsmodells oder die Erstellung von Mockups und eines Click-Dummy sein.</p> <p>Das Seminar soll Studierenden Raum für die Umsetzung eigener innovativer Ideen geben. An mehreren Terminen (die genaue Anzahl der Termine hängt von der Anzahl der Kursteilnehmer ab) zu Semesterbeginn werden die Projekt- oder Gründungsideen präsentiert und ausführlich im Plenum diskutiert. Anschließend beginnt die Umsetzungsphase. In dieser Phase werden die Studierenden intensiv und individuell betreut und bei der Realisierung der Vorhaben unterstützt. Die Studierenden profitieren hierbei zudem von Netzwerkeffekten durch den regen Austausch mit motivierten Kommilitonen und von der Erfahrung der Betreuer. Zum Abschluss des Seminars werden die Umsetzungsergebnisse in einem Workshop präsentiert.</p> <p>Aufgrund der hohen Individualität und der intensiven Betreuung ist dieses Seminar Teilnehmer-begrenzt.</p> <p>Das Modul kann nicht über PAUL gewählt werden. Für die Bewerbung muss zwingend ein Exposé über die Geschäfts- oder Projektidee angefertigt werden. Dieses Exposé sollte bis eine Woche vor Ende der ersten Anmeldephase am Lehrstuhl abgegeben werden. Anhand dieses Exposés wird über die Zulassung zum Modul entschieden. Mit der Abgabe des Exposés bestätigen Sie, dass die 44 ECTS Regel durch die Belegung des Moduls nicht verletzt wird. Sollten Sie planen das Modul zu wählen, bietet es sich an im Vorhinein einen Termin mit dem zuständigen Lehrstuhlmitarbeiter zu vereinbaren.</p>														
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erlernen Konzepte zur Evaluation von IT-Artefakten. <p>Kompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können Methoden zur Umsetzung eigener Ideen, Methoden des Projektmanagements, Methoden zur zielgerichteten Geschäftsmodellentwicklung („Lean Canvas“) sowie Methoden zur Evaluation von IT-Artefakten anwenden. ▪ können die erlernte Methode des „Lean Canvas“ auf Innovationsprojekte anwenden. 														

	<p>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ planen und setzen Innovationsprojekten um. ▪ führen einen vollständige Durchführung des Prozesses von der Idee zum „Produkt“. ▪ erlernen Wege zur erfolgreichen Planung und Umsetzung eines Projektes, mögliche Fehler bei der Planung und Umsetzung eines Projektes, Wege zur erfolgreichen Evaluation eines IT-Artefaktes. <p>Personale Kompetenz / Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ arbeiten interdisziplinär innerhalb der Projektgruppen. ▪ suchen eigenverantwortliche Informationen. ▪ präsentieren eigene Ergebnisse. 												
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Präsentation</td> <td>45 Min.</td> <td>75 %</td> </tr> <tr> <td>a)</td> <td>Portfolio</td> <td>5 S.</td> <td>25 %</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Präsentation	45 Min.	75 %	a)	Portfolio	5 S.	25 %
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a)	Präsentation	45 Min.	75 %										
a)	Portfolio	5 S.	25 %										
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>												
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>												
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>												
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>												
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik.</p>												
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dennis Kundisch</p>												
12 a	<p>Ansprechpartner/in: Thomas John, Thomas Görzen</p>												
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>												

Markets for Information Goods

Markets for Information Goods

Modulnummer: M.184.4359	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Markets for Information Goods	V/Ü	60	90	P	100

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:
Keine.

3 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):
Keine.

4 Inhalte:

Digitale Produkte (wie bspw. Software oder Filme) verfügen über besondere ökonomische Eigenschaften (bspw. hohe Fixkosten und Grenzkosten nahe null), die einen starken Einfluss auf die Produktgestaltung und die Auswahl an möglichen Preissetzungsstrategien haben. Zudem spielen diese Eigenschaften eine wichtige Rolle bei der Entstehung und Entwicklung von Märkten für digitale Produkte. Um in der Realität zu beobachtende Phänomene, wie bspw. die Preissetzungsstrategie „Freemium“ oder die Entwicklung von „Facebook“ erklären zu können, ist ein solides Verständnis der zu Grunde liegenden ökonomischen Gesetzmäßigkeiten notwendig.

Im Rahmen der Veranstaltung werden ausgewählte ökonomische Gesetzmäßigkeiten von digitalen Produkten anhand aktueller Beispiele behandelt. Dazu werden aus den nachfolgend aufgeführten Themenbereichen ausgewählte Fragestellungen vertieft diskutiert: „Economics of Information Goods“, „Online Ratings“, „Versioning“, „Network Externalities“ und „Pricing at Zero“. Die Inhalte der Veranstaltung basieren auf aktuellen, hochrangig publizierten Forschungsartikeln. Ziel der Veranstaltung ist, Sie die Studierenden mit ausgewählten (mikro-)ökonomischen/analytischen Modellen aus den genannten Themenbereichen intensiv vertraut zu machen und damit Ihr das Verständnis für in der Realität zu beobachtende Phänomene zu stärken. Die gemeinsam erarbeiteten Modelle sollen zudem dabei helfen, neu auftretende Phänomene auf digitalen Märkten strukturiert analysieren zu können.

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:
Die Studierenden...

Fachkompetenz Wissen

- kennen ökonomische Eigenschaften von digitalen Produkten und deren Auswirkungen auf das Produktangebot, die Preissetzung und Marktentwicklung.
- erlernen Preis- und Mengenstrategien für digitale Produkte auf digitalen Märkten.
- entwickeln Wettbewerbsstrategien für digitale Produkte auf digitalen Märkten.

Fachkompetenz Fertigkeit

- wenden Kenntnisse aus der angewandten Mikroökonomie, der theoretische Modellierung und den Grundlagen Statistik an.

Personal Kompetenz / Sozial

- arbeiten in Gruppen und tauschen sich aus.

Personal Kompetenz / Selbstständigkeit

- übertragen theoretische Erkenntnisse auf praktische Probleme.

	Prüfungsleistung:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Klausur	90 Min.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik.			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dennis Kundisch			
12 a	Ansprechpartner/in: Dominik Gutt			
13	Sonstige Hinweise:			

Forschungsmethoden in der Wirtschaftsinformatik

Research Methods in Business Information Systems

Modulnummer: M.184.4355	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung		Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Forschungsmethoden in der Wirtschaftsinformatik		S	30	120	P	16

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:
Keine.

3 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):
Keine.

4 Inhalte:

Laut Studien gibt es einen Zusammenhang zwischen dem Vornamen, den man besitzt, und beruflichem Erfolg (1) sowie zwischen der Unfallhäufigkeit von Autofahrern und ihrem Kaufverhalten im Supermarkt (2). Zudem wird behauptet, dass Geschäftsmodellinnovationen wichtiger als Produkt- und Dienstleistungsinnovationen seien (3). Doch wie glaubwürdig sind solche Aussagen? Und inwiefern sind sie eine solide Basis für unternehmerische Entscheidungen?

Die Fähigkeit zum kritisch-analytischen Denken ermöglicht es, komplexe Sachverhalte schnell zu durchdringen und kritisch zu reflektieren. Dies beinhaltet beispielsweise die Glaubwürdigkeit, von Aussagen aus Marktstudien, aus wissenschaftlichen Publikationen oder auch anderen Quellen fundiert beurteilen zu können – und ist daher eine grundlegende Voraussetzung für ein erfolgreiches Studium und insbesondere für eine erfolgreiche Masterarbeit. Auch nach Studienabschluss ist kritisch-analytisches Denken zentral für eine erfolgreiche Karriere in Forschung und unternehmerischer Praxis.

Ziel dieses Seminars ist es daher, die Fähigkeit zum kritisch-analytischen Denken der Teilnehmer deutlich weiterzuentwickeln. Dafür werden aktuelle Methoden und Ergebnisse der Wirtschaftsinformatik-Forschung im Rahmen mehrerer Workshop-Sessions intensiv analysiert und diskutiert. Als Vorbereitung der Workshops fassen die Teilnehmer aktuelle Forschungsbeiträge in kurzen Essays zusammen und präsentieren ihre Ergebnisse im Plenum.

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:

Die Studierenden ...

Fachkompetenz Wissen

- erlangen insbesondere Kenntnisse aus ausgewählten Themengebieten der Wirtschaftsinformatik.
- können erläutern, was eine Theorie ist und welche Arten von Theorien es in der Wirtschaftsinformatik gibt.

Fachkompetenz Fertigkeit

- erlangen vorrangig ausgewählte Forschungsmethoden aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik.
- können zwischen Aussagen auf Basis von Marktforschung, Unternehmensberatung und wissenschaftlicher Forschung unterscheiden.

Personale Kompetenz / Sozial

- können also erlernte Methoden auf wissenschaftliche Fragestellungen anderer Forschungsfelder übertragen.
- können die Kernaussagen sowie die Limitationen eines (wissenschaftlichen) Textes verstehen, schriftlich präzise zusammenfassen und souverän präsentieren sowie in einer Diskussion den eigenen Standpunkt überzeugend vertreten.
- können beurteilen, welche Datenerhebungsmethode in einem gegebenen Kontext und einem gegebenen Erkenntnisziel (mehr/weniger) geeignet ist.

	Personale Kompetenz / Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ können also die Eignung von Methoden zur Beantwortung verschiedener wissenschaftlicher Fragestellungen beurteilen. ▪ können also mit wissenschaftlicher Literatur umgehen, sich durch das Anfertigen von Zusammenfassungen und Gutachten von veröffentlichten Artikeln kritisch mit wissenschaftlichen Beiträgen auseinandersetzen sowie Präsentationen konzipieren und durchführen. 								
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)								
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation</td> <td>15 S../15 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Hausarbeit mit Präsentation	15 S../15 Min.	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Hausarbeit mit Präsentation	15 S../15 Min.	100%						
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.								
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.								
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.								
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).								
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik.								
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dennis Kundisch								
12	Ansprechpartner/in: a Thomas John, Daniel Szopinski								
13	Sonstige Hinweise:								

Projektseminar Smart Service

Smart Service Project

Modulnummer: M.184.4391	Workload (h): 300	Credits: 10	Studiensemester: 1-4	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	-----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Projektseminar Smart Service	S	30	270	P	4-12

2 **Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:**
Keine.

3 **Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):**
Keine.

4 **Inhalte:**
Digitale Dienstleistungen (Smart Service) werden auf der Grundlage vernetzter und intelligenter Produkte (Smart Products) sowie durch die Analyse umfassender Datenbestände (Smart Data) entwickelt, vermarktet und realisiert. Gegenstand des Projektseminars ist die Entwicklung digitaler Dienstleistungen und ihre Realisierung durch die Implementierung geeigneter Informationstechnologie. Studierende arbeiten in einer Arbeitsgruppe von 4-12 Personen zusammen, um Anforderungen zu ermitteln sowie Dienstleistungen und Informationstechnologie fachkonzeptionell zu entwickeln, zu implementieren und zu evaluieren. Die Aufgabenstellung variiert bei jeder Ausrichtung des Projektseminars und orientiert sich an einer realen Fragestellung in Unternehmen oder öffentlichen Institutionen. Hierdurch führen die Studierenden das Seminar anwendungsorientiert sowie mit einem hohen wissenschaftlichen Anspruch im Stil des Forschungsparadigmas „Design Science Research“ durch.

5 **Lernergebnisse / Kompetenzen:**
Die Studierenden...

Fachkompetenz Wissen

- erwerben fundierte Kenntnisse der maßgeblichen Theorien, IT-Artefakte und Informationssysteme für Smart Service, z.B. zu Service Engineering, Service Management, Geschäftsprozessmanagement, Informationsmanagement, Mobile Service, Crowdsourcing, Social Media, Customer Experience, Cyber-Physischen Systemen.

Fachkompetenz Fertigkeit

- erweitern ihre Fertigkeit der Daten- und Prozessmodellierung; der Entwicklung, Konfiguration und Vermarktung digitaler Dienstleistungen; der Gestaltung von IT-Artefakten und Informationssystemen für digitale Dienstleistungen; der Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse.

Personale Kompetenz / Sozial

- adaptieren Methoden der Wirtschaftsinformatik sowie Methoden für das Service Engineering & Service Management selbstständig zur Entwicklung, Vermarktung und Erbringung von Smart Service sowie zur Implementierung und Evaluation innovativer Informationssysteme.

Personale Kompetenz / Selbstständigkeit

- analysieren und bewerten Dienstleistungen und Dienstleistungssysteme, ermitteln das Potenzial von Smart Service und bewerten anwendungsnahe Fragestellungen, z.B. zu digitalen Dienstleistungen, Internet of Things, Industrie 4.0 und der Anwendungssystementwicklung.

6	Prüfungsleistung:			
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)		<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)	<input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Projektbericht mit Präsentation	20 S. / 15 Min.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Daniel Beverungen			
12 a	Ansprechpartner/in:			
13	Sonstige Hinweise:			

Information Systems for Smart Services

Information Systems for Smart Services

Modulnummer: M.184.4390	Workload (h): 300	Credits: 10	Studiensemester: 1-4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	-----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Information Systems for Smart Services	S	30	270	P	15

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:
Keine.

3 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):
Keine.

4 Inhalte:
Gegenstand des Seminars ist die Entwicklung von IT-Artefakten und Theorien für die Gestaltung, Vermarktung und Erbringung intelligenter, digitaler Dienstleistungen (Smart Service). Studierende lernen Theorien und Methoden für die Bewertung und Entwicklung von Smart Services kennen. Methoden der Wirtschaftsinformatik (z.B. Informationsmodellierung, Prozessmanagement, Managementinformationssysteme, Systementwurf und -implementierung) werden gezielt zur Problemlösung eingesetzt und methodisch erweitert. Im Rahmen einer Seminar-/Projektarbeit entwickeln die Studierenden eigene theoretische und anwendungsorientierte Lösungsbeiträge. Grundlage hierfür ist ein intensives Coaching, in dem die forschungsmethodische Fundierung, Anfertigung und Präsentation wissenschaftlicher Ausarbeitungen umfassend eingeübt wird.

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:
Die Studierenden...

Fachkompetenz Wissen

- erwerben fundierte Kenntnisse von Theorien, IT-Artefakten und Informationssystemen für Smart Services, z.B. Service Engineering, Service Management, Geschäftsprozessmanagement, Informationsmanagement, Mobile Services, Crowdsourcing, Social Media, Customer Experience, Cyber-Physische Systeme/Smart Service. Grundlagen von Forschungsmethoden und wissenschaftlichen Ausarbeitungen.

Fachkompetenz Fertigkeit

- erweitern die Anwendung von Methoden der Daten- und Prozessmodellierung; Methoden für die Entwicklung, Konfiguration und Vermarktung digitaler Dienstleistungen; Gestaltung von IT-Artefakten und Informationssystemen für digitale Dienstleistungen; Forschungsmethoden im Bereich der Wirtschaftsinformatik; Präsentationstechniken.
- können Methoden der Wirtschaftsinformatik sowie Methoden im Bereich Service Engineering & Service Management selbstständig zur Entwicklung, Vermarktung und Erbringung von Smart Services anwenden.

Personale Kompetenz / Sozial

- können Verschiedene Forschungsmethoden und Präsentationstechniken zur Anfertigung eigenständiger wissenschaftlicher Ausarbeitungen einsetzen, insb. auch als Training für die Anfertigung und Präsentation der Masterarbeit.

	Personale Kompetenz/Selbstständigkeit			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ können Dienstleistungssysteme analysieren und bewerten. ▪ schätzen die Weiterentwicklung von Smart Services, Auswahl und Bewertung von Forschungsmethoden ein. ▪ reflektieren wissenschaftliche Ausarbeitungen. ▪ schätzen wissenschaftliche Präsentationen ein. 			
6	Prüfungsleistung:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Hausarbeit mit Präsentation	20-25 S./ 25 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:			
	Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:			
	Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:			
	Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote:			
	Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen:			
	M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik			
12	Modulbeauftragte/r:			
	Prof. Dr. Daniel Beverungen			
12	Ansprechpartner/in:			
a	Prof. Dr. Daniel Beverungen			
13	Sonstige Hinweise:			

Recommender Systems						
Recommender Systems						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4363	150	5	1-4	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Recommender Systems	V	15	60	P	30
b)	Recommender Systems – Übung	Ü	15	60	P	30
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W2362 Predictive Analytics oder vergleichbar					
4	Inhalte: Das Modul vermittelt die konzeptuellen und algorithmischen Grundlagen von Empfehlungssystemen (Recommender Systems), die immer erfolgreicher im E-Commerce und in anderen Disziplinen eingesetzt werden, im Speziellen und dem Lösen von überwachter Dimensionsreduktion und Ranking-Problemen im Allgemeinen. Anknüpfend an W2362 Predictive Analytics oder ein vergleichbares Modul werden verschiedene Modellierungen und algorithmische Lösungsansätze des Recommender-System-Problems vorgestellt und gelöst. Schwerpunkte liegen dabei auf dem überwachten Lernen zur Dimensionsreduktion, der Vorhersage komplexer Strukturen wie geordneter Listen, iterativer Lernverfahren (insb. Gradientenabstieg und Koordinatenabstieg) sowie Regularisierungsstrategien.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen Bestandteile und Vorgehen parametrischer statistischer Lernmodelle, Matrixzerlegung, Dimensionsreduktion, Latente Variablen, Regularisierung, Grundlagen Learning to Rank, Gradientenabstieg, Koordinatenabstieg, MLE vs MAP vs Bayes. Historische Entwicklung der Recommender-Systems-Forschung. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können vielfältige Ansätze zur Modellierung des Recommender-Systems-Problems samt deren bekannter Vor- und Nachteilen bewerten und anwenden. ▪ erlernen Methoden zum Lernen der Parameter der vorgestellten Modelle. <p>Personale Kompetenz / Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ arbeiten „mathematisch-statistische“ Studientexte eigenständig auf. ▪ wenden die o.g. Methoden und Technologien an. ▪ üben Kooperations- und Teamfähigkeit in Gruppenarbeit. <p>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren kritisch die unterschiedlichen Modellierungen und Lösungsansätze. • bewerten das Leistungsvermögens einzelner Methoden. 					

6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a), b)	Klausur	120 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik			
12	Modulbeauftragte/r: Jun-Prof. Dr. Artus Krohn-Grimberghe			
12 a	Ansprechpartner/in:			
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: Die Vorlesungen sind in deutscher Sprache. Auf Wunsch können Vorlesungen, Übungen und die Klausur neben Deutsch alternativ in Englisch stattfinden. Hierzu wird auf englischsprachige Literatur verwiesen.			

Business Analytics Projekt						
Business Analytics Projekt						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4364	150	5	1-4	WS, SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Business Analytics Projekt	V	30	120	P	15
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: Projektarbeit aus dem Bereich Analytics, Data Mining und Business Intelligence. Die Teilnehmer bearbeiten in Kleingruppen spezielle Projekte aus dem Forschungsbereich der Arbeitsgruppe. Ein Projekt beinhaltet i.d.R. einen konzeptionellen Teil und eine Systementwicklung.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> kennen Grundlagen und fortgeschrittene Themen aus der Business Analytics. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> können Grundlagen und fortgeschrittene Methoden aus der Business Analytics. wenden Methoden zur Performancemessung der eingesetzten Verfahren an. Personale Kompetenz / Sozial <ul style="list-style-type: none"> erarbeiten zentrale Studientexte selbstständig. wenden dieo.g. Methoden und Technologien an und können reale Entscheidungssituationen formal abbilden. können unterschiedliche Menschen als Teammitglieder und die eigenen Belastbarkeit und der Eignung für Teamarbeit einschätzen. Personale Kompetenz / Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> können kritisch die unterschiedlichen Modellierungen und Lösungsansätze analysieren. bewerten das Leistungsvermögens einzelner Methoden. beurteilen, ob der Einsatz von analytischen Informationssystemen in konkreten Anwendungsfällen sinnvoll ist und welche analytischen Informationssysteme ausgewählt werden sollten. 					
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote		
a)		Projektbericht	10 S.	80%		
a)		Hausarbeit mit Präsentation	30-40 S./ 20 Min.	20%		

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik
12	Modulbeauftragte/r: Jun-Prof. Dr. Artus Krohn-Grimberghe
12 a	Ansprechpartner/in
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: Die Vorlesungen sind in deutscher Sprache. Auf Wunsch können Vorlesungen, Übungen und die Klausur neben Deutsch alternativ in Englisch stattfinden. Hierzu wird auf englischsprachige Literatur verwiesen.

International Applied Economics

International Finance –Currencies and Exchange Rates							
International Finance –Currencies and Exchange Rates							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.4411	300	10	1-4	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Lecture on introduction to exchange rates and international finance	V	30	55	P	50	
b)	Lecture on selected models and topics in international finance	V	30	55	P	50	
c)	Project on theory and empirical evidence of phenomena of international finance	Ü	15	115	P	50	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre Methods of Economic Analyses						
4	Inhalte: This lecture introduces the main concepts and methods to understand and analyze open economy macroeconomics, international finance and exchange rates. Covered topics include the balance of payments; exchange rate determination; market efficiency and expectations; risk; exchange rate regimes, international financial markets and institutions, exchange rates and asset markets, borrowing and debt.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Students... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ know theoretical and empirical facts in international finance. ▪ know of basic traditional and recent theories and models of exchange rates, currencies as well as international macroeconomics and international financial markets. ▪ have a broad overview of empirical facts and are introduced a number of theories to explain the empirical facts to link empirical facts with a consistent theory. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ can link empirical facts with a consistent theory. ▪ can discuss international finance from a macroeconomic perspective. ▪ use discrete analysis of current financial questions within the project. ▪ analyze empirical studies as well as discrete application of international economic questions to new contexts using theory and econometric research methods. Personale Kompetenz / Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ practise intercultural communication skills due to the high proportion of international students in the course of studies (around 50% of students) and English as course language. ▪ work on project and group management. ▪ transfer knowledge to a group of people. 						

	Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ search, prepare, evaluate and use target-oriented analysis of information, data and sources. ▪ increase competences to elaborate a certain economic topic on their own. ▪ improve economic understanding and ability to work independently. ▪ increase presentation skills. 			
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a), b)	Klausur	60 Min	30 %
	b)	Portfolio	5 S.	10 %
	a), b)	Klausur	60 Min	30 %
	c)	Hausarbeit mit Präsentation	10 S./10 Min.	30 %
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Thomas Gries			
12	Ansprechpartner/in: a Prof. Dr. Thomas Gries; Marlon Fritz			
13	Sonstige Hinweise: Language of instruction: English			

Global Growth and Development – Perspectives of Global Regions

Global Growth and Development – Perspectives of Global Regions

Modulnummer: M.184.4412	Workload (h): 300	Credits: 10	Studiensemester: 1-4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	-----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Lecture on growth and development theory	V	30	55	P	50
	b)	Lecture and exercise on empirical methods and applications	V	30	55	P	50
c)	Project	Ü	15	115	P	50	

2 **Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:**
Keine.

3 **Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):**
Grundzüge der Statistik I
Grundzüge der Statistik II
Econometrics

4 **Inhalte:**
The course gives an overview of modern growth and development economics. Starting with empirical facts of growth and development, several approaches of growth and development are introduced. Apart from the mechanics of traditional and recent growth theory the main challenges of development are discussed and analyzed. Especially the issue of openness and growth and development is in the focus of the discussion.

5 **Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:**
Students...

Fachkompetenz Wissen

- know theoretical and empirical facts in growth and development economics.
- know basic traditional and recent theories and models of economic development and the analysis of their validity based on empirical findings.
- learn about the role of human capital and health, poverty and inequality, urbanization and migration, development and globalization within these theories.

Fachkompetenz Fertigkeit

- can link empirical facts with a consistent theory.
- discuss international economics from a development-economic perspective.
- use discrete analysis of current development economic questions within the project.
- analyse empirical studies as well as discrete application of development economic questions to new contexts using theory and econometric research methods.

Personale Kompetenz/ Sozial

- improve intercultural communication skills due to the high proportion of international students in the course of studies (around 70% of students) and English as course language.
- increase their team competence.
- work on project and group management.
- transfer knowledge to a group of people.

	Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ search, prepare, evaluate and use target-oriented analysis of information, data and sources. ▪ work on competences to elaborate a certain economic topic on its own. ▪ improve economic understanding and ability to work independently. ▪ work on presentation skills. 												
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>60 Min.</td> <td>50%</td> </tr> <tr> <td>b), c)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation</td> <td>20 S./10 Min.</td> <td>50%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	60 Min.	50%	b), c)	Hausarbeit mit Präsentation	20 S./10 Min.	50%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a)	Klausur	60 Min.	50%										
b), c)	Hausarbeit mit Präsentation	20 S./10 Min.	50%										
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.												
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.												
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.												
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).												
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik												
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Thomas Gries												
12 a	Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Thomas Gries; Dr. Margarete Redlin												
13	Sonstige Hinweise: Medium of instruction: English												

Research and Independent Studies in Economics

Research and Independent Studies in Economics

Modulnummer: M.184.4413	Workload (h): 300	Credits: 10	Studiensemester: 1-4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	-----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Reading course	V/Ü	30	55	P	20
b)	Research project	Ü	15	200	P	20	

2 **Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:**
Keine.

3 **Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):**
Grundzüge der Statistik I
Grundzüge der Statistik II
Econometrics

4 **Inhalte:**
The course gives an overview of major theories and empirical studies in a special field of economics. Student will do his/her own research project and learn how to write a research paper.

5 **Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:**
Students...

Fachkompetenz Wissen

- know theoretical and empirical facts in a selected field in economics.
- gain a broad overview of empirical facts and a number of theories to explain the empirical facts.

Fachkompetenz Fertigkeit

- are able to link empirical facts with a consistent theory.
- use discrete analysis of current economic questions.
- can develop an analysis and research competences.
- are able to read into research material.
- gain experiences in writing a research paper and preparing a presentation suitable for a research conference.
- improve competences in communication and presentation skills.

Personale Kompetenz/ Sozial

- improve intercultural communication skills due to the high proportion of international students in the course of studies (around 70% of students) and English as course language.
- use knowledge transfer.

Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit

- search, prepare, evaluate and use target-oriented analysis of information, data and sources.
- improve competences to elaborate a certain economic topic on its own.
- improve economic understanding and ability to work independently.
- use presentation skills.

6	Prüfungsleistung:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a), b)	Projektbericht mit Präsentation	25-30 S./ 30 Min.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Thomas Gries			
12 a	Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Thomas Gries			
13	Sonstige Hinweise: Medium of instruction: English			

Environmental Economics

Environmental Economics

Modulnummer: M.184.4416	Workload (h): 300	Credits: 10	Studiensemester: 1-4	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	-----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Lecture on Environmental Economics	V	45	120	P	50
b)	Project on Environmental Economics	Ü	15	120	P	50	

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.
---	--

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.
---	--

4	Inhalte: The course gives an overview of modern natural resource and environmental economics. Starting with fundamental concepts, several dimensions of environmental economics are introduced. In the first part these dimensions include general issues like ethics, sustainability and welfare concepts. In the second part we look at specific topics like pollution, project appraisal and natural resource exploitation. The students are introduced to theoretical/empirical methods and apply them on economic questions.
---	---

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Students...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ have broad overview of empirical facts in environmental economics. ▪ know a number of theories to explain the empirical facts (topics include: facts and figures, traditional and recent theories of environmental economics). <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ are able to analyze environmental economic phenomena using theoretical models and tools. ▪ are able to use methods of descriptive statistics to analyze empirical facts. ▪ are able to link empirical facts with a consistent theory. ▪ are able to scrutinize models with respect to scope, appropriateness, explanatory power, parsimony and further evaluation criteria. ▪ are able to critically reflect on empirical facts and theoretical models. ▪ are able to autonomously elaborate on environmental economic topics. ▪ improve communication and presentation skills. <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ work on intercultural communication skills due to the high proportion of international students in the course of studies (around 70% of students) and English as course language. ▪ gain team competence. ▪ work on project and group management. ▪ are able to transfer knowledge to a group of people.
---	---

	Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ search, prepare, evaluate and use target-oriented analysis of information, data and sources. ▪ build competence to autonomously elaborate on economic topics. ▪ are able to organize work independently. ▪ improve their presentation skills. 												
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>60 Min.</td> <td>50%</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation</td> <td>20 S., 10 Min.</td> <td>50%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	60 Min.	50%	b)	Hausarbeit mit Präsentation	20 S., 10 Min.	50%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a)	Klausur	60 Min.	50%										
b)	Hausarbeit mit Präsentation	20 S., 10 Min.	50%										
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.												
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.												
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.												
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).												
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik												
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Thomas Gries												
12 a	Ansprechpartner/in:: Prof. Dr. Thomas Gries; Irene Palnau												
13	Sonstige Hinweise: Medium of instruction: English												

International Economics

International Economics

Modulnummer: M.184.4421	Workload 300	Credits: 10	Studiensemester: 1-4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	------------------------	-----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Advanced International Economics	V	30	75	P	60
	b)	Advanced International Lacour Economics	V	30	75	P	60
c)	International Economic Policy	S	15	75	P	60	

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.
----------	--

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): At least one of the following BA modules: Multinational Firm Entwicklungstheorie
----------	--

4	Inhalte: This module builds up on the BA modules 'International Economics' and 'Multinational Firm'. It introduces the subject areas, performed there, on an advanced level and adds new ones. The main study goal is to make the interdependencies of the markets accessible for investments, finances, goods and work, to come up clearly with the chances and also the limits of international economic policy. Are there, and if yes, which, location political options? What should an adequate migration policy look like? How can international economic policy enhance worldwide efficiency and reduce international conflict potential while simultaneously improving international economic relation thereby enhancing global living standards?
----------	---

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Students...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> know the relevant institutions, supranational, national and collectively gained regulations as well as the most important empirical facts in the areas dealt with. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> can apply the relevant theories based upon up-to-date empirical research. <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> apply the gained factual and methodic knowledge on concrete economic questions in the frame of written compositions like seminar and bachelor theses. improve the competence for economically reflective statements to economic questions in the areas dealt with; especially within the context of the globalization debate.
----------	---

	<p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ use ex ante preparation and ex post processing of lecture material (lecture/tutorial). ▪ work on self-dependent development of relevant lecture contents, research. ▪ learn economic thinking structures and the thinking in economic relationships. ▪ build competences for the application of economic thinking on concrete questions. ▪ are capable to hold an audience-oriented presentation of own knowledge. ▪ are capable to listen to presentations of others. ▪ are capable to criticize, but also to advance the contributions of others and with representatives who guide, e.g. through further questioning. ▪ are willing and capable not just to deal with own questions, but also with questions and problems of others. 												
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b)</td> <td>Klausur</td> <td>120 Min.</td> <td>60%</td> </tr> <tr> <td>c)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation</td> <td>5 S./ 5 Minuten</td> <td>40%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Klausur	120 Min.	60%	c)	Hausarbeit mit Präsentation	5 S./ 5 Minuten	40%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a), b)	Klausur	120 Min.	60%										
c)	Hausarbeit mit Präsentation	5 S./ 5 Minuten	40%										
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>												
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>												
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulteilprüfungen bestanden werden.</p>												
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>												
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>												
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Gilroy</p>												
12a	<p>Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Gilroy</p>												
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>												

Economic Foundations of Development Theory and Policy

Economic Foundations of Development Theory and Policy

Modulnummer: M.184.4423	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Lecture on Development Theory and Policy	V	30	75	P	80
b)	Exercises in Development Theory and Policy	Ü	15	30	P	80	

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.
---	--

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): At least one of the following BA-modules: W2421 Multinational Firm W2422 Entwicklungstheorie: Einführung und Anwendungen
---	--

4	Inhalte: This course explores the foundations of development theory and development policy making. The goal is to spell out various development theory and policy options and to quantify the trade-offs between them. We will study the different facets of human development: education, health, gender, the family, land relations, risk, informal and formal norms and institutions. Although theory will be emphasized, we will take an applied approach. For each topic, we will study several concrete examples chosen from around the world. While studying each of these topics, we will ask: What determines the decisions of poor households in developing countries? What constraints are they subject to? Is there a scope for policy (by government, international organizations, or non-governmental organizations (NGOs))? What policies have been tried out? Have they been successful? Potential topics include productivity effects of health, private and social returns to education, education quality, education policy and market equilibrium, gender discrimination, public finance, decision making within families, firms and contracts, technology, labor and migration, land, effects of foreign direct investments, globalization, fair trade and the markets for credit and savings.
---	---

5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Students... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ gain insights into some of the key issues affecting the economic development of countries. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ learn to study, present and debate own ideas and analyses of these issues. ▪ build on knowledge and key skills acquired in their studies, choosing, evaluation and utilization of various economic approaches to answer critically economic questions. ▪ learn economic thinking structures and the thinking in economic relationships. ▪ acquire competence for the application of economic thinking on concrete questions. Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ self-responsibility for own study manners. ▪ capability for an audience-oriented presentation of own knowledge. ▪ capability for listening to presentations of others. ▪ capability to criticize, but also capability to advance the contributions of others and with representatives who guide, e.g. through further questioning.
---	--

	Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ prepare and ex post process lecture material. ▪ process exercises and preparation of exam. ▪ use the Internet as a source for information. 			
6	Prüfungsleistung:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Klausur	90 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden wird			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Gilroy			
12 a	Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Gilroy			
13	Sonstige Hinweise:			

Advanced Macroeconomics

Advanced Macroeconomics

Modulnummer: M.184.4426	Workload (h): 300	Credits: 10	Studiensemester: 1-4	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	-----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Lecture on Advanced Macroeconomics	V	30	120	P	60
b)	Excercises on Advanced Macroeconomics	Ü	30	120	P	60	

2 **Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:**
Keine.

3 **Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):**
E1711 Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler
E1712 Mathematik II für Wirtschaftswissenschaftler
W1401 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre

4 **Inhalte:**
The module "Advanced Macroeconomics" presents fundamental ideas of modern macroeconomics, starting with the labour-leisure choice problem and two-period intertemporal investment decisions. Aggregate supply and demand (AS-AD) are presented both, in static and dynamic fashion. Throughout the course, all analysis will be performed on the basis of a model economy.

5 **Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:**
Students...

Kompetenz Wissen

- learn about specificities of labour and goods markets, including labour, leisure and productivity; Employment cycles and taxes; Trade in labour and goods markets.
- learn about specificities of Capital and goods markets, including savings and investment, capital policy and business cycles, trade in physical capital markets.
- learn about modern AS-AD analysis, specifically dynamic analysis and AS-AD, employment, dynamic AS-AD solution methodology.

Kompetenz Fertigkeit

- can apply methods of static analysis.
- can apply methods of dynamic analysis.

Personale Kompetenz/ Sozial

- work in groups to discuss and extend topics of lectures.
- model theoretical situations.

Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit

- can transfer theoretical models into applications.
- understand the limitations of modern macroeconomic models.

6	Prüfungsleistung:			
	[] Modulabschlussprüfung (MAP)		[] Modulprüfung (MP)	[X] Modulteilprüfungen (MTP)
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a), b)	Klausur	30 Min.	10 %
	b)	Präsentation	15 Min.	30 %
	a), b)	Klausur	90 Min.	60 %
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulteilprüfungen bestanden werden			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Gilroy			
12 a	Ansprechpartner/in:			
13	Sonstige Hinweise:			

Financial and Time Series Econometrics

Financial and Time Series Econometrics

Modulnummer: M.184.4451	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Financial and Time Series Econometrics	V	30	70	P	300
	b)	Financial and Time Series Econometrics - Übung	Ü	15	35	P	300

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:
Keine.

3 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):
W1471 Basic Principles of Statistics I
W1472 Basic Principles of Statistics II
W2474 Einführung in die Ökonometrie or W4479 Econometrics

4 Inhalte:
This module will introduce the students to time series analysis, financial econometrics and their applications. The course consists of three parts: Part I – Introduction to time series analysis; Part II: Introduction to financial econometrics; Part III: Introduction to multivariate time series.
Main topics of Part I are: basic concepts of time series, weak and strong stationarity, well known operators, AR (autoregressive), MA (moving average), ARMA, ARIMA (autoregressive integrated moving average) and RW (random walk) processes, properties of those processes, estimation, model selection and forecasting using the selected model, additive model for time series with trend and seasonality, smoothing of such time series.
Part II deals with the following topics: properties of financial time series, ARCH (autoregressive conditional heteroskedasticity), GARCH (generalized ARCH), estimation and application of GARCH, VaR (value at risk) and CVaR (conditional VaR), different extensions of GARCH, ACD (autoregressive conditional duration) for modeling high-frequency data, semiparametric GARCH models with trend in volatility.
In Part III VAR (vector AR) processes and MGARCH (multivariate GARCH) models will be introduced briefly.

5 Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen:
Students...

Fachkompetenz Wissen

- know the most important elements of time series analysis.
- know economic time series and data resources.
- know financial econometrics and its related related applications.
- know the effect of dependent observations, asymptotic analysis, approximate least squares, unconditional and conditional maximum-likelihood, quasi maximum likelihood.

Fachkompetenz Fertigkeit

- can use time series models, models for financial data, model estimation and model selection, forecasting, smoothing techniques, analysis and forecasting of business cycles.
- test theory empirically and through simulation.

Personale Kompetenz / Sozial

- work in groups.
- present and discuss solutions to exercises.

	Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ receive training for further learning in Econometrics and Statistics. ▪ learn skills to deal with large and complex data sets. 												
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b)</td> <td>Projektbericht</td> <td>ca. 10 S.</td> <td>30%</td> </tr> <tr> <td>a), b)</td> <td>Klausur</td> <td>120 Min.</td> <td>70%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Projektbericht	ca. 10 S.	30%	a), b)	Klausur	120 Min.	70%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a), b)	Projektbericht	ca. 10 S.	30%										
a), b)	Klausur	120 Min.	70%										
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.												
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.												
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.en.												
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).												
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik												
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Feng												
12 a	Ansprechpartner/in:: Prof. Dr. Feng												
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprachen: English												

Advanced Methods of Empirical Economic Research

Advanced Methods of Empirical Economic Research

Modulnummer: M.184.4452	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Advanced Methods of Empirical Economic Research	V	30	70	P	300	
	b) Advanced Methods of Empirical Economic Research - Übung	Ü	15	35	P	300	

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.
----------	--

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1471 Basic Principles of Statistics I W1472 Basic Principles of Statistics II W4479 Econometrics (or W2451 Einführung in die Ökonometrie)
----------	--

4	Inhalte: The students will be introduced to different advanced topics of modern econometrics and their applications in empirical economic research, including nonlinear regression, nonparametric regression, robust regression, analysis of panel data as well as simultaneous equation models. Particularly, nonparametric regression and analysis of panel data will be introduced in some detail. Topics in nonparametric regression are e.g. basic concepts of nonparametric regression, the reason why this (relatively complex) technique should be used, kernel regression, local polynomial regression, asymptotic results of nonparametric regression estimators, relationship between the above two approaches, data-driven bandwidth selection as well as practical implementation of these approaches. Nonparametric density estimation may also be discussed briefly. For panel data analysis, the history, properties and importance and well known resources of panel data will be described first. One-way error component regression and two-way error regression models will then be introduced. In both cases fixed effect and random effect models will be discussed and compared. Further topics are the maximum likelihood estimation of panel data models, test of the estimated models, prediction based on the models and test of hypotheses with panel data.
----------	---

5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: Students... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ know different advanced methods in econometrics and their applications, such as nonparametric regression, robust regression and panel data analysis. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ can use smoothing techniques, asymptotics, data-driven data analysis, maximum likelihood, hypotheses testing, prediction, robust estimation, simultaneous equation models. ▪ know fixed and random effect regression, one-way and two-way models, the phenomenon of misspecification and optimal data analysis.
----------	--

	<p>Personale Kompetenz / Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ work in groups. ▪ present and discuss solutions to exercises. <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ receive training for further learning in Econometrics and Statistics. ▪ learn skills to deal with large and complex data sets. 												
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b)</td> <td>Projektarbeit</td> <td>ca. 10 S.</td> <td>30%</td> </tr> <tr> <td>a), b)</td> <td>Klausur</td> <td>90 Min.</td> <td>70%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Projektarbeit	ca. 10 S.	30%	a), b)	Klausur	90 Min.	70%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a), b)	Projektarbeit	ca. 10 S.	30%										
a), b)	Klausur	90 Min.	70%										
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>												
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>												
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.en.</p>												
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>												
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>												
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Feng</p>												
12 a	<p>Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Feng</p>												
13	<p>Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: English</p>												

Econometrics						
Econometrics						
Modulnummer: M.184.4479	Workload (h): 300	Credits: 10	Studiensemester: 1-4	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Simple and multiple linear regression models	V	45	94	P	350
	b) Selected special topics in econometrics	V	15	46	P	350
	c) Econometrics using R	Ü	30	70	P	350
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1471 Grundzüge der Statistik I (Statistics 1) W1472 Grundzüge der Statistik II (Statistics 2)					
4	Inhalte: This module provides the students fundamental knowledge of quantitative methods in empirical economic research at introductory and advanced level. The focus is on the theory, estimation and application of simple and multiple linear regression models. After a systematic introduction to econometrics, selected special topics, such as multicollinearity, heteroskedasticity, model selection and models with time series errors, will be dealt with in details. A brief introduction to the analysis of panel data will be provided as far as possible. The course is computer supported and will be provided with a lot of real data examples. Numerical examples in the lectures and tutorials will be dealt with the public powerful programming language R. During the visit of this module you will also be introduced to the use of R in statistics and econometrics.					
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: Students... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> acquire systematic knowledge of the theory and application of linear regression; fundamental knowledge of special problems and methods to solve them. Kompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> well known econometric models; model selection; simulation technique in econometrics; knowledge of statistical programming. Personale Kompetenz / Sozial <ul style="list-style-type: none"> advanced knowledge of statistical estimation and test theory; knowledge of mathematical modelling; programming skills; teamwork ability. Normativ-bewertendes Wissen <ul style="list-style-type: none"> test of economic theory through empirical analysis; test of economic theory through simulation; analysis and modelling of large real data sets; training for reporting skills. Schlüsselqualifikationen <ul style="list-style-type: none"> Training in modeling, presentation of own results, internet search, training of selflearning, cooperation and team working skills, improved computing skills, basic research training. 					

6	Prüfungsleistung:			
	[] Modulabschlussprüfung (MAP)		[] Modulprüfung (MP)	[X] Modulteilprüfungen (MTP)
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Klausur	60 Min.	25%
b)	Klausur	60 Min.	75%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.en.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Feng			
12 a	Ansprechpartner/in:: Prof. Dr. Feng			
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: English Tutorials will also be provided in German			

Topics in Competition Policy

Topics in Competition Policy

Modulnummer: M.184.4490	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	lecture "Topics in Competition Policy"	V	30	60	P	50
b)	exercise course "Topics in Competition Policy"	Ü	15	45	P	50	

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.
---	--

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Basic knowledge of industrial organization and game theory is helpful but not essential. We shall use the basic concepts of Nash equilibrium and subgame-perfect equilibrium and apply them to the respective model.
---	--

4	Inhalte: This master's course covers selected topics in the field of competition policy. Adopting a game-theoretic approach, we investigate the economic consequences of cartelization, collusion, mergers, preemptive and other types of anti-competitive behavior, and discuss which competitive policies are appropriate to pursue the overall economic goal of welfare maximization.
---	--

5	<p>Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: Students...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ have knowledge of competition theory and policy and of their foundations in competition law. ▪ will be able to examine questions of competition policy relevant to cartelization, collusion, mergers, preemptive and other types of anti-competitive behavior with regard to supplier behavior and welfare characteristics. ▪ can assess the incentives for providers and the stability of collusive behavior. ▪ are able to analyze the incentives for firms to merge and the consequences of mergers for the market. ▪ are able to assess preemptive behavior as well as abuse of market power with regard to the consequences for the market. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ know how to read and evaluate industrial and competitive literature. ▪ can provide model-based analysis of competitive issues. ▪ will be able to discuss cases of competition policy and evaluate them critically. <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ have basic analytical methods as well as scientific knowledge that you can make use of in a suitable professional environment. <p>Personale Kompetenz/ Selbständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ are able to classify and critically assess literature in the field of competition policy. ▪ can use your acquired knowledge to investigate complex economic problems in theory and practice.
---	---

6	Prüfungsleistung:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a), b)	Klausur	90 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik.			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Hehenkamp			
12 a	Ansprechpartner/in: Xing Wu			
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: English Tutorials will also be provided in German			

Projectseminar: Experiments in Behavioral Economics

Projectseminar: Experiments in Behavioral Economics

Modulnummer: M.184.4494	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Projectseminar: Experiments in Behavioral Economics	S	30	120	P	20

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:
Keine.

3 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):
Keine.

4 Inhalte:

In reality, our understanding of different mechanisms and (economic) relationships is hampered by the lack of data. More often than not, either the observation itself is difficult or the data is not reliable. Over the last decades, economic experiments have become a vital part of the scientific discourse, facilitating our understanding of the world we live in (much like in Biology, Chemistry, Physics or the like). Economic experiments allow exploring economic behavior under controlled conditions by generating observations under different experimental designs and controlled conditions. Pioneering this field of research, Daniel Kahneman and Vernon Smith were awarded the Nobel memorial prize in recognition of their work on behavioral and experimental economics.

In this course, we provide you with the methodology of how to develop a research idea and a proper experimental design that allows to explore this idea. Essentially, you will learn how to think about ideas, generate predictions, and how to use economic experiments to test them.

Outline: the course consists of (a) a total of 4 introductory lectures, (b) group work and presenting your ideas, (c) writing a research paper, and (d) a presentation.

(a) We start with giving you a brief introduction into the field of experimental economics in the first session. During the course of the lectures we will also give an introduction on how to analyze experimental data.

(b) In the following meeting, you will develop a research question that you want to explore, which you then will develop in groups by coming up with a feasible experimental design that allows you to examine your research question. Shortly presenting the experimental design will be the first part of the assessment. After you have received some feedback, you start running the experiment yourself, collecting data.

(c) You write a research paper, summarizing your project work.

(d) You present your project to the class.

5 Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen:

Students...

Fachkompetenz Wissen

- understand the approach and the fundamental concepts of experimental economics.
- identify the relevance of the respective topic, put the researched topic into its theoretical and experimental perspective and be able to present these results to the other students in a clear and precise way.

Fachkompetenz Fertigkeit

- design an experiment in behavioral economics, and write instructions for the experiment
- will run the experiment at the university.
- analyze and present the experimental results.
- asses the value of the examined theories and experiments.

	<p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ work in groups. ▪ learn how to give constructive feedback. ▪ learn how to discuss the experimental designs of the other groups. <p>Personale Kompetenz/ Selbständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ learn to evaluate a research topic independently. ▪ learn to present and discuss scientific ideas. 												
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Präsentation</td> <td>10 Min.</td> <td>10%</td> </tr> <tr> <td>a)</td> <td>Projektbericht mit Präsentation</td> <td>12 S./10 Min</td> <td>90%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Präsentation	10 Min.	10%	a)	Projektbericht mit Präsentation	12 S./10 Min	90%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a)	Präsentation	10 Min.	10%										
a)	Projektbericht mit Präsentation	12 S./10 Min	90%										
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>												
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>												
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>												
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>												
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik.</p>												
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Hehenkamp</p>												
12 a	<p>Ansprechpartner/in: Vanessa Hilleringmann, Xing Wu</p>												
13	<p>Sonstige Hinweise: Sprache: English</p>												

Cases in Competition Policy						
Cases in Competition Policy						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4497	150	5	1-4	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Seminar "Cases in Competition Policy"	S	30	120	P	40
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Basic knowledge of tools and concepts in industrial organization (IO) and competition policy would be helpful, but is initially not required.					
4	Inhalte: This master's course covers selected issues or cases in competition policy. Each student explores, discusses, and presents a current issue or a case that some cartel authority has previously investigated (e.g. the European Commission, the Office of Fair Trading (OFT), the Federal Trade Commission (FTC), or the Bundeskartellamt (BKartA)). More specifically, you analyze the economic and welfare consequences of specific types of anti-competitive behavior. Further information will be provided in the introductory session (see further below). Outline: (a) We start with giving you a brief introduction into the topics (b) You pick an issue or a case and phrase a research question that you want to explore. This has to be submitted as a short proposal. (c) You write a research paper. (d) You present your work to the class.					
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: Students... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ foundations of competition law and policy, antitrust economics. ▪ acquire a deep understanding of selected topics in Competition Policy. ▪ the focus of the course is on cartelization, collusion, mergers, preemptive and other types of anti-competitive behavior with regard to supplier behavior and welfare characteristics. ▪ independently search for literature. ▪ apply concepts from industrial organization and economic policy. ▪ learn welfare consequences of anti-competitive behavior. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ draw policy recommendations ▪ phrase a research question and answer it. ▪ learn how to address a research topic. ▪ write and present their own scientific paper. Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ learn how to give constructive feedback. 					

	Personale Kompetenz/ Selbständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ present and discuss cases in economic policy. ▪ analyze and evaluate economic policy decisions. ▪ learn to evaluate a research topic independently. ▪ learn to present and discuss scientific ideas. 												
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Portfolio</td> <td>2-3 S.</td> <td>10%</td> </tr> <tr> <td>a)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation</td> <td>15 S./20 Min.</td> <td>90%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Portfolio	2-3 S.	10%	a)	Hausarbeit mit Präsentation	15 S./20 Min.	90%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a)	Portfolio	2-3 S.	10%										
a)	Hausarbeit mit Präsentation	15 S./20 Min.	90%										
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.												
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.												
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.												
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).												
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik.												
12	Modulbeauftragte/r: Prod. Dr. Hehenkamp												
12 a	Ansprechpartner/in: Xing Wu												
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: English												

Seminar Microeconometrics						
Seminar Microeconometrics						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.5480	150	5	1-4	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Seminar Microeconometrics	S	30	120	P	25
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Basic knowledge on Econometrics, at the level of W4479 Econometrics. Knowledge on Microeconometrics as taught in W5489 Microeconometrics would be very helpful but is not required. Knowledge of Stata is not required.					
4	Inhalte: This project seminar deals with microeconomic analyses of topics in health economics and social policy. The baseline literature consists of papers that use data from the Survey of Health and Ageing and Retirement in Europe (SHARE). Each student picks a paper and replicates its results using the statistical software Stata. A major part of the project will be work on data preparation. Every participant is expected to work with Stata on their own. Knowledge of Stata is not a prerequisite as there will be a detailed introduction to it. The participants work in the Software-Pool on their projects once a week. At the end of the semester the results will be presented and discussed. A brief assignment in which the results are summarized completes the seminar. The assignments can be written in German or English. By working on their own empirical projects the participants qualify for an empirical master thesis. Further developments of seminar topics for a master thesis are welcome.					
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: The students ... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> independently search for literature. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> know how to solve empirical problems using the statistical software Stata. can work on economic problems independently and are able to write an academic summary in a limited time frame. Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> discuss their results and present different solutions. Personale Kompetenz/ Selbständigkeit <ul style="list-style-type: none"> improve their time management through the design of the learning process in this module. improve their presentation skills by means of presenting the results of the project. can tackle and evaluate scientific literature critically. 					
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote		
a)		Hausarbeit mit Präsentation	15 S./20 Min.	100%		

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik.
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Schmitz
12 a	Ansprechpartner/in:
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: Englisch

Microeconometrics						
Microeconometrics						
Modulnummer: M.184.5489	Workload (h): 300	Credits: 10	Studiensemester: 1-4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Microeconometrics – Vorlesung	V	60	240	P	30
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1472 Grundzüge der Statistik II W2474 Introduction to Econometrics A basic knowledge of econometrics (the linear regression model as e.g. covered in “Introduction to Econometrics” (Bachelor) or “Econometrics” (Master) is assumed. We will start with a repetition of the linear regression model, but this will be rather quick and incomplete.					
4	Inhalte: The course teaches students basic methods to empirically analyze questions like - Does education increase wages? - Do minimum wages reduce employment? - Does unemployment make sick? ... and many more by using micro data (e.g., individuals, households), empirical methods and statistical software. This is called “Microeconometrics” as opposed to “Macroeconometrics” or “Time series analysis” which typically uses aggregated data instead of individual level data. The questions above are “causal” questions and a major focus of the course is on methods to identify these causal effects. Students learn how to apply these methods using microdata and the software package Stata.					
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: The students ... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ know issues in dealing with micro data as well as state-of-the-art methods to handle them. ▪ know econometric models for micro data and panel data as well as the statistical program Stata. ▪ know econometric estimation and can directly apply this knowledge to own empirical projects (term papers or master thesis). Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ can understand and critically evaluate empirical articles as well as scientific results reported on in the daily press. ▪ acquire new strategies of knowledge acquisition through a combination of video lectures, solving exercises together with the lecturer, preparation and follow-on lecture material. Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ present their solutions in the team during the joint work in the lecture hall. Personale Kompetenz/ Selbständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ improve their competency in solving problems and their time management by means of the design of the learning process (video lecture, inverted classroom). 					

6	Prüfungsleistung:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)		<input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)	
	<input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Klausur	120 Min.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik.			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Schmitz			
12 a	Ansprechpartner/in:			
13	Sonstige Hinweise: Module cannot be combined with M.184.4489 Microeconometrics This course is taught by the “inverted classroom” approach. This means that there will be no traditional lecture in the class room. Students are asked to either watch a video-lecture or read up the material in the textbook before the class starts. In class, four hours per week are devoted to discuss questions that arise in the video lecture or textbook, solve exercises, discuss empirical applications, and – if group size allows - work with the computer program and real data.			

Ausgewählte Themenbereiche der VWL

Selected Subject Areas in Economics

Modulnummer: M.184.4414	Workload (h): 300	Credits: 10	Studiensemester: 1-4	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	-----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Ausgewählte Themenbereiche der VWL	V	30	90	P	150
b)	Übung zu ausgewählten Themenbereichen der VWL	Ü	30	150	P	150	

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.
---	--

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Empfohlen: W1401 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre
---	--

4	Inhalte: Die Veranstaltung richtet sich an Master Studierende mit Interesse an grundlegenden volkswirtschaftlichen Fragestellungen und Anwendungen. Die Veranstaltung baut auf dem Modul „Grundzüge der VWL“ auf, dessen zentrale Inhalte zunächst aufgegriffen und anschließend gezielt um wichtige Bereiche der modernen Volkswirtschaftslehre erweitert werden. Die Vorstellung und Anwendung ausgesuchter Modelle auf mittlerem formalen Niveau vervollständigt ökonomisches Grundwissen, kann aber auch als Ausgangspunkt für eine weitere Vertiefung durch Angebote des Modulbereichs „VWL: International Economics“ dienen.
---	--

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen wichtige volkswirtschaftliche Themenbereiche, zugeordnete Fragestellungen und empirische Fakten. ▪ kennen die inhaltliche Systematik volkswirtschaftlicher Themenbereiche und ihren gegenseitigen Bezug. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verstehen die Bedeutung volkswirtschaftlicher Modelle zur theoretischen Ableitung verallgemeinerter volkswirtschaftlicher Handlungsprinzipien. ▪ lernen auf vorhandenem Wissen aufbauend spezifische Modelle für ausgewählte volkswirtschaftliche Themenbereiche in formaler, grafischer und inhaltlicher Darstellung kennen. ▪ verstehen anhand ausgewählter Beispiele die systematische Zerlegung komplexer volkswirtschaftlicher Problemstellungen in Teilprobleme und deren Lösung. <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erschließen sich in Gruppen eigenständig neue Theoriebereiche und Themengebiete. ▪ gliedern selbst erarbeitetes empirisches und theoretisches Wissen und präsentieren dieses zusammengefasst in schriftlicher und mündlicher Form. ▪ bilden eigenständig Gruppen und analysieren in diesen arbeitsteilig bekannte und neue ökonomische Phänomene, diskutieren diese kritisch und fassen gewonnenes Wissen systematisch zusammen.
---	---

	Personale Kompetenz/ Selbständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben und charakterisieren unbekannte ökonomische Märkte und Phänomene anhand eigenständig recherchierter Daten und analysieren diese theoriegeleitet. ▪ zerlegen aufbauend auf vorhandenem Wissen komplexe volkswirtschaftliche Problemstellungen systematisch in Teilprobleme und wenden zugeordnete Handlungsprinzipien zu deren Lösung an. ▪ beschreiben und analysieren aufbauend auf vorhandenem Wissen neue ökonomische Problemstellungen und formulieren Lösungsansätze. 			
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Klausur	90-120 Min.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik.			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Stefan Jungblut			
12 a	Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Stefan Jungblut			
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprachen: Deutsch			

Methods of Economic Analyses						
Methods of Economic Analyses						
Modulnummer:	Workload:	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4441	300	10	1-4	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Lecture and exercise courses	V/Ü	75	225	P	200
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1401 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre E1711 Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I					
4	Inhalte: In the course „Methods of Economic Analyses“, analytical techniques for the investigation of economic problems are discussed. This includes: Non-linear optimization with or without constraints (Lagrange and Kuhn Tucker), dynamic optimization, dynamic games, duality in consumer's demand (Hicks vs. Marshall, integrability) and price formation in (general) equilibrium.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Students... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> gain knowledge on modelling and solving static and dynamic optimization problems as well as non-cooperative game situations. can describe Marshallian and Hicksian demand, the duality concepts and the integrability theorem. should also know about price formation mechanisms in an edgeworth box. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> shall be able to use the Lagrange and Kuhn-Tucker methods, the backwards induction, the subgame perfectness integrability and the Walrasian mechanism. Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> shall be able to use the studied techniques in various economic problems. Personale Kompetenz/ Selbständigkeit <ul style="list-style-type: none"> understand the importance of optimization (and equilibrium) problems in neoclassical economies. They should be able to evaluate real world situations economically and compare real outcomes to the theoretical ones. get trained in modelling. 					
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote		
a)		Klausur	180 Min.	100%		
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.					
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine					

9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik.</p>
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Haake</p>
12 a	<p>Ansprechpartner/in: Simon Hoof</p>
13	<p>Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: English</p>

Games and Networks

Games and Networks

Modulnummer: M.184.4465	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Games and Networks	V	30	120	P	60

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.
----------	--

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.
----------	--

4	<p>Inhalte:</p> <p>This module is intended for students with basic knowledge and/or interest in game theory. The structure of the course is divided into a lecture part and a seminar part.</p> <p>During the lectures, we discuss the following three topics.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bargaining models and specific solutions (e.g. wage bargaining models, the Nash and Kalai-Smorodinsky bargaining solution) 2. Non-cooperative models and solutions (e.g. sequential, trembling hand perfect equilibria) 3. Models of network formation with a focus on stability and efficiency.(i.e. formation of social networks, trade networks, strategic network foundation) <p>The seminar part consists of students' presentations in the corresponding literature with a focus on application and/or methods.</p>
----------	--

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Students...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ are familiar with bargaining models and the two solution concepts of the Nash and Kalai-Smorodinsky bargaining solution. ▪ know about extensive games with incomplete information, trembling hand perfect equilibria, network formation games and stability concepts for networks. ▪ study tools to analyze social or economic networks. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ model and solve negotiation conflicts. ▪ solve equilibrium concepts in environments with incomplete information. ▪ compare real life situations to modelled ones. <p>Personale Kompetenz / Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ give useful feedback to presentations. ▪ present and discuss about scientific work. <p>Personale Kompetenz/ Selbständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ translate real phenomena into structures of game theory or networks economics. ▪ evaluate real negotiation outcomes economically. ▪ understand and present scientific work.
----------	--

6	Prüfungsleistung:			
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)		<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)	<input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Präsentation mit Hausarbeit	45 Min./ 2 S.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik.			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Haake			
12 a	Ansprechpartner/in: Lukas Block			
13	Sonstige Hinweise:			

Advanced Microeconomics

Advanced Microeconomics

Modulnummer: M.184.4466	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Lecture and seminar presentations on Advanced Microeconomics	V	30	120	P	60

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.
----------	--

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1401 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre
----------	---

4	<p>Inhalte:</p> <p>In this course selected topics from the books "Microeconomic Theory" by Andreu Mas-Colell, Michael D. Whinston and Jerry R. Greene und "Contract Theory" by Patrick Bolton and Mathias Dewatripont shall be discussed. These include problems from decision theory (w and w/o uncertainty), general equilibrium theory as well as mechanism design and contract theory.</p> <p>In diesem Kurs sollen ausgewählte Kapitel aus dem Büchern "Microeconomic Theory" von Andreu Mas-Colell, Michael D. Whinston und Jerry R. Greene und "Contract Theory" von Patrick Bolton und Mathias Dewatripont erarbeitet werden.</p> <p>Dazu gehören Themen aus der Entscheidungstheorie (ohne und mit Unsicherheit), der Gleichgewichtstheorie, sowie des Mechanism Designs und Kontrakttheorie.</p>
----------	---

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Students...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> shall be familiar with the concepts of preferences and demand, decision under uncertainty, von Neumann-Morgenstern utility function, (partial and general) equilibrium, welfare theorems and principal-agent problems. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> shall be able to explain the determination of demand and supply and structures in an exchange economy. They should be able to implement and design contracts between asymmetrically informed agents. <p>Personale Kompetenz / Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> should be able to model economic problems. <p>Personale Kompetenz/ Selbständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> shall be able to evaluate real world situations economically and compare the real outcomes to the theoretical ones. get trained in modeling, abstract thinking, presenting.
----------	--

6	Prüfungsleistung:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Mündliche Prüfung Oder Präsentation	30 Min. 45 Min.	100%	
Vom Lehrenden wird innerhalb der ersten drei Vorlesungswochen festgelegt, welche Leistung konkret zu erbringen ist.				
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik.			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Haake			
12 a	Ansprechpartner/in:			
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: Default course language is English.			

Auctions, Incentives, Matchings

Auctions, Incentives, Matchings

Modulnummer: M.184.4467	Workload (h): 300	Credits: 10	Studiensemester: 1-4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	-----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Auctions, Incentives, Matchings	VÜ	75	225	P	40

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.
----------	--

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.
----------	--

4	<p>Inhalte:</p> <p>We examine economic situations, in which strategic interaction plays an essential role. A good design of interaction rules shall thereby set the right incentives, so that a socially optimal outcome is the final result.</p> <p>Among others, we discuss the following applications:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auctions: First and second price auctions lead to completely different bidding behavior. Although seemingly similar, internet or UMTS auctions have agents interact in still another way. Besides strategic questions, we further investigate how the rules of an auction affect the seller's revenue. - Contract design: Asymmetric information characterizes many contracting problems between a seller and a buyer. Naturally, the better informed side has incentives to hide private information. We study screening and signalling mechanisms that aim to resolve this dilemma and e.g. maximize the (uniformed) seller's profit. - Matchings: The matching problem is to bring two different sides (of a market) together. For example, firms hire workers, students being assigned to universities, or children to day-care centers. We analyze procedures that assign, e.g., firms and workers in a stable way. An example of such a procedure is the deferred acceptance algorithm that is meanwhile used in many real life matching programs. <p>The course falls into a lecture part and a seminar part. In the lecture part we study the basic models as indicated above.</p> <p>In the seminar part, students present research papers from the literature that complement the lecture's topics.</p> <p>Exam:</p> <p>The exam for this module consists of two parts:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) written exam on the content of the lecture (50%) 2) presentation of a research paper (50%) <p>The course concept involves factual knowledge that will be examined in the written exam. Besides this, the study of primary literature (original oaoers) is also part of the course and is examined in a presentation of a journal article.</p>
----------	--

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Students...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ shall be familiar with auction rules, screening and signaling mechanisms, stable matchings, implementation and Groves Clarke mechanisms. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ should be able to characterize principles of incentive compatible mechanisms. ▪ should analyze mechanisms in reality.
----------	--

	<p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ get trained in modelling and presentaton. <p>Personale Kompetenz/ Selbständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ should be able to evaluate outcomes of real world auctions or matching. ▪ should be able to compare them to the theoretical outcomes. ▪ should find problems in real world contracts and develop improvements. 												
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>90 Min.</td> <td>50%</td> </tr> <tr> <td>a)</td> <td>Präsentation</td> <td>20 Min.</td> <td>50%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	90 Min.	50%	a)	Präsentation	20 Min.	50%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a)	Klausur	90 Min.	50%										
a)	Präsentation	20 Min.	50%										
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>												
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>												
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>												
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>												
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik.</p>												
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Haake</p>												
12 a	<p>Ansprechpartner/in:</p>												
13	<p>Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: According to the department's agreement the default language is English.</p>												

Applied Microeconometrics using Stata

Applied Microeconometrics using Stata

Modulnummer: M.184.4475	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Applied Microeconometrics using Stata	V/Ü	60	90	P	35

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.
---	--

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1471 Grundzüge der Statistik I W1472 Grundzüge der Statistik II W2474 Introduction to Econometrics
---	---

4	Inhalte: Die folgenden Themen werden behandelt: - Einführung in Stata - Grundlagen der Datenaufbereitung - Multiple lineare Regression - IV-Regression - Paneldatenanalyse - Logistische Regression - Median und Quantils Regression
---	---

5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> kennen die grundlegenden Programmierungen in Stata. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> lernen, wie man einen Datensatz in Stata adäquat für weitere statistische Verfahren aufbereitet. lernen verschiedene statistische Verfahren (Regressionanalyse, IV-Regression, Paneldatenanalyse, Logistische Regression und Quantilsregression) in Stata durchzuführen. Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung Erlernete. beteiligen sich durch aktive Mitarbeit. Personale Kompetenz/ Selbständigkeit <ul style="list-style-type: none"> können selbstständig empirische Analysen in Stata durchführen.
---	---

6	Prüfungsleistung:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)		<input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)	
	<input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Klausur	90 Min.	100%

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik
12	Modulbeauftragte/r: Dr. Sonja Lück
12 a	Ansprechpartner/in: Dr. Sonja Lück
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: Deutsch Folien und Literatur in Englisch

Seminar Microeconometrics						
Seminar Microeconometrics						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.5480	150	5	1-4	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Seminar Microeconometrics	S	45	105	P	20
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Basic knowledge on Econometrics, at the level of W4479 Econometrics. Knowledge on Microeconometrics as taught in Microeconometrics would be very helpful but is not required. Knowledge of Stata is not required.					
4	Inhalte: This project seminar deals with microeconomic analyses of topics in health economics and social policy. The baseline literature consists of papers that use data from the Survey of Health and Ageing and Retirement in Europe (SHARE). Each student picks a paper and replicates its results using the statistical software Stata. A major part of the project will be work on data preparation. Every participant is expected to work with Stata on their own. Knowledge of Stata is not a prerequisite as there will be a detailed introduction to it. The participants work in the Software-Pool on their projects once a week. At the end of the semester the results will be presented and discussed. A brief assignment in which the results are summarized completes the seminar. The assignments can be written in German or English. By working on their own empirical projects the participants qualify for an empirical master thesis. Further developments of seminar topics for a master thesis are welcome.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Students ... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> know how to solve empirical problems using the statistical software Stata. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> can work on economic problems independently and are able to write an academic summary in a limited time frame. Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> improve their presentation skills by means of presenting the results of the project. Personale Kompetenz/ Selbständigkeit <ul style="list-style-type: none"> can tackle and evaluate scientific literature critically. improve their time management through the design of the learning process in this module. 					
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote		
a)	Hausarbeit mit Präsentation		15 S./20 Min	100%		

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Hendrik Schmitz
12 a	Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Hendrik Schmitz
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache ist Englisch.

Mediendidaktik							
Media didactics							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.4522	150	5	-4	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Mediendidaktik	V	30	120	P	ca. 20	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: Medien in Bildungskontexten - Einsatzformen von Lehr- und Lernmedien und deren Funktionen Neue Medien, Mediendatenbanken Open Educational Resources (OER) E-Learning Formen – WBT, CBT, Virtual Classroom, Lernplattformen, Weblogs, WIKIs Gestaltungspsychologie Usability Mediendidaktische Umsetzungen Nutzung in Aus- und Weiterbildung						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen und unterscheiden Medien. ▪ definieren Formen neuer Medien und reflektieren ihren Einsatz. ▪ erkennen Mediendidaktik als einen Zugang zu didaktischen Fragestellungen und verstehen sie nicht als eine isolierte Betrachtung einer didaktischen Kategorie. ▪ entwickeln Informationsverarbeitungskompetenz sowie Erschließungskompetenz und reflektieren Medien vor dem Hintergrund von Usability und Gestaltung. ▪ kennen Ansätze der Medienkompetenz und der OER. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ bereiten eine Zielgruppe auf den Umgang mit neuen Medien vor. ▪ gehen aktiv mit neuen Medien um und gestalten diese selbst. ▪ sind in der Lage Mediendatenbanken zu bedienen und zu nutzen sowie OER auf didaktische Passung zu beurteilen. ▪ können Mediennutzung bestimmen. ▪ können notwendige Arbeitsschritte der Medienentwicklung planen und umsetzen. ▪ sind in der Lage Entwicklungswerkzeuge anzuwenden. 						

	<p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erarbeiten in Gruppen gemeinsam gestaltete e-Learning Medien und stimmen sich über Entwicklungskriterien ab und treffen Entscheidungen im Konsens. ▪ können ihre Kompetenzen im Bereich der Medienentwicklung auf andere Entwicklungswerkzeuge, Bildungsorganisationen und –gänge transferieren <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ reflektieren ihre eigene Medienkompetenz und bauen ihre Fähigkeiten gezielt aus. ▪ sind zuständig für eigene Gestaltungsbereiche und verantworten diese. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Portfolio</td> <td>20 S.</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Portfolio	20 S.	100 %
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Portfolio	20 S.	100 %						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Marc Beutner</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Marc Beutner</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>								

Begleitstudium

Processes of structuring an educational research

Modulnummer: M.184.4525	Workload (h): 60	Credits: 2	Studiensemester: 1-4	Turnus: SS, WS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	----------------------------	----------------------	--------------------------------	--------------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Einführung in das wirtschaftspädagogische Studium	V	15	35	P	15

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.
----------	--

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.
----------	--

4	<p>Inhalte:</p> <p>Die wirtschaftspädagogischen Masterstudiengänge bieten verschiedene Möglichkeiten zur Profilierung an. Das Begleitstudium soll die Studierenden darin unterstützen, im Rahmen der spezifischen Vorgaben individuelle Studien- und Forschungsschwerpunkte zu setzen und den Aufbau des Studiums darauf bezogen ausrichten zu können. Dementsprechend bietet das Begleitstudium im Sinne eines Mentorenkonzepts die Möglichkeit, Studienvorstellungen und -planungen frühzeitig aufzunehmen. Hierzu werden den Studierenden Mentoren zugewiesen, die im weiteren Verlauf des Studiums auch Ansprechpartner für Fragen und Entscheidungen sind. Die erforderlichen Betreuungsstrukturen und -instrumente sowie das Verfahren zur Zielbestimmung und -verfolgung werden gemeinsam geplant und erarbeitet. Insgesamt soll dadurch eine individuelle Studiengestaltung unterstützt und von Beginn an eine Forschungsorientierung im Studium grundgelegt werden.</p> <p>Das Modul „Begleitstudium“ startet mit einer Studiengangberatung direkt zu Beginn des Masterstudiums. Diese Beratung dient der allgemeinen Studienorientierung und zur ersten Unterstützung der Modulwahl. Nach einer individuellen Orientierungsphase finden weitere Seminartermine für alle Masterstudierenden statt. (Diese finden Sie im Vorlesungsverzeichnis PAUL.) An diesen Terminen sollen insbesondere Fragen der Studierenden im Mittelpunkt stehen und entsprechend geklärt werden. Darüber hinaus werden die Studierenden einer Forschungs- und Entwicklungseinheit des Departments für Wirtschaftspädagogik zugeordnet. Diese Zuordnung unterstützt die Studierenden einerseits in ihren individuellen Studienplanungen und führt sie andererseits an ausgewählte Forschungs- und Entwicklungsprojekte des Departments für Wirtschaftspädagogik heran. Damit soll eine Basis geschaffen werden, um das Forschungsstudium/ Praxissemester konzipieren zu können. Das Begleitstudium soll im ersten Mastersemester belegt und zur Profilierung des Studiums genutzt werden.</p>
----------	--

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden ...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die Rahmenstruktur eines wirtschaftspädagogischen Studiums an der Universität Paderborn. ▪ erlangen vertiefende Kenntnisse in wirtschaftspädagogischen Wissensgebieten und aktuellen Forschungsgebieten. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können erste Forschungsvorhaben und eine Forschungsfrage entwickeln. ▪ entwickeln die Fähigkeit, Probleme des vertieften Fachgebietes darzustellen. ▪ erstellen eine Prüfungsleistung unter Beurteilung und Abwägung geeigneter Forschungsliteratur. ▪ begründen erste Forschungsvorhaben fachgerecht.
----------	--

	<p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> berichten über den Stand der Arbeiten an ihrem Forschungsvorhaben mittels der schriftlichen Prüfungsleistung. präsentieren und vertreten ihre Ergebnisse systematisch. <p>Personale Kompetenz/ Selbständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> können unter Anleitung ein selbstgewähltes Forschungsvorhaben darstellen. können die angebotenen Themen selbstständig in Bezug zu ihrer eigenen Forschungsarbeit setzen. beschreiben und planen das eigene Studium vor dem Hintergrund individueller Interessen. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Portfolio</td> <td>5 S.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Portfolio	5 S.	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Portfolio	5 S.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Erstellung eines Portfolios sowie das erfolgreiche Bestehen.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Master of Education Wirtschaftspädagogik – Lehramt an Berufskollegs.</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. H.-Hugo Kremer</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner/in: Eileen Mauer, Hannah Sloane</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Master of Science Wirtschaftspädagogik und Master of Education Wirtschaftspädagogik – Lehramt an Berufskollegs.</p>								

Wirtschaftspädagogische Grundlagen und Begleitmodul

Introduction to Vocational Education and Training and Accompanying Module

Modulnummer	Workload (h)	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer (in Semester)	
M.184.5530	210	7	1-4	WS	2	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Vorlesung: Einführung in die Grundlagen der Wirtschaftspädagogik	V	30	120	P	30
b)	Seminar: Einführung in das wirtschaftspädagogische Studium	S	20	40	P	15
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	<p>Inhalte:</p> <p>Vorlesung:</p> <p>Thematisierung von Aufgaben und Tätigkeitsbereiche von Wirtschaftspädagoginnen und Wirtschaftspädagogen. Einführung in das Wirtschaften und Erziehen als Zielsetzungen der Berufsbildung.</p> <p>Darstellung von Strukturprinzipien, Gestaltungsideen und Ordnungsprinzipien der Berufsbildung sowie der Qualität der Berufsbildung. Ferner werden die Professionalisierung von Lehrkräften und Dozenten und die Aktuelle Herausforderungen der beruflichen Bildung behandelt.</p> <p>Seminar:</p> <p>Die wirtschaftspädagogischen Masterstudiengänge bieten verschiedene Möglichkeiten zur Profilierung an. Das Begleitstudium soll die Studierenden darin unterstützen, im Rahmen der spezifischen Vorgaben individuelle Studien- und Forschungsschwerpunkte zu setzen und den Aufbau des Studiums darauf bezogen ausrichten zu können. Dementsprechend bietet das Begleitstudium im Sinne eines Mentorenkonzepts die Möglichkeit, Studienvorstellungen und -planungen frühzeitig aufzunehmen. Hierzu werden den Studierenden MentorInnen zugewiesen, die im weiteren Verlauf des Studiums auch Ansprechpartner für Fragen und Entscheidungen sind. Die erforderlichen Betreuungsstrukturen und -instrumente sowie das Verfahren zur Zielbestimmung und -verfolgung werden gemeinsam geplant und erarbeitet. Insgesamt soll dadurch eine individuelle Studiengestaltung unterstützt und von Beginn an eine Forschungsorientierung im Studium grundgelegt werden.</p> <p>Das Seminar „Einführung in das wirtschaftspädagogische Studium“ startet mit einer Studiengangberatung direkt zu Beginn des Masterstudiums. Diese Beratung dient der allgemeinen Studienorientierung und zur ersten Unterstützung der Modulwahl. Nach einer individuellen Orientierungsphase finden weitere Seminartermine für alle Masterstudierenden statt. (Diese finden Sie im Vorlesungsverzeichnis PAUL.) An diesen Terminen sollen insbesondere Fragen der Studierenden im Mittelpunkt stehen und entsprechend geklärt werden. Darüber hinaus werden die Studierenden einer Forschungs- und Entwicklungseinheit des Departments für Wirtschaftspädagogik zugeordnet. Diese Zuordnung unterstützt die Studierenden einerseits in ihren individuellen Studienplanungen und führt sie andererseits an ausgewählte Forschungs- und Entwicklungsprojekte des Departments für Wirtschaftspädagogik heran. Damit soll eine Basis geschaffen werden, um das Forschungsstudium konzipieren zu können. Das Seminar soll im ersten Mastersemester belegt und zur Profilierung des Studiums genutzt werden.</p>					
5	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen:</p> <p>Vorlesung:</p>					

Die Studierenden ...

Fachkompetenz Wissen

- reflektieren selbstständig begriffliche Grundlagen zur Berufsbildung und schaffen eine Wissensgrundlage hinsichtlich Institutionen, Rechtsrahmen, Strukturen, didaktischen Modellen, Verantwortlichkeiten und Verfahren in den unterschiedlichen Kontexten von Berufsbildung (z. B. in Vorberuflicher Bildung, Ausbildung, Fort- und Weiterbildung).

Fachkompetenz Fertigkeit

- beobachten und reflektieren das Zusammenspiel von Individuen und Institutionen in der Berufsbildung.
- analysieren Aufbaustrukturen und Prozesse anhand geeigneter Instrumentarien, die zur Dokumentation und Reflexion sowie zum Vergleich von Bildungssystemen genutzt werden können.
- beschreiben Weiterbildung als Aufgabenbereich und Konstrukt anhand unterschiedlicher Kursgestaltungsstrukturen und Qualitätssicherungstheorien.
- analysieren Faktoren, die auf die Berufsbildung Einfluss haben und diskutieren aktuelle berufsbildungspolitische Forderungen und Herausforderungen (z.B. Professionalisierung, Digitalisierung, Individualisierung, Umgang mit Migration und Heterogenität).

Personale Kompetenz/Sozial

- reflektieren selbstständig ihre individuelle Rolle in der Berufsbildung sowie die Rolle von Dozenten und Lehrkräften.
- betrachten ihre individuelle Professionalisierung und erkennen sie als gestalt- und steuerbaren Prozess.
- betrachten Selbstständigkeit und eigenständige Regulation und Steuerung im Kontext von Außenanforderungen und Systemanforderungen und reflektieren mit Blick auf soziale und gesellschaftliche Anforderungen.

Personale Kompetenz/Selbstständigkeit

- erstellen selbstständig eine vergleichende Analyse von Herausforderungen und Anforderungen an das berufliche Berufsbildungssystem.

Seminar:

Die Studierenden ...

Fachkompetenz Wissen

- kennen die Rahmenstruktur eines wirtschaftspädagogischen Studiums an der Universität Paderborn.
- erlangen vertiefende Kenntnisse in wirtschaftspädagogischen Wissensgebieten und aktuellen Forschungsgebieten.

Fachkompetenz Fertigkeit

- können erste Forschungsvorhaben und eine Forschungsfrage entwickeln.
- entwickeln die Fähigkeit, Probleme des vertieften Fachgebietes darzustellen.
- erstellen eine Prüfungsleistung unter Beurteilung und Abwägung geeigneter Forschungsliteratur.
- begründen erste Forschungsvorhaben fachgerecht.

Personale Kompetenz/Sozial

- berichten über den Stand der Arbeiten an ihrem Forschungsvorhaben mittels der schriftlichen Prüfungsleistung.
- präsentieren und vertreten ihre Ergebnisse systematisch.

Personale Kompetenz/Selbstständigkeit

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ können unter Anleitung ein selbstgewähltes Forschungsvorhaben darstellen. ▪ können die angebotenen Themen selbstständig in Bezug zu ihrer eigenen Forschungsarbeit setzen. ▪ beschreiben und planen das eigene Studium vor dem Hintergrund individueller Interessen. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 15%;">Zu</th> <th style="width: 55%;">Prüfungsform</th> <th style="width: 15%;">Dauer bzw. Umfang</th> <th style="width: 15%;">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)+b)</td> <td>Klausur</td> <td>120 min</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)+b)	Klausur	120 min	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)+b)	Klausur	120 min	100%						
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.								
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.								
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.								
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).								
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: M.Sc. Wirtschaftspädagogik								
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Nicole Kimmelman								
12 a	Ansprechpartner Prof. Dr. Nicole Kimmelman/ Prof. Dr. Marc Beutner								
13	Sonstige Hinweise: Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Deutsch.								

Berufspädagogische Gestaltung der Berufsbildung

Vocational Training

Modulnummer: M.184.4519	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Berufspädagogische Gestaltung der Berufsbildung	V	45	105	P	30

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:
Keine.

3 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):
Keine.

4 Inhalte:
In der Berufspädagogik geht es um die Herausarbeitung des Zusammenhangs von institutionalisiertem System der beruflichen Bildung zu darauf bezogenen makrodidaktischen Entscheidungen. Das Modul vermittelt dazu wichtige Strukturen, Prinzipien und Prozesse der deutschen beruflichen Bildung. Die Studierenden können diejenigen Kompetenzen erwerben, die es ihnen ermöglichen, in beruflichen Institutionen zu arbeiten, diese zu gestalten und an bildungspolitischen Prozessen im beruflichen Bildungssystem aktiv mitzuwirken. Sie werden in die Lage versetzt, das berufliche Bildungssystem und dessen Institutionen auf deren Wirk- und Handlungsweisen hin zu untersuchen, Vergleiche mit anderen Systemen vorzunehmen und Reformoptionen hinsichtlich ihrer Potenziale und Grenzen einzuschätzen.

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:
Die Studierenden...

Fachkompetenz Wissen

- kennzeichnen Organisationen und gesellschaftliche Regulierungsinstrumente als Institutionen im Bereich der beruflichen Bildung.
- wissen um die Möglichkeiten der Mitwirkung in diesem institutionell geprägten Feld.
- kennen Strukturen und Prozesse in Bildungssystemen im internationalen Kontext.
- ordnen die Grenzen und Möglichkeiten von Reformoptionen angemessen ein.

Fachkompetenz Fertigkeit

- analysieren Institutionen hinsichtlich ihrer Wirkweise und ihrer Gestaltbarkeit.
- konzipieren unter Rückgriff auf Theorien bildungspolitische Positionen und Prozesse.

Personale Kompetenz/ Sozial

- erwerben und erweitern in Auseinandersetzung mit dem System der deutschen beruflichen Bildung grundlegende die eigene Analyse- und Urteilsfähigkeit.
- formulieren eine argumentative Basis für ihre Positionierungen und Entscheidungen.
- reflektieren ihre Handlungsweise und nutzen Diskussionsforen zur Profilierung der eigenen Position.
- bauen ihre kommunikativen Kompetenzen sowohl durch Textproduktion als auch durch Präsentationen und der Teilnahme an Diskussionen aus.

	Personale Kompetenz/ Selbständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ finden eigenständige Positionen in den aktuellen Diskussionen im beruflichen Bildungssystem. ▪ können Mitwirkungsprozesse verantwortlich für die an der beruflichen Bildung Beteiligten und sich selbst gestalten und bewerten. ▪ begründen ihr Vorgehen theoriebasiert und antizipieren die Konsequenzen auch für indirekt betroffene Einrichtungen. 								
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)								
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Portfolio Oder Klausur</td> <td>20 S. 120 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Portfolio Oder Klausur	20 S. 120 Min.	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Portfolio Oder Klausur	20 S. 120 Min.	100%						
	Vom Lehrenden ist innerhalb der ersten drei Vorlesungswochen festzulegen, welche Leistung konkret zu erbringen ist.								
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.								
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.								
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.								
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).								
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Ed. Wirtschaftspädagogik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik								
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Sloane								
12 a	Ansprechpartner/in: Gössling, Bernd Daniel, Desiree								
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul im M.Sc. Wirtschaftspädagogik								

Mediendidaktische Perspektiven der Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften

Perspectives of Media didactical approaches on didactics for economics and business administration

Modulnummer: M.184.4530	Workload (h9): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	------------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Mediendidaktik	V	30	120	P	20	

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:
Keine.

3 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):
Keine.

4 Inhalte:
Medien in Bildungskontexten - Einsatzformen von Lehr- und Lernmedien und deren Funktionen
Neue Medien, Mediendatenbanken
Open Educational Resources (OER)
E-Learning Formen – WBT, CBT, Virtual Classroom, Lernplattformen, Weblogs, WIKIs
Gestaltpsychologie
Usability
Mediendidaktische Umsetzungen
Nutzung in Aus- und Weiterbildung

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:
Die Studierenden...

Fachkompetenz Wissen

- kennen und unterscheiden Medien. Sie definieren Formen neuer Medien und reflektieren ihren Einsatz.
- erkennen Mediendidaktik als einen Zugang zu didaktischen Fragestellungen und verstehen sie nicht als eine isolierte Betrachtung einer didaktischen Kategorie.
- entwickeln Informationsverarbeitungskompetenz sowie Erschließungskompetenz und reflektieren Medien vor dem Hintergrund von Usability und Gestaltung.
- kennen Ansätze der Medienkompetenz und der OER.

Fachkompetenz Fertigkeit

- bereiten eine Zielgruppe auf den Umgang mit neuen Medien vor.
- gehen aktiv mit neuen Medien um und gestalten diese selbst.
- sind in der Lage Mediendatenbanken zu bedienen und zu nutzen sowie OER auf didaktische Passung zu beurteilen.
- können Mediennutzung bestimmen.
- können notwendige Arbeitsschritte der Medienentwicklung planen und umsetzen.
- sind in der Lage Entwicklungswerkzeuge anzuwenden.

Personale Kompetenz/ Sozial

- erarbeiten in Gruppen gemeinsam gestaltete e-Learning Medien und stimmen sich über Entwicklungskriterien ab und treffen Entscheidungen im Konsens.
- können ihre Kompetenzen im Bereich der Medienentwicklung auf andere Entwicklungswerkzeuge, Bildungsorganisationen und –gänge transferieren.

	Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> reflektieren ihre eigene Medienkompetenz und bauen ihre Fähigkeiten gezielt aus. Sie sind zuständig für eigene Gestaltungsbereiche und verantworten diese. 			
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Portfolio	20 S.	100 %
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Marc Beutner			
12 a	Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Marc Beutner			
13	Sonstige Hinweise: Dieses Modul hat eine begrenzte Teilnehmerzahl in der Kategorie von 25-50 Teilnehmern, Eine Anmeldung ist nur in der ersten Anmeldephase möglich. Bitte kontrollieren Sie in der Revisionsphase die Zulassungs- und Wartelisten auf der Homepage der Fakultät Wiwi.			

Forschungsstudium

Research Program in Areas of Business and Human Resource Education

Modulnummer: M.184.4534	Workload (h9): 750	Credits: 25	Studiensemester: 3	Turnus: SS, WS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	------------------------------	-----------------------	------------------------------	--------------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Vorlesung: Einführung ins Forschungsstudium	V	15	45	P	15	
	b) Seminar: Erarbeitung von Forschungsthemen	S	30	90	P	15	
	c) Projekt: Bearbeitung eines Forschungsthemas mit Betreuung	P	120	450	P	15	

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:
Keine.

3 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):
W4525 Begleitstudium
W4526 Entwicklung und Lernen I

4 Inhalte:

Die Studierenden sollen darin unterstützt werden, wirtschaftspädagogische Forschungsthemen und gesellschaftlich relevante Entwicklungen systematisch aufzunehmen und eigene Forschungsansätze und Forschungskonzepte umzusetzen. Den Studierenden wird dabei die Möglichkeit eröffnet, individuelle und damit subjektiv bedeutsame Fragestellungen einzubeziehen und zu bearbeiten. Das Forschungsstudium leistet damit einen zentralen Beitrag zu einer eigenständigen wirtschaftspädagogischen Forschungsprofilierung. Hierbei können verschiedene Varianten differenziert werden:

1. Forschungssemester im Rahmen eines Auslandsstudiums: Das Forschungsstudium kann im Rahmen eines Auslandsstudiums verankert werden. Hierzu sind berufs- und wirtschaftspädagogisch relevante Studien im Rahmen des Auslandsstudiums zusammenzuführen.
2. Erkundungen/Studien in berufs- und wirtschaftspädagogischen Handlungsfeldern: Das Forschungsstudium kann sich auf wirtschaftspädagogisch relevante Praxisphasen beziehen. Die Praxisphasen sind dabei so auszurichten, dass sie als Bestandteile des wirtschaftspädagogischen Studiums konzipiert und auf Formen der Erkenntnisgewinnung ausgerichtet sind. Die Praxisphasen können von den Studierenden selbst gewählt werden.
3. Projektstudium ‚Wirtschaftspädagogik‘: Das Forschungsstudium kann auf eine berufs- und wirtschaftspädagogisch relevante Projektarbeit ausgerichtet sein. Hierbei kann es sich beispielsweise um die Entwicklung von wirtschaftspädagogisch relevanten Prototypen oder um die Initiierung eigener Forschungsvorhaben handeln. Im Zentrum steht der Umgang mit und die Erarbeitung von forschungsmethodischen Ansätzen.

In allen drei Varianten wird eine frühzeitige Anbindung an aktuelle Forschungs- und Entwicklungsprojekte des Departements für Wirtschaftspädagogik eröffnet und angestrebt. In Abstimmung mit dem jeweiligen Betreuer / der jeweiligen Betreuerin können wirtschaftspädagogische Module in das Forschungsstudium integriert werden.

Das Forschungsstudium ist im dritten Semester des Masterstudienganges verankert und wird im Rahmen eines Semesters absolviert. Die Studierenden sind für die Abstimmung und Aufnahme des Forschungsstudiums selbstverantwortlich. Das Forschungsstudium ist mit dem jeweiligen Fachvertreter aus dem Begleitstudium (Betreuer) abzustimmen und weiter zu differenzieren. Im Vorfeld des Forschungsstudiums ist das vorgesehene Forschungsvorhaben darzulegen, um die Eckpunkte des Forschungsstudiums festzuschreiben. Diese ‚Skizze zum individualisierten Forschungsprogramm‘ soll Information über die Einbindung in das bisherige Studium, das Thema, die individuell an das Forschungsstudium geknüpften Ziele und Erwartungen, die vorgesehenen Arbeitsbereiche bzw. Themengebiete sowie die erwarteten Ergebnisse und Dokumentationen zum Forschungsstudium enthalten.

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die Rahmenstruktur eines Forschungsvorhabens. ▪ erlangen vertiefende Kenntnisse in fachspezifischen Wissensgebieten und aktuellen Forschungsgebieten. ▪ erlangen für ein selbst gewähltes Forschungsgebiet für den Beruf notwendige Fachkenntnisse und können diese Fachkenntnisse im Zusammenhang mit dem eigenen Studium überblicken. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können eine Problemlage analysieren und eine Forschungsfrage entwickeln. ▪ entwickeln die Fähigkeit, Probleme des vertieften Fachgebietes mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten sowie wissenschaftliche Erkenntnisse anzuwenden. ▪ erstellen eine eigene empirische Studie unter Beurteilung und Abwägung geeigneter Forschungsmethoden. ▪ begründen das Untersuchungsdesign fachgerecht. <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ berichten über den Stand der Arbeiten an ihrem Forschungsvorhaben mittels einer Aufarbeitung fachlicher Themen. ▪ präsentieren und vertreten ihre Ergebnisse systematisch. <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können unter Anleitung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten ein Forschungsvorhaben ausarbeiten. ▪ können die angebotenen Themen selbstständig in Bezug zu ihrer eigenen Forschungsarbeit setzen. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="256 1249 1481 1373"> <thead> <tr> <th data-bbox="256 1249 373 1323">Zu</th> <th data-bbox="373 1249 1038 1323">Prüfungsform</th> <th data-bbox="1038 1249 1230 1323">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1230 1249 1481 1323">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="256 1323 373 1373">a)</td> <td data-bbox="373 1323 1038 1373">Portfolio</td> <td data-bbox="1038 1323 1230 1373">30 S.</td> <td data-bbox="1230 1323 1481 1373">100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Portfolio	30 S.	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Portfolio	30 S.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Wirtschaftspädagogik.</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Peter F.E. Sloane, Prof. Dr. H.-Hugo Kremer, Prof. Dr. Marc Beutner, Prof. Dr. Nicole Kimmelmann</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner/in: Thomas Kranert</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>								

	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Master of Science Wirtschaftspädagogik. Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Deutsch bzw. nach Absprache Englisch.</p>
--	--

Forschendes Lehren, Lernen und Handeln in Berufsbildungskontexten (Entwicklung und Lernen I)

Research-based teaching, learning and activities in vocational education and training (Development and Learning I)

Modulnummer: M.184.4526	Workload (h): 180	Credits: 6	Studiensemester: 1-2	Turnus: WS, SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	--------------------------------	--------------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Entwicklung und Lernen I	V/Ü	45	135	P	Ca. 25

2 **Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:**
Keine.

3 **Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):**
Keine.

4 **Inhalte:**
Im Modul sollen Methoden forschenden Lehrens/Lernens und Handelns in berufsbildenden Kontexten grundgelegt sowie erarbeitet werden. Das Modul soll dabei insbesondere die Erkenntnisgewinnung im Praxissemester methodisch unterstützen. Themen des Moduls sind:

- Forschendes Lehren und Lernen
- Forschungsdesigns und -methoden
- Lehrende als Forscher/in
- Evidenzbasierte Gestaltung und Verbesserung von Lehr/Lernprozessen in Schule und Betrieb

Die Themen werden dabei systematisch strukturiert entlang zentraler Stufen eines idealtypischen Forschungsprozesses bearbeitet.

5 **Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:**
Die Studierenden...

Fachkompetenz Wissen

- können die verschiedenen Wissenschaftsparadigma unterscheiden.
- verstehen den idealtypischen Verlauf von qualitativen und quantitativen Forschungsprozessen in ihren Phasen.
- kennen zentrale qualitative und quantitative Forschungsmethoden sowie Methoden der Datenerhebung und -auswertung.
- verstehen den Ansatz des forschenden Lehrens, welcher der Veranstaltung zu Grunde gelegt ist.

Fachkompetenz Fertigkeit

- können für ein gewähltes Projekt, eine Forschungsfrage formulieren und einzelne Forschungsphasen eigenständig planen und durchführen.
- dokumentieren ihre wissenschaftlichen Planungen und Ergebnisse nach wissenschaftlichen Standards.

Personale Kompetenz/ Sozial

- gestalten Planungs- und Entscheidungsprozesse in Kleingruppen eigenverantwortlich und arbeiten unter gezielter Einbindung aller Gruppenmitglieder zusammen.
- können ihre Planungen und Entscheidungen gegenüber den Betreuern argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln.
- führen themenspezifische und übergreifende Diskussionen.

Personale Kompetenz/ Selbständigkeit

- entwickeln eine selbstkritische und reflektierte Position zum Thema „Forschendes Lehren/Lernen“ sowie ihrer Rolle als Forscher/in im Rahmen des bearbeiteten Projektes.

6	Prüfungsleistung:		
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Portfolio	20 S.
b)	Präsentation	15 Min.	Gewichtung für die Modulnote
			90%
			10%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Nicole Kimmelman		
12	Ansprechpartner		
a	Mario Seidl		
13	Sonstige Hinweise:		

Didaktisches Planen und Handeln in Berufsbildungskontexten (Entwicklung und Lernen II)

Didactical planning and activities in vocational education and training (Development and Learning II)

Modulnummer: M.184.4527	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 2-3	Turnus: WS, SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	--------------------------------	--------------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)+b)	Entwicklung und Lernen II	V/Ü	45	105	P	Ca. 25

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:
Keine.

3 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):
Parallel zum Praxissemester; grundlegende didaktische und fachdidaktische Veranstaltungen sollten vorab besucht werden.

4 Inhalte:
Das Modul „Entwicklung und Lernen II“ knüpft an Begriffe, Theorien und Konzepte an, die in den bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Modulen grundgelegt wurden. Die Studierenden setzen sich mit einer didaktischen bzw. bildungspolitischen Herausforderung intensiv auseinander und entwickeln in Gruppen darauf bezogene eigene Konzepte der didaktischen Gestaltung von Bildungsgängen bzw. Lernprozessen in unterschiedlichen Berufsbildungseinrichtungen und -kontexten.

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:
Die Studierenden...

Fachkompetenz Wissen

- können anhand von Problemstellungen didaktische relevante Planungsaspekte herausfiltern und definieren relevante theoretische Bezugspunkte für die Problemstellung.

Fachkompetenz Fertigkeit

- wenden grundlegende didaktische Begriffe, Theorien und Konzepte auf eine konkrete Problemstellung an und entwickeln hierfür begründete eigene lösungsorientierte Konzepte der Gestaltung von Bildungsgängen bzw. Lernprozessen.
- recherchieren eigenständig relevantes Datenmaterial für die Konzepterstellung, führen ggfs. ergänzende eigene Datenerhebungen durch und dokumentieren entsprechende Konzepte systematisch und nachvollziehbar.

Personale Kompetenz/ Sozial

- gestalten Planungs- und Entscheidungsprozesse in Kleingruppen eigenverantwortlich und arbeiten unter gezielter Einbindung aller Gruppenmitglieder zusammen.
- können ihre Planungen und Entscheidungen gegenüber den Betreuern argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln.
- führen themenspezifische und übergreifende Diskussionen.

Personale Kompetenz/ Selbständigkeit

- entwickeln bildungsdidaktische und -strategische Positionen und reflektieren unter Berücksichtigung von Planungsprinzipien ihre entwickelten Konzepte.

6 Prüfungsleistung:
 Modulabschlussprüfung (MAP) Modulprüfung (MP) Modulteilprüfungen (MTP)

Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Portfolio	20 S.	90%
b)	Präsentation	15 Min.	10%

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: M.Sc. Wirtschaftspädagogik
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Nicole Kimmelman
12 a	Ansprechpartner Prof. Dr. Nicole Kimmelman
13	Sonstige Hinweise:

Sprachförderung im fachlichen Unterricht an berufsbildenden Schulen

Integrated content and language learning in vocational schools

Modulnummer: M.184.5521	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: WS, SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	--------------------------------	--------------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Sprachförderung im fachlichen Unterricht an berufsbildenden Schulen	Online-Kurs	30	120	P	Unbegrenzt

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.
----------	--

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.
----------	--

4	<p>Inhalte: In neun Selbststudiums-Einheiten werden die Studierenden mit den Grundlagen der Sprachförderung im Fachunterricht an berufsbildenden Schulen vertraut gemacht. Dies umfasst die folgenden Themen innerhalb der vorgegebenen Zeitslots:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in das Seminar 2. Thematische Einführung zur Sprachkompetenz 3. Prozessmodell integrierter Sprachförderung 4. Diagnose sprachlicher Standardsituationen und sprachlicher Förderschwerpunkte 5. Methoden zur Förderung der Sprachkompetenz 6. Sprachensible Gestaltung von Aufgaben, Übungen und Prüfungen 7. Kooperation in Schule und mit Ausbildungsbetrieben 8. Evaluation und Revision des sprachförderlichen Unterrichts 9. Reflexion von unterschiedlichen Einflussfaktoren der Sprachförderung
----------	--

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ haben ein kritisches Verständnis von Maßnahmen der Diagnose sprachlicher Schwierigkeiten im Fachunterricht, entsprechender Methoden der Förderung einzelner Sprachkompetenzbereiche sowie übergreifender sprachförderlicher Maßnahmen im fachlichen Unterricht. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können zielgruppen- und bedarfsbezogen Instrumente und Methoden einer Sprachförderung im Fachunterricht auswählen, didaktisch sprachensible Lernkontexte, Unterrichtsentwürfe und Lernmaterialien systematisch planen und gestalten sowie anhand von Kriterien bewerten. <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können Fachinhalte und Reflexionserfahrungen virtuell mit einem Tandempartner diskutieren und eigene Lösungsansätze auf Basis gemeinsamer Diskussion weiterentwickeln.
----------	---

	Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ verfügen über ein reflektiertes Selbstbild hinsichtlich der eigenen Rolle als zukünftige Lehrkraft bei der Sprachförderung im fachlichen Unterricht an berufsbildenden Schulen. ▪ haben ein Bewusstsein für die Tragweite sprachlicher Schwierigkeiten der Lernenden entwickelt und unterstützen den Ansatz einer ganzheitlichen Sprachförderung. 			
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Klausur	90 Min	76%
	a)	Portfolio	12 S.	24%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Nicole Kimmelman			
12 a	Ansprechpartner Mario Seidl			
13	Sonstige Hinweise: Das Seminar ist ein Online-Seminar! Dies bedeutet, dass das Seminar keine Präsenzphasen an der Universität hat. Die Lerninhalte werden digital über einen Wordpress-basierten Online-Kurs zur Verfügung gestellt. Die Online-Phase wird durch einen Tutor des Lehrstuhls permanent betreut, der bei fachlichen und technischen Problemen zur Seite steht und auch Feedback auf Übungsaufgaben erteilt.			

Arbeitsrecht						
Work Law						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.4605	300	10	1-4	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Arbeitsrecht und Compliance	V	30	70	P	20
b)	Literaturzirkel	V	30	70	P	20
c)	Prozessuale Durchsetzbarkeit von Ansprüchen im Arbeitsrecht	V	30	70	P	20
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	<p>Inhalte: Arbeitsrecht</p> <p>Das Modul Arbeitsrecht erläutert aktuelle rechtliche Inhalte des Personalmanagements und deren Umsetzung in die Praxis. Es besteht aus den Teilmodulen 4605-01: Arbeitsrecht und Compliance, 4605-02: Literaturzirkel und 4605-03: Prozessuale Durchsetzbarkeit von Ansprüchen im Arbeitsrecht.</p> <p>Das Teilmodul 4605-01 erläutert die große Bedeutung des Arbeitsrechts und der Compliance für die ökonomische Praxis sowie für die wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen im Unternehmen. Die in den letzten Jahren verstärkt wahrgenommenen und medienwirksam transportierten Fälle von Korruption und Veruntreuungen sowie unzulässiger Datenüberwachung sowie nicht zuletzt die enormen Auswirkungen der weltweiten Finanzkrise haben mehr denn je die Notwendigkeit funktionierender Compliance-Systeme speziell auch unter arbeitsrechtlichen Gesichtspunkten gezeigt. Profunde Kenntnisse in diesen Bereichen sind in der Unternehmenspraxis mittlerweile unverzichtbar, um die grundsätzlichen Ziele einer effektiven Compliance in der arbeitsrechtlichen Praxis – die Vermeidung materieller und immaterieller Schäden und die Minimierung von Haftungsrisiken auf der einen, sowie die Steigerung der Mitarbeitermotivation und die Förderung der Unternehmenseffizienz auf der anderen Seite – erreichen zu können. In der Veranstaltung sollen die zahlreichen Wechselwirkungen zwischen den beiden Bereichen beleuchtet und die jeweils einschlägigen arbeitsrechtlichen Problemstellungen bearbeitet werden, so u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsrechtliche Implementierung und Durchsetzung von Compliance- und Ethikregeln (Weisungsrecht des Arbeitgebers und seine Grenzen; Arbeitsvertragliche Vereinbarungen; Persönlichkeitsrechte des Arbeitnehmers; Auswirkungen bei der Einstellung; Rechte und Pflichten im bestehenden Arbeitsverhältnis; Betriebsvereinbarungen) - Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates/Grundzüge des Betriebsverfassungsrechts - Feststellung und Aufklärung von Compliance-Verstößen (Kontrollrechte des Arbeitgebers; Zugriff auf Akten und Dateien; Auswertung von E-Mails; Videoüberwachung; Abhören von Telefongesprächen; Auskunft- und Berichtspflichten von Arbeitnehmern; Grundsatz der Kooperation) - Informationserlangung und -verarbeitung, insbesondere durch „Whistleblowing“ (Bedeutung und Interessenlage; Grenzen der Verschwiegenheitspflicht/Anzeigerecht; rechtlicher Schutz von Informanten) - Arbeitsrechtliche Konsequenzen bei Rechts- und Pflichtverletzungen (Abmahnung; Verdachtskündigung und außerordentliche Kündigung; Aufhebungsvertrag; Kronzeugen- und Amnestieprogramme). 					

	<p>Das Teilmodul 4605-02 „Literaturzirkel“ unterstützt die Sichtung und Bearbeitung neuer Entscheidungen. Die Teilnehmer stellen eine neue Entscheidung eines Arbeitsgerichts vor und diskutieren deren Inhalte im Plenum.</p> <p>Das Teilmodul 4605-03, das auch auf der Veranstaltung „Arbeitsrecht und Compliance“ aufbaut, stellt anhand von aktueller Rechtsprechung und Praxisfällen die Möglichkeiten und Grenzen dar, die kaum noch zu übersehenden, sich aus zahlreichen gesetzlichen Regelungen ergebenden Rechte und Pflichten von Arbeitnehmern und Arbeitgebern prozessual durchzusetzen. Auf diese Weise sollen nicht nur Kenntnisse individual- und kollektivrechtlicher Problematiken vertieft, sondern auch die Besonderheiten juristischer Argumentationsweisen vermittelt werden. Hierbei werden neben „klassischen“ Themengebieten wie der Beendigung von Arbeitsverhältnissen, Schadensersatzansprüchen oder dem Arbeitskampfrecht auch Arbeitsrechtsmaterien wie dem Persönlichkeitsrechtsschutz (z.B. Schutz vor Diskriminierung/Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz; Schutz vor Mobbing und sexueller Belästigung), dem Datenschutz und der Telekommunikationssicherheit oder der Arbeitssicherheit und des Arbeitsschutzrechtes behandelt.</p>															
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen das nationale bzw. supranationale Arbeitsrecht und seine (praktische) Anwendung. ▪ kennen die juristische Argumentations- und Methodenlehre. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ wenden das Gesetz bzw. das Richterrecht auf die jeweiligen Fallkonstellationen an. ▪ bewerten die Normen und Rechtsprechung und ihre Auswirkungen auf akademische Zusammenhänge. <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Erlernete. ▪ arbeiten in Kleingruppen eine Projektarbeit aus. <p>Personale Kompetenz/ Selbständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ suchen eigenverantwortlich Informationen, u.a. im Internet. ▪ präsentieren eigene Ergebnisse einer von ihnen erstellten Projektarbeit systematisch. ▪ bereiten das Vorlesungsmaterial eigenständig vor und nach. 															
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer Umfang</th> <th>bzw.</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), c)</td> <td>Klausur</td> <td>90 Min.</td> <td></td> <td>67 %</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Hausarbeit</td> <td>20 S.</td> <td></td> <td>33 %</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer Umfang	bzw.	Gewichtung für die Modulnote	a), c)	Klausur	90 Min.		67 %	b)	Hausarbeit	20 S.		33 %
Zu	Prüfungsform	Dauer Umfang	bzw.	Gewichtung für die Modulnote												
a), c)	Klausur	90 Min.		67 %												
b)	Hausarbeit	20 S.		33 %												
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Keine.</p>															
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>Keine.</p>															
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:</p> <p>Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>															
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote:</p> <p>Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>															
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen:</p> <p>M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>															
12	<p>Modulbeauftragte/r:</p>															

	Prof. Dr. Dieter Krimphove
12 a	Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Dieter Krimphove
13	Sonstige Hinweise:

Europarecht

European Law

Modulnummer: M.184.4604	Workload (h): 300	Credits: 10	Studiensemester: 1-4	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	-----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Rechtsfragen des Marketing im europäischen Binnenmarkt	V	30	90	P	20
	b)	Europäisches Wettbewerbs- und Kartellrecht/ Europäisches Gesellschaftsrecht	V	30	75	P	20
c)	Europäisches Wirtschaftsrechtsseminar	V	15	60	P	20	

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.
----------	--

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1601 Wirtschaftsprivatrecht W2604 Europäisches/ Internationales Recht
----------	---

4	<p>Inhalte:</p> <p>Europarechtliche Normen beeinflussen derzeit bereits ca. 80 Prozent des deutschen Wirtschaftsrechts. Die genaue Kenntnis des europäischen Rechts, seiner Wirkungsweise und seiner Entstehung ist daher bereits heute unerlässlich. Das Modul "Europarecht" erläutert die Funktionsweise der Europäischen Gemeinschaften und der Europäischen Union bzw. deren Organe. Im Vordergrund steht dabei die Rechtsfindung des "European case-law" durch den EuGH. Es beschreibt die Wirkungsweise des europäischen Rechts in den einzelnen Sektoren des nationalen/ deutschen Wirtschaftsrechts. Damit berührt es die ökonomisch wichtigen Bereiche, insbesondere europäischen Wettbewerbs- und Kartellrechts, des Marketings im europäischen Binnenmarkt, des europäischen Handelsrechts, des europäischen Verbraucherschutzes und des europäischen Gesellschaftsrechts. Anhand der europäischen Vertragstexte sowie anhand der Rechtsprechung des EuGH beschreibt das Modul "Europarecht" die rechtlichen Rahmenbedingungen für ein grenzüberschreitendes Wirtschaften in einem europäischen Binnenmarkt. Das Modul vergleicht die unterschiedlichen Rechts- und Wirtschaftsentwicklungen der einzelnen europäischen Mitgliedstaaten und insbesondere der neuen Beitrittsländer. Es fragt, ob, in welchem Maße und unter welchen Bedingungen der europäischen Grundfreiheiten der einzelne Bürger gerichtlich durchsetzbare Rechtsansprüche auf Ausübung seiner Wirtschaftstätigkeit hat. Dabei untersucht das Modul die Auswirkungen des europäischen Rechts auf die Wirtschaftstätigkeit in der Praxis. Ein zusätzlicher besonderer Schwerpunkt des Moduls liegt in der Vermittlung juristischer Arbeits- und Argumentationsweisen. Die Studierenden machen sich mit der juristischen Methodenlehre vertraut, erlernen die juristische Rhetorik, die Analyse von Sachverhalten und die schlüssige juristische Präsentation von Einzelergebnissen.</p> <p>Die Studierenden erkennen die Wirkungsweise des europäischen Rechts und seiner Anwendung auf den konkreten Einzelfall. Sie berücksichtigen zukünftige Rechtsentwicklungen des europäischen Rechts und deren Niederschlag im deutschen Wirtschaftsrecht. Sie beurteilen das Entstehen von europäischem Recht im Vergleich zu deutschen Rechtsnormen.</p> <p>In Fallstudien, Diskussionen, Sachverhaltsstudien, Vorträgen und in projektbezogenen Arbeiten und Übungen erwerben die Studenten die rechtswissenschaftlichen Fähigkeiten zur Entwicklung eigenständiger Entscheidung und praxisnahe Handlungskompetenz.</p>
----------	---

5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen
----------	--

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen das europäische Wirtschaftsrecht und seine Anwendung auf einzelne Wirtschaftsbereiche und Branchen. ▪ kennen die juristische Argumentations- und Methodenlehre. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ wenden europarechtliche Regelungen auf die Beurteilung von Einzelfällen und wirtschaftlichen Entwicklungen an. ▪ bewerten europarechtliche Normen anhand der Grundsätze der Neuen Institutionenökonomik und der ökonomischen Analyse des Rechts. ▪ analysieren Entscheidungen des EuGH tiefgehend. <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Erlernete. ▪ arbeiten in Kleingruppen eine Projektarbeit aus. <p>Personale Kompetenz/ Selbständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ suchen eigenverantwortlich Informationen, u.a. im Internet. ▪ präsentieren eigene Ergebnisse einer von ihnen erstellten Projektarbeit systematisch. ▪ bereiten das Vorlesungsmaterial eigenständig vor und nach. 												
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation oder Mündliche Prüfung</td> <td>20 S. / 15 Min. 20 Min</td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td>c)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation oder Mündliche Prüfung</td> <td>20 S. / 15 Min. 20 Min</td> <td>50 %</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Hausarbeit mit Präsentation oder Mündliche Prüfung	20 S. / 15 Min. 20 Min	50 %	c)	Hausarbeit mit Präsentation oder Mündliche Prüfung	20 S. / 15 Min. 20 Min	50 %
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a), b)	Hausarbeit mit Präsentation oder Mündliche Prüfung	20 S. / 15 Min. 20 Min	50 %										
c)	Hausarbeit mit Präsentation oder Mündliche Prüfung	20 S. / 15 Min. 20 Min	50 %										
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.												
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.												
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.												
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).												
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik												
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dieter Krimphove												
12 a	Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Dieter Krimphove												
13	Sonstige Hinweise:												

	Unterrichtssprache: grundsätzlich Deutsch, das Seminar kann auf Nachfrage/Wunsch der Studenten auch neben Deutsch auch in Englisch/Französisch stattfinden.
--	---

Internationales Wirtschaftsrecht

International Economic Law

Modulnummer: M.184.4603	Workload 300	Credits: 10	Studiensemester: 1-4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	------------------------	-----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Internationales Wirtschaftsrecht	V	30	75	P	20
	b)	Internationale/Europäische Streitentscheidungen	S	30	60	P	20
c)	Literaturzirkel	V	30	75	P	20	

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.
----------	--

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1601 Wirtschaftsprivatrecht W2604 Europäisches/ Internationales Recht
----------	---

4	<p>Inhalte:</p> <p>Die internationalen Wirtschaftsbeziehungen nehmen mit der Verflechtung der Märkte und der Globalisierung mehr und mehr zu. Das Modul "Internationales Wirtschaftsrecht" stellt die juristischen Rahmenbedingungen internationaler Wirtschaftstätigkeit dar und beschreibt die Chancen und Risiken grenzüberschreitender Wirtschaftstätigkeit. Dabei spricht das Modul nicht nur die Bereiche des internationalen Warenaustausches an (siehe: GATT). Es beschäftigt sich weiter mit dem Austausch von Dienstleistungen, insbesondere dem internationalen Transportrecht und dem Handel von Rechten des "geistigen Eigentums" (TRIPP). Ferner erläutert das Modul "Internationales Wirtschaftsrecht" die Reglementierung von Marktmacht an Hand des internationalen/europäischen Kartellrechts. Anliegen des Moduls "Internationales Wirtschaftsrecht" ist die Frage nach der Anwendung von Supra-nationalen und jeweiligen nationalen Recht, sowie internationalen Handelsbräuchen. Hier strebt das Modul "Internationales Wirtschaftsrecht" eine vertiefte Einführung der Studenten in das Internationale Privatrecht (IPR) an. Das Modul "Internationales Wirtschaftsrecht" erörtert vertieft die in der Praxis relevante Möglichkeit, Streitfälle des internationalen Rechts nicht nur vor internationalen Gerichten zu betreiben, sondern auch vor internationalen Schiedsgerichten durchzusetzen.</p> <p>Die Studierenden erkennen die wirtschaftswissenschaftliche/ ökonomische Bedeutung des internationalen Wirtschaftsrechts für die vertragliche Gestaltung grenzüberschreitender Wirtschaftsbeziehungen. Sie entscheiden, welche Rechtsbedingungen im Einzelfall zur Beurteilung eines konkreten Sachverhaltes heranzuziehen sind und werden befähigt in jedem internationalen Einzelfall eine sachgerechte Rechtswahl vorzunehmen. Die Studenten machen sich vertraut mit den wettbewerbsrechtlichen Bedingungen internationaler Geschäftstätigkeit und der Behandlung von Marktmacht und deren Beurteilung nach den Regeln des GATT und des TRIPP sowie nach den internationalen kartellrechtlichen Vorschriften.</p> <p>In Fallgruppengesprächen, Sachverhaltsstudien, Vorträgen und in projektbezogenen Arbeiten und Übungen erwerben die Studenten die rechtswissenschaftlichen Fähigkeiten zur Entwicklung eigenständiger Entscheidung und praxisnahe Handlungskompetenz. In einem eigenständig angebotenen "Literaturzirkel" werten die Teilnehmer eigenverantwortlich aktuelle Literatur und Entscheidungen des internationalen/ europäischen Wirtschaftsrechts aus und präsentieren deren Bedeutung im Forum.</p> <p>W4603-02 findet als Blockveranstaltung (3-4 Tage) im europäischen Ausland statt. Eine umgehende Anmeldung ist hierzu, gesondert beim Lehrstuhl, zwingend erforderlich.</p>
----------	--

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>1. Die Studierenden</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennen das internationale Wirtschaftsrecht und können es beschreiben.
----------	---

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennen die juristische Argumentations- und Methodenlehre. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wenden generell abstrakte Bedingungen des internationalen Wirtschaftsrechts auf den Einzelfall in der Praxis an. ▪ Qualifizieren juristische Normen anhand der Grundsätze der Neuen Institutionenökonomik und der ökonomischen Analyse des Rechts. ▪ Analysieren Entscheidungen des EuGH tiefgehend. <p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Erlernete. ▪ Arbeiten in Kleingruppen eine Projektarbeit aus. <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Suchen eigenverantwortlich Informationen, u.a. im Internet. ▪ Präsentieren eigene Ergebnisse einer von ihnen erstellten Projektarbeit systematisch. ▪ Bereiten das Vorlesungsmaterial eigenständig vor und nach. 															
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer Umfang</th> <th>bzw.</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) b)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation oder Mündliche Prüfung</td> <td>20 S. / 15 Min. 20 Min</td> <td></td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td>c)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation Oder Mündliche Prüfung</td> <td>20 S. / 15 Min. 20 Min</td> <td></td> <td>50 %</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer Umfang	bzw.	Gewichtung für die Modulnote	a) b)	Hausarbeit mit Präsentation oder Mündliche Prüfung	20 S. / 15 Min. 20 Min		50 %	c)	Hausarbeit mit Präsentation Oder Mündliche Prüfung	20 S. / 15 Min. 20 Min		50 %
Zu	Prüfungsform	Dauer Umfang	bzw.	Gewichtung für die Modulnote												
a) b)	Hausarbeit mit Präsentation oder Mündliche Prüfung	20 S. / 15 Min. 20 Min		50 %												
c)	Hausarbeit mit Präsentation Oder Mündliche Prüfung	20 S. / 15 Min. 20 Min		50 %												
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>															
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>															
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>															
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>															
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>															
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dieter Krimphove</p>															
12 a	<p>Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Dieter Krimphove</p>															
13	<p>Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: grundsätzlich deutsch, das Seminar kann auf Nachfrage/Wunsch der Studenten auch neben Deutsch auch in Englisch/Französisch stattfinden.</p>															

Technologie- und Innovationsrecht I

Law of Technology and Innovation I

Modulnummer: M.184.4611	Workload (h): 300	Credits: 10	Studiensemester: 1-4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	-----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Technologie- und Innovationsrecht I	V	60	150	P	max. 40
b)	Technologie- und Innovationsrecht I	Ü	30	60	P	max. 40	

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.
----------	--

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Grundkenntnisse des Wirtschaftsprivatrechts, wie sie an der Universität Paderborn insbesondere im Modul Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts (W1601) vermittelt werden. Interesse an (interdisziplinären) Fragen der Technik- und Innovationssteuerung wird vorausgesetzt.
----------	--

4	Inhalte: Fragen der Innovationssteuerung und Technologiesteuerung beeinflussen unmittelbar zahlreiche Unternehmensaktivitäten, neben dem Innovations- und Technologiemanagement etwa auch das strategische Management sowie das Produktions-, Qualitäts-, FuE- bzw. Wissensmanagement. Damit werden die verbundenen unternehmerischen Entscheidungen auf Grundlage eines flexiblen rechtlichen Rahmens ("Technologiesteuerungs- und Technologieverwertungsrecht") vorgenommen. Diesen rechtlichen Rahmen und das damit verbundene Steuerungs- und Gestaltungspotential, das betriebs- und ingenieurwissenschaftliches Handeln auf unterschiedliche Weise determinieren kann, in ihrer interdisziplinären Vernetzung darzustellen und zu illustrieren, ist Ziel des Moduls. Wesentliche Inhalte der modulzugehörigen Veranstaltungen sind: <ul style="list-style-type: none">• Einführung in das Technologie- und Innovationsrecht, zugleich zur Bedeutung der Technik(steuerung) im Recht.• aus dem Technologierecht: Juristische Produktverantwortung (Produkthaftung und Produktsicherheit), Qualitätsmanagement und Recht, Rechtsfragen des Vertriebs technischer Produkte, Risikosteuerung und Recht, Wissensmanagement und Recht (Bedeutung und Verantwortung für Informationen und Daten, Datenschutz und -sicherheit, Schutz unternehmensbezogener Informationen (insb. Know-how-Schutz).• aus dem Innovationsrecht: Innovationssteuerung durch Recht; zum Innovationsschutz: Grundfragen des geistigen Eigentums, Schutz von Konzepten und Ideen durch Urheberrecht, technische Schutzrechte (Patentrecht), Marken- und Designrecht; Innovationsanreize und Innovationsoffenheit im Recht; Innovationswettbewerbsrecht; Innovationsvermarktung und Innovationsverantwortung. An das Modul Technologie- und Innovationsrecht I schließt sich das Modul Technologie- und Innovationsrecht II (5 ECTS, WiSe) an, welches ausgewählte Aspekte vertieft und auf die konkrete Umsetzung des rechtlich-regulativen Rahmens in der Unternehmenspraxis fokussiert.
----------	--

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen wirtschaftsnahe Aspekte des Technologie- und Innovationsrechts – in Gestalt von Rechtsgrundsätzen und Rechtsvorschriften – und können diese beschreiben und in die Gesamtrechtsordnung einordnen. Sie können zugleich die normativen Grundlagen der Rechtsgrundsätze und Rechtsvorschriften für rechtlich-regulative Technologie- und Innovationssteuerung identifizieren und offenlegen. ▪ kennen wichtige gesetzliche Vorschriften, die für die Beurteilung von technik- und innovationsrechtlich relevanten Sachverhalten wesentlich sind, und können deren Bedeutung und Voraussetzungen identifizieren, analysieren und beschreiben. ▪ kennen die systemischen Zusammenhänge zwischen einzelnen Grundsätzen bzw. Vorschriften des Technik- und Innovationsrechts und können diese beschreiben. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind in der Lage, in rechtlicher und gegenständlicher Hinsicht überschaubar gelagerte Sachverhalte mit Technik- und Innovationsbezug zu erfassen, deren wirtschaftliche und ggfs. technische Bedeutung zu beschreiben und diese in Bezug zu (als einschlägig identifizierten rechtlichen Vorschriften) zu setzen. Auf Grundlage dieser methodischen Analyse und Anwendung der Rechtsgrundsätze und Rechtsvorschriften sind die Studierenden in der Lage, den abstrakt gehaltenen rechtlichen Rahmen auf eine konkrete Fallsituation zu übertragen und auf diese Weise die angesprochenen Sachverhalte rechtlich zu beurteilen und kritisch zu würdigen. ▪ kennen Argumentationsstrukturen zur Beurteilung und Analyse technik- und innovationsrechtlicher Fragestellungen und können diese in der Diskussion anwenden und auf dieser Grundlage eigene Wertungen und Standpunkte selbstständig entwickeln, reflektieren, kritisch zu würdigen und auf neue Situationen übertragen und sind in der Lage, die Wertungen und Standpunkte im wissenschaftliche Fachgespräch darzustellen, weiterzuentwickeln und zu verteidigen. <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind in der Lage, neuere Erscheinungen (insbesondere durch künftige Entwicklung neuer Technologien bzw. daraus resultierender neuer Risiken) in ihrer rechtlichen Bedeutung anhand von Wissenschaft und Praxis aufzuarbeiten und zu erfassen, selbstständig in den bestehenden bzw. sich entwickelnden rechtlichen Rahmen einzuordnen. Sie sind überdies in der Lage, aus den gewonnenen Erkenntnissen eigenständig Risikopotentiale für die Unternehmenspraxis zu identifizieren und zu bewerten, auf der Risikoanalyse aufbauende Handlungsempfehlungen für die Unternehmenspraxis abzuleiten und diese Empfehlungen konkret auszugestalten. <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind der Lage, hinsichtlich der Beurteilung des rechtlich-regulativen Rahmens von Technik- und Innovationsgeschehen in den fachliche Austausch mit juristischen und technischen Berufsträgern in Wissenschaft und Praxis zu treten, und können in diesem Kontext die von ihnen entwickelten Standpunkte selbstständig vertreten und verteidigen. 												
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="256 1749 1477 1912"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>b)</td> <td>Klausur</td> <td>60 Min.</td> <td>30%</td> </tr> <tr> <td>a), b)</td> <td>Mündliche Prüfung</td> <td>25 Min.</td> <td>70%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	b)	Klausur	60 Min.	30%	a), b)	Mündliche Prüfung	25 Min.	70%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
b)	Klausur	60 Min.	30%										
a), b)	Mündliche Prüfung	25 Min.	70%										
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>												

8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik Das Modul steht auch Studierenden der Masterstudiengänge Wirtschaftsingenieurwesen offen.
12	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Stefan Müller
12 a	Ansprechpartner/in: Julia Wittenberg
13	Sonstige Hinweise:

Technologie- und Innovationsrecht II

Law of Technology and Innovation II

Modulnummer: M.184.4612	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Technologie- und Innovationsrecht II	V/Ü	30	30	P	max. 20
b)	Technologie- und Innovationsrecht II	P	15	75	P	max. 20	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Grundkenntnisse der rechtlich-regulativen Steuerung von Technologie- und Innovationsgeschehen, wie sie an der Universität Paderborn insbesondere im Modul Technologie- und Innovationsrecht I (W4611) vermittelt werden. Grundkenntnisse des Wirtschaftsprivatrechts, wie sie an der Universität Paderborn insbesondere im Modul Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts (W1601) vermittelt werden. Interesse an (interdisziplinären) Fragen der Technik- und Innovationssteuerung wird vorausgesetzt.						
4	Inhalte: Das Modul Technologie- und Innovationsrecht II knüpft am Modul Technologie- und Innovationsrecht I (Sommersemester) an, indem es ausgewählte Aspekte der Materie vertieft und im Rahmen von Projektarbeiten Gelegenheit zur eigenen Bearbeitung konkreter Fragenstellungen des Technologie- und Innovationsrechts in Gruppenarbeit bietet. Die Vertiefungsveranstaltungen finden in den ersten Wochen der Vorlesungszeit statt. Im Rahmen der Ausarbeitung der Projektarbeiten in Gruppenarbeit, die in der zweiten Hälfte der Veranstaltungszeit erfolgt, wird Gelegenheit geboten, das zuvor im Vorlesungs-/Übungsteil entwickelte Verständnis und die erworbenen Kenntnisse anhand einer konkreten Fragen- bzw. Themenstellung theoretisch und praktisch umzusetzen und zu erweitern und die gewonnenen Erkenntnisse in schriftlicher (Projektarbeit als Gruppenarbeit) und mündlicher Form (Präsentation zu den wesentlichen Ergebnissen der Arbeit) vorzustellen. Gegenstand der Vertiefungsveranstaltungen wird u.a. sein: <ul style="list-style-type: none"> • Identifikation und unternehmenspraktischer Einsatz von Schutzrechten (Anwendungsbezug) • Technologieschutz durch Intellectual Property (IP) mittels Vertrags- und Wettbewerbsrechts • Innerbetriebliche Innovationsanreize durch Recht • IP-Compliance im Unternehmen inkl. IP due diligence • Rechtliche Technologiesteuerung in ausgewähltem Technologiesegment Innovationssteuerung in einem ausgewähltem Lebens- bzw. Wirtschaftsbereich im rechtlichen Kontext. 						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen wirtschaftsnahe Aspekte des Technologie- und Innovationsrechts – in Gestalt von Rechtsgrundsätzen und Rechtsvorschriften – und können diese beschreiben und in die Gesamtrechtsordnung einordnen. Sie können zugleich die normativen Grundlagen der Rechtsgrundsätze und Rechtsvorschriften für rechtlich-regulative Technologie- und Innovationssteuerung identifizieren und offenlegen. ▪ kennen wichtige gesetzliche Vorschriften, die für die Beurteilung von technik- und innovationsrechtlich relevanten Sachverhalten wesentlich sind, und können deren Bedeutung und Voraussetzungen identifizieren, analysieren und beschreiben. 						

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die systemischen Zusammenhänge zwischen einzelnen Grundsätzen bzw. Vorschriften des Technik- und Innovationsrechts und können diese beschreiben. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind in der Lage, in rechtlicher und gegenständlicher Hinsicht überschaubar gelagerte Sachverhalte mit Technik- und Innovationsbezug zu erfassen, deren wirtschaftliche und ggfs. technische Bedeutung zu beschreiben und diese in Bezug zu (als einschlägig identifizierten rechtlichen Vorschriften) zu setzen. Auf Grundlage dieser methodischen Analyse und Anwendung der Rechtsgrundsätze und Rechtsvorschriften sind die Studierenden in der Lage, den abstrakt gehaltenen rechtlichen Rahmen auf eine konkrete Fallsituation zu übertragen und auf diese Weise die angesprochenen Sachverhalte rechtlich zu beurteilen und kritisch zu würdigen. ▪ kennen Argumentationsstrukturen zur Beurteilung und Analyse technik- und innovationsrechtlicher Fragestellungen und können diese in der Diskussion anwenden und auf dieser Grundlage eigene Wertungen und Standpunkte selbstständig entwickeln, reflektieren, kritisch zu würdigen und auf neue Situationen übertragen und sind in der Lage, die Wertungen und Standpunkte im wissenschaftliche Fachgespräch darzustellen, weiterzuentwickeln und zu verteidigen. <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können als Mitglied einzelner Projektgruppen gemeinsam Lösungsansätze zu neu gestellten Situationen oder Fragestellungen entwickeln, diese kritisch würdigen und diese gegenüber den weiteren Mitgliedern der Projektgruppe als auch gegenüber den anderen Teilnehmer/-innen des Moduls vorstellen und verteidigen. <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können selbstständig einschlägige Fachliteratur recherchieren, auswerten und diese in ihrer Bedeutung für eine gestellte Arbeitsaufgabe einschätzen. Sie sind in der Lage, Aussagen in der Fachliteratur kritisch zu reflektieren und für die eigene Entwicklung von neuen Lösungen – auch im Rahmen der geforderten Gruppenarbeit – einzusetzen. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="256 1234 1477 1581"> <thead> <tr> <th data-bbox="256 1234 373 1312">Zu</th> <th data-bbox="373 1234 1007 1312">Prüfungsform</th> <th data-bbox="1007 1234 1230 1312">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1230 1234 1477 1312">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="256 1312 373 1581">a), b)</td> <td data-bbox="373 1312 1007 1581">Projektbericht mit Präsentation</td> <td data-bbox="1007 1312 1230 1581">10-12 S. / 20 Min.</td> <td data-bbox="1230 1312 1477 1581">100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Projektbericht mit Präsentation	10-12 S. / 20 Min.	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b)	Projektbericht mit Präsentation	10-12 S. / 20 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>								

	Das Modul steht auch Studierenden der Masterstudiengänge Wirtschaftsingenieurwesen offen.
12	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Stefan Müller
12 a	Ansprechpartner/in: Julia Wittenberg
13	Sonstige Hinweise:

Compliance im Unternehmensbereich

Corporate Compliance and the Law

Modulnummer: M.184.4613	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester: 1-4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Compl. im Unternehmensbereich	V/Ü	30	30	P	20
b)	Compl. im Unternehmensbereich	P	15	75	P	20	

2 **Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:**
Keine.

3 **Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):**
Grundkenntnisse des Wirtschaftsprivatrechts, wie sie an der Universität Paderborn insbesondere im Modul Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts (W1601) vermittelt werden.
Interesse an (interdisziplinären) Fragen der Unternehmensorganisation wird vorausgesetzt.

4 **Inhalte:**
Die Einhaltung von „Regeltreue“ erweist sich als komplexe Aufgabe der Unternehmensorganisation, die sich unter dem Begriff der „Corporate Compliance“ nunmehr auch im deutschen Rechtskreis etabliert hat: Durch geeignete Compliance-Maßnahmen soll unrechtmäßiges Verhalten im Unternehmen möglichst bereits verhindert werden, um auf diese Weise auch rechtliche Sanktionen wegen Regelverstößen zu vermeiden.
In den ersten Wochen der Vorlesungszeit stehen im Rahmen einer integrierten Veranstaltung (Vorlesung und Übung) grundlegende Fragen der Corporate Compliance im Fokus. Neben einer Erörterung der Bedeutung der Compliance im Unternehmensbereich und ihrer Einordnung in die Organisationslehre (Compliance-Organisation inkl. Abgrenzung gegenüber bestehenden Erscheinungen wie etwa dem rechtlich bedeutsamen Risikomanagement) werden die geltenden rechtlichen Vorgaben in zentralen Funktionsbereichen des Unternehmens (wie z.B. Unternehmensorganisation, Unternehmensfinanzierung, Marketing/Vertrieb, FuE & IP-Management, IT und Datenschutz, Personalorganisation etc.) analysiert und ihre Einhaltung zugleich anhand unternehmensinterner Compliance-Systeme dargestellt. Darüber hinaus werden funktionsbereichsübergreifende Herausforderungen der Corporate Compliance (wie etwa die Korruptionsbekämpfung) analysiert und es werden ausgewählte Unternehmensbranchen hinsichtlich des für sie geltenden Rechtsrahmens und der für sie geltenden Compliance-spezifischen Eigenheiten näher beleuchtet.
Im Rahmen der Ausarbeitung der Projektarbeiten in Gruppenarbeit, die in der zweiten Hälfte der Veranstaltungszeit erfolgt, wird Gelegenheit geboten, das zuvor im Vorlesungs-/Übungsteil entwickelte Verständnis und die erworbenen Kenntnisse anhand einer konkreten Fragen- bzw. Themenstellung theoretisch und praktisch umzusetzen und zu erweitern und die gewonnenen Erkenntnisse in schriftlicher (Projektarbeit als Gruppenarbeit) und mündlicher Form (Präsentation zu den wesentlichen Ergebnissen der Arbeit) vorzustellen.

5 **Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:**
Die Studierenden ...
Fachkompetenz Wissen

- kennen wirtschaftsnahe Aspekte der Compliance im Unternehmensbereich – in Gestalt von Rechtsgrundsätzen und Rechtsvorschriften – und können diese beschreiben und in die Gesamtrechtsordnung einordnen. Sie können zugleich die normativen Grundlagen der Rechtsgrundsätze und Rechtsvorschriften für rechtlich-regulative Technologie- und Innovationssteuerung identifizieren und offenlegen.
- kennen wichtige gesetzliche Vorschriften, die für die Beurteilung von Compliance-Sachverhalten wesentlich sind, und können deren Bedeutung und Voraussetzungen identifizieren, analysieren und beschreiben.
- kennen die systemischen Zusammenhänge zwischen einzelnen Grundsätzen bzw. Vorschriften des Technik- und Innovationsrechts und können diese beschreiben.

Fachkompetenz Fertigkeit

- sind in der Lage, in rechtlicher und gegenständlicher Hinsicht überschaubar gelagerte Sachverhalte mit Bezug zur unternehmensbezogenen Compliance zu erfassen, deren wirtschaftliche und ggfs. technische Bedeutung zu beschreiben und diese in Bezug zu (als einschlägig identifizierten rechtlichen Vorschriften) zu setzen. Auf Grundlage dieser methodischen Analyse und Anwendung der Rechtsgrundsätze und Rechtsvorschriften sind die Studierenden in der Lage, den abstrakt gehaltenen rechtlichen Rahmen auf eine konkrete Fallsituation zu übertragen und auf diese Weise die angesprochenen Sachverhalte rechtlich zu beurteilen und kritisch zu würdigen.
- kennen Argumentationsstrukturen zur Beurteilung und Analyse von Fragestellungen der Compliance im Unternehmensbereich und können diese in der Diskussion anwenden und auf dieser Grundlage eigene Wertungen und Standpunkte selbstständig entwickeln, reflektieren, kritisch zu würdigen und auf neue Situationen übertragen und sind in der Lage, die Wertungen und Standpunkte im wissenschaftliche Fachgespräch darzustellen, weiterzuentwickeln und argumentativ zu verteidigen.

Personale Kompetenz/Sozial

- können als Mitglied einzelner Projektgruppen gemeinsam Lösungsansätze zu neu gestellten Situationen oder Fragestellungen entwickeln, kritisch würdigen und diese gegenüber den weiteren Mitgliedern der Projektgruppe als auch gegenüber den anderen Teilnehmer/-innen des Moduls vorstellen und verteidigen.

Personale Kompetenz/Selbstständigkeit

- können selbstständig einschlägige Fachliteratur recherchieren, auswerten und diese in ihrer Bedeutung für eine gestellte Arbeitsaufgabe einschätzen. Sie sind in der Lage, Aussagen in der Fachliteratur kritisch zu reflektieren und für die eigene Entwicklung von neuen Lösungen – auch im Rahmen der geforderten Gruppenarbeit – einzusetzen. Dabei sind sie auch in der Lage, aus den gewonnenen Erkenntnissen eigenständig konkrete Handlungsempfehlungen zur (Um-)Gestaltung der Unternehmensorganisation unter dem Blickwinkel der Compliance zu entwickeln, (selbst-)kritisch zu würdigen und diese im Fachgespräch, auch gegenüber juristischen Berufsträgern und Berufsträgern mit technischem Hintergrund, in ihrer Bedeutung darzustellen und ggfs. argumentativ zu verteidigen.

6	Prüfungsleistung:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)		<input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)	<input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a), b)	Projektarbeit mit Präsentation	10-12 S. / 20 Min.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			

11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik Das Modul steht auch Studierenden der Masterstudiengänge Wirtschaftsingenieurwesen offen.</p>
12	<p>Modulbeauftragter: Prof. Dr. Stefan Müller</p>
12 a	<p>Ansprechpartner/in: Julia Wittenberg</p>
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>

Abschlussmodul Wirtschaftsinformatik							
Final Module Business Computer Science							
Modulnummer:	Workload:	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.4391	870	29	1-4	SS, WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Masterarbeit	P	0	870	P	1	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):						
4	Inhalte: Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Studentin oder der Student die Fähigkeit besitzt, innerhalb einer bestimmten Frist eine fortgeschrittene Problemstellung aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik auf der Grundlage wissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten. Die Aufgabenstellung soll so gestaltet werden, dass sie einem Arbeitsaufwand von 24 Wochen (= 30 ECTS = 900 Std. Workload) Vollzeitarbeit entspricht. Die Arbeit wird semesterbegleitend erstellt und 6 Monate nach der verpflichtenden Anmeldung abgegeben. Sie soll einen Umfang von ca. 80 DIN A4-Seiten haben. In Absprache mit dem jeweiligen Betreuer sind das Konzept, Zwischenergebnisse oder die Ergebnisse der Masterarbeit von den Studierenden zu präsentieren.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden...						
	Fachkompetenz Wissen						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erarbeiten selbstständig themenspezifisches Wissen zur konkreten Themenstellung der Arbeit unter Zuhilfenahme des integrierten und breiten Wissens aus dem bisherigen Studium. ▪ kennen und nutzen wissenschaftliche Methoden bei der Bearbeitung eines Themas in den Fachdisziplinen. ▪ kennen und nutzen umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand des Wissenschaftsdiskurses in einem wissenschaftlichen Fach. 						
	Fachkompetenz Fertigkeit						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ können Wissen vollumfänglich nutzen und daraus eigenständig eine erkenntnisleitende Fragestellung für die Abschlussarbeit generieren, die eine wissenschaftliche Relevanz im Rahmen des Themenfeldes aufweist. ▪ können eine Fragestellung selbstständig unter Berücksichtigung aktueller Literatur sowie der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens innerhalb einer vorgeschriebenen Frist bearbeiten. ▪ können eigenständig Literatur finden, einordnen und auswerten. ▪ differenzieren eigenständig Literatur im Rahmen wissenschaftlicher Diskurse und sind in der Lage, Quellen kritisch zu reflektieren. ▪ führen eine selbstständige wissenschaftlich-empirische Untersuchung durch. 						
	Soziale Kompetenz/ Sozial						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erarbeiten in Einzel-/ Gruppenarbeit eigenverantwortlich komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen und können diese gegenüber Fachleuten/ Experten argumentativ vertreten. ▪ stellen zentrale Ergebnisse der Arbeit adäquat dar und können diese differenziert sowie kritisch reflektieren und bewerten. 						

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ präsentieren und begründen die eigene Vorgehensweise und Ergebnisse im Gespräch mit dem Betreuer oder im Rahmen von freiwilligen Kolloquien. <p>Soziale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ gestalten Lern- und Arbeitsprozesse vollständig eigenverantwortlich. ▪ definieren selbstständig Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse und reflektieren sowie bewerten Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Masterarbeit</td> <td>Max. 80 S.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Masterarbeit	Max. 80 S.	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Masterarbeit	Max. 80 S.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Wirtschaftsinformatik</p>								
12	<p>Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Daniel Beverungen Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Dangelmaier Prof. Dr. Dennis Kundisch Prof. Dr. Leena Suhl</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Masterstudiengängen: M.Sc. Wirtschaftsinformatik Ablaufinformationen: Die Lehrstühle der Wirtschaftsinformatik bieten interessierten Kandidaten jederzeit die Gelegenheit zur Aufnahme einer Masterarbeit. Themen können auch durch die Studierenden vorgeschlagen werden. Die aktuell verfügbaren Themen sind unter den folgenden Links einzusehen: Lehrstuhl Beverungen Lehrstuhl Kundisch Lehrstuhl Dangelmaier Lehrstuhl Suhl Juniorprofessur Geierhos Juniorprofessur Krohn-Grimberghe Juniorprofessur Tierney Die Lehrstühle veranstalten in der Regel freiwillige Seminare oder Kolloquien, in denen die Methodik und die Anforderungen für Masterarbeiten diskutiert werden. Die Uhrzeiten und Räume werden von den einzelnen Lehrstühlen jeweils zum Semesterbeginn bekannt gegeben.</p>								

Abschlussmodul Betriebswirtschaftslehre

Final Module Business Administration

Modulnummer: M.184.4991	Workload (h): 900	Credits: 30	Studiensemester 4	Turnus: WS, SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	-----------------------	-----------------------------	--------------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Abschlussarbeit	P	0	870	P	1
b)	Lehrveranstaltung in Absprache	V	15	15	P	50	

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls
Keine.

3 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):

4 Inhalte:
Im Rahmen der Masterarbeit soll, innerhalb einer vorgegebenen Frist, ein wissenschaftliches Problem aus den Bereichen des Studiengangs [hier dann einschränken, falls Bereiche augenommen sind] selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeitet, Lösungen entwickelt und diese in angemessener und verständlicher Form dargestellt werden.

Dies beinhaltet eine eigenständige und kritische Auseinandersetzung mit der aktuellen und relevanten Forschungsliteratur und den Forschungsmethoden. Dargelegt werden soll die Relevanz der Problemstellen, die inhaltliche Einbindung der relevanten Literatur, der Einsatz von angemessene wissenschaftlichen Methoden und die (literaturbasierte) in sich konsistente Lösung der Ausgangsproblemstellung.

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:
Die Studierenden...

Fachkompetenz Wissen

- erarbeiten selbstständig themenspezifisches Wissen zur konkreten Themenstellung der Arbeit unter Zuhilfenahme des integrierten und breiten Wissens aus dem bisherigen Studium.
- kennen und nutzen wissenschaftliche Methoden bei der Bearbeitung eines Themas in den Fachdisziplinen.
- kennen und nutzen umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand des Wissenschaftsdiskurses in einem wissenschaftlichen Fach.

Fachkompetenz Fertigkeit

- können Wissen vollumfänglich nutzen und daraus eigenständig eine erkenntnisleitende Fragestellung für die Abschlussarbeit generieren, die eine wissenschaftliche Relevanz im Rahmen des Themenfeldes aufweist.
- können eine Fragestellung selbstständig unter Berücksichtigung aktueller Literatur sowie der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens innerhalb einer vorgeschriebenen Frist bearbeiten.
- können eigenständig Literatur finden, einordnen und auswerten.
- differenzieren eigenständig Literatur im Rahmen wissenschaftlicher Diskurse und sind in der Lage, Quellen kritisch zu reflektieren.
- führen eine selbstständige wissenschaftlich-empirische Untersuchung durch.

	<p>Soziale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> erarbeiten in Einzel-/ Gruppenarbeit eigenverantwortlich komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen und können diese gegenüber Fachleuten/ Experten argumentativ vertreten. stellen zentrale Ergebnisse der Arbeit adäquat dar und können diese differenziert sowie kritisch reflektieren und bewerten. präsentieren und begründen die eigene Vorgehensweise und Ergebnisse im Gespräch mit dem Betreuer oder im Rahmen von freiwilligen Kolloquien. <p>Soziale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> gestalten Lern- und Arbeitsprozesse vollständig eigenverantwortlich. definieren selbstständig Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse und reflektieren sowie bewerten Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.4.2 definieren selbstständig Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse und reflektieren sowie bewerten Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Masterarbeit</td> <td>60-90 S.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Masterarbeit	60-90 S.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Masterarbeit	60-90 S.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme Qualifizierte Teilnahme: schriftliche Ausarbeitung zum Stand der Masterarbeit.</p>								
8	<p>Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Jens Müller</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner:</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Masterstudiengängen: M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</p>								

Abschlussmodul International Business Studies

Final module International Business Studies

Modulnummer: M.4992	Workload (h): 600	Credits: 20	Studiensemester 4	Turnus: WS, SS	Dauer (in Sem.): 1
-------------------------------	-----------------------------	-----------------------	-----------------------------	--------------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Abschlussarbeit	P	0	600	P	1

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls
Keine.

3 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):

4 Inhalte:
Im Rahmen der Masterarbeit soll, innerhalb einer vorgegebenen Frist, ein wissenschaftliches Problem aus den Bereichen des Studiengangs [hier dann einschränken, falls Bereiche augenommen sind] selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeitet, Lösungen entwickelt und diese in angemessener und verständlicher Form dargestellt werden.

Dies beinhaltet eine eigenständige und kritische Auseinandersetzung mit der aktuellen und relevanten Forschungsliteratur und den Forschungsmethoden. Dargelegt werden soll die Relevanz der Problemstellen, die inhaltliche Einbindung der relevanten Literatur, der Einsatz von angemessene wissenschaftlichen Methoden und die (literaturbasierte) in sich konsistente Lösung der Ausgangsproblemstellung.

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:
Die Studierenden...

Fachkompetenz Wissen

- erarbeiten selbstständig themenspezifisches Wissen zur konkreten Themenstellung der Arbeit unter Zuhilfenahme des integrierten und breiten Wissens aus dem bisherigen Studium.
- kennen und nutzen wissenschaftliche Methoden bei der Bearbeitung eines Themas in den Fachdisziplinen.
- kennen und nutzen umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand des Wissenschaftsdiskurses in einem wissenschaftlichen Fach.

Fachkompetenz Fertigkeit

- können Wissen vollumfänglich nutzen und daraus eigenständig eine erkenntnisleitende Fragestellung für die Abschlussarbeit generieren, die eine wissenschaftliche Relevanz im Rahmen des Themenfeldes aufweist.
- können eine Fragestellung selbstständig unter Berücksichtigung aktueller Literatur sowie der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens innerhalb einer vorgeschriebenen Frist bearbeiten.
- können eigenständig Literatur finden, einordnen und auswerten.
- differenzieren eigenständig Literatur im Rahmen wissenschaftlicher Diskurse und sind in der Lage, Quellen kritisch zu reflektieren.
- führen eine selbstständige wissenschaftlich-empirische Untersuchung durch.

Soziale Kompetenz/ Sozial

- erarbeiten in Einzel-/ Gruppenarbeit eigenverantwortlich komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen und können diese gegenüber Fachleuten/ Experten argumentativ vertreten.
- stellen zentrale Ergebnisse der Arbeit adäquat dar und können diese differenziert sowie kritisch reflektieren und bewerten.

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ präsentieren und begründen die eigene Vorgehensweise und Ergebnisse im Gespräch mit dem Betreuer oder im Rahmen von freiwilligen Kolloquien. <p>Soziale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ gestalten Lern- und Arbeitsprozesse vollständig eigenverantwortlich. ▪ definieren selbstständig Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse und reflektieren sowie bewerten Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Abschlussarbeit</td> <td>60-90 S.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Abschlussarbeit	60-90 S.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Abschlussarbeit	60-90 S.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: M.Sc. International Business Studies</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Martin Schneider</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner:</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Masterstudiengängen: M.Sc. International Business Studies</p>								

Abschlussmodul International Economics and Management

Final Module International Economics and Management

Modulnummer: M.184.4993	Workload (h): 600	Credits: 20	Studiensemester 4	Turnus: WS, SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	-----------------------	-----------------------------	--------------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Masterarbeit	P	0	600	P	1

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls
Keine.

3 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):
Keine.

4 Inhalte:
Im Rahmen der Masterarbeit soll, innerhalb einer vorgegebenen Frist, ein wissenschaftliches Problem aus den Bereichen des Studiengangs [hier dann einschränken, falls Bereiche augenommen sind] selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeitet, Lösungen entwickelt und diese in angemessener und verständlicher Form dargestellt werden.

Dies beinhaltet eine eigenständige und kritische Auseinandersetzung mit der aktuellen und relevanten Forschungsliteratur und den Forschungsmethoden. Dargelegt werden soll die Relevanz der Problemstellen, die inhaltliche Einbindung der relevanten Literatur, der Einsatz von angemessene wissenschaftlichen Methoden und die (literaturbasierte) in sich konsistente Lösung der Ausgangsproblemstellung.

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:
Die Studierenden...

Fachkompetenz Wissen

- erarbeiten selbstständig themenspezifisches Wissen zur konkreten Themenstellung der Arbeit unter Zuhilfenahme des integrierten und breiten Wissens aus dem bisherigen Studium.
- kennen und nutzen wissenschaftliche Methoden bei der Bearbeitung eines Themas in den Fachdisziplinen.
- kennen und nutzen umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand des Wissenschaftsdiskurses in einem wissenschaftlichen Fach.

Fachkompetenz Fertigkeit

- können Wissen vollumfänglich nutzen und daraus eigenständig eine erkenntnisleitende Fragestellung für die Abschlussarbeit generieren, die eine wissenschaftliche Relevanz im Rahmen des Themenfeldes aufweist.
- können eine Fragestellung selbstständig unter Berücksichtigung aktueller Literatur sowie der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens innerhalb einer vorgeschriebenen Frist bearbeiten.
- können eigenständig Literatur finden, einordnen und auswerten.
- differenzieren eigenständig Literatur im Rahmen wissenschaftlicher Diskurse und sind in der Lage, Quellen kritisch zu reflektieren.
- führen eine selbstständige wissenschaftlich-empirische Untersuchung durch.

Soziale Kompetenz/ Sozial

- erarbeiten in Einzel-/ Gruppenarbeit eigenverantwortlich komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen und können diese gegenüber Fachleuten/ Experten argumentativ vertreten.
- stellen zentrale Ergebnisse der Arbeit adäquat dar und können diese differenziert sowie kritisch reflektieren und bewerten.
- präsentieren und begründen die eigene Vorgehensweise und Ergebnisse im Gespräch mit dem Betreuer oder im Rahmen von freiwilligen Kolloquien.

	Soziale Kompetenz/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ gestalten Lern- und Arbeitsprozesse vollständig eigenverantwortlich. ▪ definieren selbstständig Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse und reflektieren sowie bewerten Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig. 		
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Abschlussarbeit	60-90 S. 100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme Keine.		
8	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzung für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: M.Sc. International Economics and Management		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Stefan Jungblut		
12 a	Ansprechpartner:		
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Masterstudiengängen: M.Sc. International Economics and Management		

Abschlussmodul Wirtschaftspädagogik (M.Ed.)

Final Module Business Human Resource Education

Modulnummer: M.184.4994	Workload (h): 540	Credits: 18	Studiensemester 4	Turnus: WS, SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	-----------------------	-----------------------------	--------------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Masterarbeit	P	0	540	P	1
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):						
4	<p>Inhalte: Im Rahmen der Masterarbeit soll, innerhalb einer vorgegebenen Frist, ein wissenschaftliches Problem aus den Bereichen des Studiengangs [hier dann einschränken, falls Bereiche augenommen sind] selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeitet, Lösungen entwickelt und diese in angemessener und verständlicher Form dargestellt werden.</p> <p>Dies beinhaltet eine eigenständige und kritische Auseinandersetzung mit der aktuellen und relevanten Forschungsliteratur und den Forschungsmethoden. Dargelegt werden soll die Relevanz der Problemstellen, die inhaltliche Einbindung der relevanten Literatur, der Einsatz von angemessene wissenschaftlichen Methoden und die (literaturbasierte) in sich konsistente Lösung der Ausgangsproblemstellung.</p>						
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erarbeiten selbstständig themenspezifisches Wissen zur konkreten Themenstellung der Arbeit unter Zuhilfenahme des integrierten und breiten Wissens aus dem bisherigen Studium. ▪ kennen und nutzen wissenschaftliche Methoden bei der Bearbeitung eines Themas in den Fachdisziplinen. ▪ kennen und nutzen umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand des Wissenschaftsdiskurses in einem wissenschaftlichen Fach. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können Wissen vollumfänglich nutzen und daraus eigenständig eine erkenntnisleitende Fragestellung für die Abschlussarbeit generieren, die eine wissenschaftliche Relevanz im Rahmen des Themenfeldes aufweist. ▪ können eine Fragestellung selbstständig unter Berücksichtigung aktueller Literatur sowie der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens innerhalb einer vorgeschriebenen Frist bearbeiten. ▪ können eigenständig Literatur finden, einordnen und auswerten. ▪ differenzieren eigenständig Literatur im Rahmen wissenschaftlicher Diskurse und sind in der Lage, Quellen kritisch zu reflektieren. ▪ führen eine selbstständige wissenschaftlich-empirische Untersuchung durch. <p>Soziale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erarbeiten in Einzel-/ Gruppenarbeit eigenverantwortlich komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen und können diese gegenüber Fachleuten/ Experten argumentativ vertreten. ▪ stellen zentrale Ergebnisse der Arbeit adäquat dar und können diese differenziert sowie kritisch reflektieren und bewerten. 						

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ präsentieren und begründen die eigene Vorgehensweise und Ergebnisse im Gespräch mit dem Betreuer oder im Rahmen von freiwilligen Kolloquien. <p>Soziale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ gestalten Lern- und Arbeitsprozesse vollständig eigenverantwortlich. <p>definieren selbstständig Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse und reflektieren sowie bewerten Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.</p>								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Masterarbeit</td> <td>60-90 S.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Masterarbeit	60-90 S.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Masterarbeit	60-90 S.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. H.-Hugo Kremer</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner:</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Masterstudiengängen: M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>								

Abschlussmodul Management Information Systems

Final Module Management Information Systems

Modulnummer: M.184.4996	Workload (h): 900	Credits: 30	Studiensemester 4	Turnus: WS, SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	-----------------------	-----------------------------	--------------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Abschlussarbeit	P	0	900	P	1

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls Keine.
----------	---

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):
----------	--

4	<p>Inhalte: Im Rahmen der Masterarbeit soll, innerhalb einer vorgegebenen Frist, ein wissenschaftliches Problem aus den Bereichen des Studiengangs [hier dann einschränken, falls Bereiche augenommen sind] selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeitet, Lösungen entwickelt und diese in angemessener und verständlicher Form dargestellt werden.</p> <p>Dies beinhaltet eine eigenständige und kritische Auseinandersetzung mit der aktuellen und relevanten Forschungsliteratur und den Forschungsmethoden. Dargelegt werden soll die Relevanz der Problemstellen, die inhaltliche Einbindung der relevanten Literatur, der Einsatz von angemessene wissenschaftlichen Methoden und die (literaturbasierte) in sich konsistente Lösung der Ausgangsproblemstellung.</p>
----------	---

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erarbeiten selbstständig themenspezifisches Wissen zur konkreten Themenstellung der Arbeit unter Zuhilfenahme des integrierten und breiten Wissens aus dem bisherigen Studium. ▪ kennen und nutzen wissenschaftliche Methoden bei der Bearbeitung eines Themas in den Fachdisziplinen. ▪ kennen und nutzen umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand des Wissenschaftsdiskurses in einem wissenschaftlichen Fach. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können Wissen vollumfänglich nutzen und daraus eigenständig eine erkenntnisleitende Fragestellung für die Abschlussarbeit generieren, die eine wissenschaftliche Relevanz im Rahmen des Themenfeldes aufweist. ▪ können eine Fragestellung selbstständig unter Berücksichtigung aktueller Literatur sowie der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens innerhalb einer vorgeschriebenen Frist bearbeiten. ▪ können eigenständig Literatur finden, einordnen und auswerten. ▪ differenzieren eigenständig Literatur im Rahmen wissenschaftlicher Diskurse und sind in der Lage, Quellen kritisch zu reflektieren. ▪ führen eine selbstständige wissenschaftlich-empirische Untersuchung durch. <p>Soziale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erarbeiten in Einzel-/ Gruppenarbeit eigenverantwortlich komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen und können diese gegenüber Fachleuten/ Experten argumentativ vertreten. ▪ stellen zentrale Ergebnisse der Arbeit adäquat dar und können diese differenziert sowie kritisch reflektieren und bewerten.
----------	---

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ präsentieren und begründen die eigene Vorgehensweise und Ergebnisse im Gespräch mit dem Betreuer oder im Rahmen von freiwilligen Kolloquien. <p>Soziale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ gestalten Lern- und Arbeitsprozesse vollständig eigenverantwortlich. ▪ definieren selbstständig Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse und reflektieren sowie bewerten Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Masterarbeit</td> <td>60-90 S.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Masterarbeit	60-90 S.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Masterarbeit	60-90 S.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: M.Sc. Management Information Systems</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Leena Suhl</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner:</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Masterstudiengängen: M.Sc. Management Information Systems</p>								

Abschlussmodul Wirtschaftspädagogik

Final Module Business Human Resource Education

Modulnummer: M.184.4995	Workload (h): 690	Credits: 23	Studiensemester 4	Turnus: WS, SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	-----------------------	-----------------------------	--------------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Masterarbeit	P	0	690	P	1

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls
Keine.

3 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):
Vgl. §12 (3) PO

4 Inhalte:
Im Rahmen der Masterarbeit soll, innerhalb einer vorgegebenen Frist, ein wissenschaftliches Problem aus den Bereichen des Studiengangs [hier dann einschränken, falls Bereiche augenommen sind] selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeitet, Lösungen entwickelt und diese in angemessener und verständlicher Form dargestellt werden.

Dies beinhaltet eine eigenständige und kritische Auseinandersetzung mit der aktuellen und relevanten Forschungsliteratur und den Forschungsmethoden. Dargelegt werden soll die Relevanz der Problemstellen, die inhaltliche Einbindung der relevanten Literatur, der Einsatz von angemessene wissenschaftlichen Methoden und die (literaturbasierte) in sich konsistente Lösung der Ausgangsproblemstellung.

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:
Die Studierenden...

Fachkompetenz Wissen

- erarbeiten selbstständig themenspezifisches Wissen zur konkreten Themenstellung der Arbeit unter Zuhilfenahme des integrierten und breiten Wissens aus dem bisherigen Studium.
- kennen und nutzen wissenschaftliche Methoden bei der Bearbeitung eines Themas in den Fachdisziplinen.
- kennen und nutzen umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand des Wissenschaftsdiskurses in einem wissenschaftlichen Fach.

Fachkompetenz Fertigkeit

- können Wissen vollumfänglich nutzen und daraus eigenständig eine erkenntnisleitende Fragestellung für die Abschlussarbeit generieren, die eine wissenschaftliche Relevanz im Rahmen des Themenfeldes aufweist.
- können eine Fragestellung selbstständig unter Berücksichtigung aktueller Literatur sowie der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens innerhalb einer vorgeschriebenen Frist bearbeiten.
- können eigenständig Literatur finden, einordnen und auswerten.
- differenzieren eigenständig Literatur im Rahmen wissenschaftlicher Diskurse und sind in der Lage, Quellen kritisch zu reflektieren.
- führen eine selbstständige wissenschaftlich-empirische Untersuchung durch.

Soziale Kompetenz/ Sozial

- erarbeiten in Einzel-/ Gruppenarbeit eigenverantwortlich komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen und können diese gegenüber Fachleuten/ Experten argumentativ vertreten.
- stellen zentrale Ergebnisse der Arbeit adäquat dar und können diese differenziert sowie kritisch reflektieren und bewerten.
- präsentieren und begründen die eigene Vorgehensweise und Ergebnisse im Gespräch mit dem Betreuer oder im Rahmen von freiwilligen Kolloquien.

	Soziale Kompetenz/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ gestalten Lern- und Arbeitsprozesse vollständig eigenverantwortlich. definieren selbstständig Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse und reflektieren sowie bewerten Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig. 		
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Masterarbeit	60-90 S.
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme Keine.		
8	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzung für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 2).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: M.Sc. Wirtschaftspädagogik		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. H.-Hugo Kremer		
12 a	Ansprechpartner:		
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Masterstudiengängen: M.Sc. Wirtschaftspädagogik		

„Kleines“ Informatik-Modul						
"Small" Computer Science Module						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
Modulabhängig	180	6	1–3	WS/SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	N.N.: Vorlesung	V	45	105	WP	500
b)	N.N.: Übung	Ü	30	0	WP	40
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Studierende wählen insgesamt zwei Module aus dem Angebot des Bachelor-Studiengangs Informatik					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine					
4	<p>Inhalte:</p> <p>Gegenstand dieses Wahlpflichtmoduls ist die Aneignung vertiefender Methodenkenntnisse und Fähigkeiten der Informatik, als eine der in der Wirtschaftsinformatik zu berücksichtigen Teildisziplinen. Studierende belegen insgesamt zwei Module, die auch Gegenstand des Lehrprogramms im B.Sc. Informatik sind und nehmen an diesen Modulen gleichzeitig mit den Informatikstudierenden teil.</p> <p>Module können in den folgenden Schwerpunktbereichen gewählt werden: Softwaretechnik und Informationssysteme (SWT), Modelle und Algorithmen (MuA), Eingebettete Systeme und Systemsoftware (ESS) und Mensch-Maschine Wechselwirkung (MMW).</p> <p>Dieses Modul soll die Teilnehmer befähigen,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundkenntnisse der Informatik zu vertiefen und Schnittstellen zur Wirtschaftsinformatik zu erkennen ▪ Software konzipieren, entwickeln und testen zu können (SWT) ▪ Grundlagen der theoretischen Informatik zu vertiefen (MuA) ▪ Funktionsprinzipien eingebetteter Systeme und von Systemsoftware zu verstehen und in der Entwicklung umzusetzen (ESS) ▪ Das Zusammenspiel von Anwendern und Software zu verstehen und die Gebrauchstauglichkeit von Software bewerten und verbessern zu können (MMW) 					
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verstehen Methoden und Prinzipien der Softwareentwicklung (SWT). ▪ verstehen vertiefte Zusammenhänge der theoretischen Informatik (MuA). ▪ verstehen Grundprinzipien eingebetteter Systeme und von Systemsoftware (ESS). ▪ verstehen die Interaktion von Anwendern und Softwaresystemen im Sinne sozio-technischer Systeme und kennen Grundprinzipien der Software-Ergonomie (MMW). <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können vertiefende Verfahren der Softwareentwicklung erfolgreich anwenden (SWT). 					

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ können Prinzipien der theoretischen Informatik zur Lösung formeller Problemstellungen anwenden sowie Lösungsverfahren weiterentwickeln (MuA). ▪ können eingebettete Systeme konzipieren, bewerten und weiterentwickeln (ESS). ▪ können die Gebrauchstauglichkeit von Software bewerten sowie Prinzipien der Software-Ergonomie bei der Entwicklung von Software berücksichtigen (MMW). <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können sich vertiefende Problemstellungen der Informatik erarbeiten und bestehende Wissenslücken eigeninitiativ schließen. ▪ übertragen praktische Erfahrungen auf Konzeption, Implementierung und Test von Software. ▪ übertragen die Erfahrungen aus der Lernsituation auf echte Gruppenprojekte. ▪ können den Aufwand und die Durchführbarkeit von Programmieraufgaben und der Entwicklung komplexer Systeme beurteilen. <p>Personale Kompetenz/Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lehrgruppen, stellen selbst entwickelte Lösungen im Rahmen der Übungen vor und diskutieren unterschiedliche Lösungswege. ▪ verbessern ihre Kooperations- und Selbststeuerungskompetenzen. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>120 min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	120 min.	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Klausur	120 min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Schriftliche Übungsaufgaben. Vom jeweiligen Lehrenden wird spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt gegeben, wie die Studienleistung bzw. qualifizierte Teilnahme konkret zu erbringen ist.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Bestehen der Studienleistung.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Wirtschaftsinformatik,</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Daniel Beverungen (Studiengangsbeauftragter für den Master Wirtschaftsinformatik)</p>								
12a	<p>Ansprechpartner/in: Abhängig von der gewählten Lehrveranstaltung.</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>								

„Großes“ Informatik-Modul							
“Large” Computer Science Module							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
Modulabhängig	180	6	1–3	WS/SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) N.N.: Vorlesung	V	45	105	WP	5-20	
	b) N.N.: Übung	Ü	30	0	WP	5-20	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Studierende wählen insgesamt vier Module aus dem Angebot des Master-Studiengangs Informatik						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): : Keine						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Gegenstand dieses Wahlpflichtmoduls ist die Aneignung komplexer Methodenkenntnisse und Fähigkeiten der Informatik, als eine der in der Wirtschaftsinformatik zu berücksichtigenden Teildisziplinen. Studierende belegen insgesamt vier Module, die auch Gegenstand des Lehrprogramms im M.Sc. Informatik sind und nehmen an diesen Modulen gleichzeitig mit den Informatikstudierenden teil.</p> <p>Module können in den folgenden Schwerpunktbereichen gewählt werden: Softwaretechnik und Informationssysteme (SWT), Modelle und Algorithmen (MuA), Eingebettete Systeme und Systemsoftware (ESS) und Mensch-Maschine Wechselwirkung (MMW).</p> <p>Dieses Modul soll die Teilnehmer befähigen,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Komplexe Wirkungszusammenhänge und Methode der Informatik zu verstehen und anwenden zu können sowie Schnittstellen zur Wirtschaftsinformatik zu erkennen ▪ Komplexe Software konzipieren, entwickeln und testen zu können (SWT) ▪ Komplexe Zusammenhänge der theoretischen Informatik zu verstehen und Algorithmen weiterentwickeln zu können (MuA) ▪ Komplexe Funktionsprinzipien eingebetteter Systeme und von Systemsoftware zu verstehen und in der Entwicklung umzusetzen (ESS) ▪ Komplexe Wirkungsbeziehungen zwischen Anwendern und Software zu verstehen und die Gebrauchstauglichkeit von Software bewerten und verbessern zu können (MMW) 						
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Studierende...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verstehen komplexe Methoden und Prinzipien der Softwareentwicklung (SWT). ▪ verstehen komplexe Zusammenhänge der theoretischen Informatik (MuA). ▪ verstehen komplexe Prinzipien eingebetteter Systeme und von Systemsoftware (ESS). ▪ verstehen komplexe Wirkungszusammenhänge der Interaktion von Anwendern und Softwaresystemen und kennen Grundprinzipien der Software-Ergonomie (MMW). 						

	<p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können komplexe Verfahren der Softwareentwicklung erfolgreich anwenden (SWT). ▪ können komplexe Prinzipien der theoretischen Informatik zur Lösung formeller Problemstellungen anwenden sowie komplexe Lösungsverfahren weiterentwickeln (MuA). ▪ können komplexe eingebettete Systeme konzipieren, bewerten und weiterentwickeln (ESS). ▪ können die Gebrauchstauglichkeit von Software umfassend bewerten sowie Prinzipien der Software-Ergonomie bei der Entwicklung komplexer Software berücksichtigen (MMW). <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können sich auch komplexe Problemstellungen der Informatik erarbeiten und bestehende Wissenslücken eigeninitiativ schließen. ▪ übertragen praktische Erfahrungen auf Konzeption, Implementierung und Test von Software. ▪ übertragen die Erfahrungen aus der Lernsituation auf echte Gruppenprojekte. ▪ können den Aufwand und die Durchführbarkeit von Programmieraufgaben und der Entwicklung komplexer Systeme beurteilen. <p>Personale Kompetenz/Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lehrgruppen, stellen selbst entwickelte Lösungen im Rahmen der Übungen vor und diskutieren unterschiedliche Lösungswege. ▪ verbessern ihre Kooperations- und Selbststeuerungskompetenzen. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="260 1003 1481 1122"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Mündliche Prüfung</td> <td>120 min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Mündliche Prüfung	120 min.	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Mündliche Prüfung	120 min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Schriftliche Übungsaufgaben. Vom jeweiligen Lehrenden wird spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt gegeben, wie die Studienleistung bzw. qualifizierte Teilnahme konkret zu erbringen ist.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Bestehen der Studienleistung.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M.Sc. Wirtschaftsinformatik</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Daniel Beverungen (Studiengangsbeauftragter für den Master Wirtschaftsinformatik)</p>								
12a	<p>Ansprechpartner/in: Abhängig von der gewählten Lehrveranstaltung.</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>								

English I							
English I							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.IBS.4817	150	5	1-4	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) English I	S	45	105	P	40	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: At the heart of this module is an online intercultural exchange with business and economics students at partner universities. Working in culturally diverse virtual teams and using English as their lingua franca, participants complete project tasks collaboratively and present joint project results at the end of the exchange. Theoretical and language input for working in so-called 'global virtual teams' in intercultural business contexts forms the basis of class sessions and feeds into the online exchange. In the final part of the course, students reflect on the exchange experience in an academic paper that draws on their acquired knowledge of intercultural communication theory and international team management, and the practical application of these when working in global virtual teams in academic and business contexts.						
5	Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden...						
	Fachkompetenz Wissen						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen Modelle der transkulturellen und interkulturellen Kommunikation sowie des Managements von internationalen Arbeitsgruppen und können diese sowohl in der Analyse von Fallstudien als auch in der praktischen Durchführung von Projekten in internationalen Online-Teams anwenden. ▪ können einen wissenschaftlichen Artikel auf Englisch verfassen. ▪ beherrschen ein sehr breites Spektrum an Strukturen und Fachtermini in der Zielsprache. 						
	Fachkompetenz Fertigkeit						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ können komplexe Diskussionen und Vorträge auf einem hohen sprachlichen Niveau mühelos folgen und feine Unterschiede bzgl. Intonation und Betonung richtig deuten. ▪ können klar, flüssig, präzise, gut strukturiert und ausführlich sprechen, und sich dabei mühelos auf unterschiedliche Adressaten in Gesprächen oder Präsentationen beziehen. ▪ können Dialogrollen außerordentlich gut ausführen; haben gegenüber Muttersprachlern keine Nachteile. ▪ können auch bei schlechter Übertragungsqualität in Videokonferenzen die wesentlichen Informationen heraushören und darauf auf Englisch reagieren. ▪ nutzen gekonnt unterschiedliche Kommunikationsmedien, um den Informations- und persönlichen Austausch in einer internationalen Online-Arbeitsgruppe zu optimieren. ▪ können Informationen aus verschiedenen Quellen zusammentragen, evaluieren, analysieren, interpretieren und sie auf Englisch zusammenfassen. ▪ zeigen fortgeschrittene Kompetenz in den Techniken des akademischen Schreibens auf Englisch für eine internationale Leserschaft. 						

	<p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ führen ein Projekt in einem internationalen Online-Team durch und tragen zum erfolgreichen Abschluss des Projektes aktiv bei. ▪ zeigen in der Teamarbeit fortgeschrittene kommunikative und interkulturelle Kompetenz. ▪ demonstrieren effektive Fertigkeiten für Zeit- und Projektmanagement in internationalen Arbeitsgruppen. <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ suchen, identifizieren, sichten, gliedern und bereiten relevante Informationen im Internet und in anderen Quellen selbständig auf. ▪ entwickeln autonome und fortgeschrittene metakognitive Strategien für das Erlernen der Fachsprache. ▪ reflektieren über die eigene sprachliche, interkulturelle und akademische Entwicklung. ▪ gewinnen Einblicke in die eigenen Fertigkeiten durch Austausch mit Studierenden von Universitäten in anderen Ländern. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Portfolio</td> <td>15 S.</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Portfolio	15 S.	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Portfolio	15 S.	100 %						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen: Keine</p>								
9	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: M.Sc. International Business Studies</p>								
12	<p>Modulbeauftragte: Rachel Lindner</p>								
13	<p>Ansprechpartnerin: Rachel Lindner</p>								
14	<p>Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Masterstudiengängen: M.Sc. International Business Studies Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Englisch. English I (Master) wird auf Niveau C2 geprüft.</p>								

Français I

Français I

Modulnummer: M.IBS.4827	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester 1-4	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	-------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Français I	Ü	45	105	P	10-20

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls Keine.
----------	---

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Sprachniveau B2.2
----------	---

4	<p>Inhalte:</p> <p>Français I s'articule autour de réflexions concernant les espaces francophones (entre autres, Europe, Afrique, Canada, Asie), en particulier leurs relations avec la France, leur situation politique socio-économique et économique respective. Cette réflexion s'appuiera sur des reportages francophones ainsi que sur des textes denses. Français I (Master) sera également l'occasion de se familiariser aux particularités de certaines variétés régionales du français (entre autres, le français d'Afrique et le français québécois).</p> <p>Les étudiants feront des exposés oraux notés qui approfondiront des aspects relatifs aux espaces francophones.</p> <p>De même, chacun des étudiants organisera un débat en relation avec le thème de sa présentation orale. Les autres étudiants, qui auront pris soin de noter lors de leurs recherches préalables et pendant les présentations les informations qu'ils pourront exploiter, participeront à ce débat.</p> <p>Tous les étudiants seront également évalués sur leur aptitude à comprendre des reportages francophones ainsi que des textes complexes. Par ailleurs, ils devront rédiger un essai argumentatif ainsi qu'un mémoire en français sur le thème de leur exposé oral respectif, l'objectif étant de les accoutumer à utiliser un lexique et des structures du registre soutenu (notamment le français du domaine universitaire), à citer et à établir une bibliographie en langue française.</p>
----------	--

5	<p>Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen ausgewählte politische, sozioökonomische und wirtschaftliche Aspekte aus dem frankophonen Raum. ▪ kennen regionale Varietäten der französischen Sprache. ▪ vergleichen und differenzieren zwischen Strukturen und Prozessen in französischen und frankophonen Kulturen. ▪ beherrschen ein sehr breites Spektrum an Strukturen und Fachtermini zur Thematik und in der Zielsprache.
----------	---

	<p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können ein breites Spektrum an Video- oder Radioaufnahmen verstehen, auch wenn nicht unbedingt Standardsprache gesprochen wird und diese nicht klar strukturiert sind. Sie können implizite Informationen erfassen. ▪ können Video- oder Radioaufnahmen aus frankophonen Räumen verstehen, da sie mit regionalen Varietäten der französischen Sprache vertraut sind. ▪ können lange, abstrakte und komplexe Texte im Detail verstehen und erfassen dabei feine Nuancen auch von explizit oder implizit angesprochenen Einstellungen und Meinungen. ▪ können unterschiedliche Sprachregister und Diskurse erkennen und sich an sie sowohl mündlich als auch schriftlich auf Französisch korrekt anpassen. ▪ können einen politischen, sozio-ökonomischen oder wirtschaftlichen Aspekt des frankophonen Raumes selbstbewusst, überzeugend und stilsicher präsentieren. ▪ können Debatten in der Zielsprache organisieren und führen. ▪ können in einer Debatte überzeugend eine Position vertreten, Fragen und Kommentare beantworten, sowie auf komplexe Gegenargumente flüssig, spontan und angemessen reagieren; können eine geeignete Wendung auswählen und der eigenen Äußerung voranstellen, um das Wort zu ergreifen oder um Zeit zu gewinnen und das Wort zu behalten, während sie überlegen. ▪ können Informationen aus verschiedenen Quellen zusammentragen, evaluieren, analysieren, interpretieren und klare, gut strukturierte Ausführungen zu komplexen Themen auf Französisch verfassen, wobei sie verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden (Verfassen von einem „essai argumentatif“). ▪ können wissenschaftliche Hausarbeiten auf Französisch („mémoire“) verfassen (Kompetenz in den Techniken des akademischen Schreibens auf Französisch). <p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Gruppen und vertiefen und erarbeiten gemeinsam das Erlernete. ▪ beteiligen sich durch aktive Mitarbeit. ▪ zeigen Fertigkeiten für Zeitmanagement und Projektmanagement. <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ suchen, identifizieren, sichten, gliedern und bereiten relevante Informationen im Internet und in anderen Quellen selbstständig auf. ▪ entwickeln autonome und fortgeschrittene metakognitive Strategien für das Erlernen der Fachsprache. ▪ reflektieren über die eigene sprachliche, interkulturelle und akademische Entwicklung. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="256 1464 1485 1570"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Portfolio</td> <td>15 S.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Portfolio	15 S.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Portfolio	15 S.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist..</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: M.Sc. International Business Studies</p>								
12	<p>Modulbeauftragte: Dr. Bomaud Hoffmann</p>								
13	<p>Ansprechpartnerin: Dr. Bomaud Hoffmann</p>								

14

Sonstige Hinweise:

Pflichtmodul in folgenden Masterstudiengängen: M.Sc. International Business Studies

Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Französisch.

Français I (Master) wird auf Niveau C1 geprüft.

Español I						
Spanish I						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.IBS.4837	150	5	1-4	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	La economía de América Latina	V/Ü	60	90	P	20-30
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: En este curso se creará una imagen de Latinoamérica basada en textos y representaciones sobre la administración política, social, económica, cultural y el medio ambiente del mundo latinoamericano. Las diferentes actividades a desarrollar por los estudiantes se llevarán a cabo en el aula. Las tareas incluyen la interpretación y análisis tanto de textos como de material fílmico y ponencias. Las actividades mencionadas permitirán una mejor comprensión de la posición de América Latina dentro de la llamada aldea global. Además, se requiere el desarrollo de habilidades de comunicación y competencia intercultural.					
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: Die Studierende... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> nehmen Stellung zu Themen über die Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Umwelt Lateinamerikas innerhalb des sog. „Global Village“. benennen verschiedene Strategien des Wissenserwerbs. fertigen schriftliche Arbeiten an und erhöhen ihre allgemeinen Sprachfertigkeiten in der Zielsprache. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> bewerten eigene Aufsätze und Referate. entwickeln Schlüsselfertigkeiten in Lesen und Hören. verfassen und halten eigene Präsentationen. Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Kommunikationsfähigkeiten durch die Kollaboration in Gruppen. entwickeln interkulturelle Kompetenzen. Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> führen eigenverantwortliche Informationssuche durch. 					
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote		
a)		Projektbericht	6 S.	40%		
a)		Portfolio	15 S.	70%		
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.					
8	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.					

9	Voraussetzung für die Vergabe von Credits: Die Vergabe von Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor 1).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: M.Sc. International Business Studies
12	Modulbeauftragte/r: Susana Ludwig
12 a	Ansprechpartner: Susana Ludwig
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Masterstudiengängen: M.Sc. International Business Studies Geprüftes Sprachniveau: B2.2 (kompetente Sprachverwendung) Unterrichtssprache: Spanisch

English II

English II

Modulnummer: M.IBS.4818	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester 1-4	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	-------------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	English II	Ü	45	105	P	20-40

2 **Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:**
Keine.

3 **Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):**
Keine.

4 **Inhalte:**
In this module students are invited to demonstrate their mastery of the English language in a range of challenging tasks, including problem-based learning, case study analysis and different types of presentation and assessment centre tasks. Previously developed language competence is fine-tuned for advanced academic and business communication.

5 **Lernergebnisse / Kompetenzen:**
Die Studierenden...

Fachkompetenz Wissen

- vertiefen ihr Wissen zu Aspekten globaler wirtschaftlicher und sozioökonomischer Themen durch problemorientiertes und fallbasiertes Lernen.
- gewinnen Erfahrung darin, mündliche Beiträge in öffentlichen Kontexten auf Englisch zu erbringen.
- lernen typische Abläufe und Übungstypen eines Assessment-Centers kennen.

Fachkompetenz Fertigkeit

- können überzeugend Präsentieren und sich gekonnt für den jeweiligen Kontext anpassen, z.B. für Posterpräsentationen auf Tagungen bzw. in tagungsähnlichen Situationen, Gruppenpräsentationen vor anderen Studenten oder die Selbstpräsentation in einem Assessment-Center.
- können auf schwierige oder unerwartete Fragen rasch und präzise auf Englisch reagieren.
- haben keinerlei Schwierigkeiten, alle Arten gesprochener Sprache zu verstehen, sei dies live oder in den Medien, und zwar auch wenn schnell gesprochen wird, wie Muttersprachler dies tun, oder wenn ein ungewohnter Akzent oder Dialekt gesprochen wird; erfassen dabei feinere Nuancen auch von explizit oder implizit angesprochenen Einstellungen und Meinungen.
- können sich auch in längeren Äußerungen natürlich, mühelos und ohne Zögern fließend ausdrücken; können dabei ein großes Repertoire an Graduierungs- und Abtönungsmitteln korrekt verwenden und damit feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.
- können Projektberichte und Fallstudien-Analysen präzise, klar strukturiert und korrekt ohne große Mühe verfassen.

Personale Kompetenz/Sozial

- bilden selbstständig Gruppen und vertiefen und erarbeiten gemeinsam das Erlernte.
- beteiligen sich in den Kleingruppenübungen durch aktive Mitarbeit.
- entwickeln durch Gruppenarbeit und Assessment-Center-Rollenspiele kommunikative Kompetenz.
- demonstrieren Fertigkeiten für Zeitmanagement und Projektmanagement.

	Personale Kompetenz/Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ suchen, identifizieren, sichten, gliedern und bereiten relevante Informationen im Internet und in anderen Quellen selbständig auf. ▪ entwickeln autonome und fortgeschrittene metakognitive Strategien für das Erlernen der Fachsprache. ▪ reflektieren über die eigene sprachliche und akademische Entwicklung. ▪ gewinnen Einblicke in die eigenen Fertigkeiten durch die Peer-Evaluation anderer Kursteilnehmer. 								
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)								
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b)</td> <td>Portfolio</td> <td></td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Portfolio		100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b)	Portfolio		100 %						
	Vom jeweiligen Lehrenden wird spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt gegeben, wie die Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist.								
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.								
8	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.								
9	Voraussetzung für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden wurde.								
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).								
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: M.Sc. International Business Studies								
12	Modulbeauftragte: Rachel Lindner								
13	Ansprechpartnerin: Rachel Lindner								
14	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Masterstudiengängen: M.Sc. International Business Studies Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Englisch. English II (Master) wird auf Niveau C2 geprüft. Studenten, die C1 Niveau vor Anfang des Moduls nicht vorweisen können, sollten sich bei der Modulbeauftragten in Verbindung setzen.								

Français II

Français II

Modulnummer: M.IBS.4828	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester 2	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	-----------------------------	----------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Français II	V	45	105	P	10-20

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.
---	--

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Sprachniveau B2.2
---	---

4	Inhalte: <p>L'objectif principal de Français II est de familiariser les étudiants à une pratique de la langue de niveau avancé, notamment dans leurs domaines professionnels.</p> <p>Dans un premier temps, le travail s'appuiera sur la compréhension de textes économiques denses et de vidéos. Il inclura la discussion sur certains de leurs aspects. Des exercices lexicaux, morphosyntaxiques, écrits et oraux compléteront cette approche. À cette occasion, les étudiants compareront des systèmes et processus français et allemands. Les thèmes concerneront en général la spécialisation des étudiants (entre autres la gestion d'entreprise).</p> <p>Par la suite, les étudiants exploiteront leurs connaissances et compétences pour être évalués dans les domaines suivants :</p> <ul style="list-style-type: none">- la rédaction d'une synthèse- la rédaction d'un résumé de leur mémoire- la rédaction d'un résumé de leur rapport de stage à l'étranger- la réalisation et la présentation orale d'une affiche portant sur le thème de leur mémoire- la présentation orale d'un modèle commercial.
---	--

5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none">▪ vergleichen und differenzieren zwischen Strukturen und Prozessen in französischen und deutschen Kulturen.▪ zeigen Sicherheit im Umgang mit einem breiten Spektrum an Strukturen und Fachtermini zur Thematik und in der Zielsprache. Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none">▪ wenden die erworbenen Fertigkeiten in bestimmten fachspezifischen Situationen an.▪ können ein breites Spektrum an Video- oder Radioaufnahmen in der Fachsprache verstehen, auch wenn diese nicht klar strukturiert sind. Sie können implizite Informationen erfassen.▪ können lange, abstrakte und komplexe Texte im Detail und in der Fachsprache verstehen und erfassen dabei feine Nuancen auch von explizit oder implizit angesprochenen Einstellungen und Meinungen.
---	--

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ können unterschiedliche Sprachregister und Diskurse erkennen und sich an sie sowohl mündlich als auch schriftlich korrekt anpassen. ▪ können sich problemlos in der Fachsprache spontan, fließend und flexibel verständigen, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. ▪ können mündlich überzeugend eine Position vertreten, Fragen und Kommentare beantworten, sowie auf komplexe Gegenargumente flüssig, spontan und angemessen reagieren. ▪ präsentieren ihr Geschäftsmodell selbstbewusst, überzeugend und stilsicher. ▪ erlernen und erproben andere Präsentationstechniken (Posterpräsentation ihrer wissenschaftlichen Arbeit). ▪ können Informationen zu komplexen Themen aus verschiedenen Quellen zusammentragen, analysieren und sie auf Französisch klar, gut strukturiert zusammenfassen, wobei sie verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden (Verfassen von „synthèse“, kurzes Zusammenfassen von Berichten eines Praktikums im Ausland). ▪ können eine schriftliche, kurze Zusammenfassung ihrer wissenschaftlichen Arbeit auf Französisch wiedergeben. <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Gruppen und vertiefen und erarbeiten gemeinsam das Erlernete. ▪ beteiligen sich in den Kleingruppenübungen durch aktive Mitarbeit. ▪ entwickeln durch Gruppenarbeit und Rollenspiele kommunikative und interkulturelle Kompetenz. ▪ demonstrieren Fertigkeiten für Zeitmanagement und Projektmanagement. <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ suchen, identifizieren, sichten, gliedern und bereiten relevante Informationen im Internet und in anderen Quellen selbstständig auf. ▪ entwickeln autonome und fortgeschrittene metakognitive Strategien für das Erlernen der Fachsprache. ▪ reflektieren über die eigene sprachliche und akademische Entwicklung. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Portfolio</td> <td>15 S.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Portfolio	15 S.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Portfolio	15 S.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist..</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1)</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: M.Sc. International Business Studies</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Dr. Bomaud Hoffmann</p>								
13	<p>Ansprechpartner: Dr. Bomaud Hoffmann</p>								

14

Sonstige Hinweise:

Pflichtmodul in folgenden Masterstudiengängen: M.Sc. International Business Studies

Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Französisch.

Français II (Master) wird auf Niveau C1 geprüft.

Español II

Spanish II

Modulnummer: M.IBS.4838	Workload (h): 150	Credits: 5	Studiensemester 1-4	Turnus:SS	Dauer (in Sem.): 1
-----------------------------------	-----------------------------	----------------------	-------------------------------	------------------	------------------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Comprensión, redacción y presentación	Ü	60	90	P	20-30

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.
----------	--

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.
----------	--

4	<p>Inhalte: En el desarrollo del curso se discutirá una variedad de temas actuales sobre la base de textos y material fílmico. Los temas están relacionados con los problemas actuales en el ámbito económico, político y la diversidad social de la cultura empresarial, así como la ética ambiental. Las diferentes actividades serán llevadas a cabo tanto de forma individual como en grupos. Éstas incluyen la interpretación y análisis de textos y material fílmico, la búsqueda de informaciones en forma autónoma e independiente, debatir y pronunciar, y una breve disertación sobre ello. El objetivo del curso durante el semestre académico es un mayor desarrollo de las habilidades lingüísticas y las competencias interculturales.</p>
----------	---

5	<p>Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen: Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verdeutlichen Aspekte über globale Wirtschaft, Politik, unternehmerische Kultur, Gesellschaft und Umweltethik in der Zielsprache. ▪ identifizieren Strategien des Wissenserwerbs. ▪ unterscheiden zwischen verschiedenen Schreibstrategien . <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bewerten eigene Aufsätze und Referate. ▪ konzipieren eine Präsentation von eigenen Resultaten. ▪ identifizieren verschiedene Möglichkeiten zur Verbesserung der Kommunikation in der Zielsprache. <p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Gruppen und vertiefen und erarbeiten gemeinsam das Erlernte. ▪ beteiligen sich in den Kleingruppenübungen durch aktive Mitarbeit. ▪ entwickeln durch Gruppenarbeit kommunikative Kompetenz. ▪ lösen in Gruppenarbeit schriftliche und mündliche Aufgaben. <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ demonstrieren Fertigkeiten für Zeitmanagement und Projektmanagement.
----------	--

6	Prüfungsleistung:			
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)		<input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)	<input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Portfolio mit Präsentation	15 S./10 Min.	70%
a)	Hausarbeit	3 S.	30%	

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme Keine.
8	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.
9	Voraussetzung für die Vergabe von Credits: Die Vergabe von Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: M.Sc. International Business Studies
12	Modulbeauftragte/r: Susana Ludwig
12 a	Ansprechpartner Susana Ludwig
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Masterstudiengängen: M.Sc. International Business Studies Geprüftes Sprachniveau C1 Unterrichtssprache: Spanisch

**HERAUSGEBER
PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100
33098 PADERBORN**

[HTTP://WWW.UNI-PADERBORN.DE](http://www.uni-paderborn.de)

ISSN 2199-2819